

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

SEPTEMBER 1968

INHALT

Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1968	3
Ausländische Investmentfonds in der Bundesrepublik	16
Kurzberichte zu monetären Statistiken	21
Tabellenanhang zu dem Aufsatz „Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1968“	29
Statistischer Teil	37
Bankstatistische Gesamtrechnungen	38
Deutsche Bundesbank	43
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	43
Ausweis	46
Kreditinstitute	48
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	48
Zwischenbilanzen	64
Mindestreservesätze und Zinssätze	77
Kapitalmarkt	82
Öffentliche Finanzen	86
Außenwirtschaft	92
Allgemeine Konjunkturlage	98
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	102
Zinssätze im Ausland	104
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	105

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 8. Oktober 1968

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1968

Der folgende Aufsatz schließt an die bisher veröffentlichte Reihe der halbjährlichen Untersuchungen über die Entwicklung des Sozialprodukts, der Einkommen und der Finanzierungsvorgänge an, wobei die neusten Sozialproduktsberechnungen des Statistischen Bundesamts mit zugrunde gelegt wurden, während die Finanzierungsvorgänge ausschließlich aufgrund eigener Berechnungen dargestellt werden. Wie schon im Vorjahr wird dabei im Gesamtüberblick in erster Linie von saisonbereinigten Zahlen ausgegangen, die die konjunkturelle Entwicklung deutlicher widerspiegeln als die Ursprungswerte und ihre Veränderungsrate gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Der statistische Anschluß der für das erste Halbjahr 1968 ermittelten Werte des nominalen Bruttosozialprodukts und seiner Komponenten an die Angaben für 1967 ist allerdings durch die mit dem Übergang zum Mehrwertsteuersystem Anfang dieses Jahres verbundenen Preiseffekte etwas verzerrt, worauf im einzelnen noch hingewiesen wird.

Gesamtentwicklung

Verwendung des Sozialprodukts

Der konjunkturelle Aufschwung im ersten Halbjahr 1968 fand in den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vor allem darin seinen Niederschlag, daß die gesamten inländischen Käufe von Verbrauchsgüter- und Investitionsgütern, saisonbereinigt betrachtet, gegenüber dem zweiten Halbjahr 1967 um 5 1/2 vH und damit erheblich stärker zugenommen haben als im vorangegangenen Halbjahresabschnitt (2 1/2 vH). Gegenüber der gleichen Vorjahrszeit haben sie sich um fast 8 vH erhöht. In erster Linie wurde der Aufschwung von einer kräftigen Belebung der Investitionstätigkeit getragen, wobei von großer Bedeutung war, daß die Unternehmen ihre während der Rezessionsphase stark reduzierten Lagerbestände nunmehr kräftig aufstockten. Insgesamt dürften die Vorratsinvestitionen nach

den Schätzungen des Statistischen Bundesamts im ersten Halbjahr 1968 auf 5 1/2 Mrd DM zu veranschlagen sein, während 1967 die Vorräte der Wirtschaft um etwa 4 1/2 Mrd DM abgebaut worden waren. Der Umschwung in den Lagerinvestitionen hatte jedoch nicht nur konjunkturelle Ursachen, sondern hing auch damit zusammen, daß mit dem Übergang zum Mehrwertsteuersystem zu Beginn dieses Jahres die Hemmungen entfielen, die vordem wegen der steuerlichen Benachteiligung der Altvorräte — teilweise selbst nach den schließlich recht weitgefaßten Entlastungsbestimmungen — einem Lageraufbau entgegengestanden hatten. Stark gestiegen sind auch die Bauinvestitionen. Saisonbereinigt betrachtet, übertrafen sie das Niveau des vorangegangenen Halbjahrs um 12 vH, wobei aber eine Rolle spielte, daß sich die Baupreise mit dem Wechsel des Steuersystems erhöht haben; der reale Zu-

Tab. 1: Verwendung des Bruttosozialprodukts¹⁾
in jeweiligen Preisen

Verwendungsart	1965	1966 ^{p)}			1967 ^{p)}			1968 ^{p)} 1. Hj.	1966 ^{p)}	1967 ^{p)}			1968 ^{p)} 1. Hj.
		ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM								Veränderung gegen Vorjahr in vH			
1. Privater Verbrauch	255,7	274,9	131,3	143,6	281,4	134,7	146,7	140,2	+ 7,5	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,2	+ 4,1
2. Staatsverbrauch	69,7	75,5	35,1	40,5	80,6	38,1	42,5	38,5	+ 8,4	+ 6,7	+ 8,7	+ 5,1	+ 1,0
3. Brutto-Anlageinvestitionen	118,9	121,9	58,3	63,6	110,4	51,3	59,1	54,4	+ 2,5	- 9,4	-12,1	- 7,0	+ 6,0
davon:													
Ausrüstungen	(58,2)	(57,6)	(29,0)	(28,6)	(52,2)	(24,3)	(27,9)	(26,0)	- 1,0	- 9,4	-16,2	- 2,4	+ 7,0
Bauten	(60,7)	(64,3)	(29,3)	(35,0)	(58,2)	(27,0)	(31,2)	(28,4)	+ 5,9	- 9,5	- 7,9	-10,8	+ 5,2
4. Vorratsinvestitionen	9,0	2,0	4,0	-2,0	-4,5	-2,7	-1,8	5,5	.	.	.	.	.
5. Im Inland verwendete Waren und Dienstleistungen (Summe 1 bis 4)	453,3	474,3	228,7	245,6	467,9	221,4	246,5	238,6	+ 4,6	- 1,3	- 3,2	+ 0,4	+ 7,8
6. Saldo im Waren- und Dienst- leistungsverkehr mit dem Ausland ²⁾	-0,6	+6,5	+1,3	+5,2	+16,0	+8,4	+7,6	+8,1	.	.	.	.	.
Ausfuhr	(91,4)	(103,0)	(48,8)	(54,2)	(111,3)	(54,1)	(57,1)	(58,1)	+12,7	+ 8,0	+10,8	+ 5,5	+ 7,4
Einfuhr (-)	(92,0)	(96,5)	(47,6)	(48,9)	(95,3)	(45,7)	(49,5)	(50,0)	+ 4,9	- 1,3	- 3,8	+ 1,2	+ 9,4
7. Bruttosozialprodukt (5 + 6)	452,7	480,8	230,0	250,8	483,9	229,8	254,1	246,7	+ 6,2	+ 0,6	- 0,1	+ 1,3	+ 7,4

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Mitteldeutschland. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

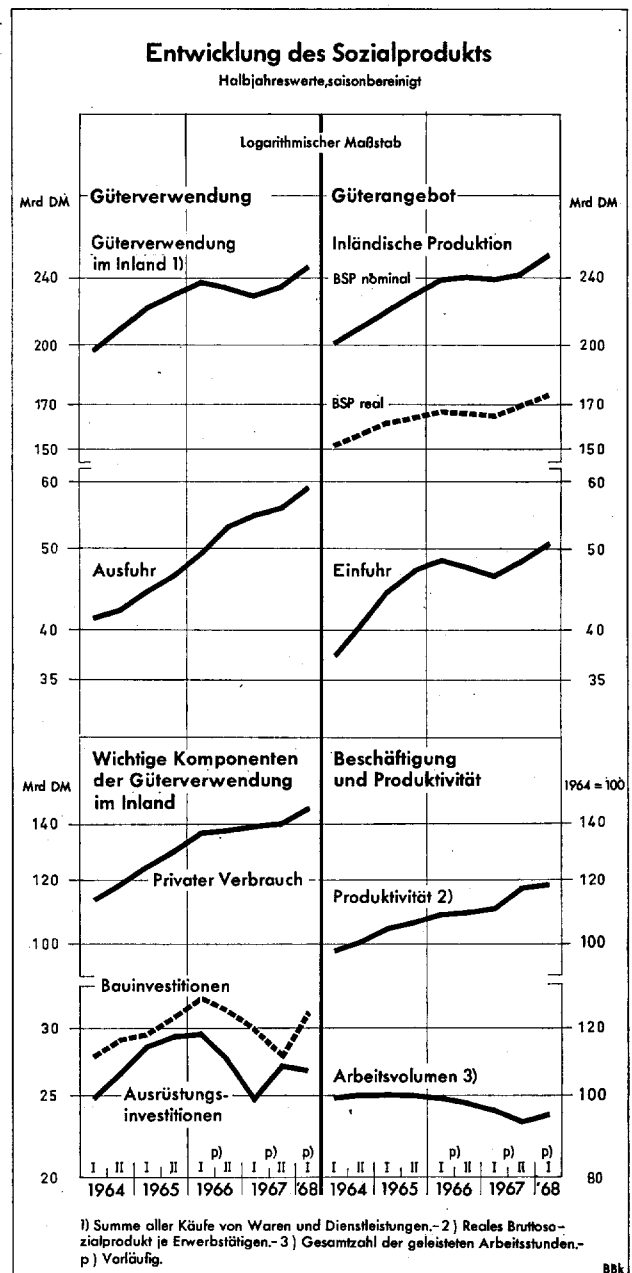
wachs fiel also geringer aus. In den ersten Monaten dieses Jahres haben vor allem die öffentlichen Haushalte ihre Ausgaben für den Straßenbau ausgedehnt, zum anderen wendeten private Bauherren mehr Mittel für den Wohnungsbau auf, zum Teil freilich auf der Basis höherer Zinssubventionen, die im Rahmen des zweiten Konjunkturförderungsprogramms für die Althausanierung bereitgestellt wurden. Im Gegensatz zu den Bauinvestitionen waren die Ausgaben für Ausrüstungsgüter in der Berichtszeit, saisonbereinigt betrachtet, etwas geringer als im zweiten Halbjahr 1967, in dessen letzten Monaten die Käufe in Erwartung steigender Preise nach dem Übergang zur Mehrwertsteuer und zum Teil auch wegen der besonders günstigen Abschreibungsmöglichkeiten vorgezogen worden waren. In Reaktion hierauf gingen die Ausrüstungsinvestitionen im ersten Quartal 1968 zurück. Bereits im zweiten Vierteljahr stiegen sie aber wieder überaus kräftig; sie waren in dieser Zeit um 16 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit; saisonbereinigt übertrafen sie sogar den hohen Stand vom vierten Quartal 1967. Alles deutet darauf hin, daß sich seither dieser Aufwärtstrend ungeschwächt fortgesetzt hat.

Merklich verstärkt hat sich im ersten Halbjahr 1968 die Verbrauchsnachfrage. Die *privaten Verbrauchsausgaben* nahmen in der Berichtszeit, saisonbereinigt betrachtet, um etwa 3 vH zu (nachdem sie im vorangegangenen Halbjahr nur um etwa 1 vH gewachsen waren); den entsprechenden Vorjahrsstand übertrafen sie damit um 4 vH. Entscheidend hierfür war eine entsprechend stärkere Zunahme der privaten Einkommen. Die *staatlichen Verbrauchsausgaben* waren in der Berichtszeit, saisonbereinigt betrachtet, ebenfalls höher (um 2 vH) als in der zweiten Hälfte von 1967, in der sie konjunkturell leicht zurückgegangen waren. Im Vorjahrsvergleich ist der Staatsverbrauch jedoch nur um etwa 1 vH gewachsen.

Wie in unseren Berichten zur Wirtschaftslage bereits näher dargelegt, ist der Konjunkturaufschwung in der Bundesrepublik im ersten Halbjahr 1968 weiterhin von den *Überschüssen im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland* mitgetragen worden. Zwar sind die Importe unter dem Einfluß der gestiegenen Inlandsnachfrage beschleunigt gewachsen; sie waren in der Berichtszeit saisonbereinigt um 5 1/2 vH höher als im zweiten Halbjahr 1967 und übertrafen den entsprechenden Vorjahrswert um 9 1/2 vH. Dem stand aber eine ebenfalls sehr starke Ausfuhrsteigerung gegenüber, so daß der Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland (und Mitteldeutschland) saisonbereinigt wieder gestiegen ist. Mit 8,1 Mrd DM übertraf er den Stand des zweiten Halbjahrs 1967 um 1/2 Mrd

DM; den extrem hohen Stand der ersten Hälfte vorigen Jahres (8,4 Mrd DM) hat er freilich nicht ganz erreicht.

Das gesamte *Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen* war im ersten Halbjahr 1968 saisonbereinigt um 5 1/2 vH höher als im zweiten Halbjahr 1967, in dem der Zuwachs 2 vH betragen hatte; den entsprechenden Vorjahrsstand übertraf es um 7 1/2 vH. Die nominale Entwicklung des Bruttosozialprodukts beruhte zum Teil jedoch auf Preiserhöhungen, die im allgemeinen nicht konjunkturbedingt waren, sondern vor allem mit dem Übergang zur Mehrwertsteuer zusammenhingen. Überwiegend aus diesem Grunde war der *Preisindex des Bruttosozialprodukts* im ersten Halbjahr 1968, saisonbereinigt betrachtet, um knapp 2 vH höher als im zweiten Halbjahr 1967.



Entstehung des Sozialprodukts

Dem konjunkturellen Anstieg der Nachfrage folgend hat sich das Wachstum der inländischen Produktion im ersten Halbjahr 1968 weiter beschleunigt. Das *reale Bruttosozialprodukt*, dessen Entwicklung hierfür symptomatisch ist, war in der Berichtszeit, saisonbereinigt betrachtet, um $3\frac{1}{2}$ vH größer als in der zweiten Hälfte von 1967, in der es bereits um $2\frac{1}{2}$ vH zugenommen hatte. Den Stand der gleichen Vorjahrszeit übertraf es um gut 6 vH. Dieser Produktionsanstieg beruhte, von der Seite der Produktionsfaktoren betrachtet, einmal darauf, daß das *Arbeitsvolumen*, d. h. die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden, saisonbereinigt um gut $1\frac{1}{2}$ vH höher war als im vorangegangenen Halbjahr; sowohl die Zahl der Erwerbstätigen als auch die Zahl der durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden sind in der Berichtszeit deutlich gestiegen. Das Niveau der gleichen Vorjahrszeit erreichte das Arbeitsvolumen aber noch nicht. Zum anderen hat sich die *Arbeitsproduktivität* weiter erhöht. Je Erwerbstätigenstunde gerechnet, war das Produktionsergebnis in der Berichtszeit saisonbereinigt um 2 vH größer als im vorangegangenen Halbjahr, in dem es bereits um 5 vH zugenommen hatte. Gegenüber der gleichen Vorjahrszeit ist die Produktivität um $7\frac{1}{2}$ vH gestiegen. Der Produktivitätsfortschritt wurde vor allem dadurch begünstigt, daß zu Beginn dieses Jahres noch freie Produktionskapazitäten vorhanden waren, die wieder in Anspruch genommen werden konnten, ein Faktor, der freilich schon im Verlauf des ersten Halbjahrs an Bedeutung verlor und alsbald keine Rolle mehr spielen dürfte.

Unter dem Einfluß des Produktivitätsfortschritts und mäßiger Lohnsteigerungen hat sich die Kostensituation der Wirtschaft weiter verbessert. Die *Lohnkosten je Produkteinheit* haben sich im ersten Halbjahr 1968, wie schon im vorangegangenen Halbjahr, konjunkturell vermindert, so daß sie in der Berichtszeit um etwa 2 vH

niedriger waren als ein Jahr zuvor. Diese Verbesserung der Kostensituation war weit ausgeprägter als in der Aufschwungphase des vorangegangenen Konjunkturzyklus. Damals — im ersten Halbjahr 1964 — hatten sich die Lohnkosten je Produkteinheit im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrsstand noch um rd. 2 vH erhöht, was allerdings weit weniger war als vorher und insbesondere als in der anschließenden Periode der Konjunkturüberhitzung. Die günstige Kostenentwicklung hat wesentlich zu der konjunkturellen Verbesserung der Unternehmergewinne im ersten Halbjahr 1968 beigetragen, die ihrerseits positiv auf die Investitionsneigung der Unternehmen zurückwirkte.

Einkommen, Investitionen und ihre Finanzierung in den einzelnen Sektoren

Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)

Die Ausweitung der Investitionen, die den Konjunkturaufschwung wesentlich mitbestimmte, ist von der Verbesserung der Ertragslage der Unternehmen und deren außergewöhnlich günstigen Liquiditätssituation sehr gefördert worden. Die Besserung der finanziellen Lage der Unternehmen war jedoch nicht nur konjunkturell bedingt, sondern hing auch mit dem Übergang zur Mehrwertsteuer zusammen. Aufgrund der Entlastung der Altvorräte wurden den Unternehmen in der Berichtszeit vordem entrichtete Umsatzsteuern in Höhe von $2\frac{1}{2}$ bis 3 Mrd DM auf die laufenden Steuerzahlungen angerechnet (bzw. zurückvergütet). Schaltet man diesen Einfluß aus — der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als eine Minderung der indirekten Steuern und damit als eine Erhöhung der Unternehmensgewinne zu Buche schlägt —, so waren die privaten *Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen* im ersten Halbjahr 1968 um fast 15 vH höher als ein Jahr zuvor, und auch der Stand im ersten Halbjahr 1966, also vor der leichten Rezession, wurde um 7 vH übertroffen. Die Unternehmens- und Vermögenseinkommen sind damit in der Berichtszeit erheblich stärker gestiegen als das Brutto-Einkommen aus unselbständiger Arbeit; ihr Anteil am Volkseinkommen erhöhte sich (wieder ohne die erwähnte steuerliche Entlastung gerechnet) auf 30,8 vH gegenüber 28,9 vH im ersten Halbjahr 1967 und 30,6 vH bzw. 31,8 vH in der ersten Jahreshälfte von 1966 und 1965. Die erste Phase des Konjunkturaufschwungs war also, wie in früheren Zyklen, mit einer beträchtlichen Korrektur des Rückgangs der Gewinnquote im vorangegangenen Konjunkturabschwung verbunden, ohne daß freilich bisher wieder das Niveau der letzten Hochkonjunktur erreicht wurde.

Tab. 2: Reales Bruttosozialprodukt,
Produktivität und Arbeitsvolumen

Posten	1966 ^{p)}	1967 ^{p)}			1968 ^{p)} 1. Hj.
		ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954 in Mrd DM	333,3	333,3	159,1	174,2	169,0
Veränderung gegen Vorjahr in vH	+ 2,3	± 0	- 1,7	+ 1,6	+ 6,2
davon entfallen auf:					
Produktivität ¹⁾	+ 3,3	+ 4,3	+ 2,3	+ 6,4	+ 7,5
Arbeitsvolumen ²⁾	- 1,0	- 4,3	- 3,9	- 4,6	- 1,2
Erwerbstätige	- 0,3	- 2,9	- 3,1	- 2,7	- 0,7
Durchschnittlich geleistete Arbeitszeit	- 0,7	- 1,4	- 0,8	- 1,9	- 0,5

¹⁾ Reales Bruttosozialprodukt je Erwerbstätigenstunde. — ²⁾ Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

Begünstigt wurde die Einkommens- und Finanzierungssituation der Unternehmen in der Berichtszeit auch dadurch, daß die direkten Steuern und sonstigen Abgaben der Unternehmen nur um 5 vH und damit bei weitem weniger zunahm als das Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Offensichtlich standen nunmehr die Steuerzahlungen für die gewinnschwachen Jahre 1966/67 im Vordergrund, so daß von der Besteuerung der Unternehmen wegen der zeitlich nachhinkenden Veranlagung — ebenso wie das

in den vorangegangenen Jahren der Fall gewesen war — ein gewisser prozyklischer Effekt ausging. Im ersten Halbjahr 1968 kam dieser Effekt zwar den konjunkturpolitischen Intentionen durchaus entgegen, er wird aber anders zu beurteilen sein, je weiter der Aufschwung voranschreitet (vgl. dazu das Schaubild auf S. 8).

Die verbesserte Einkommenssituation der Unternehmen, die hohen Steuernachlässe aus der Entlastung der Altvorräte und die im Vergleich zu den Gewinnen relativ niedrigen Zahlungen von direkten Steuern hatten

Tab. 3: Zur Einkommens- und Finanzierungssituation der Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)¹⁾

Posten	1965	1966 ^{P)}			1967 ^{P)}			1968 ^{P)} 1. Hj.	1966 ^{P)}	1967 ^{P)}			1968 ^{P)} 1. Hj.
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM								Veränderungen gegen Vorjahr in vH			
1. Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	119,6	121,8	55,3	66,5	118,7	51,4	67,3	61,6	+ 1,8	- 2,5	- 7,0	+ 1,2	+19,8
2. Einkommen der öffentlichen Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	5,7	5,7	2,6	3,1	5,0	2,4	2,6	2,5	- 0,2	-11,3	- 5,9	-15,7	+ 2,1
3. Brutto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (1 -/. 2)	113,9	116,1	52,7	63,4	113,6	49,0	64,6	59,2	+ 1,9	- 2,1	- 7,1	+ 2,0	+20,7
4. Direkte Steuern ³⁾	32,1	34,0	17,6	16,3	34,1	16,9	17,2	17,8	+ 5,8	+ 0,5	- 4,1	+ 5,4	+ 5,1
5. Netto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3 -/. 4)	81,8	82,1	35,1	47,0	79,5	32,1	47,4	41,4	+ 0,4	- 3,2	- 8,5	+ 0,8	+28,8
6. Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen	68,5	71,6	28,7	42,9	71,8	29,2	42,6	31,7	+ 4,5	+ 0,2	+ 1,6	- 0,7	+ 8,7
7. Nichtentnommene Gewinne (5 -/. 6)	13,3	10,5	6,4	4,1	7,7	2,9	4,8	9,7	-21,1	-26,4	-54,1	+16,5	+229,7
8. Empfangene Vermögensübertragungen (netto)	11,5	12,5	5,7	6,8	13,7	6,4	7,3	6,7	+ 9,1	+ 9,4	+12,2	+ 6,9	+ 3,6
9. Nichtentnommene Gewinne einschl. Vermögensübertragungen (7 + 8)	24,8	23,0	12,1	10,9	21,4	9,4	12,0	16,3	- 7,1	- 7,0	-22,7	+10,6	+74,4
10. Netto-Investitionen	62,8	53,8	29,4	24,4	34,1	14,5	19,6	23,4	-14,3	-36,7	-50,6	-19,9	+61,5
11. Finanzierungsdefizit (9 -/. 10 bzw. 12 -/. 13)	-38,0	-30,8	-17,3	-13,6	-12,7	-5,2	-7,5	-7,1	-18,9	-58,9	-70,2	-44,4	+38,1
12. Veränderungen der Forderungen (Geldvermögensbildung)	11,3	9,6	4,9	4,7	19,1	7,1	12,0	9,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:													
a) Bargeld und Sichteinlagen	2,8	-0,7	-1,4	0,7	5,9	-1,5	7,4	-3,3	-7,0	30,9	-21,8	62,1	-34,2
b) Termineinlagen und Spareinlagen	0,6	3,9	0,3	3,6	5,4	1,1	4,4	4,0	40,3	28,5	15,2	36,3	42,0
c) Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁴⁾	2,7	2,2	3,8	-1,7	1,8	3,9	-2,1	5,5	22,4	9,3	54,8	-17,7	57,6
d) Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen ⁵⁾	1,8	2,0	1,4	0,6	1,9	1,7	0,2	1,9	20,2	10,1	24,5	1,6	20,1
e) Erwerb von Wertpapieren ⁶⁾	2,5	1,7	0,4	1,3	2,2	1,0	1,1	1,2	17,2	11,5	14,7	9,5	12,1
f) Sonstige Forderungen	0,8	0,7	0,4	0,3	1,9	0,9	1,0	0,2	6,9	9,7	12,5	8,1	2,5
13. Veränderungen der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)	49,3	40,5	22,2	18,3	31,8	12,2	19,5	16,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:													
a) Kurzfristige Bankkredite	6,6	5,7	5,3	0,4	3,7	-0,3	4,0	1,6	14,1	11,7	- 2,7	20,7	9,6
b) Längerfristige Bankkredite	19,1	16,1	8,1	8,1	16,1	5,3	10,7	8,2	39,8	50,5	43,6	54,9	48,8
c) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	6,0	8,0	3,4	4,6	6,1	2,9	3,2	2,1	19,7	19,3	23,8	16,5	12,5
d) Absatz von Wertpapieren ⁶⁾	6,1	2,4	1,4	1,0	3,4	2,0	1,5	2,0	5,8	10,8	16,2	7,5	12,2
e) Sonstige Verpflichtungen ⁶⁾	11,6	8,3	4,0	4,3	2,4	2,3	0,1	2,8	20,5	7,6	19,1	0,4	16,9

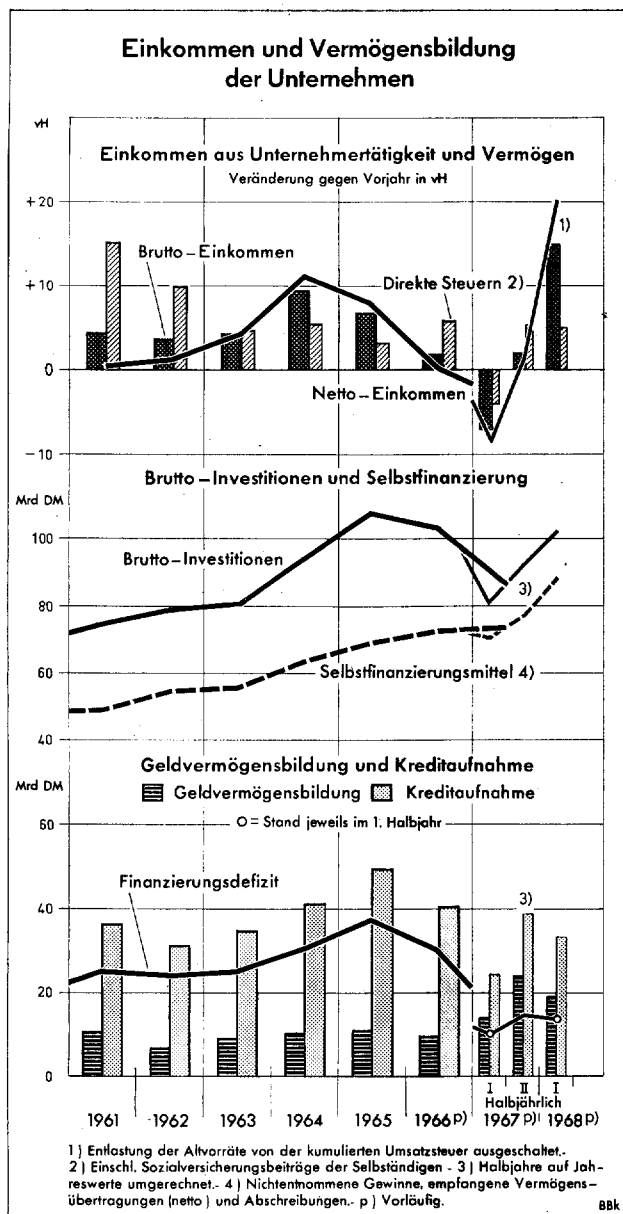
¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ³⁾ Einschl. eigener Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen und sonstiger Übertragungen. — ⁴⁾ Einschl. Eigenmittel der Banken bzw. Bausparkassen und Versicherungen. — ⁵⁾ Einschl. Geldmarktpapiere. — ⁶⁾ Direktkredite der öffentlichen Hand und des Auslands u. a. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

zur Folge, daß die *Privatentnahmen der Selbständigen* (die allerdings in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Rest ermittelt werden und zudem die Vermögenseinkommen der privaten Haushalte einschließen) gegenüber der gleichen Vorjahrszeit relativ stark — um $8\frac{1}{2}$ vH — zugenommen haben, nachdem sie 1967 praktisch auf dem Vorjahrsniveau stagniert hatten. Konjunkturrell von größerer Bedeutung war aber, daß sich durch die günstige Ertragslage, aber auch wegen der besonderen steuerlichen Entlastung, die für die Investitionsfinanzierung verfügbaren eigenen Mittel beträchtlich verstärkten. Die *nichtentnommenen Gewinne* beliefen sich im ersten Halbjahr 1968 auf fast 10 Mrd DM gegen knapp 3 Mrd DM im ersten Halbjahr 1967, dem Tiefstand der vergangenen Rezession, und übertrafen damit selbst das Ergebnis in der ersten Hälfte des Hochkonjunkturjahres 1965 (8 Mrd DM); der bisherige Höchststand der nichtentnommenen Gewinne (rd. 11 Mrd DM im ersten Halbjahr 1960) wurde allerdings — trotz der erwähnten Sonderfaktoren — nicht erreicht. Im übrigen standen den Unternehmen für die Finanzierung der Brutto-Investitionen beträchtliche Abschreibungserlöse zur Verfügung, die für die Berichtszeit vom Statistischen Bundesamt auf etwa 28 Mrd DM geschätzt werden. Außerdem wurden ihnen von anderen Sektoren, so von den privaten Haushalten für den Eigenheim-Wohnungsbau (der hier zu den Investitionen der Unternehmen rechnet) sowie von den öffentlichen Haushalten für Investitionen der Bundesbahn und anderer Unternehmen, „Vermögensübertragungen“ im Betrage von etwa $6\frac{1}{2}$ Mrd DM zugeführt. Einschließlich dieser Mittel und der Abschreibungserlöse verfügten damit die Unternehmen im ersten Halbjahr 1968 über *Selbstfinanzierungsmittel* in der Größenordnung von 44 Mrd DM oder rd. 25 vH mehr als ein Jahr zuvor. Ihr Anstieg war damit erheblich größer als in früheren Aufschwungsphasen des Konjunkturzyklus und blieb nur wenig hinter dem der gleichzeitigen Brutto-Investitionen ($+ 26\frac{1}{2}$ vH) zurück. Die Selbstfinanzierungsmittel stellten sich damit auf 86 vH der gesamten Brutto-Investitionen der Unternehmen. Freilich wird diese hohe Rate der Selbstfinanzierung allein schon dann etwas sinken, wenn die Steuernachlässe wegen der Vorbelastung der Altvorräte keine Rolle mehr spielen (also spätestens ab Februar 1969), gleichwohl bleibt es fraglich, ob dann die Selbstfinanzierungsquote auf den früheren Stand von 64 bis 70 vH zurückgehen wird. Von der Seite der Eigenmittel her sind jedenfalls gute Voraussetzungen für die weitere Investitionstätigkeit gegeben.

Die *Brutto-Investitionen* der Unternehmen beliefen sich im ersten Halbjahr 1968 auf 51 Mrd DM oder

11 Mrd DM (gleich $26\frac{1}{2}$ vH) mehr als ein Jahr zuvor, womit sie jedoch das Niveau im gleichen Zeitraum von 1966 und 1965 noch nicht ganz erreichten. Von der Mehrnachfrage nach Investitionsgütern in Höhe von 11 Mrd DM entfielen gut 8 Mrd DM auf den Umschwung bei den Lagerinvestitionen; während nämlich im ersten Halbjahr 1967 die Vorräte um fast 3 Mrd DM abgebaut worden waren, haben sie sich in der Berichtszeit um $5\frac{1}{2}$ Mrd DM erhöht. Die Ausgaben für Ausrüstungen und gewerbliche Bauten waren in der Berichtszeit um $7\frac{1}{2}$ vH und für den Wohnungsbau um 3 vH größer als in der gleichen Vorjahrszeit. Wie schon früher erwähnt, waren die Ausrüstungsinvestitionen im ersten Quartal 1968 in Reaktion auf die vorgezogenen Käufe Ende 1967 relativ niedrig; seit dem zweiten Quartal steigen die Investitionsausgaben jedoch wieder ziemlich stark.

Der *Nettokreditbedarf* der Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft) nahm in Anbetracht der umfangreichen Selbstfinanzierungsmittel trotz der hohen Investitionsausgaben der Unternehmen nur relativ wenig zu. Mit rd. 7 Mrd DM war das Finanzierungsdefizit der Unternehmen nur um knapp 2 Mrd DM größer als vor einem Jahr. Der zusätzliche Finanzierungsbedarf ging in erster Linie von den Unternehmen im engeren Sinne (d. h. ohne Wohnungswirtschaft) aus; die Wohnungswirtschaft wies dagegen ein etwas niedrigeres Finanzierungsdefizit auf als vor einem Jahr. Gleichwohl hat sich die gesamte *Kreditaufnahme* der Unternehmen ungleich stärker, nämlich um $4\frac{1}{2}$ Mrd DM, erhöht, denn ein großer Teil der den Unternehmen zur Verfügung stehenden Mittel ist nicht für die Investitionsfinanzierung verwendet, sondern den finanziellen Reserven zugeführt worden. Mit 16,7 Mrd DM übertraf die Kreditaufnahme der Unternehmen den Betrag der gleichen Vorjahrszeit um reichlich ein Drittel; gemessen an der Neuverschuldung der Unternehmen in früheren Jahren war sie aber immer noch gering. Besonders ausgeprägt war die Veränderung bei den kurzfristigen Bankkrediten, deren ausstehender Betrag sich im ersten Halbjahr 1968 um 1,6 Mrd DM erhöhte, während er im ersten Halbjahr 1967 um 0,3 Mrd DM zurückgegangen war. Zweifellos ist dieser Umschwung auf die gleichgerichtete Tendenz der Lagerinvestitionen zurückzuführen. Beträchtlich größer als im Vorjahr war die Aufnahme langfristiger Bankkredite durch Unternehmen (8,2 Mrd DM gegen damals 5,3 Mrd DM). Zum Teil hing dies mit einer etwas verstärkten Nachfrage der Wohnungswirtschaft nach längerfristigen Krediten zusammen, noch mehr aber weitete sich die Aufnahme langfristiger Bankkredite der übrigen Unternehmen aus (nämlich um fast 5 Mrd DM gegen 2,9 Mrd DM



im ersten Halbjahr 1967 und 4,8 Mrd DM in der ersten Hälfte von 1966). Allem Anschein nach haben sich die Unternehmen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres wieder stärker ihren traditionellen Kreditquellen zugewandt und wohl auch nicht selten die gegebenen Möglichkeiten für Umschuldungen genutzt. Hierfür spricht auch, daß im ersten Halbjahr 1968 von den Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) bei Versicherungen merklich weniger Darlehen aufgenommen wurden als ein Jahr zuvor. Auch der Rentenmarkt wurde in der Berichtszeit in geringerem Umfang als vor einem Jahr mit Emissionen in Anspruch genommen, ganz abgesehen davon, daß im ersten Halbjahr 1968 praktisch nur die großen Bundesunternehmen Bahn und Post (die zum „Unternehmenssektor“ rechnen) Anleihen auflegten. Etwas höher war dagegen

in der Berichtszeit die Mittelbeschaffung durch die Begebung neuer Aktien (1,4 Mrd DM gegen 1,2 Mrd DM ein Jahr zuvor). Bemerkenswert ist schließlich, daß den Unternehmen im ersten Halbjahr 1968 in größerem Umfang auch Kredite aus dem Ausland zuflossen; das gilt freilich nicht für Finanzkredite im engeren Sinne, deren ausstehender Betrag in den ersten sechs Monaten von 1968 sogar vermindert wurde. Auch längerfristige Kredite wurden im Ausland etwas weniger als ein Jahr zuvor aufgenommen. Dagegen scheinen den Unternehmen beträchtliche Mittel im Rahmen des Außenhandels zugeflossen zu sein, sei es durch Vorauszahlungen für deutsche Lieferungen, sei es durch Einräumung längerer Zahlungsziele seitens der ausländischen Lieferanten. Der „Restposten“ im Außenkonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der hierfür symptomatisch ist, betrug jedenfalls im ersten Halbjahr 1968 rd. 2,5 Mrd DM gegen nur 0,2 Mrd DM ein Jahr zuvor.

Infolge der außerordentlich günstigen Liquiditätssituation, die ihre Ursache teils in den schon erwähnten Steuereinflüssen (Entlastung der Altvorräte usw.), teils aber auch in den hohen Überschüssen im Zahlungsverkehr mit dem Ausland hatte, ist die Geldvermögensbildung der Unternehmen im ersten Halbjahr 1968 beträchtlich größer ausgefallen als ein Jahr zuvor. Sie belief sich in der Berichtsperiode auf 9 1/2 Mrd DM oder gut ein Drittel mehr als vor einem Jahr. In diesem Posten sind nach den Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die stets hohen Eigenfinanzierungsmittel der Kapitalsammelstellen (Banken, Bausparkassen und Versicherungen) enthalten, auf die allein 7,5 Mrd DM oder gut drei Viertel des Gesamtbetrages entfielen. Ohne diese Mittel belief sich die Geldvermögensbildung der Unternehmen auf 1,9 Mrd DM in der Berichtszeit gegenüber 1,2 Mrd DM ein Jahr zuvor. Dabei stand einem beträchtlichen Abbau von Sichteinlagen ein hoher Zugang bei den Termin- und Spareinlagen in Höhe von 4 Mrd DM (nach 1 Mrd DM im Vorjahr) gegenüber. Zu einem guten Teil dürfte es sich aber auch hier um Liquiditätsrücklagen handeln, die später der Finanzierung von geplanten oder schon in Angriff genommenen Investitionen dienen.

Öffentliche Haushalte

Unter dem Einfluß der allgemeinen konjunkturellen Belebung hat sich die finanzielle Situation der öffentlichen Haushalte im ersten Halbjahr 1968 gegenüber dem Vorjahr gebessert. Die Einnahmen aller öffentlichen Haushalte (Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherungen) waren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit 91 1/2 Mrd DM um gut 5 1/2 vH höher als ein

Jahr zuvor (verglichen mit Zuwachsraten von rd. 4 vH im zweiten und 1 vH im ersten Halbjahr 1967). Hinter der Zunahme des Bruttosozialprodukts (7 1/2 vH) blieb das Wachstum der öffentlichen Einnahmen in laufender Rechnung freilich zurück, da die Erstattungen im Zusammenhang mit der Entlastung der Altvorräte das Aufkommen an indirekten Steuern verminderten. Verhältnismäßig stark sind allerdings im ersten Halb-

jahr 1968 die direkten Steuern gestiegen (7 1/2 vH), und zwar in erster Linie aufgrund des größeren Aufkommens aus der Lohnsteuer. Relativ hohe Einnahmen hatten in der Berichtszeit die Sozialversicherungen zu verzeichnen; ihr Beitragsaufkommen war im ersten Halbjahr 1968 um fast 10 vH größer als ein Jahr zuvor, während es im Jahresdurchschnitt 1967 nur um 3 vH zugenommen hatte. Neben dem wieder kräf-

Tab. 4: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte¹⁾

Posten	1965	1966 ^{P)}			1967 ^{P)}			1968 ^{P)} 1. Hj.	1966 ^{P)}	1967 ^{P)}			1968 ^{P)} 1. Hj.
		ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Mrd DM													
Veränderung gegen Vorjahr in vH													
1. Laufende Einnahmen													
a) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8,4	9,2	4,3	4,9	9,5	4,6	4,9	4,9	+ 9,2	+ 3,9	+ 7,2	+ 1,0	+ 6,7
b) Indirekte Steuern u. ä. Abgaben	64,1	68,0	33,6	34,4	70,6	34,1	36,5	34,2	+ 6,1	+ 3,9	+ 1,5	+ 6,1	+ 0,3
c) Direkte Steuern	45,6	49,3	23,8	25,5	49,3	23,1	26,3	24,8	+ 8,2	+ 0,0	- 3,2	+ 3,1	+ 7,6
d) Sozialversicherungsbeiträge ²⁾	44,2	48,9	23,3	25,7	50,4	24,2	26,2	26,6	+10,7	+ 2,9	+ 4,0	+ 2,0	+ 9,8
e) Sonstige Übertragungen	1,4	1,5	0,7	0,8	1,5	0,7	0,8	1,1	+ 5,7	- 0,7	- 1,5	± 0	+61,5
Laufende Einnahmen insgesamt	163,6	176,8	85,7	91,2	181,3	86,6	94,6	91,5	+ 8,1	+ 2,5	+ 1,1	+ 3,8	+ 5,7
2. Laufende Ausgaben													
a) Staatsverbrauch	69,7	75,5	35,1	40,5	80,6	38,1	42,5	38,5	+ 8,4	+ 6,7	+ 8,7	+ 5,1	+ 1,0
davon:													
Ziviler Aufwand	(51,7)	(57,7)	(26,9)	(30,8)	(62,0)	(29,5)	(32,5)	(31,3)	+11,6	+ 7,5	+ 9,8	+ 5,6	+ 6,0
Verteidigungsaufwand	(18,0)	(17,9)	(8,2)	(9,7)	(18,6)	(8,6)	(10,0)	(7,2)	- 0,8	+ 4,1	+ 4,9	+ 3,5	-16,0
b) Subventionen	3,9	4,1	1,6	2,6	4,0	1,4	2,5	2,6	+ 6,4	- 4,4	- 9,6	- 1,2	+79,6
c) Zinsen	2,7	3,5	1,8	1,7	4,5	2,2	2,3	2,5	+28,8	+28,7	+26,0	+31,4	+11,7
d) Renten, Unterstützungen und Pensionen ³⁾ an private Haushalte	58,5	63,9	31,7	32,2	70,3	34,6	35,7	36,6	+ 9,3	+10,0	+ 9,1	+10,8	+ 5,7
e) Übertragungen an das Ausland	2,8	2,2	1,2	1,0	2,7	1,4	1,3	1,9	-19,9	+22,6	+13,7	+34,0	+32,6
Laufende Ausgaben insgesamt	137,5	149,3	71,4	77,9	162,1	77,8	84,3	82,0	+ 8,6	+ 8,6	+ 9,0	+ 8,2	+ 5,4
3. Ersparnis (Überschuß der laufenden Rechnung) (1./2.)	26,1	27,6	14,3	13,3	19,2	8,9	10,3	9,6	+ 5,6	-30,3	-38,1	-22,0	+ 7,9
4. Geleistete Vermögensübertragungen (netto)	10,0	9,9	4,3	5,6	10,4	4,6	5,7	4,3	- 0,8	+ 4,8	+ 8,2	+ 2,1	- 7,2
5. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (3./4.)	16,1	17,7	10,0	7,6	8,8	4,2	4,6	5,3	+ 9,5	-50,0	-57,8	-39,7	+24,3
6. Netto-Investitionen	18,0	17,9	7,4	10,5	16,6	6,8	9,9	7,2	- 0,9	- 7,0	- 8,3	- 6,1	+ 6,2
7. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (5./6 bzw. 8./9.)	-1,9	-0,2	2,7	-2,9	-7,8	-2,5	-5,3	-1,9	.	.	.	.	.
Struktur in vH													
8. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)	6,5	8,1	3,8	4,4	6,8	3,1	3,7	4,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:													
a) Bargeld und Sichteinlagen	-1,0	-0,6	1,0	-1,5	1,0	1,1	-0,0	2,2	- 7,1	15,4	34,4	- 0,7	54,4
b) Spareinlagen und Termineinlagen	-0,3	1,7	0,1	1,6	1,9	0,9	1,1	1,4	20,5	28,0	27,4	28,6	34,3
c) Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁴⁾	2,3	2,2	1,5	0,7	1,0	-0,5	1,5	0,1	27,2	14,3	-15,4	39,5	3,0
d) Erwerb von Wertpapieren ⁵⁾	{ 2,1 -0,2 a)	0,8	0,7	0,1	-0,7	0,0	-0,7	0,3	9,4	-10,3	0,4	-19,3	7,0
e) Sonstige Forderungen	3,5	4,1	0,5	3,5	3,6	1,7	1,9	0,1	50,1	52,5	53,2	52,0	1,3
9. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)	8,4	8,3	1,1	7,2	14,6	5,6	8,9	5,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:													
a) Kurzfristige Bankkredite	0,5	0,8	-0,5	1,3	0,9	-1,2	2,1	-1,9	9,7	6,2	-21,1	23,4	-32,1
b) Längerfristige Bankkredite	4,7	4,7	1,4	3,4	4,8	2,3	2,5	4,1	56,8	32,7	40,0	28,1	70,2
c) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	0,5	0,6	0,2	0,4	0,6	0,4	0,3	0,3	7,6	4,4	6,8	2,9	4,4
d) Absatz von Geldmarktpapieren	0,8	2,3	-0,5	2,8	4,2	2,0	2,3	1,6	27,8	29,1	35,3	25,2	26,5
e) Absatz von Schuldverschreibungen	2,2	1,0	0,7	0,3	4,1	2,1	2,0	1,8	12,6	28,1	37,7	22,1	30,5
f) Sonstige Verpflichtungen	-0,2	-1,2	-0,2	-1,0	-0,1	0,1	-0,1	0,0	-14,6	- 0,5	1,2	- 1,7	0,5

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Zuweisungen an einen unterstellten Pensionsfonds. — ³⁾ Im Gegensatz zu Tabelle 5 werden hier die Beamtenpensionen brutto, d. h. vor Abzug der Lohnsteuer, nachgewiesen. — ⁴⁾ Einschl. Geldanlage bei Bausparkassen. — ⁵⁾ Einschl. Geldmarktpapiere. — a) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

tigen Anstieg der Arbeitseinkommen wirkten sich hier die rechtlichen Veränderungen aus, die Anfang dieses Jahres beim Beitragssatz der Rentenversicherungen und bei der Versicherungspflichtgrenze für Angestellte in Kraft traten.

Die Verbesserung der finanziellen Situation der öffentlichen Haushalte rührte aber auch daher, daß die öffentlichen *Ausgaben* in laufender Rechnung (82 Mrd DM) nur mäßig wuchsen. Dies gilt vor allem für die staatlichen Verbrauchsausgaben, die in der Berichtszeit nur um 1 vH höher waren als ein Jahr zuvor. Einerseits stiegen nämlich die zivilen Verbrauchsausgaben im ersten Halbjahr 1968 nur verhältnismäßig wenig, weil sich die Erhöhung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst in relativ engen Grenzen hielt. Zum anderen gab der Bund in der Berichtszeit erheblich weniger für Verteidigungszwecke aus als vor einem Jahr. Auch die Ausgaben für Renten, Pensionen und Unterstützungen sind in der Berichtszeit nur relativ schwach gestiegen (5 1/2 vH), vor allem weil der ab Anfang dieses Jahres eingeführte Rentnerbeitrag zur Krankenversicherung gegen die mit der Rentenanpassung verbundene Zunahme der Geldleistungen der Rentenversicherungen aufgerechnet wurde und weil sich die Zahl der Empfänger verschiedener, von den Gebietskörperschaften aufzubringender Einkommensübertragungen (Kindergeld, Wiedergutmachung), wie schon seit längerem, weiter vermindert hat.

Da die Ausgaben der öffentlichen Haushalte in laufender Rechnung (also ohne Aufwendungen für Investitionen und Darlehen) etwas schwächer als die Einnahmen stiegen, hat der *Überschuß der öffentlichen Haushalte in der laufenden Rechnung* — d. h. der Betrag, der für die Eigenfinanzierung vermögenswirksamer Ausgaben zur Verfügung stand — gegenüber dem Vorjahr um 3/4 Mrd DM auf 9 1/2 Mrd DM zugenommen. Nach Abzug der von öffentlichen Haushalten an inländische Empfänger und an das Ausland geleisteten Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse, Kapitalentschädigungen u. ä.) verblieben den öffentlichen Haushalten für die Sach- und Geldvermögensbildung Eigenmittel in Höhe von 5 1/2 Mrd DM oder fast ein Viertel mehr als im ersten Halbjahr 1967. Damit hat freilich die „Ersparnis“ der öffentlichen Haushalte bei weitem nicht das in früherer Zeit zu verzeichnende Niveau erreicht. In den Jahren 1960 bis 1966 hatte sie in der ersten Jahreshälfte, in der sie aus Saisongründen immer weit höher ist als in der zweiten Hälfte des Jahres, zwischen 7 und 11 Mrd DM betragen.

Im Vergleich zu den laufenden Ausgaben und den „Vermögensübertragungen“ haben die öffentlichen Haushalte ihre Investitionen verhältnismäßig stark

ausgeweitet. Nach den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (die von denen der Finanzstatistik abweichen¹⁾) lagen ihre *Netto-Investitionen* in der ersten Hälfte von 1968 mit 7 Mrd DM um etwa 6 vH über dem — allerdings recht niedrigen — Vorjahrsniveau und haben damit etwa wieder den Stand des ersten Halbjahrs von 1965 und 1966 erreicht. Die Netto-Investitionen gingen im ersten Halbjahr 1968 um 2 Mrd DM über den erwähnten Überschuß in laufender Rechnung (einschl. Vermögensübertragungen) hinaus; das *Finanzierungsdefizit* war damit nicht ganz so groß wie in der gleichen Vorjahrszeit (2 1/2 Mrd DM). In früheren Jahren hatten dagegen die öffentlichen Haushalte in der ersten Jahreshälfte regelmäßig erhebliche Finanzierungsüberschüsse erzielt; die Periode relativ hohen Kreditbedarfs in den öffentlichen Haushalten hat also m. a. W. angehalten. Das wird sich besonders im zweiten Halbjahr 1968 zeigen, in dem das Finanzierungsdefizit allein aus Saisongründen wieder beträchtlich steigen wird.

Entsprechend dem nur wenig verminderten Nettofinanzierungsbedarf der öffentlichen Haushalte war ihre *Kreditaufnahme* weiterhin hoch. Mit rd. 6 Mrd DM ging sie etwas über die der gleichen Vorjahrszeit hinaus. Die öffentlichen Kreditnehmer nutzten dabei die Möglichkeiten zur Konsolidierung kurzfristiger Kredite, die sich bei dem reichlichen Angebot an langfristigen Mitteln boten. So konnten die bei Banken (und bei der Bundesbank) aufgenommenen kurzfristigen Kredite um fast 2 Mrd DM zurückgeführt werden, und die Mittelbeschaffung durch die Ausgabe von Geldmarktpapieren war um 1/2 Mrd DM geringer als ein Jahr zuvor. Längerfristige Bankkredite sind dagegen von öffentlichen Stellen im Betrage von 4 Mrd DM aufgenommen worden gegen 2 1/2 Mrd DM in der ersten Hälfte von 1967. Allerdings haben sich die öffentlichen Haushalte am Rentenmarkt in der Berichtszeit etwas weniger Finanzierungsmittel beschafft als vor einem Jahr.

Die *Geldvermögensbildung* der öffentlichen Haushalte, die sich 1967 stark vermindert hatte, ist in der Berichtszeit als Folge der besseren Finanzlage wieder gewachsen. Mit 4 Mrd DM übertraf sie den Vorjahrsbetrag um fast 1 Mrd DM. Dazu hat vor allem die Verbesserung der Kassenlage der Gebietskörperschaften

¹⁾ In Anlehnung an eine vom Statistischen Bundesamt vorgenommene methodische Änderung wird der Berechnung der öffentlichen Bauinvestitionen nicht mehr, wie bisher, die in der Finanzstatistik nachgewiesene kassenmäßige Abwicklung der Investitionsausgaben zugrunde gelegt (die zeitlich oft nicht mit den realen Investitionsvorgängen parallel verläuft), sondern es wird von den realen Produktionsleistungen für öffentliche Auftraggeber ausgegangen, wie sie sich aus der Berichterstattung über die Bauwirtschaft errechnen lassen.

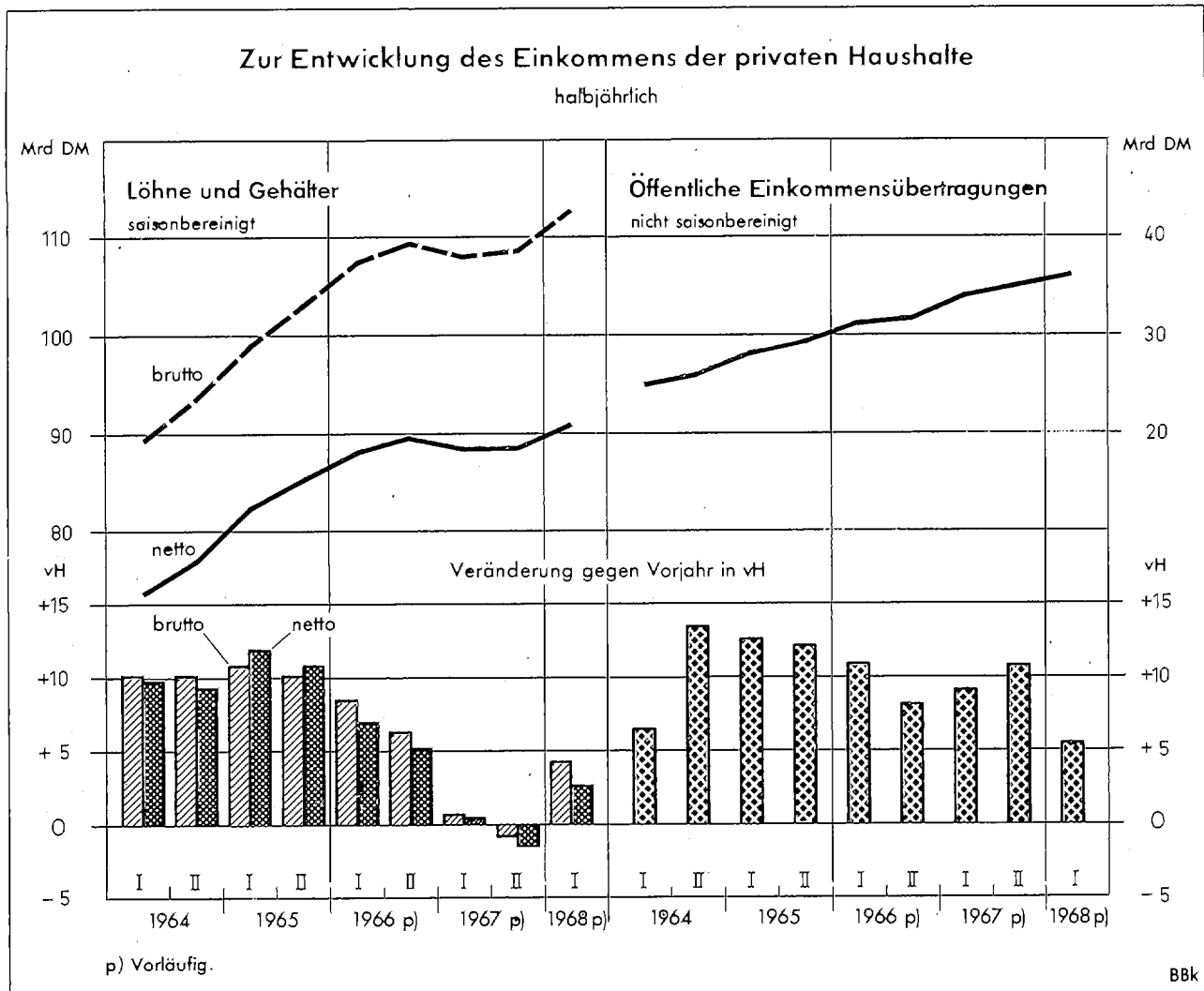
beigetragen, deren Sicht-, Termin- und Sparguthaben in der Berichtszeit um 4 Mrd DM zunahmen, verglichen mit 2 1/2 Mrd DM ein Jahr zuvor und 2 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966. Offensichtlich handelte es sich hierbei allerdings nicht allein um den Niederschlag höherer laufender Einnahmen, sondern auch um die Anlage von vorsorglich aufgenommenen Krediten. Der hohen Zunahme der liquiden Mittel stand allerdings eine im Vergleich zum Vorjahr erheblich — um 1,6 Mrd DM — verminderte Direktkreditgewährung der Gebietskörperschaften an Unternehmen und an das Ausland¹⁾ gegenüber. Die Sozialversicherungen waren an der Verbesserung der Kassenlage der öffentlichen Haushalte insofern beteiligt, als ihr Finanzierungsdefizit im ersten Halbjahr 1968 um reichlich 1/2 Mrd DM kleiner war als vor einem Jahr und sie deshalb in entsprechend geringerem Umfang zur Deckung dieses Defizits auf ihr

¹⁾ Hierbei handelte es sich im wesentlichen darum, daß im ersten Halbjahr 1967 erhebliche Vorauszahlungen für Rüstungslieferungen geleistet wurden, während das im ersten Halbjahr 1968 nicht der Fall war; es sind vielmehr Forderungen aus Vorauszahlungen abgebaut worden.

Geldvermögen zurückgreifen mußten. Sie verminderten hauptsächlich ihre Terminguthaben bei Banken sowie die direkt oder über Banken an Unternehmen gewährten Investitionskredite. Außerdem erhielten sie eine Liquiditätshilfe dadurch, daß der Bund einen Teil der Schuldbuchforderungen im Besitz der Rentenversicherungen vorzeitig zurücknahm.

Private Haushalte

Das Einkommen der privaten Haushalte nahm in der ersten Jahreshälfte von 1968 im Zuge der konjunkturellen Aufwärtsbewegung wieder kräftig zu. Die *Bruttolohn- und -gehaltssumme* war in der Berichtszeit, saisonbereinigt betrachtet, um gut 4 vH höher als im zweiten Halbjahr 1967, während sie damals den — recht niedrigen — Stand der ersten Jahreshälfte von 1967 nur geringfügig überschritten hatte. Die Zunahme der Beschäftigtenzahl — saisonbereinigt betrachtet rd. 1/2 vH — trug zum Anstieg des Arbeitseinkommens nur wenig bei. Die durchschnittlichen Arbeitsverdienste sind dagegen stark — um 4 vH — gestiegen;



den entsprechenden Vorjahrsstand übertrafen sie im ersten Halbjahr 1968 um $4\frac{1}{2}$ vH. In erster Linie hing dies mit der Verbesserung der Tarifverdienste zusammen, die in der ersten Hälfte dieses Jahres in fast allen wichtigen Tarifbereichen wirksam wurde. Außerdem wurden in der Berichtszeit in größerem Umfang als bislang Überstunden geleistet, und außerdem scheinen den Arbeitnehmern wieder mehr übertarifliche Zahlungen gewährt worden zu sein. Die *Nettolöhne und -gehälter* sind allerdings merklich weniger gewachsen als die Brutto-Einkommen, denn die Abzüge an Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträgen waren teils wegen Erhöhung der Beiträge zur Rentenversicherung, teils wegen der Progressionswirkung des Steuertarifs im ersten Halbjahr 1968 um 12 vH größer als ein Jahr zuvor. Die Netto-Arbeitseinkommen waren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nur um etwa $2\frac{1}{2}$ vH höher als im ersten Halbjahr 1967. Die staatlichen Zahlungen für Renten, Pensionen und Unterstützungen sind in der Berichtszeit — wie bereits erwähnt — schwächer als im Vorjahr gestiegen. Faßt man die Arbeitsverdienste und die Einkommensübertragungen zusammen, so war die Summe dieser Einkommen, das sog. *Masseneinkommen*, in der Berichtszeit um $3\frac{1}{2}$ vH höher als vor einem Jahr, verglichen mit einem Zuwachs von nur knapp 2 vH im zweiten Halbjahr 1967. Wesentlich stärker sind demgegenüber die übrigen Einkommen der privaten Haushalte gestiegen. Vor allem die Einkünfte aus Geldvermögen sind, der ständigen Zunahme des Vermögensbestandes entsprechend, stark gewachsen. Mit fast $3\frac{1}{2}$ Mrd DM übertrafen sie das Vorjahrsniveau um 13 vH. Von quantitativ noch größerer Bedeutung war aber, daß die Privatentnahmen der Selbständigen offensichtlich beachtlich erhöht wurden. Sie übertrafen den Vorjahrsstand in der Berichtszeit um $8\frac{1}{2}$ vH, während sie in der zweiten Hälfte von 1967 das Vorjahrsniveau um 1 vH unterschritten hatten (die Zahlen wurden als statistischer Rest ermittelt; sie sind daher möglicherweise mit größeren Fehlern behaftet). Offensichtlich hat die eingangs geschilderte günstige Ertragslage der Unternehmen dazu geführt, daß im Unternehmensbereich nicht benötigte Mittel für private Zwecke, und zwar nicht nur für den Verbrauch, sondern auch für die Ersparnis, verwendet wurden. Insgesamt verfügten die privaten Haushalte im ersten Halbjahr 1968 über $4\frac{1}{2}$ vH mehr Einkommen als vor einem Jahr, verglichen mit einer Zunahme des verfügbaren Einkommens um knapp $1\frac{1}{2}$ vH im zweiten und $2\frac{1}{2}$ vH im ersten Halbjahr 1967.

Nicht ganz proportional mit dem Einkommen sind die *Verbrauchsausgaben* der privaten Haushalte im

ersten Halbjahr 1968 gestiegen (um 4 vH gegenüber dem ersten Halbjahr 1967). Namentlich die Kaufneigung für langlebige Konsumgüter hat sich verstärkt, und überdies mußten (weitgehend wegen Preissteigerungen) die Ausgaben für Dienstleistungen und Wohnungsnutzung überproportional erhöht werden. Verhältnismäßig wenig wurden dagegen die Ernährungsausgaben ausgedehnt. Prozentual stärker als die Verbrauchsausgaben erhöhten die privaten Haushalte ihre *Ersparnis*. Mit $16\frac{1}{2}$ Mrd DM übertraf sie nicht nur das Vorjahrsniveau um über 10 vH, sondern sie war auch etwas größer als im ersten Halbjahr 1965, in dem sie ihren bisher höchsten Stand erreicht hatte. Die Sparquote, d. h. der Anteil der laufenden Ersparnis am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte, blieb freilich mit 10,7 vH hinter dem damaligen Vergleichswert (12,2 vH) merklich zurück. Einschließlich der den privaten Haushalten von öffentlichen Stellen in Form von Lastenausgleichsentschädigungen, Spar- und Wohnungsbauprämien u. ä. übertragenen Mittel standen den privaten Sparern rd. 18 Mrd DM oder $9\frac{1}{2}$ vH mehr als vor einem Jahr für Anlagezwecke zur Verfügung. Nach Abzug der für den Wohnungsbau verwendeten privaten Spargelder¹⁾, deren Anteil an den gesamten Anlagemitteln der privaten Haushalte sich, wie bisher, weiter erhöht hat, verblieben für die private Geldvermögensbildung im ersten Halbjahr 1968 rd. 14 Mrd DM oder $7\frac{1}{2}$ vH mehr als vor einem Jahr. Dabei haben die privaten Anleger vor allem ihre Sparguthaben bei Banken verstärkt aufgestockt. Mit 8 Mrd DM war der ihnen zuzurechnende Spareinlagenzugang um $15\frac{1}{2}$ vH größer als ein Jahr zuvor. Dies ist um so bemerkenswerter, als der gleichzeitige Erwerb von „Sparbriefen“ (0,6 Mrd DM) in beträchtlichem Umfang aus bereits vorhandenen Spareinlagen finanziert worden ist, der Zugang an Spareinlagen ohne diese „Umbuchungen“ also noch größer gewesen wäre. Auf die Zunahme der Sparguthaben und der Sparbriefe zusammen entfielen in der Berichtszeit rd. 60 vH der gesamten Geldvermögensbildung der privaten Haushalte, verglichen mit nur rd. 55 vH ein Jahr zuvor. Im Vergleich hierzu sind die Geldanlagen der privaten Haushalte in Wertpapieren im ersten Halbjahr (insgesamt für 2,4 Mrd DM) nur relativ wenig gestiegen. Verhältnismäßig gering war in der Berichtszeit die Zunahme der Geldanlagen bei Versicherungsunternehmen und Pensionskassen (gegenüber dem Vorjahr 5 vH), ohne daß hieraus freilich schon auf eine anhaltende Be-

¹⁾ Es handelt sich dabei in der Hauptsache um die von Bausparkassen im Rahmen von Vertragszuteilungen ausgezahlten Ansparguthaben der Bausparer, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Vermögensübertragung an den Sektor „Wohnungswirtschaft“ verbucht werden.

Tab. 5: Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte¹⁾

Posten	1965	1966 P)			1967 P)			1968 P) 1. Hj.	1966 P)	1967 P)			1968 P) 1. Hj.
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM							Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1. Bruttolöhne und -gehälter ²⁾ (desgl. je Beschäftigten in DM)	202,7 (9 280)	217,5 (9 950)	104,9 (4 800)	112,6 (5 150)	217,5 (10 270)	105,8 (5 000)	111,7 (5 270)	110,4 (5 240)	+ 7,3 + 7,2	± 0 + 3,2	+ 0,9 + 4,2	- 0,8 + 2,3	+ 4,4 + 4,8
2. Abzüge ³⁾	34,5	39,0	17,4	21,7	39,9	17,9	22,0	20,1	+13,1	+ 2,1	+ 2,8	+ 1,6	+12,3
3. Nettolöhne und -gehälter (1 ./ 2)	168,2	178,5	87,5	90,9	177,6	87,9	89,7	90,3	+ 6,1	- 0,5	+ 0,5	- 1,4	+ 2,7
4. Öffentliche Einkommensübertragungen	57,9	63,3	31,5	31,9	69,7	34,3	35,3	36,3	+ 9,5	+10,0	+ 9,1	+10,8	+ 5,6
a) Geldleistungen der Sozialversicherungen	(35,2)	(39,0)	(19,5)	(19,5)	(44,1)	(21,8)	(22,3)	(23,5)	+10,8	+13,0	+11,7	+14,4	+ 7,5
b) Geldleistungen sonstiger öffentlicher Stellen	(13,2)	(14,1)	(6,9)	(7,2)	(14,7)	(7,2)	(7,5)	(7,3)	+ 6,3	+ 4,4	+ 3,9	+ 5,0	+ 2,3
c) Beamtenpensionen (netto)	(9,4)	(10,2)	(5,0)	(5,2)	(10,9)	(5,3)	(5,5)	(5,5)	+ 9,1	+ 6,0	+ 6,5	+ 5,5	+ 2,4
5. Masseneinkommen (3 + 4)	226,0	241,8	119,0	122,8	247,3	122,3	125,0	126,6	+ 7,0	+ 2,3	+ 2,8	+ 1,8	+ 3,5
6. Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen aus Geldvermögen ⁴⁾	65,1	68,0	27,0	41,0	68,5	27,6	40,9	30,3	+ 4,5	+ 0,7	+ 1,9	- 0,2	+ 9,9
7. Verfügbares Einkommen (5 + 6)	291,1	309,8	146,0	163,8	315,7	149,8	165,9	156,9	+ 6,4	+ 1,9	+ 2,6	+ 1,3	+ 4,7
8. Verbrauch	255,7	274,9	131,3	143,6	281,4	134,7	146,7	140,2	+ 7,5	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,2	+ 4,1
9. Ersparnis (7 ./ 8) (Sparquote in vH)	35,4 (12,2)	34,9 (11,3)	14,7 (10,1)	20,2 (12,3)	34,3 (10,9)	15,1 (10,1)	19,2 (11,6)	16,7 (10,7)	- 1,4	- 1,6	+ 3,0	- 4,9	+10,3
10. Empfangene Vermögensübertragungen ⁵⁾	3,5	3,3	1,1	2,2	4,0	1,5	2,5	1,5	- 6,2	+22,4	+35,3	+15,7	+ 0,1
11. Geleistete Vermögensübertragungen ⁶⁾	-5,9	-6,6	-3,0	-3,6	-8,0	-3,7	-4,3	-4,3	+11,2	+20,8	+22,8	+19,1	+15,3
12. Ersparnis einschließlich Vermögensübertragungen (9 + 10 ./ 11 bzw. 13 ./ 14)	32,9	31,6	12,8	18,8	30,4	13,0	17,4	14,0	- 4,1	- 3,8	+ 1,1	- 7,2	+ 7,7
		Struktur in vH											
13. Geldvermögensbildung													
a) Spareinlagen	17,0	17,3	6,4	10,9	17,8	7,1	10,7	8,1	53,8	56,9	54,8	58,4	55,9
b) Geldanlagen bei Bausparkassen	3,3	4,3	0,9	3,4	2,6	-0,1	2,7	-0,6	13,3	8,3	-0,8	14,8	- 4,1
c) Geldanlagen bei Versicherungen ⁷⁾	4,3	5,0	2,3	2,7	5,5	2,5	3,0	2,7	15,4	17,6	19,6	16,2	18,4
d) Erwerb von Wertpapieren	6,8	3,6	1,8	1,8	4,0	2,3	1,6	2,4	11,3	12,7	18,0	8,9	16,6
e) Sonstige Forderungen ⁸⁾	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,2	0,0	0,2	0,7	0,0	0,7	0,1	1,2	4,7
f) Längerfristige Geldanlagen (a bis e)	31,4	30,2	11,3	18,9	30,2	11,9	18,3	13,2	93,8	96,2	91,6	99,5	91,5
g) Bargeld und Sichteinlagen ⁹⁾	2,6	2,0	1,9	0,1	1,2	1,1	0,1	1,2	6,2	3,8	8,4	0,5	8,5
Summe (f + g)	34,0	32,2	13,2	19,0	31,3	13,0	18,4	14,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
14. Kreditaufnahme	1,1	0,6	0,4	0,2	1,0	0,0	1,0	0,5	.	.	.	.	.

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 2) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 3) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 4) Nach Abzug sonstiger Übertragungen, vor allem an das Ausland; als Rest ermittelt. — 5) Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Gratisaktien, Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden u. a. — 6) Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — 7) Einschl. Pensionskassen. — 8) Einschl. Sparbriefe. — 9) Schätzung. — P) Vorläufige Ergebnisse.

nachteiligung dieser Sparform durch die Ausweitung der sozialen Rentenversicherung auf alle Angestellten (mit der Möglichkeit, „Befreiungsversicherungen“ einzugehen) zu Beginn dieses Jahres geschlossen werden kann. Die Guthaben privater Sparer bei Bausparkassen haben sich dem absoluten Betrage nach um 0,6 Mrd DM verringert, da hier die Auszahlungen im Rahmen von Vertragszuteilungen erheblich größer waren als die Spargeldeingänge (ohne Tilgungen von Baudarlehen gerechnet). Mit der Belebung der Nachfrage nach längerlebigen Konsumgütern stand im übrigen auch die Ausweitung der von privaten Haushalten in Anspruch genommenen Konsumkredite in Zusammenhang, die

in der Berichtszeit mit rd. 1/2 Mrd DM wieder etwa ebenso groß war wie im ersten Halbjahr 1966, vor Beginn der Rezession.

Finanzierungssalden der Sektoren

Die Finanzierungssalden der inländischen Sektoren haben sich im ersten Halbjahr 1968 — zumindest tendenziell — etwa so verändert, wie dies auch in früheren Perioden eines kräftigen wirtschaftlichen Wachstums zu verzeichnen gewesen war. Dies gilt einmal für den Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte, der — nach einem Rückgang im vergangenen Jahr — in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist.

Es trifft — allerdings nur der Tendenz nach — auch für das Finanzierungsdefizit der Unternehmen zu, das im ersten Halbjahr 1968 — erstmals seit 1965 — wieder größer war als ein Jahr zuvor. Seine Zunahme war jedoch gering im Verhältnis zu der gleichzeitigen Verstärkung der Investitionstätigkeit, da die Unternehmen, teilweise infolge der Steuerrückgewähr zur Entlastung der Altvorräte von der Umsatzsteuer, über außergewöhnlich hohe Eigenmittel verfügten. Mit diesem Steuernachlaß hängt es u. a. auch zusammen, daß das Finanzierungsdefizit der öffentlichen Haushalte im ersten Halbjahr 1968 trotz konjunkturell verstärkten Anstiegs der Steuereinnahmen (ohne Mehrwertsteuer) im Vergleich zum Vorjahr kaum abgenommen hat. Die relativ geringen Veränderungen der einzelnen inländischen Finanzierungssalden hoben sich gegenseitig

weitgehend auf, so daß die Finanzierungstransaktionen aller inländischen Sektoren in der Berichtszeit, wie im ersten Halbjahr 1967, mit einem Überschuß von rd. 5 Mrd DM abschlossen; das bedeutet zugleich, daß das Finanzierungsdefizit des Auslands im Verkehr mit der Bundesrepublik — das den Gegenposten der inländischen Überschüsse darstellt — praktisch unverändert blieb.

Weit stärker ausgeprägt als die Veränderung der Finanzierungssalden war im ersten Halbjahr 1968 die Veränderung der Geldvermögensbildung und der Kreditaufnahme der einzelnen Sektoren, da die finanzielle Lage innerhalb der einzelnen Sektoren sehr unterschiedlich war und überdies vielfach das Bestreben vorherrschte, die liquiden Anlagen zu stärken, auch wenn dies zeitweilig mit einer gleichzeitigen Kreditaufnahme

Tab. 6: Finanzierungssalden der Sektoren ¹⁾

Mrd DM

Posten	Inländische Sektoren								Ausland	Sektoren insgesamt (4 + 5)
	Private Haushalte	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			insgesamt (1 + 2 + 3)		
		insgesamt ²⁾	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt ²⁾	Gebietskörperschaften	Sozialversicherungen			
			1	2a		2b	3				3a	3b	4
A. Finanzierungssalden										
1) Überschuß (+) bzw. Defizit (—) (Summe B 1 ·/. C 1)										
1967 1. Hj.	+ 13,0	— 5,2	+ 0,8	— 6,0	— 2,5	— 0,7	— 1,8	+ 5,3	— 5,3	—
2. Hj.	+ 17,4	— 7,5	— 0,2	— 7,3	— 5,3	— 5,7	+ 0,4	+ 4,6	— 4,6	—
1968 1. Hj.	+ 14,0	— 7,1	— 1,5	— 5,6	— 1,9	— 0,8	— 1,1	+ 5,0	— 5,0	—
2) Veränderung gegen Vorjahr ³⁾ (Summe B 2 ·/. C 2)										
1967 1. Hj.	+ 0,1	+ 12,1	+ 11,2	+ 0,9	— 5,2	— 2,5	— 2,7	+ 7,1	— 7,1	—
2. Hj.	— 1,4	+ 6,0	+ 4,5	+ 1,5	— 2,4	— 0,3	— 2,1	+ 2,3	— 2,3	—
1968 1. Hj.	+ 1,0	— 2,0	— 2,3	+ 0,4	+ 0,6	— 0,1	+ 0,7	— 0,4	+ 0,4	—
B. Geldvermögensbildung										
1) Insgesamt										
1967 1. Hj.	13,0	7,1	6,9	0,3	3,1	5,1	— 1,8	23,2	0,7	23,9
2. Hj.	18,4	12,0	11,8	0,3	3,7	4,6	0,4	34,0	— 0,6	33,4
1968 1. Hj.	14,5	9,6	9,4	0,3	4,0	4,6	— 1,1	28,1	3,6	31,6
2) Veränderung gegen Vorjahr										
1967 1. Hj.	— 0,3	+ 2,2	+ 2,1	+ 0,0	— 0,6	+ 1,4	— 2,7	+ 1,3	— 3,2	— 1,9
2. Hj.	— 0,6	+ 7,3	+ 7,2	+ 0,0	— 0,7	+ 2,3	— 2,1	+ 6,0	— 1,5	+ 4,5
1968 1. Hj.	+ 1,5	+ 2,5	+ 2,5	+ 0,0	+ 0,9	— 0,4	+ 0,7	+ 4,9	+ 2,8	+ 7,7
C. Kreditaufnahme										
1) Insgesamt										
1967 1. Hj.	0,0	12,2	6,1	6,3	5,6	5,8	—	17,9	6,0	23,9
2. Hj.	1,0	19,5	12,0	7,6	8,9	10,3	—	29,4	4,0	33,4
1968 1. Hj.	0,5	16,7	10,9	5,9	5,9	5,4	—	23,1	8,5	31,6
2) Veränderung gegen Vorjahr										
1967 1. Hj.	— 0,4	— 10,0	— 9,1	— 0,9	+ 4,5	+ 3,9	—	— 5,8	+ 3,9	— 1,9
2. Hj.	+ 0,7	+ 1,3	+ 2,7	— 1,5	+ 1,7	+ 2,5	—	+ 3,7	+ 0,8	+ 4,5
1968 1. Hj.	+ 0,5	+ 4,5	+ 4,9	— 0,4	+ 0,3	— 0,3	—	+ 5,2	+ 2,5	+ 7,7

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — ³⁾ + = Zunahme des Finanzierungsüberschusses bzw. Abnahme des Finanzierungsdefizits. — = Abnahme des Finanzierungsüberschusses bzw. Zunahme des Finanzierungsdefizits.

zusammenfiel. Von allen inländischen Sektoren wurde im ersten Halbjahr 1968 Geldvermögen in Höhe von 28 Mrd DM und damit um rd. 5 Mrd DM mehr als im Vorjahr gebildet. Allein die Hälfte der zusätzlichen *Geldvermögensbildung* entfiel auf die Unternehmen; ihr Anteil an dem gesamten Angebot von Finanzierungsmitteln belief sich, wie schon 1967, auf rund ein Drittel gegen beispielsweise 20 vH im Jahre 1964, d. h. einem Jahr mit annähernd vergleichbarer Konjunkturlage. Stark rückläufig war demgegenüber die Bedeutung der von den öffentlichen Haushalten angelegten Geldmittel; ihre Quote sank von rund 22 vH 1964 auf nur noch 12 vH im Jahre 1967 und 14 vH im ersten Halbjahr 1968. Auch die privaten Haushalte als größte Anbietergruppe am Kreditmarkt konnten ihre frühere Stellung — mit einem Anteil von etwas

über 50 vH in der Berichtsperiode — nicht ganz aufrechterhalten.

Die *Kreditaufnahme* der inländischen Sektoren belief sich im ersten Halbjahr 1968 auf insgesamt 23 Mrd DM. Sie war damit ähnlich wie die Geldvermögensbildung um rund 5 Mrd DM größer als ein Jahr zuvor. Die Unternehmen haben allein $4\frac{1}{2}$ Mrd DM mehr Kredite in Anspruch genommen als in der gleichen Vorjahrszeit, so daß ihr Anteil an der gesamten Kreditaufnahme wieder auf 72 vH stieg gegenüber einer Quote von nur 67 vH 1967. Im längerfristigen Vergleich hat sich jedoch ihr Anteil zugunsten der öffentlichen Haushalte vermindert, auf die im ersten Halbjahr 1968 etwa 25 vH und im Jahr 1967 sogar 29 vH der gesamten inländischen Kreditaufnahme entfielen gegen durchschnittlich 15 vH in den vorangegangenen Jahren.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 29 bis 36 abgedruckt.

Ausländische Investmentfonds in der Bundesrepublik

In der Bundesrepublik ist seit einigen Jahren eine zunehmende Aktivität ausländischer Investmentfonds zu beobachten. Sowohl die Zahl der hier tätigen Fonds als auch — nicht zuletzt wegen anderer Verkaufsmethoden — der Absatz ausländischer Investmentzertifikate hat erheblich zugenommen. Trotz der im Vergleich zu früheren Jahren wesentlich höheren Verkaufszahlen der ausländischen Investmentfonds entfällt hierauf bisher nur ein verhältnismäßig bescheidener Teil der gesamten Ersparnisbildung der privaten Haushalte. Selbst der Anteil, den der Erwerb von ausländischen Investmentzertifikaten an den gesamten Wertpapierkäufen der inländischen privaten Haushalte (einer der verschiedenen Anlageformen der privaten Ersparnis) einnimmt, ist bisher nicht sehr bedeutend. Wohl aber hat der Verkauf ausländischer Zertifikate in der Bundesrepublik in den letzten beiden Jahren eine beachtliche Größe im Vergleich zum Netto-Absatz deutscher Investmentanteile erreicht.

Im folgenden wird in Ergänzung unserer laufenden Berichterstattung über die Wertpapiermärkte ein Überblick über die Zahl und die Sitzländer der ausländischen Fonds gegeben, deren Zertifikate in der Bundesrepublik vertrieben werden, ferner über die Höhe des Absatzes ausländischer Investmentzertifikate in der Bundesrepublik insgesamt und nach Sitzländern der Fonds sowie im Vergleich zu den Größenordnungen von anderen Kapitaltransaktionen. Die Zahlenangaben basieren im wesentlichen auf der monatlichen Kapitalverkehrsstatistik der Deutschen Bundesbank. Sie sind möglicherweise etwas zu niedrig, da nach den geltenden Meldevorschriften jeweils nur die im Einzelfall 500 DM oder mehr betragenden Umsätze meldepflichtig sind. In den Fällen, in denen Kreditinstitute in den An- und Verkauf ausländischer Investmentzertifikate oder die globale Überweisung der angeschafften Beträge eingeschaltet sind, wurden jedoch nach unseren Feststellungen zumeist die gesamten Umsätze gemeldet, so daß die Erfassungslücke nicht sehr groß sein dürfte. Mit dem zur Zeit in der parlamentarischen Beratung befindlichen Entwurf eines Gesetzes über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile wird auch die statistische Meldepflicht auf eine sicherere Basis gestellt, zugleich mit der Folge, daß künftig wahrscheinlich noch genauere statistische Daten zur Verfügung stehen werden. Für einen Überblick über die bisherige Tätigkeit der ausländischen Fonds dürfte das vorliegende statistische Material jedoch ausreichen.

Zahl und Sitzländer in der Bundesrepublik tätiger ausländischer Investmentfonds

Die wachsende Bedeutung der Bundesrepublik als Absatzmarkt für ausländische Investmentzertifikate geht allein schon daraus hervor, daß sich die Zahl der in der Bundesrepublik tätigen ausländischen Fonds seit 1959 um ein Vielfaches erhöht hat. Während 1959 nur für etwa ein Dutzend ausländische Fondszertifikate regelmäßig die Ausgabepreise in der Tagespresse veröffentlicht wurden¹⁾, sind es gegenwärtig 106 Arten von Zertifikaten. Die Zahl der von deutschen Kapitalanlagegesellschaften unterhaltenen Fonds beläuft sich demgegenüber auf nur 29.

Tatsächlich ist die Zahl der Auslandsfonds, deren Anteile von Inländern erworben wurden, sogar noch weit höher als die der oben genannten 106 Fonds, deren Ausgabepreise täglich veröffentlicht werden. Die Zahl der Fonds ausländischer Investmentgesellschaften, für die ein Erwerb von Zertifikaten durch Inländer im Rahmen der Meldevorschriften der Außenwirtschaftsverordnung angezeigt worden ist, beläuft sich (einschließlich Immobilienfonds) auf 464. Überwiegend dürfte es sich dabei allerdings um Fonds handeln, deren Zertifikate in der Bundesrepublik nicht systematisch vertrieben werden, sondern die — vielleicht auf Initiative des Erwerbers — nur gelegentlich gekauft worden sind. Die Zahl der ständig am Markt befindlichen Auslandsfonds dürfte nach unserer Schätzung allenfalls 130 bis 150 betragen. Darunter befinden sich 4 sogenannte Dachfonds; das sind Fonds, die ihre Mittel ganz oder zum Teil in Zertifikaten anderer Fonds sowie daneben in Aktien von Verwaltungsgesellschaften solcher Fonds anlegen²⁾.

Die von uns gezählten 464 ausländischen Investmentfonds, deren Anteilspapiere jemals in der Bundesrepublik abgesetzt wurden, verteilen sich auf insgesamt 26 Sitzländer, also Länder, in denen die Fondsverwaltungen registriert oder gegründet worden sind. Der Zahl der Fonds nach nimmt die Schweiz als Sitzland mit insgesamt 127 oder reichlich einem Viertel aller festgestellten Fonds den ersten Platz ein, gefolgt von den USA mit 107 Fonds (23 vH). Bei je 36 Fonds

¹⁾ Vgl. Die Entwicklung des Investmentsparens. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 11. Jg., Nr. 6, Juni 1959, S. 22.

²⁾ Nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften ist den deutschen Investmentfonds der Erwerb von Anteilen anderer Fonds nicht gestattet. In dem schon erwähnten Gesetzentwurf über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile ist vorgesehen, daß nur solche ausländischen Dachfonds ihre Zertifikate in der Bundesrepublik vertreiben dürfen, die Anteile nur eines einzigen anderen Fonds in ihrem Vermögen halten.

Tab. 1: Sitzländer der ausländischen Investmentfonds, deren Anteile in der Bundesrepublik verkauft worden sind¹⁾

Sitzland ²⁾	Zahl der Investmentfonds
Schweiz	127
USA	107
Frankreich	36
Großbritannien	36
Luxemburg	34
Kanada	30
Niederlande	27
Bahamas	10
Südafrika	10
Österreich	7
Niederländische Antillen	6
Panama	5
Japan	4
Australien	3
Belgien	3
Israel	3
Italien	3
Spanien	3
Argentinien	2
Brasilien	2
Bermudas	1
Hongkong	1
Irland	1
Portugal	1
Sambia	1
Somalia	1
Alle Länder	464

¹⁾ Ermittelt aufgrund der Meldungen nach der Außenwirtschaftsverordnung. — ²⁾ D. i. das Land, in dem die Fondsverwaltungen registriert bzw. gegründet worden sind.

(8 vH) hat die Fondsverwaltung ihren Sitz in Großbritannien oder in Frankreich. Mit einer nur wenig geringeren Zahl an Fonds folgen Luxemburg (34), Kanada (30) und die Niederlande (27). Je 10 Fonds sind auf den Bahamas und in Südafrika ansässig. Der Rest von 47 Fonds verteilt sich auf 6 europäische und 11 außereuropäische Länder (vgl. Tab. 1). Von den oben erwähnten 4 Dachfonds haben zwei ihren Sitz auf den Bahamas, einer in Panama und einer in Kanada.

Daß eine relativ große Zahl von Investmentfonds ihren Sitz in Ländern hat, die — wie die Bahamas oder Luxemburg — weder als Absatzmarkt für Investmentanteile eine Rolle spielen, noch ihrerseits ein nennenswertes Angebot an fondsfähigen Vermögenswerten (Aktien, Rentenwerte) aufweisen, dürfte vor allem auf steuerliche Gründe zurückzuführen sein. Hinzu kommt, daß in den USA, die an sich für die Errichtung und den Vertrieb von Investmentfonds von der Kapitalkraft her den größten Markt bieten, die Tätigkeit der Kapitalanlagegesellschaften besonders strengen aufsichtsrechtlichen Vorschriften unterworfen ist. Offensichtlich haben einige Fondsverwaltungen die dort bestehende Gesetzgebung als eine zu starke Einengung ihrer geschäftlichen Handlungsfreiheit empfunden und es deshalb vorgezogen, ihr Domizil außerhalb der Vereinigten Staaten zu wählen. Dies hatte dann allerdings

zur Konsequenz, daß der Vertrieb ihrer Zertifikate in den Vereinigten Staaten nicht erlaubt ist; die Aktivität dieser Fonds ist daher weitgehend auf Europa gerichtet.

Die Absatzergebnisse seit 1958

Insgesamt sind in dem Zeitraum von Ende 1957 bis August 1968, also in gut 10^{1/2} Jahren, netto für rd. 1,3 Mrd DM ausländische Investmentzertifikate in der Bundesrepublik abgesetzt worden. Inländer haben dabei von Ausländern (von Fonds oder von Vorbesitzern der Papiere) Zertifikate in Höhe von reichlich 1,6 Mrd DM erworben und für rd. 380 Mio DM an Ausländer zurückgegeben (Käufe und Verkäufe solcher Papiere zwischen Inländern wurden nicht erfaßt). Wie Tabelle 2 im einzelnen zeigt, konzentrierte sich der Zertifikatsabsatz ganz überwiegend auf die Jahre ab 1966, in denen er nahezu 940 Mio DM netto erreichte, während er in den Jahren 1958 bis 1965 zusammengenommen nur gut 300 Mio DM betragen hatte. Seit 1966 hat der Absatz beschleunigt zugenommen, nämlich von 150 Mio DM im Jahre 1966 auf knapp 300 Mio DM im Jahre 1967 und rd. 490 Mio DM in den ersten acht Monaten von 1968.

Die Ursache für diese sprunghafte Ausweitung liegt einmal darin, daß die Bundesrepublik aus der Sicht des Auslands als ein für das Investmentsparen noch wenig erschlossener, aber aufnahmefähiger Markt gilt und daher von den ausländischen Fonds zunehmend umworben wird. In der Tat blieb diese Anlageform für Ersparnisse, die vor allem in den angelsächsischen Ländern, aber auch in einigen unserer Nachbarländer, wie etwa der Schweiz oder den Niederlanden, sehr verbreitet ist, in der Bundesrepublik bis vor kurzem wenig entwickelt. Der deutsche Markt mußte den ausländischen Investmentgesellschaften um so aussichtsreicher erscheinen, als die private Spartätigkeit in der Bundesrepublik relativ hoch ist, wenn sie sich auch zum überwiegenden Teil in relativ liquider Form (Spareinlagen) oder in steuerlich begünstigten Anlagen (bei Bausparkassen und Versicherungen) niederschlug. Es bedurfte also einer gewissen Umlenkung in der Anlage von neuen Ersparnissen und der Umschichtung schon vorhandener Geldanlagen. Ein weiterer Grund dürfte in den unterschiedlichen Absatzmethoden liegen. Die ausländischen Fonds bauten für ihre Kundenwerbung vielfach spezielle Vertriebsorganisationen auf, die ihre Zertifikate durch Vertreter verkaufen, während die Werbung für deutsche Fonds sich lange Zeit im wesentlichen auf die Beratung am Bankschalter beschränkte. Den ausländischen Fonds kam zweifellos entgegen, daß sie in den vergangenen Jahren auf eine beachtliche Wertsteigerung ihrer Zertifikate hinweisen konnten, während die deutschen Fonds

Tab. 2: Erwerb und Veräußerung ausländischer Investmentzertifikate durch Inländer *)

Mio DM

Zeit	Ausländische Investmentzertifikate			Mittelaufkommen aus dem Netto-Absatz deutscher Investmentzertifikate ¹⁾	Netto-Erwerb ausländischer Investmentzertifikate in vH des Mittelaufkommens gemäß Spalte 4	Gesamtabsatz an in- und ausländischen Investmentzertifikaten ²⁾	Netto-Erwerb ausländischer Investmentzertifikate in vH des Gesamtabsatzes gemäß Spalte 6	Wertpapiererwerb der privaten Haushalte ²⁾	Netto-Erwerb ausländischer Investmentzertifikate in vH des Wertpapiererwerbs gemäß Spalte 8	Privater Netto-Erwerb ausländischer Wertpapiere ³⁾	Netto-Erwerb ausländischer Investmentzertifikate in vH des privaten Netto-Erwerbs gemäß Spalte 10
	Käufe	Verkäufe	Netto-Erwerb								
	(1)	(2)	(3)								
1958	11,0	1,7	9,3	500,5	1,9	509,8	1,8	.	.	278,0	3,3
1959	101,1	18,2	82,9	465,7	17,8	548,6	15,1	.	.	1 351,0	6,1
1960	78,7	29,2	49,5	340,1	14,6	389,6	12,7	2 460	2,0	521,0	9,5
1961	65,4	23,7	41,7	229,5	18,2	271,2	15,4	3 570	1,2	57,0	.
1962	53,1	23,4	29,7	224,2	13,2	253,9	11,7	3 370	0,9	187,0	15,9
1963	42,6	25,6	17,0	192,6	8,8	209,6	8,1	3 310	0,5	179,0	9,5
1964	51,4	31,0	20,4	372,8	5,5	393,2	5,2	5 970	0,3	540,0	3,8
1965	133,5	56,6	76,9	382,5	20,1	459,4	16,7	6 820	1,1	466,0	16,5
1966	184,1	31,9	152,2	343,0	44,4	495,2	30,7	3 640	4,2	793,0	19,2
1967	352,2	54,6	297,6	485,8	61,3	783,4	38,0	3 980	7,5	1 406,0	21,2
1. Hj. 1967	124,2	13,1	111,1	169,6	65,5	280,7	39,6	2 340	4,7	443,0	25,1
2. Hj. 1967	228,0	41,5	186,5	316,2	59,0	502,7	37,1	1 640	11,4	963,0	19,4
1. Hj. 1968	408,8	54,3	354,5	588,4	60,2	942,9	37,6	2 400	14,8	2 335,0	15,2
Juli 1968	96,7	18,2	78,5	144,4	54,4	222,9	35,2	.	.	413,0	19,0
August 1968	67,8	9,1	58,7	159,7	36,8	218,4	26,9	.	.	876,0	6,7
1958 bis August 1968	1 646,4	377,5	1 268,9	4 429,2	28,6	5 698,0	22,3	.	.	9 288,0	13,7

*) Erfasst sind Aktien-, Renten- und Immobilienfonds. — ¹⁾ Einschl. der an Ausländer verkauften deutschen Zertifikate. — ²⁾ Nach den Angaben der „Finanzierungsrechnung“. — ³⁾ Ohne Direktinvestitionen.

in den ersten sechziger Jahren im Schatten der lang anhaltenden Börsenschwäche in der Bundesrepublik standen. Im Zuge der Aktienkursreholung seit Mitte des vergangenen Jahres sind freilich die deutschen Papiere wieder attraktiver geworden.

Die kapitalmarkt- und zahlungsbilanzpolitische Bedeutung

Ein Vergleich des Netto-Erwerbs ausländischer Investmentzertifikate durch Inländer mit dem gleichzeitigen Mittelaufkommen aus dem Netto-Absatz deutscher Investmentzertifikate zeigt (vgl. Tabelle 2), daß in dem hier untersuchten Zehnjahresabschnitt von 1958 bis August 1968 für 4,4 Mrd DM deutsche Zertifikate verkauft worden sind, d. h. fast dreieinhalbmal so viel wie ausländische Titel. Dieser Vergleich ist allerdings insofern nicht ganz korrekt, als die genannte Verkaufsziffer für die deutschen Zertifikate sich nicht, wie die Absatzziffer für die ausländischen Fonds, ausschließlich auf den Absatz an Inländer bezieht, sondern den gesamten Umsatz, einschließlich der an Ausländer verkauften Stücke, umfaßt. Über den hierin enthaltenen Anteil der ausländischen Käufer liegen keine statistischen Angaben vor. Auf Grund unserer jährlichen Statistik über den Depotbesitz an Wertpapieren läßt sich jedoch schätzen, daß Ende 1967 ungefähr ein Zehntel der umlaufenden deutschen Investmentzertifikate in

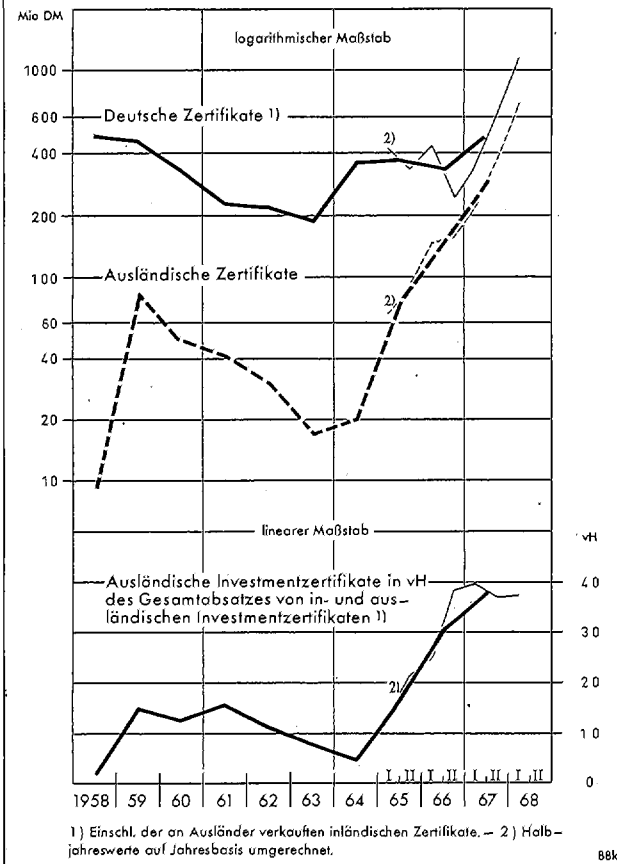
ausländischem Besitz war¹⁾. Dies in Rechnung gestellt, ist das Verhältnis zwischen dem Absatz deutscher und ausländischer Zertifikate im Inland auf gut 3 : 1 (und nicht 3,5 : 1, wie oben erwähnt) zu veranschlagen.

In den ersten Jahren der Berichtsperiode hatte der Anteil der ausländischen Investmentzertifikate am (damals allerdings noch verhältnismäßig niedrigen) gesamten Absatz in- und ausländischer Investmentanteile zwischen 2 vH und 15 vH geschwankt. Ab 1965 stieg er kontinuierlich an, auf 31 vH 1966 und 38 vH 1967. Auf diesem Niveau hielt er sich annähernd auch in den ersten acht Monaten von 1968 (36 vH). Die Paralleltät zwischen dem Absatz ausländischer und inländischer Investmentzertifikate in der letzten Zeit ist um so beachtlicher, als der Gesamtabsatz in der ersten acht Monaten von 1968 mit insgesamt fast 1,4 Mrd DM um knapp das Zweieinhalbfache höher war als in der gleichen Vorjahrszeit.

Innerhalb der gesamten privaten Ersparnisbildung in der Bundesrepublik macht der Erwerb ausländischer Investmentzertifikate bisher freilich nur einen geringen Teil aus; selbst in der ersten Hälfte von 1968 stieg er auf nicht mehr als 2,7 vH. Vordem betrug er nur

¹⁾ Vgl.: Die Entwicklung der Wertpapierdepots im Jahre 1967. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 20. Jg., Nr. 7, Juli 1968, S. 10 (Tabelle 1). Der Betrag der im Ausland verwahrten deutschen Investmentzertifikate ist nicht bekannt.

Der Absatz in- und ausländischer Investmentzertifikate in der Bundesrepublik Deutschland



1,0 vH oder sogar noch weniger. Im Verhältnis zum gesamten Wertpapiererwerb der privaten Haushalte hat der Anteil der von Inländern netto erworbenen ausländischen Investmentanteile allerdings in den letzten zweieinhalb Jahren deutlich zugenommen. Bis einschließlich 1965 hatte er stets weniger als 2 vH betragen; 1966 stieg er dann jedoch auf über 4 vH, 1967 auf 7,5 vH und im ersten Halbjahr 1968 sogar auf rd. 15 vH. Diese relativ starke Zunahme ist allerdings nur zum Teil eine Folge des verstärkten Zertifikatsabsatzes ausländischer Fonds in der Bundesrepublik, zum Teil erklärt sie sich auch daraus, daß der Wertpapiererwerb der privaten Haushalte, insbesondere an inländischen Rentenwerten, zeitweilig stark gesunken war und auch in jüngster Zeit den früheren Umfang noch nicht wieder erreichte.

Im Rahmen der gesamten Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Inländer¹⁾ weist der Anteil der ausländischen Investmentzertifikate in den einzelnen hier untersuchten Jahren erhebliche Schwankungen auf.

¹⁾ Rentenwerte, Dividendenwerte (ohne Direktinvestitionen) und Investmentzertifikate.

Diese erklären sich aber weniger aus den Schwankungen des Zertifikatsabsatzes (sie waren nur gering), sondern hauptsächlich daraus, daß die gesamten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland — je nach dem bestehenden Zinsgefälle gegenüber dem Ausland, dem unterschiedlichen Konjunkturverlauf im In- und Ausland und den geltenden steuerlichen Bestimmungen für Kapitalerträge von Ausländern — sehr unterschiedlich waren. In den Jahren 1966 und 1967 betrug der Anteil der ausländischen Investmentzertifikate am Gesamterwerb ausländischer Wertpapiere (ohne Direktinvestitionen) rd. ein Fünftel, im ersten Halbjahr 1967 allein sogar ein Viertel. Seitdem hat er sich unter dem Einfluß der neuerdings sehr hohen inländischen Netto-Käufe an ausländischen DM-Anleihen auf 15 vH im ersten Halbjahr 1968 zurückgebildet. Im Gesamtergebnis des Zehnjahreszeitraums von 1958 bis Mitte 1968, in dem deutsche Anleger für 9,3 Mrd DM netto ausländische Wertpapiere übernahmen, belief er sich auf knapp ein Siebtel dieses Betrages. Gemessen an dem für die Zahlungsbilanz maßgebenden gesamten langfristigen Kapitalexport privater und öffentlicher Stellen war die Bedeutung der Käufe ausländischer Investmentzertifikate freilich bescheidener; auf sie entfielen im Jahre 1966 6,7 vH und 1967 9,3 vH des gesamten Netto-Kapitalexports der Bundesrepublik. In den ersten acht Monaten des Jahres 1968, in denen der langfristige Kapitalexport sprunghaft — auf 7,48 Mrd DM — zugenommen hat, ermäßigte sich der Anteil der ausländischen Investmentzertifikate auf 6,6 vH. Immerhin stellt auch diese Form des Kapitalexports, für sich betrachtet, einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Ausgleich der Überschüsse in anderen Bereichen des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland dar.

Die regionale Herkunft der in der Bundesrepublik abgesetzten ausländischen Investmentzertifikate

Eine Aufgliederung der im Zusammenhang mit dem Erwerb ausländischer Investmentanteile geleisteten Zahlungen nach den wichtigsten Empfänger- bzw. Sitzländern ergibt (vgl. Tabelle 3), daß in den ersten fünf Jahren des hier untersuchten Zehnjahreszeitraums, in denen allerdings der Erwerb ausländischer Zertifikate noch keine große Bedeutung erlangt hatte, hauptsächlich Anteile von Fonds gekauft wurden, deren Verwaltungen in der Schweiz ihren Sitz haben. In den folgenden zwei bis drei Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt schrittweise auf niederländische Fonds, während belgisch-luxemburgische Fondsanteile, die in früheren Jahren, vor allem 1960, ebenfalls ein gewisses Gewicht gehabt hatten, von den deutschen Anlegern per Saldo veräußert wurden. An der ab 1965 zu beobachtenden

Tab. 3: Netto-Erwerb ausländischer Investmentzertifikate nach Emissionsländern *)

Zeit	Vereinigte Staaten von Amerika		Kanada		Belgien-Luxemburg		Niederlande		Schweiz		Übrige Länder		Sämtliche Länder	
	Mio DM	vH von gesamt	Mio DM	vH von gesamt	Mio DM	vH von gesamt	Mio DM	vH von gesamt	Mio DM	vH von gesamt	Mio DM	vH von gesamt	Mio DM	vH
1958	1,9	20,4	1,2	12,9	—	—	1,1	11,8	2,2	23,7	2,9	31,2	9,3	100
1959	4,8	5,8	1,8	2,2	16,5	19,9	14,3	17,2	44,4	53,6	1,1	1,3	82,9	100
1960	-1,1	-2,2	0,1	0,2	26,2	52,9	6,9	13,9	20,1	40,6	-2,7	-5,4	49,5	100
1961	3,7	8,9	0,1	0,2	9,2	22,1	10,0	24,0	20,7	49,6	-2,0	-4,8	41,7	100
1962	2,9	9,8	0,8	2,7	3,7	12,4	8,8	29,6	12,7	42,8	0,8	2,7	29,7	100
1963	0,3	1,8	-0,2	-1,2	-5,4	-31,8	10,8	63,5	11,0	64,7	0,5	3,0	17,0	100
1964	1,9	9,3	-0,7	-3,4	-4,6	-22,5	16,2	79,4	5,4	26,4	2,2	10,8	20,4	100
1965	18,6	24,2	14,9	19,4	-3,0	-3,9	35,2	45,7	9,3	12,1	1,9	2,5	76,9	100
1966	46,2	30,4	66,1	43,4	13,8	9,1	12,8	8,4	1,7	1,1	11,6	7,6	152,2	100
1967	114,7	38,5	130,6	43,9	28,2	9,5	15,1	5,1	-4,0	-1,3	13,0	4,3	297,6	100
1. Hj. 1967	32,6	29,4	54,0	48,7	9,4	8,4	6,3	5,6	-0,9	-0,8	9,7	8,7	111,1	100
2. Hj. 1967	82,1	44,0	76,6	41,1	18,8	10,1	8,8	4,7	-3,1	-1,7	3,3	1,8	186,5	100
1. Hj. 1968	102,3	28,9	89,1	25,1	106,7	30,1	15,7	4,4	-1,9	-0,5	42,6	12,0	354,5	100
Juli 1968	20,4	26,0	14,6	18,7	33,9	43,2	2,6	3,4	0,4	0,5	6,6	8,2	78,5	100
August 1968	28,1	47,9	5,4	9,2	17,1	29,2	2,6	4,4	0,2	0,3	5,3	9,0	58,7	100
1958 — Aug. 1968	344,7	27,2	323,8	25,5	242,3	19,1	152,1	12,0	122,2	9,6	83,8	6,6	1 268,9	100

*) Erfasst sind Aktien-, Renten- und Immobilienfonds.

sprunghaften Zunahme des Zertifikatsabsatzes ausländischer Fonds in der Bundesrepublik waren ganz überwiegend die in Kanada und in den USA domizilierenden Fonds beteiligt. So entfielen 1966 und 1967 jeweils mehr als zwei Fünftel des Gesamtabsatzes auf kanadische Fonds, während die US-amerikanischen Fonds mit 30 bzw. 39 vH am Zertifikatsabsatz in der Bundesrepublik partizipierten. In allerjüngster Zeit haben einige in Luxemburg neuerrichtete Fonds die Führung übernommen. Ihr Anteil am Zertifikatsabsatz lag im bisherigen Verlauf von 1968 mit etwa einem Drittel leicht über dem der US-amerikanischen Fonds, verglichen mit einem Anteil der kanadischen Fonds von etwa einem Fünftel. Im Gesamtergebnis der Jahre 1958 bis Mitte 1968 ergibt sich folgendes Bild: Je ein Viertel der insgesamt in dieser Zeitspanne in der Bundesrepublik abgesetzten ausländischen Investmentanteile (1,3 Mrd DM) entfällt auf US-amerikanische und kanadische Investmentfonds, knapp ein Fünftel auf in Belgien und Luxemburg beheimatete Fonds. Niederländische Fonds waren am Gesamtergebnis mit 12 vH beteiligt, während Schweizer Fonds einen Anteil von annähernd 10 vH verzeichneten.

Diese Angaben über die „Marktanteile“ der wichtigsten Länder am Geschäft ausländischer Investmentfonds in der Bundesrepublik können indessen nicht mit einem entsprechenden Kapitalexport in die Sitzländer der Fonds gleichgesetzt werden, denn viele ausländische Investmentfonds — ebenso wie eine Reihe deutscher Fonds — erwerben ja keineswegs ausschließlich Aktien von in ihrem jeweiligen Sitzland ansässigen Unternehmen, sondern sie legen ihre Mittel international gestreut an. Das gilt besonders für solche

Fonds, die sich bei der Wahl des Sitzlandes vornehmlich von steuer- und aufsichtsrechtlichen Erwägungen haben leiten lassen. Versucht man anhand der von den Investmentfonds mitgeteilten Angaben über die Zusammensetzung ihres Fondsvermögens ein Bild darüber zu gewinnen, an welchen Wertpapiermärkten sich die erhöhte Nachfrage nach ausländischen Investmentzertifikaten auswirkte, so läßt sich feststellen, daß die nordamerikanischen Fonds in der Regel ausschließlich Wertpapiere ihres Landes erwerben, so daß verstärkte Mittelzuflüsse zu diesen Fonds in erster Linie die Nachfrage nach amerikanischen Aktien erhöhen. Kanadische Fonds fragen ebenfalls hauptsächlich Aktien US-amerikanischer Gesellschaften nach. Bei den in europäischen Ländern beheimateten Fonds ist jedoch eine stärkere geographische Streuung in den Anlagen festzustellen. Im groben Durchschnitt setzen sich ihre Portefeuilles zu etwa einem Drittel aus US-amerikanischen und zu etwa einem weiteren Drittel aus deutschen, niederländischen und französischen Dividendenwerten zusammen. Der Rest verteilt sich mit nur geringen Anteilssätzen auf Aktien aus anderen europäischen Ländern. In einigen Fällen spielen auch japanische Werte eine gewisse Rolle. Faßt man alle ausländischen Fonds zusammen, die in der Bundesrepublik Anteile verkaufen, so dürfte deren Gegenwert wohl mit Schwerpunkt in US-amerikanischen Wertpapieren zu suchen sein. Der gesamte Kapitalexport nach den Vereinigten Staaten, der auf diesem Wege zustandekommt, dürfte daher weit größer sein als in den Zahlen über den Erwerb von Investmentanteilen amerikanischer Fonds zum Ausdruck kommt.

Kurzberichte zu monetären Statistiken

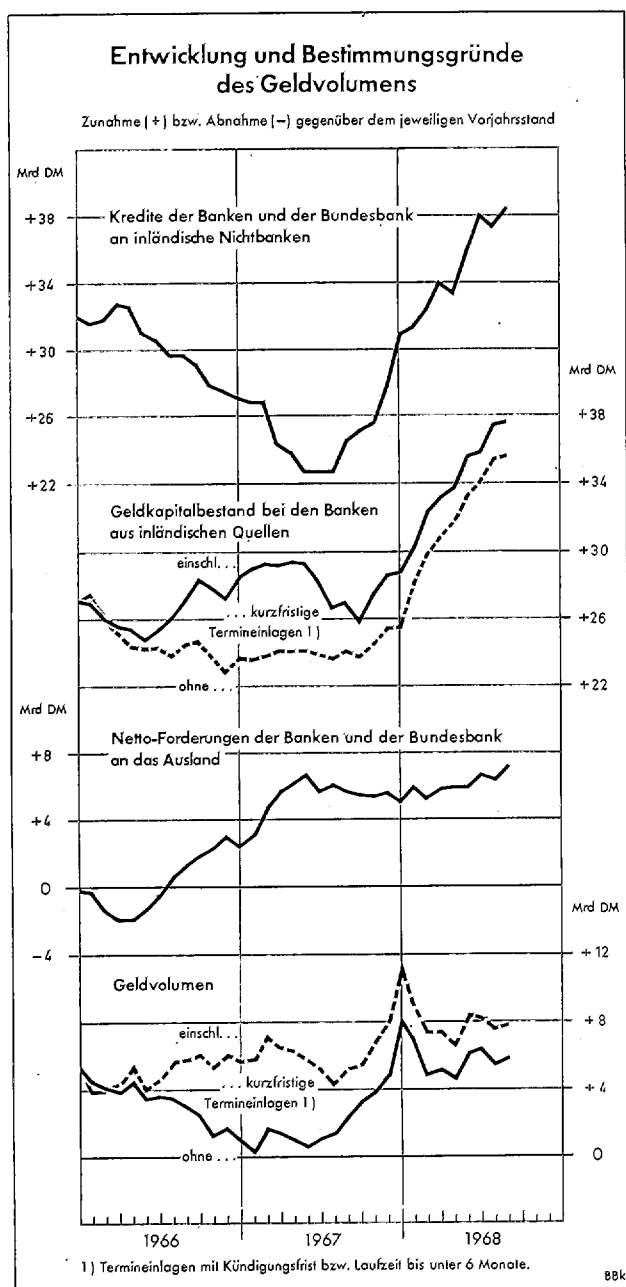
Monetäre Analyse

Die monetäre Expansion in der Bundesrepublik war im August 1968 wieder verhältnismäßig stark, nachdem sie sich im Juli d. J. — in Reaktion auf die besonders kräftige Steigerung im Vormonat — vorübergehend verlangsamt hatte. Die *Bankkredite* aller Fristen an inländische Nichtbanken haben im August d. J. um 4,3 Mrd DM zugenommen gegen 3,4 Mrd DM im August 1967 und 1,5 Mrd DM im August 1966. Vom Gesamtanstieg entfielen 1,1 Mrd DM auf die kurzfristigen Kredite an Unternehmen und Private; im August frü-

herer Jahre hatten diese Kredite aus Saisongründen dagegen zumeist abgenommen (vor Jahresfrist um 0,3 Mrd DM) oder stagniert. Abermals recht kräftig sind die mittel- und langfristigen Darlehen an inländische Nichtbanken gewachsen (um 3,1 Mrd DM gegenüber 2,1 Mrd DM im August 1967), und darüber hinaus haben die Banken ihre Portefeuilles an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen erneut stark aufgestockt. Neben der inneren Kreditexpansion wirkte im August auch der *Zahlungs- und Kreditverkehr mit dem Ausland* monetär expansiv; die gesamten Netto-Forderungen der Banken und der Bundesbank an das Ausland stiegen um 0,5 Mrd DM gegen 0,9 Mrd DM im Juli d. J. und 0,6 Mrd DM im Monatsdurchschnitt von Mai bis Juli 1968. Es ist überdies zu vermuten, daß wegen besonders hoher schwebender Verrechnungen Ende August der Anstieg des Netto-Forderungssaldos der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland geringer erscheint, als er in Wirklichkeit war.

Den Expansionsfaktoren stand im August wieder eine beträchtliche *Geldkapitalbildung* bei den Banken aus inländischen Quellen gegenüber. Sie belief sich auf 3,3 Mrd DM und ging damit um etwa 200 Mio DM über das entsprechende Vorjahrsergebnis hinaus. Unter den Einzelposten der Geldkapitalbildung war namentlich der Spareinlagenzugang — mit fast 1,3 Mrd DM — erneut größer als vor Jahresfrist (August 1967: 1,1 Mrd DM). Dagegen haben die Termineinlagen von Inländern, die im bisherigen Jahresverlauf sehr stark gewachsen waren, im August schwächer zugenommen als vor Jahresfrist (um 1,1 Mrd DM gegen 1,5 Mrd DM damals). Kontraktiv wirkte im August ferner, daß die *Zentralbankeinlagen öffentlicher Stellen* im Betrage von 0,2 Mrd DM zunahmen, während sie in den früheren Vergleichsperioden abgenommen hatten.

Das *Geldvolumen*¹⁾ dehnte sich unter dem Einfluß der genannten Bestimmungsfaktoren im August relativ kräftig aus, nämlich um 0,9 Mrd DM gegen 0,5 Mrd DM im August v. J. Die Jahreszuwachsrate des Geldvolumens¹⁾ hat sich damit auf 7,5 vH Ende August erhöht, nachdem sie von 8,3 vH Ende Juni auf 7,1 vH Ende Juli gesunken war. Unter Einschluß der kurzfristigen Termineinlagen betrug die Jahreszuwachsrate sogar 8,5 vH (im Juli 8,3 vH); im August des Vorjahres hatte sie sich auf 6,0 vH belaufen.



¹⁾ Bargeldumlauf außerhalb der Kreditinstitute und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankguthaben öffentlicher Stellen.

Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens*)

Zunahme (+) bzw. Abnahme (–) in Mio DM

Posten	Jahr	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug.
I. Bankkredite an inländische Nichtbanken, gesamt	1967/68	+13 957	+ 6 171	+10 487	+ 5 311	+ 629	+ 4 260 ^{p)}
	1966/67	+ 8 129	+ 2 967	+ 6 486	+ 3 124	+ 1 293	+ 3 352
1) Deutsche Bundesbank ¹⁾	1967/68	+ 2 621	– 1 976	– 94	+ 178	– 54	– 285
	1966/67	+ 1 891	– 1 633	– 172	+ 461	– 92	– 170
2) Kreditinstitute (ohne Bundesbank)	1967/68	+11 336	+ 8 147	+10 581	+ 5 133	+ 683	+ 4 545 ^{p)}
	1966/67	+ 6 238	+ 4 600	+ 6 658	+ 2 663	+ 1 385	+ 3 522
Kredite an inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	1967/68	+ 7 111	+ 2 341	+ 8 554	+ 4 532	– 17	+ 3 419 ^{p)}
	1966/67	+ 3 046	– 511	+ 4 588	+ 2 930	– 220	+ 1 317
Kurzfristige Kredite	1967/68	+ 1 449	– 853	+ 3 195	+ 2 786	– 1 429	+ 1 065 ^{p)}
	1966/67	+ 42	– 1 728	+ 1 775	+ 1 902	– 1 007	– 300
Mittel- und langfristige Kredite	1967/68	+ 5 722	+ 2 856	+ 5 138	+ 1 851	+ 1 464	+ 2 200 ^{p)}
	1966/67	+ 2 795	+ 1 595	+ 2 707	+ 890	+ 811	+ 1 632
Bestände an Wertpapieren ²⁾ aus Emissionen inländischer Wirtschaftsunternehmen	1967/68	– 60	+ 338	+ 221	– 105	– 52	+ 154 ^{p)}
	1966/67	+ 209	– 378	+ 106	+ 138	– 24	– 15
Kredite an inländische öffentliche Stellen	1967/68	+ 4 225	+ 5 806	+ 2 027	+ 601	+ 700	+ 1 126 ^{p)}
	1966/67	+ 3 192	+ 5 111	+ 2 070	– 267	+ 1 605	+ 2 205
Kurzfristige Kredite	1967/68	+ 1 687	+ 1 782	– 175	– 18	– 100	– 39 ^{p)}
	1966/67	+ 1 052	+ 1 213	+ 389	– 614	+ 479	+ 1 153
darunter: Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungstitel)	1967/68	+ 1 594	+ 1 842	– 169	– 52	– 19	– 119 ^{p)}
	1966/67	+ 1 006	+ 1 389	+ 394	– 639	+ 547	+ 1 144
Mittel- und langfristige Kredite ³⁾	1967/68	+ 2 445	+ 2 951	+ 1 632	+ 440	+ 369	+ 913 ^{p)}
	1966/67	+ 1 981	+ 2 402	+ 1 189	+ 316	+ 398	+ 435
Bestände an Wertpapieren ²⁾ aus Emissionen inländischer öffentlicher Stellen	1967/68	+ 93	+ 1 073	+ 570	+ 179	+ 431	+ 252 ^{p)}
	1966/67	+ 159	+ 1 496	+ 492	+ 31	+ 728	+ 617
II. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen, gesamt⁴⁾	1967/68	+13 646	+10 724	+ 6 949	+ 111	+ 2 568	+ 3 349 ^{p)}
	1966/67	+10 863	+ 6 431	+ 4 260	– 42	+ 900	+ 3 133
darunter: Spareinlagen	1967/68	+ 7 643	+ 5 680	+ 2 678	+ 781	+ 1 202	+ 1 263 ^{p)}
	1966/67	+ 7 045	+ 4 188	+ 2 802	+ 842	+ 813	+ 1 085
Termineinlagen	1967/68	+ 3 779	+ 2 172	+ 2 084	– 1 177	+ 392	+ 1 141 ^{p)}
	1966/67	+ 2 484	+ 1 249	+ 942	– 885	– 214	+ 1 477
darunter: Kurzfristige Termineinlagen ⁵⁾	1967/68	+ 3 867	– 1 180	– 1 023	– 1 731	– 401	+ 1 025 ^{p)}
	1966/67	+ 2 749	– 48	– 592	– 1 173	– 703	+ 1 071
Umlauf an Bankschuldverschreibungen (ohne Bestände der Kreditinstitute)	1967/68	+ 916	+ 1 535	+ 728	+ 270	+ 463	+ 259 ^{p)}
	1966/67	+ 734	+ 427	+ 144	– 44	+ 109	+ 167
III. Überschuß der Kreditgewährung (+) bzw. der Geldkapitalbildung (–)	1967/68	+ 311	– 4 553	+ 3 538	+ 5 200	– 1 939	+ 911 ^{p)}
	1966/67	– 2 734	– 3 464	+ 2 226	+ 3 166	+ 393	+ 219
IV. Netto-Forderungssaldo der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland⁶⁾	1967/68	– 105	+ 4 341	+ 1 305	+ 316	+ 933	+ 461 ^{p)}
	1966/67	+ 304	+ 3 630	+ 470	– 444	+ 1 173	– 330
V. Sonstige (nicht näher zuzuordnende) Einflüsse (Expansiver Einfluß: +)	1967/68	+ 5 923	– 4 063	– 675	– 1 737	– 706	– 275 ^{p)}
	1966/67	+ 4 711	– 3 103	– 29	– 1 983	– 554	+ 77
VI. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Abnahme: +)	1967/68	+ 1 425	– 2 539	+ 117	– 2 357	+ 1 296	– 222 ^{p)}
	1966/67	+ 399	– 897	+ 425	+ 346	– 484	+ 518
VII. Bargeldumlauf⁷⁾ und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Saldo III bis VI)	1967/68	+ 7 554	– 6 814	+ 4 285	+ 1 422	– 416	+ 875 ^{p)}
	1966/67	+ 2 680	– 3 834	+ 3 092	+ 1 085	+ 528	+ 484
davon: Bargeldumlauf ⁷⁾	1967/68	+ 469	– 390	+ 846	+ 279	– 212	+ 300 ^{p)}
	1966/67	– 342	– 596	+ 699	+ 827	+ 328	– 546
Sichteinlagen	1967/68	+ 7 085	– 6 424	+ 3 439	+ 1 143	– 204	+ 575 ^{p)}
	1966/67	+ 3 022	– 3 238	+ 2 393	+ 258	+ 200	+ 1 030
Nachrichtlich: „Geldvolumen“ einschl. kurzfristiger Termineinlagen⁸⁾	1967/68	+11 421	– 7 994	+ 3 262	– 309	– 817	+ 1 900 ^{p)}
	1966/67	+ 5 429	– 3 882	+ 2 500	– 88	– 175	+ 1 555

*) Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Zusammengefaßten statistischen Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank“ (vgl. Tab. I, 1 im Statistischen Teil); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — ¹⁾ Einschl. der Sonderkredite an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber internationalen Einrichtungen; einschl. der Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ sowie wegen Änderung der Währungsparität. — ²⁾ Einschl. Konsortialbeteiligungen. — ³⁾ Einschl. Deckungsforderungen. — ⁴⁾ Enthält außer den genannten Positionen noch die bei Nichtbanken aufgenommenen längerfristigen Gelder und Darlehen sowie Kapital und Rücklagen der Kreditinstitute und der Deutschen Bundesbank. — ⁵⁾ Termineinlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit bis unter 6 Monate. — ⁶⁾ Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. der von der Bundesbank übernommenen Weltbankbonds. — ⁷⁾ Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — ^{p)} Vorläufig.

Bankzinsen

Die Ergebnisse der bei einer Auswahl von Banken im September durchgeführten Erhebung über die im „Massengeschäft“ getroffenen Zinsvereinbarungen lassen erkennen, daß die erfaßten *Sollzinsen* im dritten Quartal 1968 weiter merklich gesunken sind. Besonders ausgeprägt war die Zinssenkungstendenz unter dem Einfluß der ermäßigten Emissionsrendite am Rentenmarkt bei den Hypothekarkrediten auf Wohngrundstücke. So vereinbarten im September rd. 44 vH der berichtenden Banken Effektivzinsen für erststellige Hypothekarkredite unter 7 %, während es im Juni erst 32 vH der Institute gewesen waren. Demgegenüber haben die bisherigen „Standardkonditionen“ für Hypothekarkredite (von 7 bis 7,5 %) an Bedeutung verloren; im September wurden solche Sätze nur noch von 53 vH der Institute als überwiegend berechnete Zinsen gemeldet gegen 64 vH im Juni. Tendenziell ähnlich haben die Zinssätze für Diskontkredite nachgegeben. Im September kauften bereits 42 vH der berichtenden Banken bundesbankfähige Wechsel zu Sätzen unter 5 %, während im Juni der Anteil erst 39 vH betragen hatte. Demgemäß diskontierten weniger Institute als vorher Wechsel überwiegend zu 5 bis 6 %. Schließlich hat sich auch bei den Kontokorrentkrediten unter 1 Mio DM der Zug zu

niedrigeren Sätzen fortgesetzt (vgl. Tabelle). Gemessen an den Bewegungen der *Sollzinsen* in den vorangegangenen Quartalen hat sich damit die schon seit mehr als Jahresfrist zu verzeichnende Tendenz zum Zinsabbau deutlich verstärkt.

Die *Habenzinsen* haben sich dagegen nur wenig und teilweise in unterschiedlicher Richtung verändert. Einerseits hat sich der Kreis der Institute weiter etwas vergrößert, die Festgelder unter 1 Mio DM mit 3 Monaten Laufzeit günstiger verzinst als dem „Standardsatz“ von 2 1/2 % entspricht. Andererseits zeigen die jüngsten Ergebnisse der Zinserhebung erstmals eine leicht abwärts gerichtete Tendenz in der Spareinlagenverzinsung: Anders als in den drei vorangegangenen Quartalschlußmonaten wurden mehr Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist zum Standardsatz von 3 1/2 % verzinst (von 94,0 gegen 93,8 vH der Institute), und bei den Jahresspareinlagen verschob sich das Schwergewicht ebenfalls wieder mehr zu den Standardsätzen (4 1/2 %), während darüber hinausgehende Sätze weniger geboten wurden als früher. Insofern sind Anzeichen für eine gewisse Zinssenkung nun auch auf der Seite der *Habenzinsen* zu beobachten.

Entwicklung der Soll- und Habenzinsen *)

Erhebungszeitraum ¹⁾	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze (in vH der berichtenden Kreditinstitute ²⁾)																		
	Sollzinsen									Habenzinsen									
	Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM			Wechseldiskontkredite (zentralbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM)			Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)			Festgelder unter 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten			Spareinlagen						
	unter 7,5 %	7,5 %	über 7,5 %	unter 5 %	5 % bis 6 %	über 6 %	unter 7 %	7 % bis 7,5 %	über 7,5 %	unter 2,5 %	2,5 %	über 2,5 %	unter 3,5 %	3,5 %	über 3,5 %	unter 4,5 %	4,5 %	über 4,5 %	
1967 Juni	7,0	49,5	43,5	24,2	65,4	10,4	18,3	65,8	15,9	3,3	53,7	43,0	—	35,8	14,2	0,5	81,2	18,3	
Sept.	7,4	61,1	31,5	32,4	59,6	8,0	31,0	51,4	17,6	2,1	60,0	37,9	—	94,2	5,8	0,2	86,9	12,9	
Dez.	8,4	62,9	28,7	33,4	59,6	7,0	30,6	50,6	18,8	3,6	50,0	46,4	—	93,8	6,2	—	87,8	12,2	
1968 März	8,9	65,1	26,0	35,6	57,9	6,5	30,2	52,4	17,4	2,2	48,9	48,9	—	93,8	6,2	—	86,6	13,4	
Juni	9,8	66,4	23,8	38,6	55,1	6,3	32,0	64,4	3,6	1,6	46,8	51,6	—	93,8	6,2	—	86,2	13,8	
Sept.	10,5	69,2	20,3	41,5	52,6	5,9	43,9	53,0	3,1	1,3	46,7	52,0	—	94,0	6,0	—	86,7	13,3	
Häufigste Zinssätze nach den Zinserhebungen der Bundesbank („Schwerpunktzinssätze“)																			
	7,5 %			5 % bis 6 %			7 % bis 7,5 %			2,5 %			3,5 %			4,5 %			
Anteil (vH) der berichtenden Institute, die per Saldo eine Unterschreitung (—) oder Überschreitung (+) der „Schwerpunktzinssätze“ melden																			
1967 Juni	+ 36,5			— 13,8			— 2,4			+ 39,7			+ 14,2			+ 17,8			
Sept.	+ 24,1			— 24,4			— 13,4			+ 35,8			+ 5,8			+ 12,7			
Dez.	+ 20,3			— 26,4			— 11,8			+ 42,8			+ 6,2			+ 12,2			
1968 März	+ 17,1			— 29,1			— 12,8			+ 46,7			+ 6,2			+ 13,4			
Juni	+ 14,0			— 32,3			— 28,4			+ 50,0			+ 6,2			+ 13,8			
Sept.	+ 9,8			— 35,6			— 40,8			+ 50,7			+ 6,0			+ 13,3			

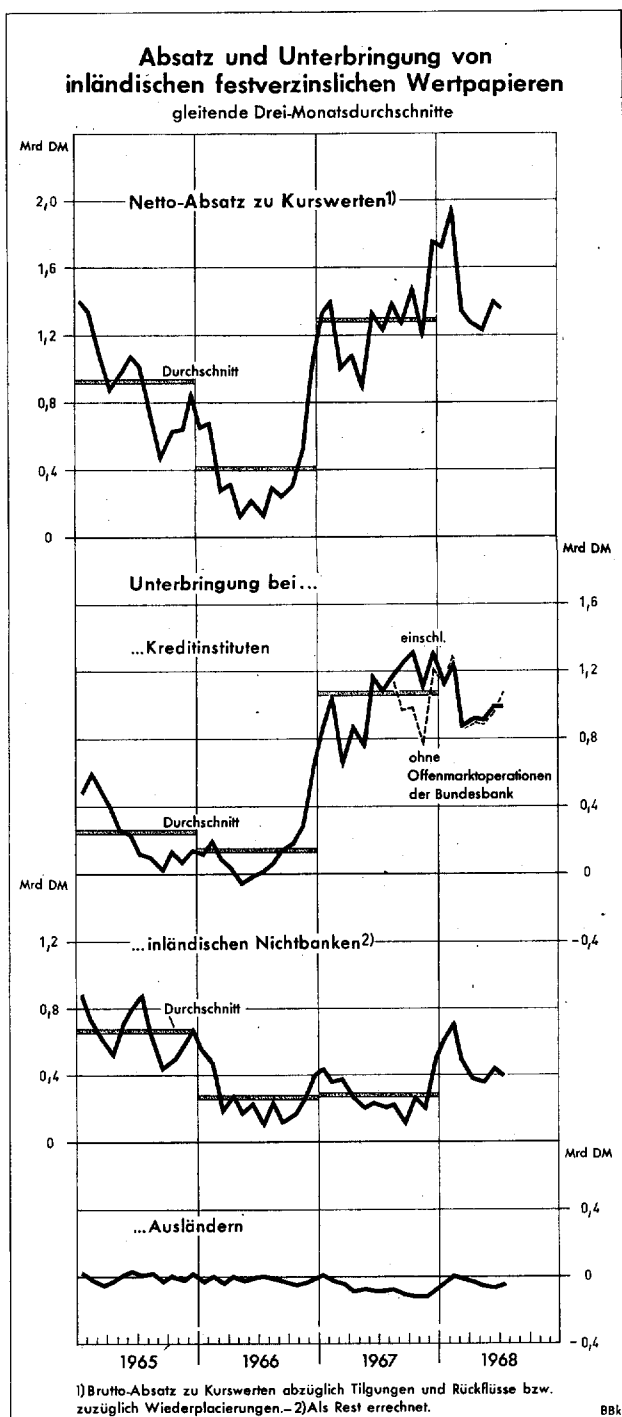
*) Zusammengefaßte Ergebnisse der Zinserhebungen der Bundesbank; detailliertere Ergebnisse sind aus der Tabelle IV, 2, i im Statistischen Teil dieses Berichtes zu ersehen. — ¹⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — ²⁾ Die Zahlen geben an, wieviel vH der Kreditinstitute den angegebenen Zinssatz (oder einen Zinssatz in der angegebenen Spanne) am häufigsten berechnet haben.

Wertpapiermärkte

Der Rentenmarkt erwies sich auch im August weiterhin als sehr ergiebig. Der Netto-Absatz inländischer festverzinslicher Wertpapiere (zu Kurswerten gerechnet) zuzüglich des Netto-Erwerbs ausländischer Rentenwerte durch Inländer erreichte im August ein Volumen von 2,0 Mrd DM; er war damit ebenso hoch wie in den beiden Vormonaten, aber doppelt so hoch wie im August vor einem Jahr. Gegenüber dem Vormonat hat sich allerdings die Zusammensetzung des Wertpapierangebots stark verschoben: der Netto-Absatz inländischer Rentenwerte blieb mit 1,3 Mrd DM um fast eine halbe Mrd DM hinter dem Juli-Ergebnis zurück; dem stand jedoch ein verstärktes Angebot an ausländischen Rentenwerten (779 Mio DM gegen 288 Mio DM im Vormonat) gegenüber. Der Absatzrückgang bei den inländischen Rentenwerten war im wesentlichen dadurch bedingt, daß die öffentliche Hand den Rentenmarkt im August per Saldo nicht in Anspruch nahm; im Juli hatte sie demgegenüber für über eine halbe Mrd DM netto neue-Emissionen an den Markt gebracht. Etwas zugenommen hat dagegen der Netto-Absatz von Kommunalobligationen (von 613 auf 768 Mio DM), deren Gegenwert überwiegend den öffentlichen Haushalten im Darlehenswege zur Verfügung gestellt wird. Bei den übrigen Wertpapierarten haben sich im August, von dem deutlich verringerten Pfandbriefabsatz abgesehen (313 Mio DM gegen 487 Mio DM im Juli), keine nennenswerten Veränderungen ergeben.

Die wichtigsten Käufer am Rentenmarkt waren erneut die *Kreditinstitute*. Sie erwarben im August für insgesamt 1,7 Mrd DM netto in- und ausländische Rentenwerte und damit bedeutend mehr als in allen früheren Monaten dieses Jahres mit Ausnahme des Januar. Rund 390 Mio DM entfielen dabei auf ausländische Rentenwerte. Die *Bundesbank* hat demgegenüber im August insgesamt 321 Mio DM öffentliche Anleihen im Rahmen ihrer Offenmarktgeschäfte abgegeben. *Inländische Nichtbanken* (Kapitalsammelstellen, Unternehmen und private Haushalte) kauften im August für 650 Mio DM Rentenwerte und damit etwas weniger als in den Vormonaten. Im August vor einem Jahr hatten sie ihre Bestände an diesen Titeln sogar per Saldo um 42 Mio DM verringert. Aufgrund der lebhaften Nachfrage nach festverzinslichen Wertpapieren in den vergangenen Wochen ist die *Durchschnittsrendite der umlaufenden Rentenwerte*, die seit Mai d. J. bei 6,7 % gelegen hatte, wieder nach unten in Bewegung geraten. Sie sank im August auf 6,6 %, und in der ersten September-Hälfte hat sie sich weiter auf 6,5 % ermäßigt.

Die Emission neuer Aktien war im August merklich geringer als in den Vormonaten. Zusammen mit den von deutschen Anlegern netto erworbenen ausländischen Dividendenwerten beliefen sich die gesamten Aktienkäufe durch Inländer auf nur 241 Mio DM gegen 427 Mio DM im Juli 1968 und 424 Mio DM im August vor einem Jahr. Die *Ausschüttungsrendite* der börsennotierten Aktien hat sich im August geringfügig — von 2,94 % im Juli auf 2,91 % — ermäßigt.



Absatz und Unterbringung von Wertpapieren*)

Mio DM

Position	Jahr	Januar bis August	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	August
A. Festverzinsliche Wertpapiere							
Brutto-Absatz inländischer Rentenwerte (Nominalwert)	1968	16 196	7 651	4 844	1 426	2 146	1 555
	1967	13 106	5 302	3 815	1 184	2 337	1 652
I. Marktbeanspruchung							
1. Netto-Absatz inländischer Rentenwerte (Kurswert) ¹⁾	1968	12 650	5 925	3 716	1 077	1 748	1 262
	1967	9 999	4 220	2 799	756	1 954	1 027
Bankschuldverschreibungen	1968	9 550	4 228	2 775	780	1 255	1 292
	1967	5 316	2 020	1 800	481	924	572
Pfandbriefe	1968	(2 992)	(1 288)	(905)	(196)	(487)	(313)
	1967	(2 068)	(791)	(712)	(172)	(332)	(232)
Kommunalobligationen	1968	(5 972)	(2 814)	(1 777)	(470)	(613)	(768)
	1967	(3 320)	(1 245)	(963)	(286)	(515)	(597)
Andere Bankschuldverschreibungen	1968	(586)	(126)	(93)	(114)	(156)	(211)
	1967	(— 72)	(— 17)	(125)	(24)	(77)	(— 256)
Anleihen der öffentlichen Hand ²⁾	1968	3 154	1 754	874	305	531	— 4
	1967	4 208	1 853	873	114	1 009	472
Industrieobligationen	1968	— 55	— 57	67	— 7	— 39	— 26
	1967	476	347	126	160	21	— 18
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer ³⁾	1968	2 857	366	1 424	963	288	779
	1967	228	171	36	— 2	33	— 12
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1968	15 507	6 291	5 140	2 040	2 036	2 041
	1967	10 227	4 391	2 835	754	1 987	1 015
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, gesamt	1968	15 734	6 290	5 298	2 086	2 098	2 049
	1967	10 664	4 450	3 056	851	2 047	1 112
Kreditinstitute ⁴⁾	1968	10 582	4 020	3 516	1 335	1 324	1 722
	1967	8 251	3 278	2 319	612	1 522	1 132
Bundesbank ⁵⁾	1968	— 336	— 97	96	86	— 14	— 321
	1967	22	—	—	—	—	22
Nichtbanken ⁶⁾	1968	5 488	2 367	1 686	665	788	648
	1967	2 391	1 172	737	239	525	— 42
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer ⁷⁾	1968	— 227	1	— 158	— 46	— 62	— 8
	1967	— 437	— 59	— 221	— 97	— 60	— 97
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1968	15 507	6 291	5 140	2 040	2 036	2 041
	1967	10 227	4 391	2 835	754	1 987	1 015
B. Aktien							
I. Marktbeanspruchung							
1. Absatz inländischer Aktien (Kurswert)	1968	2 061	982	479	412	466	133
	1967	1 126	603	335	176	64	124
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte durch Inländer ⁸⁾	1968	1 434	594	497	142	145	198
	1967	960	195	247	78	137	381
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1968	3 495	1 576	976	554	611	331
	1967	2 086	798	582	254	201	505
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb von Dividendenwerten durch Inländer, gesamt	1968	2 949	1 529	751	357	427	241
	1967	1 793	723	442	237	204	424
Kreditinstitute ⁴⁾	1968	824	423	261	108 ^{x)}	40	180
	1967	— 201 ^{x)}	— 118 ^{x)}	32	— 1	— 13	— 38
Nichtbanken ⁶⁾	1968	2 125	1 106	490	249	467	61
	1967	1 994	841	474	238	217	462
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte durch Ausländer ⁸⁾	1968	546	47	225	197	184	90
	1967	293	75	140	17	— 3	81
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1968	3 495	1 576	976	554	611	331
	1967	2 086	798	582	254	201	505
Nachrichtlich:							
Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland							
a) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Rentenmarkt (Pos. A. I. 2. und A. II. 2.)	1968	— 3 084	— 365	— 1 582	— 1 009	— 350	— 787
	1967	— 665	— 230	— 257	— 95	— 93	— 85
b) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Aktienmarkt (Pos. B. I. 2. und B. II. 2.)	1968	— 888	— 547	— 272	+ 55	+ 39	— 108
	1967	— 667	— 120	— 107	— 61	— 140	— 300
c) Gesamter Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über die Wertpapiermärkte (a und b)	1968	— 3 972	— 912	— 1 854	— 954	— 311	— 895
	1967	— 1 332	— 350	— 364	— 156	— 233	— 385

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen der Emittenten (Einzelangaben zu den Tilgungen vgl. Tab. V, 1 im Statistischen Teil). — ²⁾ Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — ³⁾ Transaktionswerte. — ⁴⁾ Bilanzwerte. — ⁵⁾ Seit August 1967. — ⁶⁾ Als Rest errechnet. — ⁷⁾ Einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. — ^{x)} Statistisch bereinigt.

Öffentliche Finanzen

Bundesfinanzen

Der Bund schloß im August, wie in diesem Monat üblich, mit einem Kassendefizit ab; mit 568 Mio DM war es jedoch wesentlich kleiner als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (1 575 Mio DM). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Ausgaben um rd. 950 Mio DM oder 14 vH hinter denen des August 1967 zurückblieben. Damals waren sie allerdings besonders hoch gewesen, weil der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung zusätzlich zu den laufenden Zuschüssen Schuldbuchforderungen in Höhe von 572 Mio DM zugeteilt hatte, um Kürzungen der Barzuweisungen in früheren Monaten auszugleichen. Aber auch nach Ausschaltung dieses Sonderfaktors blieben

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)
Mio DM

Position	Januar/August		August	
	1967	1968	1967	1968
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	41 945	43 455	5 251	5 306
2) Ausgänge	46 292	45 525	6 826	5 871
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-4 347	-2 070	-1 575	- 565
4) Sondertransaktionen ¹⁾	50	34	0	3
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-4 397	-2 104	-1 575	- 568
Finanzierung				
1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassenmittel ²⁾	- 88	+ 749	- 194	+ 254
2) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Verschuldung, gesamt	+4 196	+2 748	+1 386	+ 813
a) Buchkredite der Bundesbank	- 667	-2 062	-	-
b) Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank	- 425	- 292	-	-
c) Schatzwechsel	- 124	- 204	- 474	-
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+3 228	+1 714	+1 000	+ 50
e) Kassenobligationen	+1 349	+ 615	+ 150	- 50
f) Anleihen	+ 497	+ 635	+ 138	+ 49
g) Bankkredite	- 26	+2 943	-	+ 764
h) Schuldbuchforderungen	+ 469	- 613	+ 572	- 10
i) Darlehen inländischer Nichtbanken	-	+ 158	-	+ 8
k) Sonstige Schulden	- 105	- 146	-	+ 2
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	100	101	9	16
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾	- 13	- 3	+ 14	+ 7
5) Summe 1—2—3+4	-4 397	-2 104	-1 575	- 568

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldentilgung ausgeschaltet bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Vgl. Anmerkung *) in Tab. VI, 8 im Statistischen Teil. — ²⁾ Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — ³⁾ Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

die Ausgaben im August unter dem Niveau des Vorjahres. In den ersten acht Monaten dieses Jahres waren die Ausgaben insgesamt um rd. 0,8 Mrd DM bzw. 1,7 vH niedriger als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres. Die Einnahmen gingen im August geringfügig über das Vorjahrsergebnis hinaus, und zwar um rd. 50 Mio DM bzw. 1 vH. Ausschlaggebend für das geringe Wachstum waren dabei die Steuereinnahmen, die nach der monatlichen Steuerstatistik des Bundesfinanzministeriums um 1,4 vH niedriger ausfielen als vor Jahresfrist. Das Aufkommen entwickelte sich bei den einzelnen Steuerarten recht unterschiedlich: Während die Eingänge aus Zöllen und Verbrauchsteuern gegenüber dem Vorjahr um 16 vH zurückgingen — damals waren allerdings im August die Einnahmen im Zusammenhang mit der Vorverlegung von Zahlungsterminen überhöht —, stiegen die Einnahmen aus den Steuern vom Umsatz um rd. 7 vH und das anteilige Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen sogar um rd. 10 vH. Von Januar bis August zusammengenommen übertrafen die Einnahmen den Vorjahrsbetrag um 1,5 Mrd DM oder 3,6 vH.

Die Verschuldung des Bundes nahm im August stärker zu (+ 813 Mio DM), als dies zur Deckung des Kassendefizits erforderlich gewesen wäre; der Bestand an Kassenmitteln erhöhte sich infolgedessen um 254 Mio DM auf 792 Mio DM. Praktisch wurden ausschließlich langfristige Kredite aufgenommen, vor allem Schuldscheindarlehen bei Banken (764 Mio DM). Die kürzerfristigen Verpflichtungen blieben dagegen unverändert: Während sich der Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen um 50 Mio DM vergrößerte, wurden Kassenobligationen in gleichem Umfang getilgt.

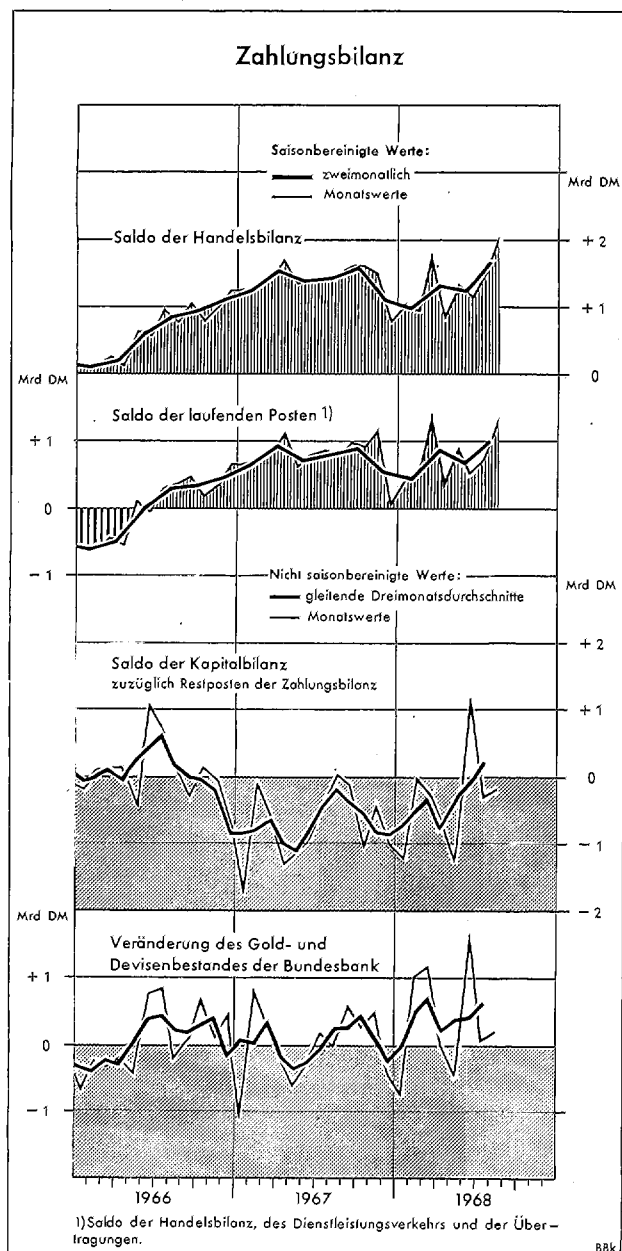
Öffentliche Verschuldung

Die öffentlichen Haushalte zusammengenommen (ohne Bundesbahn und Bundespost) haben sich nach den vorliegenden Teilangaben im August offenbar erneut etwas geringer verschuldet als im vorangegangenen Jahr. Der Umlauf an Geldmarktpapieren von Bund und Ländern nahm kaum zu, nachdem im gleichen Vorjahrsmonat über 0,5 Mrd DM Kredite in dieser Form aufgenommen worden waren, und die Verpflichtungen der Haushalte aus Anleihen, Kassenobligationen und Schuldbuchforderungen blieben praktisch unverändert (August 1967 + 0,9 Mrd DM). Stärker als im Vorjahr haben sich lediglich die direkten Kreditaufnahmen bei Banken erhöht; ihr Anstieg belief sich — vor allem wegen der erwähnten Darlehen an den Bund — auf 1,2 Mrd DM gegen 0,4 Mrd DM im August 1967.

Zahlungsbilanz

Die Bilanz der laufenden Posten schloß nach vorläufigen Berechnungen im August mit einem etwas höheren Überschuß ab als im Monat zuvor (413 Mio DM gegen 388 Mio DM im Juli). Saisonbereinigt war der Anstieg des Aktivsaldos jedoch weit ausgeprägter. Der saisonbereinigte Überschuß der laufenden Rechnung belief sich im August auf 1,3 Mrd DM verglichen mit 760 Mio DM im Juli. Entscheidend hierfür war die Erhöhung des Aktivsaldos im Außenhandel, der nach den Ursprungswerten im August mit 1 245 Mio DM nur wenig niedriger war als im Juli (1 395 Mio DM) und nach den saisonbereinigten Werten mit 2,0 Mrd DM um 500 Mio DM über dem Stand vom Juli lag. Den

entsprechenden Vorjahrswert (nicht saisonbereinigt 985 Mio DM) übertraf der Außenhandelsüberschuß im August um 260 Mio DM. Dabei waren die Exporte mit 7 712 Mio DM um 16,5 vH und die Importe mit 6 467 Mio DM um 14,8 vH höher als im August 1967. Der Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland war im August — trotz höherer Ausgaben im Reiseverkehr — nur mit 370 Mio DM passiv gegen jeweils 470 Mio DM im Vormonat und im vergleichbaren Vorjahrsmonat. Ursächlich hierfür war vor allem ein Rückgang der Kapitalertragszahlungen an das Ausland. Auch das Defizit bei den Übertragungen war mit 462 Mio DM etwas geringer als im Juli 1968 sowie im August 1967.



Der langfristige Kapitalverkehr wies im August Nettokapitalexporte in Höhe von 1 355 Mio DM auf gegen 1 439 Mio DM im Vormonat und nur 239 Mio DM im entsprechenden Vorjahrsmonat. Wie schon in den vorangegangenen Monaten stand im Vordergrund der Erwerb von ausländischen festverzinslichen Wertpapieren, insbesondere von in der Bundesrepublik aufgelegten DM-Anleihen ausländischer Emittenten, der sich per Saldo auf 0,7 Mrd DM belief. Daneben fielen vor allem Kreditgewährungen inländischer Banken an Ausländer, die 0,4 Mrd DM (netto) betragen, ins Gewicht. Insgesamt flossen im August durch private langfristige Kapitaltransaktionen Mittel im Betrage von 1 324 Mio DM ins Ausland ab; im Juli hatten die privaten langfristigen Nettokapitalexporte 1 204 Mio DM ausgemacht. Bei den öffentlichen Kapitalbewegungen verringerten sich demgegenüber die Abflüsse von 235 Mio DM im Juli auf nur 31 Mio DM im August.

Bei den kurzfristigen Kapitaltransaktionen kam es dagegen im August zu beträchtlichen Mittelzuflüssen. Sie beliefen sich auf 1 484 Mio DM verglichen mit 811 Mio DM im Juli. Hierzu trugen vor allem die öffentliche Hand und die Kreditinstitute bei. Aber auch die Wirtschaftsunternehmen haben verstärkt kurzfristige Kredite im Ausland aufgenommen.

Die Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs war mit 542 Mio DM aktiv. Die Währungsreserven der Bundesbank nahmen jedoch nur um 236 Mio DM zu, so daß der Restposten der Zahlungsbilanz ein Defizit von 306 Mio DM aufwies. Zugenommen haben vor allem der Goldbestand und die beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen (durch die Übernahme einer weiteren DM-Schuldverschreibung des US-Schatzamtes im Rahmen des Devisenausgleichs). Der Bestand an uneingeschränkt verwendbaren US-Dollarforderungen ist dagegen zurückgegangen.

Zahlungsbilanz und Reservebewegungen *)

Mio DM

Position	1966	1967	1967				1968				
			2. Vj.	3. Vj.		4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug. P)
				Gesamt	August						
I. Wichtige Salden der Zahlungsbilanz											
A. Bilanz der laufenden Posten											
1. Außenhandel											
Ausfuhr (fob)	80 628	87 045	21 901	20 688	6 617	23 679	23 334	22 835	7 069	8 736	7 712
Einfuhr (cif)	72 670	70 183	17 462	16 893	5 632	19 382	18 998	19 416	6 051	7 341	6 467
Saldo der Handelsbilanz	+7 958	+16 862	+4 439	+3 795	+ 985	+4 297	+4 336	+3 419	+1 018	+1 395	+1 245
2. Dienstleistungen	-1 413	- 894	- 286	- 810	- 471	+ 336	+ 291	+ 217	+ 88	- 472	- 370
3. Übertragungen	-6 246	-6 255	-1 647	-1 445	- 484	-1 611	-1 517	-1 591	- 645	- 535	- 462
Saldo der laufenden Posten	+ 299	+9 713	+2 506	+1 540	+ 30	+3 022	+3 110	+2 045	+ 461	+ 388	+ 413
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)											
1. Langfristiger Kapitalverkehr ¹⁾ *)											
Privat											
Direktinvestitionen ²⁾	+2 249	+1 714	+ 267	+ 523	+ 365	+ 507	- 56	+ 29	- 25	+ 97	+ 0
Kredite und Darlehen	+1 029	-1 146	- 429	- 219	- 45	- 364	- 737	- 703	- 471	- 878	- 502
Portfolioinvestitionen	-1 129	-2 025	- 417	- 671	- 423	- 579	- 724	-1 802	-1 047	- 391	- 795
Sonstige Kapitalbewegungen	- 324	- 313	- 56	- 85	- 24	- 93	- 116	- 94	- 30	- 32	- 27
Saldo des privaten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 825	-1 770	- 635	- 452	- 127	- 529	-1 633	-2 570	-1 573	-1 204	-1 324
Öffentlich	-1 408	-1 438	- 349	- 308	- 112	- 580	- 181	- 297	- 42	- 235	- 31
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 417	-3 208	- 984	- 760	- 239	-1 109	-1 814	-2 867	-1 615	-1 439	-1 355
2. Kurzfristiger Kapitalverkehr ¹⁾ *)											
Kreditinstitute	- 388	-3 218	- 981	- 183	+ 373	+1 223	-1 846	+1 653	+2 458	+ 277	+ 566
Unternehmen ⁴⁾	+1 880	-1 634	- 277	- 458	- 105	-1 488	+ 63	- 128	+ 73	+ 21	+ 224
Öffentliche Hand	- 239	+ 193	- 335	+ 628	+ 216	+ 247	+ 166	- 7	- 90	+ 513	+ 694
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+1 253	-4 659	-1 593	- 13	+ 484	- 18	-1 617	+1 518	+2 441	+ 811	+1 484
3. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo)											
Saldo aller Kapitalbewegungen	+ 292	-7 867	-2 577	- 773	+ 245	-1 127	-3 431	-1 349	+ 826	- 628	+ 129
C. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B)											
	+ 591	+1 846	- 71	+ 767	+ 275	+1 895	- 321	+ 696	+1 287	- 240	+ 542
D. Restposten (als Differenz errechnet: E - C)											
	+ 439	-1 433	- 855	+ 34	- 278	-1 499	+1 864	+ 494	+ 378	+ 318	- 306
E. Devisenbilanz (Überschuß: +)											
Nachrichtlich: Grundbilanz (A + B, 1)	+1 030	+ 413	- 926	+ 801	- 3	+ 396	+1 543	+1 190	+1 665	+ 78	+ 236
	+ 716	+6 505	+1 522	+ 780	- 209	+1 913	+1 296	- 822	-1 154	-1 051	- 942
II. Reservebewegungen											
A. Veränderung des Nettobestandes der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)											
1. Goldbestand	- 472	- 257	- 6	- 34	- 9	- 225	-1 022	+1 361	+1 358	+ 150	+ 285
2. Uneingeschränkt verwendbare oder leicht mobilisierbare Auslandsforderungen	+2 147	- 149	- 943	+ 459	+ 218	+ 392	+1 742	- 765	+ 431	- 243	- 515
davon:											
US-Dollar	+3 140	+ 200	- 226	+ 460	+ 222	- 92	+1 002	-2 723	-1 348	+ 39	- 304
Sonstige frei konvertierbare Währungen	+ 7	+ 371	+ 3	- 1	- 4	+ 484	+ 740	+ 174	- 5	- 282	+ 161
Kurzfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamtes	-1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 200
Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	-	- 720	- 720	-	-	-	-	+1 784	+1 784	-	- 172
3. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen	- 554	+ 911	- 0	+ 411	- 89	+ 500	+ 598	+ 700	-	- 0	+ 510
davon:											
Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des amerikanischen und des britischen Schatzamtes ⁵⁾	-	+1 000	-	+ 500	-	+ 500	+ 500	+ 700	-	-	+ 500
Schuldverschreibungen der Weltbank	- 554	- 89	- 0	- 89	- 89	+ 0	+ 98	+ 0	-	- 0	+ 98
Sonstige Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 88
4. Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -) ⁶⁾	- 74	- 92	+ 23	- 35	- 123	- 271	+ 225	- 106	- 124	+ 171	- 44
Nettozunahme (+) oder -abnahme (-) der Währungsreserven der Bundesbank	+1 047	+ 413	- 926	+ 801	- 3	+ 396	+1 543	+1 190	+1 665	+ 78	+ 236
B. Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im Rahmen der deutschen IWF-Quote (Zunahme: +)											
Nachrichtlich: Veränderung der deutschen Reserveposition im IWF ⁷⁾	(+ 723)	(- 821)	(- 676)	(- 39)	(- 12)	(- 118)	(+ 330)	(+1 862)	(+1 872)	(- 20)	(- 152)
C. Veränderung der nicht in den Währungsreserven enthaltenen Auslandsforderungen der Bundesbank (Zunahme: +)											
	- 43	- 28	-	- 26	- 2	-	- 100	-	-	-	- 100
D. Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Abgabe von deutschen Geldmarktpapieren an ausländische Währungsbehörden (Zunahme: -) ⁸⁾											
	- 322	+ 103	+ 23	- 218	- 142	+ 53	- 241	+ 79	+ 40	- 176	+ 8
Veränderung der gesamten zentralen Reserveposition	+1 405	+ 387	- 859	+ 518	- 159	+ 331	+1 532	+1 347	+1 793	- 118	+ 164
<p>*) Weitere Angaben siehe Tab. VII, 1-7 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes. — ¹⁾ Ohne Sondertransaktionen. — ²⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — ³⁾ Soweit erkennbar. — ⁴⁾ Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von sog. Finanzkrediten. — ⁵⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der sog. Devisenausgleichsabkommen mit den Vereinigten Staaten und Großbritannien übernommen. — ⁶⁾ Ohne den anlässlich der Quotenerhöhung im IWF im Mai 1966 auf das bei der Bundesbank geführte Konto des Fonds eingezahlten Betrag in Höhe von 1 vH der Quotenerhöhung (17 Mio DM); dieser Vorgang ist hier in Pos. B (Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote) berücksichtigt. — ⁷⁾ Entspricht den tatsächlichen Einzahlungen im Rahmen der Quote (Pos. II B) zuzüglich der Forderungen der Bundesbank aus der Kreditgewährung unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (Pos. II A, 2, letzte Zeile). — ⁸⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ^{P)} Vorläufig.</p>											

Tabellenanhang
zu dem Aufsatz „Sozialprodukt, Investitionen und
ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1968“

(auf den Seiten 3 bis 15)

*Jährliche und halbjährliche Übersichten über die Vermögensbildung
und ihre Finanzierung für die Jahre 1966, 1967
und für das erste Halbjahr 1968*

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1966¹⁾ *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ⁵⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ³⁾	—	103,63	75,13	28,50	20,27	19,98	0,29	—	123,90	.	.	.	.	.	123,90
2. Abschreibungen	—	49,80	43,50	6,30	2,40	2,33	0,07	—	52,20	.	.	.	.	.	52,20
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	53,83	31,63	22,20	17,87	17,65	0,22	—	71,70	.	.	.	.	.	71,70
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	31,58	23,00	16,49	6,51	17,67	14,01	3,66	-0,55	71,70	.	.	.	.	.	71,70
2. Empfangene Vermögensübertragungen	34,91	10,49	10,92	-0,43	27,55	23,75	3,80	-1,25	71,70	.	.	.	.	.	71,70
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,28	13,50	6,56	6,94	0,74 e)	0,88	—	0,72	18,24	.	.	.	.	.	18,24
	-6,61	-0,99	-0,99	—	-10,62e)	-10,62	-0,14	-0,02	-18,24	.	.	.	.	.	-18,24
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	31,58	-30,83	-15,14	-15,69	-0,20	-3,64	3,44	-0,55	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,01	-0,67			-0,58	-0,69	0,11	-0,11	0,64	—	—	—	0,16	0,13	0,93	
2. Termineinlagen	0,05	3,82	2,66	0,55	1,26	0,55	0,71	-0,15	4,97	—	—	—	0,56	-0,16	5,37	
3. Spareinlagen	17,27	0,07			0,41	0,43	-0,02	0,16	17,92	—	—	—	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,16 a)	2,16 a)	—	2,02	1,90	0,11	0,13	4,31	—	—	—	—	0,65	4,96	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	4,27	0,44 b)	0,44 b)	—	0,19	0,19	—	—	4,90	0,11	—	0,11	—	—	5,01	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,97	1,51 c)	1,51 c)	—	—	—	—	—	6,48	—	—	—	—	—	6,48	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,03	0,03	—	0,34	-0,02	0,35	0,31	0,68	0,68	0,46	0,22	0,12	—	1,47	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,88	0,38	0,38	—	0,07	0,13	-0,07	-0,14	3,19	1,48	-0,06	1,53	0,17	1,13	5,96	
b) Erwerb von Aktien	0,77	1,25	1,25	—	0,36	0,36	—	0,84	3,21	0,50	—	0,50	—	0,30	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,12	0,80	6,32	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,20 d)	0,17 d)	23,03 d)	—	—	23,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,22 d)	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,49 d)	4,49	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,67	0,67	—	4,07	3,11	0,96	3,75	8,50	—	—	—	—	—	8,50	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,22	—	— e)	—	1,29	—	—	— e)	0,74	1,38	—	—	—	
Summe	32,22	9,65 e)	(9,32)	(0,55)	8,12 e)	(5,97)	(3,44)	4,80	54,79	34,11 e)	(3,14)	(33,09)	5,22	6,54	100,66	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,93	1,19	-0,26	—	—	0,93	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,37	—	5,37	—	—	5,37	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,92	—	17,92	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,96 a)	0,76 a)	4,20 a)	—	—	4,96	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,01 b)	—	5,01	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,48 c)	6,48	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,00	-0,00	—	2,32	2,32	—	-0,59	1,73	-0,25	-0,19	-0,06	—	—	1,47	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,44	-0,44	—	1,05	1,05	—	0,48	1,09	4,87	—	4,87	—	—	5,96	
b) Absatz von Aktien	—	2,80	2,77	0,03	—	—	—	0,83	3,63	0,32	—	0,32	—	0,06	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,02	5,72	5,58	0,15	0,81	0,81	—	0,61	7,12	—	—	—	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	0,40	16,13 d)	8,83 d)	7,30	4,73	4,73	—	1,74	22,99	—	—	—	0,21	—	23,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	3,87 d)	0,12 d)	3,76	0,34	0,34	—	—	4,22	—	—	—	—	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,09	4,10 d)	1,72 d)	2,39	0,29	0,29	—	—	4,49	—	—	—	—	—	4,49	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,17	8,29	5,89	2,40	-1,21	-1,21	—	1,25	8,50	—	—	—	—	—	8,50	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,22	— e)	1,29	—	—	—	— e)	1,38	0,74	—	—	—	
Summe	0,64	40,48 e)	(24,46)	(16,24)	8,32 e)	(9,61)	(—)	5,35	54,79	34,11 e)	(3,14)	(33,09)	5,22	6,54	100,66	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	31,58	-30,83	-15,14	-15,69	-0,20	-3,64	3,44	-0,55	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Mitteldeutschland. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mittaddiert. — 1) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1966 ^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁶⁾	—	53,79	40,14	13,65	8,54	8,41	0,13	—	62,33	.	.	.	.	.	62,33
2. Abschreibungen	—	24,40	21,31	3,09	1,18	1,15	0,03	—	25,58	.	.	.	.	.	25,58
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	29,39	18,83	10,56	7,36	7,26	0,10	—	36,75	.	.	.	.	.	36,75
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,82	12,11	8,42	3,69	10,04	9,05	0,99	1,78	36,75	.	.	.	.	.	36,75
2. Empfangene Vermögensübertragungen	14,71	6,38	5,86	0,52	14,30	13,25	1,05	1,36	36,75	.	.	.	.	.	36,75
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,12	6,18	3,01	3,17	0,39 e)	0,45	—	0,43	8,12	.	.	.	.	.	8,12
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,01	-0,45	-0,45	—	-4,65 e)	-4,65	-0,06	-0,01	-8,12	.	.	.	.	.	-8,12
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	12,82	-17,28	-10,41	-6,87	2,68	1,79	0,89	1,78	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,90	-1,38			0,96	1,10	-0,14	-0,60	0,88	—	—	—	-0,76	0,08	0,20	
2. Termineinlagen	-0,01	0,28	-1,33	0,27	-0,01	0,96	-0,97	-0,01	0,25	—	—	—	0,56	-0,12	0,69	
3. Spareinlagen	6,38	0,05			0,10	0,11	-0,02	0,05	6,58	—	—	—	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,83 a)	3,83 a)	—	1,38	0,91	0,47	-0,08	5,14	—	—	—	—	0,37	5,51	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,88	0,43 b)	0,43 b)	—	0,09	0,09	—	—	1,40	0,05	—	0,05	—	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,25	0,95 c)	0,95 c)	—	—	—	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,01	-0,01	—	0,22	-0,06	0,28	0,15	0,36	-0,93	0,07	-1,00	—	—	-0,57	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,61	0,00	0,00	—	0,27	0,06	0,21	-0,02	1,86	0,66	0,06	0,59	0,01	0,71	3,23	
b) Erwerb von Aktien	0,19	0,41	0,41	—	0,21	0,21	—	0,80	1,62	0,34	—	0,34	—	0,18	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,01	-1,01	—	—	—	-1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,77	-0,44	6,22	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,68 d)	-0,09 d)	10,77 d)	—	—	10,68	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,69 d)	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,99 d)	1,99	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,37	0,37	—	0,54	0,26	0,28	3,66	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,10	—	— e)	—	0,78	—	—	— e)	2,16	-1,66	—	—	—	
Summe	13,22	4,93 e)	(4,75)	(0,27)	3,76 e)	(3,65)	(0,89)	3,95	25,86	15,56 e)	(0,75)	(15,31)	1,50	3,22	46,14	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	2,44	-2,23	—	—	0,20	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,69	—	0,69	—	—	0,69	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,58	—	6,58	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,51 a)	-0,44 a)	5,95 a)	—	—	5,51	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,45 b)	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 c)	3,20	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	-0,50	-0,50	—	-0,44	-0,92	0,35	0,41	-0,06	—	—	-0,57	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,14	-0,14	—	0,70	0,70	—	0,62	1,18	2,05	—	2,05	—	—	3,23	
b) Absatz von Aktien	—	1,52	1,51	0,02	—	—	—	0,42	1,94	0,18	—	0,18	—	0,01	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,01	-1,01	—	—	—	—	—	-1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,03	5,34	5,24	0,10	-0,50	-0,50	—	0,97	5,77	—	—	—	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	0,48	8,08 d)	4,77 d)	3,31	1,36	1,36	—	0,71	10,63	—	—	—	0,05	—	10,68	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,55 d)	0,01 d)	1,54	0,14	0,14	—	—	1,69	—	—	—	—	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	1,86 d)	0,85 d)	1,01	0,10	0,10	—	—	1,99	—	—	—	—	—	1,99	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,08	3,99	2,92	1,07	-0,23	-0,23	—	0,90	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	0,10	—	— e)	0,78	—	—	—	— e)	-1,66	2,16	—	—	—	
Summe	0,40	22,21 e)	(15,16)	(7,14)	1,08 e)	(1,86)	(—)	2,17	25,86	15,56 e)	(0,75)	(15,31)	1,50	3,22	46,14	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	12,82	-17,28	-10,41	-6,87	2,68	1,79	0,89	1,78	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Mitteldeutschland. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1966^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungs-	Wohnungs-	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾			insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
				wirtschaft	wirtschaft											
1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9		
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	49,84	34,99	14,85	11,73	11,57	0,16	—	61,57	.	.	.	.	.	61,57
2. Abschreibungen	—	25,40	22,19	3,21	1,22	1,18	0,04	—	26,62	.	.	.	.	.	26,62
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	24,44	12,80	11,64	10,51	10,39	0,12	—	34,95	.	.	.	.	.	34,95
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	18,76	10,89	8,07	2,82	7,63	4,96	2,67	-2,33	34,95	.	.	.	.	.	34,95
2. Empfangene Vermögensübertragungen	20,20	4,11	5,06	-0,95	13,25	10,50	2,75	-2,61	34,95	.	.	.	.	.	34,95
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,16	7,32	3,55	3,77	0,35 e)	0,43	—	0,29	10,12	.	.	.	.	.	10,12
	-3,60	-0,54	-0,54	—	-5,97 e)	-5,97	-0,08	-0,01	-10,12	.	.	.	.	.	-10,12
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (I - II, 3)																
	18,76	-13,55	-4,73	-8,82	-2,88	-5,43	2,55	-2,33	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,11	0,71	—	—	-1,54	-1,80	0,25	0,49	-0,23	—	—	—	0,91	0,04	0,73	
2. Termineinlagen	0,06	3,54	3,99	0,28	1,26	-0,41	1,68	-0,14	4,73	—	—	—	0,00	-0,05	4,68	
3. Spareinlagen	10,89	0,02	—	—	0,31	0,32	-0,01	0,11	11,33	—	—	—	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	-1,67 a)	-1,67 a)	—	0,63	0,99	-0,36	0,21	-0,83	—	—	—	—	0,28	-0,55	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,39	0,01 b)	0,01 b)	—	0,10	0,10	—	—	3,50	0,06	—	0,06	—	—	3,56	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,72	0,56 c)	0,56 c)	—	—	—	—	—	3,28	—	—	—	—	—	3,28	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,04	0,04	—	0,12	0,04	0,08	0,16	0,32	1,61	0,39	1,22	0,12	—	2,05	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,27	0,38	0,38	—	-0,20	0,08	-0,28	-0,12	1,33	0,82	-0,12	0,94	0,16	0,42	2,73	
b) Erwerb von Aktien	0,58	0,84	0,84	—	0,15	0,15	—	0,03	1,59	0,16	—	0,16	—	0,13	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,35	1,24	0,10	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,52 d)	0,26 d)	12,26 d)	—	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,53 d)	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50 d)	2,50	
14. Sonstige Forderungen	-0,00	0,29	0,29	—	3,53	2,85	0,68	0,09	3,91	—	—	—	—	—	3,91	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	0,50	—	—	— e)	-1,42	3,04	—	—	—	
Summe	19,00	4,72 e)	(4,56)	(0,28)	4,37 e)	(2,32)	(2,55)	0,84	28,93	18,55 e)	(2,40)	(17,78)	3,72	3,32	54,52	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,73	-1,25	1,97	—	—	0,73	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,68	—	4,68	—	—	4,68	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,33	—	11,33	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,55 a)	1,20 a)	-1,75 a)	—	—	-0,55	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,56 b)	—	3,56	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,28 c)	3,28	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,02	-0,02	—	2,81	2,81	—	-0,15	2,65	-0,60	-0,60	—	—	—	2,05	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,30	-0,30	—	0,35	0,35	—	-0,14	-0,09	2,82	—	2,82	—	—	2,73	
b) Absatz von Aktien	—	1,28	1,27	0,02	—	—	—	0,41	1,69	0,14	—	0,14	—	0,05	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,01	0,38	0,33	0,05	1,31	1,31	—	-0,36	1,35	—	—	—	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	-0,08	8,05 d)	4,06 d)	3,99	3,36	3,36	—	1,03	12,36	—	—	—	0,16	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,32 d)	0,11 d)	2,21	0,20	0,20	—	—	2,53	—	—	—	—	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,06	2,25 d)	0,87 d)	1,37	0,20	0,20	—	—	2,50	—	—	—	—	—	2,50	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,25	4,30	2,97	1,34	-0,99	-0,99	—	0,35	3,91	—	—	—	—	—	3,91	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	0,50	—	—	—	— e)	3,04	-1,42	—	—	—	
Summe	0,24	18,27 e)	(9,29)	(9,10)	7,25 e)	(7,75)	(—)	3,17	28,93	18,55 e)	(2,40)	(17,78)	3,72	3,32	54,52	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	18,76	-13,55	-4,73	-8,82	-2,88	-5,43	2,55	-2,33	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. Mitteldeutschland. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen: — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1967 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	86,75	60,00	26,75	19,15	18,87	0,28	—	105,90	.	.	.	.	.	105,90
2. Abschreibungen	—	52,67	45,93	6,74	2,53	2,46	0,07	—	55,20	.	.	.	.	.	55,20
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	34,08	14,07	20,01	16,62	16,41	0,21	—	50,70	.	.	.	.	.	50,70
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	30,37	21,40	14,65	6,75	8,84	10,02	-1,18	-9,91	50,70	.	.	.	.	.	50,70
2. Empfangene Vermögensübertragungen	34,35	7,72	9,15	-1,43	19,19	20,17	-0,98	-10,56	50,70	.	.	.	.	.	50,70
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,01	14,69	6,51	8,18	0,77 e)	0,97	—	0,67	20,14	.	.	.	.	.	20,14
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-7,99	-1,01	-1,01	—	-11,12 e)	-11,12	-0,20	-0,02	-20,14	.	.	.	.	.	-20,14
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
30,37	-12,68	0,58	-13,26	-7,78	-6,39	-1,39	-9,91	—	.	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,18	5,90	10,73	0,60	1,04	0,91	0,13	0,63	8,75	—	—	—	0,21	0,17	9,13	
2. Termineinlagen	0,05	5,11			1,07	1,93	-0,87	0,25	6,48	—	—	—	—	0,45	-0,06	6,87
3. Spareinlagen	17,77	0,33	—	—	0,84	0,91	-0,07	0,16	19,10	—	—	—	—	—	19,10	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,21	1,77 a)	1,77 a)	—	0,85	2,13	-1,28	0,30	3,12	—	—	—	—	0,62	3,74	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,61	0,36 b)	0,36 b)	—	0,12	0,12	—	—	3,10	0,08	—	0,08	—	—	3,18	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	5,52	1,57 c)	1,57 c)	—	—	—	—	—	7,09	—	—	—	—	—	7,09	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	0,07	0,07	—	0,27	0,15	0,12	-0,03	0,30	5,50	-1,36	6,85	0,02	—	5,82	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,56	0,78	0,78	—	-1,39	-0,03	-1,36	-0,83	1,12	12,93	1,22	11,70	0,01	1,59	15,65	
b) Erwerb von Aktien	1,42	1,34	1,34	—	0,42	0,42	—	0,70	3,89	-0,33	—	-0,33	—	0,35	3,91	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,40	—	—	—	0,40	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,14	1,11	7,03	—	—	8,14	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,05 d)	-0,93 d)	23,98 d)	—	—	23,05	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,44 d)	—	2,44	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,46 d)	4,46	
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,86	1,86	—	3,57	3,10	0,47	-1,05	4,39	—	—	—	—	—	4,39	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,20	—	— e)	—	1,47	—	—	— e)	-0,59	-1,92	—	—	—	
Summe	31,33	19,08 e)	(18,68)	(0,60)	6,79 e)	(9,65)	-1,39	0,13	57,33	49,76 e)	(-0,14)	(47,39)	3,14	7,12	117,36	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,13	0,68	8,45	—	—	9,13	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,87	—	6,87	—	—	6,87	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,10	—	19,10	—	—	19,10	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,74 a)	-0,27 a)	4,02 a)	—	—	3,74	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,18 b)	—	3,18	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,09 c)	7,09	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	-0,54	-0,54	—	4,24	4,24	—	0,77	4,46	1,36	1,37	-0,01	—	—	5,82	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,67	1,67	—	4,10	4,10	—	0,39	6,16	9,48	—	9,48	—	—	15,65	
b) Absatz von Aktien	—	2,31	2,27	0,04	—	—	—	1,48	3,80	0,09	—	0,09	—	0,03	3,91	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,40	—	—	—	—	—	0,40	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,06	3,72	3,64	0,07	0,91	0,91	—	3,45	8,14	—	—	—	—	—	8,14	
11. Längerfristige Bankkredite	0,55	16,05 d)	9,35 d)	6,71	4,77	4,77	—	1,72	23,08	—	—	—	-0,04	—	23,05	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,23 d)	0,04 d)	2,18	0,22	0,22	—	—	2,44	—	—	—	—	—	2,44	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,13	3,91 d)	1,77 d)	2,14	0,43	0,43	—	—	4,46	—	—	—	—	—	4,46	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,23	2,42	-0,10	2,51	-0,08	-0,08	—	1,83	4,39	—	—	—	—	—	4,39	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	0,20	—	— e)	1,47	—	—	—	— e)	-1,92	-0,59	—	—	—	
Summe	0,96	31,76 e)	(18,10)	(13,86)	14,57 e)	(16,04)	(—)	10,04	57,33	49,76 e)	(-0,14)	(47,39)	3,14	7,12	117,36	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
30,37	-12,68	0,58	-13,26	-7,78	-6,39	-1,39	-9,91	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Mitteldeutschland. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1967 ^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	40,61	27,64	12,97	7,99	7,84	0,15	—	48,60	.	.	.	.	.	48,60
2. Abschreibungen	—	26,10	22,78	3,32	1,24	1,21	0,03	—	27,34	.	.	.	.	.	27,34
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	14,51	4,86	9,65	6,75	6,63	0,12	—	21,26	.	.	.	.	.	21,26
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,96	9,36	5,67	3,69	4,24	5,92	-1,68	-5,30	21,26	.	.	.	.	.	21,26
2. Empfangene Vermögensübertragungen	15,15	2,93	3,05	-0,12	8,85	10,46	-1,61	-5,67	21,26	.	.	.	.	.	21,26
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,51	6,95	3,14	3,81	0,38 e)	0,45	—	0,38	9,22	.	.	.	.	.	9,22
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	-3,70	-0,52	-0,52	—	-4,99 e)	-4,99	-0,07	-0,01	-9,22	.	.	.	.	.	-9,22
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,09	-1,55			1,07	0,93	0,14	-0,55	0,07	—	—	—	-0,80	0,08	-0,65	
2. Termineinlagen	0,03	0,97	-0,76	0,29	0,71	1,42	-0,71	0,05	1,76	—	—	—	0,15	0,20	2,11	
3. Spareinlagen	7,07	0,11			0,14	0,18	-0,04	0,05	7,36	—	—	—	—	—	7,36	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,89 a)	3,89 a)	—	-0,55	0,46	-1,01	-0,12	3,22	—	—	—	—	0,32	3,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	-0,11	0,54 b)	0,54 b)	—	0,07	0,07	—	—	0,50	0,05	—	0,05	—	—	0,55	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,54	1,20 c)	1,20 c)	—	—	—	—	—	3,73	—	—	—	—	—	3,73	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,27	0,27	—	0,19	-0,02	0,20	-0,19	0,26	2,27	-0,44	2,71	0,02	—	2,54	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,33	0,33	0,33	—	-0,49	-0,07	-0,42	-0,28	0,89	5,65	-0,00	5,65	0,04	0,78	7,36	
b) Erwerb von Aktien	1,01	0,45	0,45	—	0,31	0,31	—	0,24	2,01	-0,41	—	-0,41	—	0,16	1,76	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,80	-0,80	—	—	—	-0,80	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,81	-0,98	2,78	—	—	1,81	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,45 d)	-0,40 d)	8,85 d)	—	—	8,45	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,14 d)	—	1,14	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,21 d)	2,21	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,89	0,89	—	1,66	1,78	-0,12	1,55	4,11	—	—	—	—	—	4,11	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,15	—	—	— e)	0,71	-2,98	—	—	—	
Summe	12,97	7,09 e)	(6,89)	(0,29)	3,11 e)	(5,06)	(-1,80)	0,75	23,92	17,02 e)	(-1,90)	(16,65)	0,55	3,74	45,23	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,65	0,65	-1,30	—	—	-0,65	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,11	—	2,11	—	—	2,11	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,36	—	7,36	—	—	7,36	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,54 a)	-0,23 a)	3,77 a)	—	—	3,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,55 b)	—	0,55	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,73 c)	3,73	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,33	-0,33	—	1,98	1,98	—	0,25	1,90	0,64	0,66	-0,01	—	—	2,54	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,09	1,09	—	2,12	2,12	—	0,21	3,41	3,95	—	3,95	—	—	7,36	
b) Absatz von Aktien	—	1,23	1,21	0,02	—	—	—	0,45	1,68	0,07	—	0,07	—	0,01	1,76	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-0,80	-0,80	—	—	—	—	—	-0,80	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,05	-0,33	-0,37	0,04	-1,19	-1,19	—	3,37	1,81	—	—	—	—	—	1,81	
11. Längerfristige Bankkredite	0,12	5,34 d)	2,87 d)	2,48	2,25	2,25	—	0,73	8,45	—	—	—	0,00	—	8,45	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,02 d)	-0,16 d)	1,18	0,12	0,12	—	—	1,14	—	—	—	—	—	1,14	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,06	1,89 d)	0,91 d)	0,98	0,26	0,26	—	—	2,21	—	—	—	—	—	2,21	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,13	2,34	0,87	1,47	0,07	0,07	—	1,84	4,11	—	—	—	—	—	4,11	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,15	—	—	—	— e)	-2,98	0,71	—	—	—	
Summe	0,01	12,24 e)	(6,08)	(6,25)	5,62 e)	(5,77)	(—)	6,05	23,92	17,02 e)	(-1,90)	(16,65)	0,55	3,74	45,23	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)																
	12,96	-5,15	0,81	-5,96	-2,51	-0,71	-1,80	-5,30	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. Mitteldeutschland. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1967 ^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ¹⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	46,14	32,36	13,78	11,16	11,03	0,13	—	57,30	.	.	.	.	.	57,30
2. Abschreibungen	—	26,57	23,15	3,42	1,29	1,25	0,04	—	27,86	.	.	.	.	.	27,86
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	19,57	9,21	10,36	9,87	9,78	0,09	—	29,44	.	.	.	.	.	29,44
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	17,41	12,04	8,98	3,06	4,60	4,10	0,50	-4,61	29,44	.	.	.	.	.	29,44
2. Empfangene Vermögensübertragungen	19,20	4,79	6,10	-1,31	10,34	9,71	0,63	-4,89	29,44	.	.	.	.	.	29,44
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,50	7,74	3,37	4,37	0,39 e)	0,52	—	0,29	10,92	.	.	.	.	.	10,92
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-4,29	-0,49	-0,49	—	-6,13 e)	-6,13	-0,13	-0,01	-10,92	.	.	.	.	.	-10,92
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II - I, 3)																
	17,41	-7,53	-0,23	-7,30	-5,27	-5,68	0,41	-4,61	--	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,09	7,45	11,49	0,31	-0,03	-0,02	-0,01	1,18	8,68	—	—	—	1,01	0,09	9,78	
2. Termineinlagen	0,02	4,14			0,36	0,52	-0,16	0,21	4,71	—	—	—	—	0,30	-0,26	4,75
3. Spareinlagen	10,71	0,22	—	—	0,69	0,73	-0,04	0,12	11,74	—	—	—	—	—	11,74	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,21	-2,12 a)	-2,12 a)	—	1,40	1,67	-0,26	0,42	-0,10	—	—	—	—	0,30	0,20	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,72	-0,18 b)	-0,18 b)	—	0,05	0,05	—	—	2,60	0,03	—	0,03	—	—	2,63	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,99	0,37 c)	0,37 c)	—	—	—	—	—	3,36	—	—	—	—	—	3,36	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,20	-0,20	—	0,08	0,17	-0,09	0,16	0,04	3,23	-0,92	4,14	0,00	—	3,28	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,23	0,45	0,45	—	-0,90	0,04	-0,94	-0,55	0,23	7,28	1,23	6,05	-0,03	0,81	8,29	
b) Erwerb von Aktien	0,41	0,90	0,90	—	0,11	0,11	—	0,46	1,88	0,08	—	0,08	—	0,19	2,15	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,20	1,20	—	—	—	1,20	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,33	2,08	4,25	—	—	6,33	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,60 d)	-0,53 d)	15,13 d)	—	—	14,60	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,30 d)	—	1,30	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,25 d)	2,25	
14. Sonstige Forderungen	0,00	0,97	0,97	—	1,91	1,32	0,59	-2,60	0,28	—	—	—	—	—	0,28	
15. Innersektorale Forderungen	—	e)	0,12	—	e)	—	1,32	—	e)	—	-1,30	1,06	—	—	—	
Summe	18,37	11,99 e)	(11,80)	(0,31)	3,68 e)	(4,59)	(0,41)	-0,62	33,42	32,75 e)	(1,76)	(30,74)	2,59	3,38	72,13	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,78	0,03	9,75	—	—	9,78	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,75	—	4,75	—	—	4,75	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,74	—	11,74	—	—	11,74	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20 a)	-0,05 a)	0,25 a)	—	—	0,20	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,63 b)	—	2,63	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,36 e)	3,36	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,21	-0,21	—	2,26	2,26	—	0,52	2,56	0,72	0,72	—	—	—	3,28	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,59	0,59	—	1,97	1,97	—	0,19	2,75	5,54	—	5,54	—	—	8,29	
b) Absatz von Aktien	—	1,08	1,06	0,02	—	—	—	1,03	2,11	0,02	—	0,02	—	0,02	2,15	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	1,20	1,20	—	—	—	—	—	1,20	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,11	4,04	4,01	0,03	2,09	2,09	—	0,08	6,33	—	—	—	—	—	6,33	
11. Längerfristige Bankkredite	0,42	10,71 d)	6,48 d)	4,23	2,52	2,52	—	0,99	14,64	—	—	—	-0,04	—	14,60	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,20 d)	0,20 d)	1,00	0,10	0,10	—	—	1,30	—	—	—	—	—	1,30	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,07	2,02 d)	0,86 d)	1,16	0,16	0,16	—	—	2,25	—	—	—	—	—	2,25	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,36	0,08	-0,97	1,05	-0,15	-0,15	—	-0,01	0,28	—	—	—	—	—	0,28	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	e)	—	0,12	e)	1,32	—	—	e)	—	1,06	-1,30	—	—	—	
Summe	0,96	19,52 e)	(12,03)	(7,61)	8,95 e)	(10,27)	(—)	3,99	33,42	32,75 e)	(1,76)	(30,74)	2,59	3,38	72,13	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I - II)																
	17,41	-7,53	-0,23	-7,30	-5,27	-5,68	0,41	-4,61	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Mitteldeutschland. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1968 ^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	51,37	38,01	13,36	8,53	8,39	0,14	—	59,90	.	.	.	.	.	59,90
2. Abschreibungen	—	27,94	24,41	3,53	1,36	1,32	0,04	—	29,30	.	.	.	.	.	29,30
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	23,43	13,60	9,83	7,17	7,07	0,10	—	30,60	.	.	.	.	.	30,60
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	13,96	16,32	12,07	4,25	5,27	6,28	-1,01	-4,95	30,60	.	.	.	.	.	30,60
2. Empfangene Vermögensübertragungen	16,71	9,66	9,73	-0,07	9,55	10,45	-0,90	-5,32	30,60	.	.	.	.	.	30,60
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,51	7,07	2,75	4,32	0,36 e)	0,47	—	0,38	9,32	.	.	.	.	.	9,32
	-4,26	-0,41	-0,41	—	-4,64 e)	-4,64	-0,11	-0,01	-9,32	.	.	.	.	.	-9,32
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	13,96	-7,11	-1,53	-5,58	-1,90	-0,79	-1,11	-4,95	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,22	-3,30			2,16	1,95	0,21	0,06	0,15	—	—	—	0,14	-0,09	0,19	
2. Termineinlagen	0,04	1,88	0,45	0,30	0,84	1,41	-0,57	0,21	2,97	—	—	—	-0,77	0,38	2,58	
3. Spareinlagen	8,17	2,16			0,53	0,56	-0,03	0,14	11,00	—	—	—	—	—	11,00	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,55	5,55 a)	5,55 a)	—	0,06	0,41	-0,35	0,20	6,36	—	—	—	—	0,23	6,59	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	-0,59	0,63 b)	0,63 b)	—	0,06	0,06	—	—	0,10	0,04	—	0,04	—	—	0,14	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,66	1,30 c)	1,30 c)	—	—	—	—	—	3,96	—	—	—	—	—	3,96	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	—	—	—	0,03	0,04	-0,01	0,09	0,12	0,48	-0,20	0,68	0,00	—	0,60	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,64	0,84	0,84	—	0,20	0,01	0,18	-0,16	2,53	7,55	-0,10	7,65	0,16	1,24	11,47	
b) Erwerb von Aktien	0,76	0,32	0,32	—	0,06	0,06	—	0,28	1,42	0,72	—	0,72	—	0,37	2,50	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,73	2,73	—	—	—	2,73	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,90	-1,79	2,69	—	—	0,90	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,71 d)	-0,24 d)	14,94 d)	—	—	14,71	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,57 d)	—	0,57	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,85 d)	1,85	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,24	0,24	—	0,05	0,16	-0,11	2,73	3,03	—	—	—	—	—	3,03	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,08	—	— e)	—	-0,45	—	—	— e)	0,12	-1,90	—	—	—	
Summe	14,46	9,63 e)	(9,41)	(0,30)	3,98 e)	(4,64)	(-1,11)	3,56	31,62	27,12 e)	(0,53)	(24,81)	0,11	3,97	62,81	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,19	2,96	-2,76	—	—	0,19	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,58	—	—	2,58	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,00	—	11,00	—	—	11,00	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,59 a)	-0,07 a)	6,66 a)	—	—	6,59	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,14 b)	—	0,14	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,96 c)	3,96	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,13	-0,13	—	1,56	1,56	—	-0,37	1,07	-0,46	-0,46	—	—	—	0,60	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,81	0,81	—	1,79	1,79	—	1,69	4,29	7,18	—	7,18	—	—	11,47	
b) Absatz von Aktien	—	1,36	1,34	0,02	—	—	—	1,09	2,45	0,04	—	0,04	—	0,01	2,50	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	2,73	2,73	—	—	—	—	2,73	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,02	1,60	1,52	0,08	-1,89	-1,89	—	1,17	0,90	—	—	—	—	—	0,90	
11. Längerfristige Bankkredite	0,60	8,17 d)	4,95 d)	3,22	4,12	4,12	—	1,84	14,74	—	—	—	-0,03	—	14,71	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,51 d)	-0,20 d)	0,72	0,05	0,05	—	—	0,57	—	—	—	—	—	0,57	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,07	1,58 d)	0,77 d)	0,81	0,21	0,21	—	—	1,85	—	—	—	—	—	1,85	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,18	2,83	1,88	0,96	0,03	0,03	—	0,34	3,03	—	—	—	—	—	3,03	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,08	— e)	-0,45	—	—	—	— e)	-1,90	0,12	—	—	—	
Summe	0,50	16,74 e)	(10,94)	(5,88)	5,88 e)	(5,43)	(—)	8,51	31,62	27,12 e)	(0,53)	(24,81)	0,11	3,97	62,81	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	13,96	-7,11	-1,53	-5,58	-1,90	-0,79	-1,11	-4,95	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Mitteldeutschland. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	38
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	40
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	42
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	43
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	43
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	44
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	44
	5. Mindestreservenstatistik	45
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	46
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	48
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	54
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	56
	4. Konsumentenkredite	57
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	58
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	58
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	58
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	59
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	61
	10. Spareinlagen	62
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	63
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	64
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	76
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	77
	2. Zinssätze	78
V. Kapitalmarkt	1. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	82
	2. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	83
	3. Veränderung des Aktienumlaufs	83
	4. Renditen inländischer Wertpapiere	83
	5. Bausparkassen	84
	6. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	85
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	86
	2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	86
	3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder	87
	4. Ausgleichsforderungen	87
	5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	88
	6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	89
	7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen	89
	8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	90
	9. Verschuldung des Bundes	91
	10. Verschuldung des Bundes (Aufgliederung einzelner Posten)	91
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	92
	2. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	93
	3. Kapitalverkehr mit dem Ausland	94
	4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	95
	5. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	96
	6. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	96
	7. Angaben zur Zentralen Währungsposition	97
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	98
	2. Auftragseingang bei der Industrie	98
	3. Industrielle Produktion und Arbeitsmarkt	99
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	99
	5. Einzelhandelsumsätze	99
	6. Preise	100
	7. Masseneinkommen	101
	8. Tarif- und Effektivverdienste	101
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		102
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	104
	2. Geldmarktsätze	104
XI. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds		105

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Aktiva										Kredite und Forderungen an		
		gesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)						Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanwei- sungen inl. Emittenten ¹⁾	inl. Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾	nach- richtlich: Bank- schulver- schreibun- gen			
			gesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite							
				gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private				inländische öffentliche Stellen		
1954 Dez.	96 181	63 776	63 042	26 033	25 710	317	31 919	26 382 ¹⁸⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170) ¹⁾		
1955 -	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154) ¹⁾		
1956 -	129 052	87 673	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹⁹⁾	9 271 ¹⁸⁾	663	3 363	(3 464) ¹⁾		
1957 -	145 753	97 428	96 619	32 269	31 644	625	46 666	37 805	10 640 ²⁰⁾	1 683	3 437	(3 437) ¹⁾		
1958 -	161 342	110 133	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883) ¹⁾		
1959 -	180 528	128 692	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ²¹⁾	17 100 ²⁰⁾	1 548	6 748	(10 962) ¹⁾		
1959 - ²²⁾	183 089	130 744	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ²²⁾	17 308 ²⁰⁾	1 558	6 803	(11 146) ¹⁾		
1960 - ²³⁾	206 682	147 997	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ²³⁾	19 368 ²⁴⁾	1 495	6 855	(11 479) ¹⁾		
1961 -	235 725	175 669	168 873	47 470	46 790 ²⁵⁾	680	110 671	88 972 ²⁵⁾	21 699	1 185	7 759	(14 154) ¹⁾		
1962 - ²⁶⁾	261 472	198 356	191 641	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ²⁶⁾	24 235	1 684	8 472	(16 785) ¹⁾		
1962 - ²⁷⁾	261 683	198 356	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ²⁷⁾	24 245	1 684	8 477	(16 787) ¹⁾		
1963 -	290 646	224 074	216 244	54 340	53 463 ²⁸⁾	877	148 888	120 456 ²⁸⁾	28 434 ²⁹⁾	1 782	9 104	(20 137) ¹⁾		
1964 -	322 266	253 036	245 516	59 960	58 419	1 541 ³⁰⁾	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392) ¹⁾		
1965 -	356 949	285 178	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 ³¹⁾	40 507 ³²⁾	2 522	11 517	(26 125) ¹⁾		
1966 -	389 805	312 971	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ³³⁾	3 389	11 871	(27 093) ¹⁾		
1967 -	431 111	343 337	334 668	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 021	(34 922) ¹⁾		
1966 Aug.	374 778	301 916	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391) ¹⁾		
1966 Sept.	377 816	304 291	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 503	(26 432) ¹⁾		
1966 Okt.	379 640	305 324	299 130	70 814	69 664	1 150	211 194	166 374	44 820	2 829	11 424	(26 769) ¹⁾		
1966 Nov.	384 054	308 035	301 493	70 455	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870) ¹⁾		
1966 Dez.	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ³³⁾	3 389	11 871	(27 093) ¹⁾		
1967 Jan.	388 111	312 025	305 117	70 130	68 926	1 204	215 240	168 228	47 012	4 067	12 807	(27 343) ¹⁾		
1967 Febr.	392 330	314 676	307 550	70 385	69 282	1 103	216 838	169 090	47 748	4 562	12 892	(28 020) ¹⁾		
1967 März	393 272	315 338	308 870	70 010	69 121	899	218 173	169 727	48 446	4 778	12 989	(28 817) ¹⁾		
1967 April	395 462	317 129	311 195	70 583	69 569	1 014	219 149	170 342	48 807	5 486	13 009	(29 022) ¹⁾		
1967 Mai	399 119	318 700	313 865	69 853	68 994	859	220 811	171 544	49 267	5 811	13 418	(30 069) ¹⁾		
1967 Juni	401 659	321 824	315 528	71 780	70 896	884	222 027	172 434	49 593	5 172	13 587	(30 515) ¹⁾		
1967 Juli	404 471	323 076	316 872	70 678	69 862	816	223 245	173 245	50 000	5 719	14 277	(31 298) ¹⁾		
1967 Aug.	408 198	326 428	320 394	70 387	69 562	825	225 311	174 877	50 434	6 863	14 879	(31 818) ¹⁾		
1967 Sept.	412 283	329 350	323 302	71 014	71 321	693	226 557	175 838	50 719	6 754	14 988	(32 563) ¹⁾		
1967 Okt.	415 261	330 830	323 647	70 217	69 543	674	228 891	177 583	51 308	6 537	14 970	(33 462) ¹⁾		
1967 Nov.	422 426	335 710	327 620	70 765	69 957	808	231 509	179 325	52 184	6 958	15 355	(34 300) ¹⁾		
1967 Dez.	431 111	343 337	334 668	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 021	(34 922) ¹⁾		
1968 Jan.	430 945	343 949	336 952	70 721	70 114	607	235 984	182 005	53 979	10 801	16 414	(36 255) ¹⁾		
1968 Febr.	436 212	346 921	340 081	71 168	70 603 ³⁴⁾	565	238 257	183 110	55 147	10 991	16 694	(36 866) ¹⁾		
1968 März	438 689	349 538	342 845	72 673	71 947	726	240 497	184 446	56 051	10 190	16 432	(37 721) ¹⁾		
1968 April	441 118	350 735	344 365	72 106	71 375	731	242 464	185 853	56 611	9 965	16 752	(38 451) ¹⁾		
1968 Mai	445 161	354 714	348 293	73 042	72 356	686	244 951	187 733	57 218	10 073	17 149	(39 289) ¹⁾		
1968 Juni	452 347	360 025	353 426	75 862	75 142	720	247 269	189 584	57 685	10 021	17 223	(39 812) ¹⁾		
1968 Juli	453 518	360 654	354 109	74 352	73 713	639	249 165	191 048	58 117	10 002	17 602	(40 625) ¹⁾		
1968 Aug. P)	...	364 914	358 654	75 497	74 778	719	252 278	193 248	59 030	9 883	18 008	(41 688) ¹⁾		

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassen- bestände der Kreditinstitute ¹⁾ ²⁾	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte ³⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			gesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ⁴⁾	inländische öffentliche Stellen ⁵⁾				
			mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ⁶⁾ ⁷⁾ ⁸⁾	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ⁶⁾	ohne			
1954 Dez.	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 -	145 753	16 461	25 936	25 936	18 656	18 656	7 139	141	29 349	
1958 -	161 342	17 940	28 909	28 909	21 738	21 738	7 124	47	36 065	
1959 -	180 528	19 369	29 486	29 486	24 543 ⁹⁾	24 543 ⁹⁾	4 941	—	44 170	
1959 - ¹⁰⁾	183 089	19 344	30 102	30 102	25 067 ¹⁰⁾	25 067 ¹⁰⁾	5 035	—	44 940	
1960 - ¹¹⁾	206 682	20 772	33 684	33 684	26 580	26 580	7 104 ¹¹⁾	—	52 863	
1961 -	235 725	23 138	40 243	40 243	31 238 ¹²⁾	31 238 ¹²⁾	9 005	—	60 073	
1962 - ¹³⁾	261 472	24 164	43 348	43 348	33 845	33 845	9 503	—	69 254	
1962 - ¹⁴⁾	261 683	24 159	43 375	43 375	33 868	33 868	9 507	—	69 423	
1963 -	290 646	25 418	46 361	46 361	36 759	36 759	9 602	—	80 972	
1964 -	322 266	27 804	48 343	48 343	39 808	39 808	8 535 ¹⁵⁾	—	93 501	
1965 -	356 949	29 556	50 997	50 997	43 115 ¹⁶⁾	43 115 ¹⁶⁾	7 882	—	109 758	
1966 -	389 805	30 758	50 816	50 816	43 271	43 271	7 545	—	126 029	
1967 -	431 111	31 412	58 490	58 490	50 058	50 058	8 432	—	143 428	
1966 Aug.	374 778	30 564	49 160	49 160	42 131	42 131	7 029	—	118 266	
1966 Sept.	377 816	31 100	48 193	48 193	40 811	40 811	7 382	—	118 984	
1966 Okt.	379 640	30 400	48 157	48 157	41 733	41 733	6 424	—	120 313	
1966 Nov.	384 054	31 138	49 839	49 839	43 367	43 367	6 472	—	120 619	
1966 Dez.	389 805	30 758	50 816	50 816	43 271	43 271	7 545	—	126 029	
1967 Jan.	388 111	29 291	47 659	47 659	40 778	40 778	6 881	—	128 041	
1967 Febr.	392 330	29 955	49 182	49 182	41 560	41 560	7 622	—	129 443	
1967 März	393 272	30 162	48 475	48 475	40 621	40 621	7 854	—	130 217	
1967 April	395 462	30 797	48 333	48 333	41 928	41 928	6 405	—	131 365	
1967 Mai	399 119	30 034	50 531	50 531	42 716	42 716	7 815	—	132 177	
1967 Juni	401 659	30 861	50 443	50 443	42 636	42 636	7 807	—	133 019	
1967 Juli	404 471	31 189	51 127	51 127	43 534	43 534	7 593	—	133 832	
1967 Aug.	408 198	30 643	51 639	51 639	44 066	44 066	7 573	—	134 917	
1967 Sept.	412 283	30 943	52 830	52 830	44 083	44 083	7 747	—	135 785	
1967 Okt.	415 261	30 224	52 707	52 707	45 451	45 451	7 256	—	137 585	
1967 Nov.	422 426	31 524	54 893	54 893	47 481	47 481	7 412	—	138 163	
1967 Dez.	431 111	31 412	58 490	58 490	50 058	50 058	8 432	—	143 428	
1968 Jan.	430 945	29 750	55 084	55 084	46 869	46 869	8 215	—	146 038	
1968 Febr.	436 212	30 548	54 560	54						

Zeit	Überwiegend marktmäßige Bestimmungsfaktoren											Kreditpolitisch		
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumschlags ³⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	sonstige Vorgänge	gesamt	Mindestreservepolitik	
		gesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen ⁶⁾			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	gesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾				Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Mindestreserve-Solls ⁷⁾	dadurch weitgehend bestimmte Zunahme (-), Abnahme (+) der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute ⁸⁾
			gesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds ⁹⁾	sonstige öffentliche Stellen ¹⁰⁾									
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von														
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	0	- 384	- 515	+ 131	+ 73	+ 250	- 604	(- 832)	-1 005
1963	-1 807	+1 414	+1 424	+1 588	+ 164	10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 71	+ 90	+2 442	(-1 059)	-1 222
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	+ 78	3	+ 406	- 481	+ 887	+ 100	- 193	-1 162	(-2 551)	-2 222
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+116	11	-1 251	-1 098	+ 159	+ 107	- 830	-2 644	(- 873)	- 894
1966	-1 277	+ 555	+ 567	+ 690	+ 57	12	+2 782	+1 906	+ 876	+ 264	-1 010	+ 786	(-1 223)	-1 028
1967	-1 029	+ 682	+ 728	+ 980	+252	46	+3 319	- 206	+3 525	+ 407	- 305	+3 074	(+3 259)	+2 935
1962 1. VI.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 25	+ 44	+ 839	(- 411)	+ 562
2. "	+ 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 74	15	+ 287	-1 481	+ 718	+ 22	+ 25	+ 552	(- 366)	+ 247
3. "	+ 528	- 69	- 51	+ 23	- 74	18	- 280	+ 524	- 804	+ 64	- 18	- 831	(- 152)	+ 362
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	+ 11	3	- 393	+ 134	- 527	+ 6	+ 199	- 80	(- 273)	+ 958
1963 1. VI.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	0	23	+ 113	- 331	+ 444	- 5	- 33	- 705	(- 208)	+ 642
2. "	+ 860	- 70	- 42	+ 71	- 28	28	+1 187	+ 951	+ 236	- 11	+ 116	+ 362	(- 270)	+ 512
3. "	+ 467	+ 955	+ 940	+1 235	+ 295	15	+ 707	+ 470	+ 237	- 52	+ 119	+1 024	(- 276)	+ 169
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	20	+ 789	+1 330	- 541	- 3	- 54	+1 761	(- 305)	-1 183
1964 1. VI.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	+ 387	6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 66	- 65	- 261	(- 355)	+ 635
2. "	+ 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	20	- 178	- 312	+ 134	+ 69	+ 19	- 768	(- 399)	+ 403
3. "	+ 589	- 266	- 271	- 14	+ 257	5	+ 210	- 268	+ 58	- 28	+ 62	+1 031	(- 1 435)	-1 385
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	6	+ 225	- 9	+ 234	- 7	+ 209	+ 898	(- 362)	-1 069
1965 1. VI.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	9	- 16	- 349	+ 333	- 19	- 492	- 676	(- 303)	+ 356
2. "	-1 173	+ 955	+ 920	+ 921	+ 1	35	-1 012	- 806	+ 206	+ 89	+ 73	-1 068	(- 484)	+ 466
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 405	- 216	1	-1 000	- 380	- 620	+ 10	- 210	-1 815	(- 487)	+ 455
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	14	+ 777	+ 377	+ 340	+ 27	- 201	+ 915	(+ 401)	+ 369
1966 1. VI.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	13	-1 009	-1 025	+ 16	- 115	- 661	-2 476	(- 1 117)	+ 223
2. "	+ 870	+ 770	+ 784	+ 797	+ 13	14	+ 149	+ 206	- 57	+ 136	+ 88	+ 273	(- 397)	+ 464
3. "	+ 494	+ 477	+ 459	+ 927	+ 468	18	+1 836	+1 410	+ 426	- 166	- 170	+1 483	(- 225)	+ 150
4. "	+ 887	+ 973	+1 002	+ 850	+ 152	29	+1 806	+1 315	+ 491	- 119	- 267	+1 506	(+ 516)	+ 501
1967 1. VI.	+1 377	-1 518	-1 548	-1 529	- 19	30	+ 819	+ 16	+ 809	- 29	+ 187	+ 836	(+ 848)	+1 519
2. "	+ 326	- 822	- 805	- 405	- 10	7	+ 711	+ 653	+1 344	+ 48	- 140	- 129	(+ 413)	+ 180
3. "	+ 382	- 764	- 742	- 513	- 229	22	+ 453	+ 158	+ 303	- 35	- 252	- 979	(+ 2 611)	+ 2 870
4. "	-1 698	+3 386	+3 434	+ 432	+ 7	48	+1 337	+ 253	+1 084	+ 421	- 100	+3 346	(613)	-1 634
1968 1. VI.	+1 629	-4 005	-4 074	-4 532	+ 458	69	+2 059	+1 824	+ 235	- 476	- 747	-1 540	(- 560)	+ 361
2. "	-1 074	+1 003	+1 019	+ 960	- 39	16	+ 776	+ 781	- 5	+ 64	- 113	+ 656	(- 493)	+ 701
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	2	- 469	- 810	+ 341	- 51	+ 105	+1 273	(- 416)	+ 632
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 134	- 286	34	+ 632	+ 654	- 22	+ 180	- 241	+ 220	(+ 91)	+ 42
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	26	+ 406	+ 264	+ 142	- 63	+ 71	-1 754	(- 30)	+ 39
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	12	- 412	- 876	+ 464	+ 25	+ 195	+ 68	(- 173)	+ 231
Mai	+ 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	19	- 144	- 346	+ 202	+ 79	+ 9	- 60	(- 55)	+ 107
Juni	+ 27	- 961	- 995	+ 47	- 13	13	+ 378	+ 910	- 532	- 35	- 185	- 776	(- 171)	+ 65
Juli	+ 607	+ 650	+ 690	+ 835	+ 205	20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 141	+ 67	+ 32	(- 172)	+ 575
Aug.	+ 259	+ 547	+ 541	+ 625	+ 84	21	- 223	- 323	+ 100	+ 64	+ 49	+ 150	(- 135)	+ 984
Sept.	+ 276	- 463	- 442	- 474	+ 32	21	+ 106	+ 34	+ 4	+ 46	+ 49	- 25	(- 128)	+ 174
Okt.	+ 101	+ 400	+ 417	+ 348	+ 69	17	+ 106	+ 24	+ 4	+ 42	+ 91	+ 213	(- 21)	+ 254
Nov.	+ 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	2	+ 157	+ 430	+ 587	- 123	+ 62	+1 789	(- 145)	+ 18
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	9	- 38	+ 397	- 435	+ 25	- 228	- 544	(- 196)	+ 797
1965 Jan.	+1 338	+ 428	+ 462	+ 427	- 35	34	- 4	- 512	+ 508	- 74	- 426	+ 406	(- 504)	+ 132
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	+ 352	3	+ 129	+ 493	+ 364	+ 316	- 26	+ 556	(+ 171)	+ 546
März	- 623	+ 831	+ 789	+ 522	+ 733	42	+ 117	+ 656	- 589	- 261	- 40	-1 101	(+ 30)	+ 58
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	+ 283	35	- 295	+ 8	+ 303	+ 114	+ 109	- 101	(- 46)	+ 46
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	4	- 313	- 389	+ 76	+ 110	+ 12	+ 249	(- 193)	+ 568
Juni	- 115	+ 734	+ 730	+ 741	+ 11	4	- 404	- 425	+ 21	+ 85	- 48	-1 216	(- 245)	+ 80
Juli	- 614	+ 172	+ 174	+ 415	+ 589	2	- 529	- 4	- 525	- 30	- 135	-1 480	(- 192)	+ 205
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	11	- 608	- 585	- 23	- 55	- 74	+ 515	(- 172)	+ 245
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 349	+ 60	14	+ 137	+ 209	- 72	+ 95	- 1	- 850	(- 123)	+ 5
Okt.	+ 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	5	+ 425	+ 259	+ 166	- 38	- 77	+ 354	(- 43)	+ 132
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 145	+ 63	+1 769	(- 152)	+ 209
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	+ 195	1	- 212	- 102	- 110	- 80	- 187	-1 208	(+ 596)	+ 28
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	24	- 90	- 498	+ 448	- 162	- 479	+ 706	(- 1 222)	+ 475
Febr.	+ 268	+ 461	+ 460	+ 12	+ 448	1	- 408	- 443	+ 35	+ 187	- 139	+ 553	(+ 104)	+ 383
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	10	- 551	- 84	- 467	+ 140	- 43	-2 629	(+ 1)	+ 131
April	- 647	+ 644	+ 644	+ 734	+ 90	6	- 386	- 240	- 146	+ 58	+ 80	- 245	(- 53)	+ 137
Mai	+ 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	3	- 150	- 307	+ 157	+ 34	+ 138	+ 741	(- 118)	+ 454
Juni	+ 20	+ 910	+ 893	+ 822	+ 71	17	+ 685	+ 703	- 68	+ 112	+ 130	+ 223	(- 226)	+ 127
Juli	+ 1 063	+ 998	+1 001	+ 200	+ 173	13	+ 859	+ 923	- 234	- 234	- 40	+ 520	(- 138)	+ 229
Aug.	+ 408	+1 239	+1 237	+1 054	+ 173	9	+ 375	+ 351	- 69	- 17	- 16	+ 1 989	(+ 18)	+ 154
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	- 441	+ 1	9	+ 602	+ 351	- 251	+ 85	- 114	-1 026	(+ 105)	+ 533
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	5	+ 888	+ 357	+ 537	- 153	+ 189	+1 189	(+ 67)	+ 516
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 42	+ 42	15	+ 712	+ 338	+ 374	+ 133	+ 43	+1 943	(- 141)	+ 18
Dez.	-1 285	- 293	- 284	- 3	- 281	9	+ 206	+ 626	- 420	- 97	- 157	-1 626	(+ 590)	+ 33
1967 Jan.	+1 823	+ 112	+ 77	+ 20	+ 20	35	-1 015	- 944	- 71	- 36	+ 257	+1 141	(- 891)	+ 265
Febr.	- 293	- 958	- 940	- 498	+ 502	2	+1 217	+ 617	+ 600	+ 219	- 167	+ 624	(+ 248)	+ 246
März	- 739	- 692	- 685	- 1 148	+ 463	7	+ 617	+ 343	+ 274	- 212	+ 97	- 929	(+ 1 491)	+ 1 538
April	- 147	+ 309	+ 303	+ 213	+ 90	6	+ 247	+ 46	- 201	- 84	- 73	+ 420	(+ 16)	+ 197
Mai	- 280	+ 267	+ 270	+ 98	+ 172	3	+ 524	- 211	- 735	+ 40	+ 98	+ 569	(+ 688)	+ 763
Juni	+ 101	- 998	- 988	+ 716	+ 272	10	- 60	- 468	+ 408	+ 4	- 165	-1 118	(- 259)	+ 886
Juli	- 828	+ 573	+ 568	+ 512	+ 56	5	+ 511	- 58	+ 569	+ 32	- 113	+ 175	(+ 1 145)	+ 1 303
Aug.	+ 530	+ 580	+ 585	+ 521	+ 64	5	+ 229	- 65	+ 294	- 140	- 76	+ 1 123	(+ 768)	+ 494
Sept.	+ 84	-1 917	-1 895	-1 546										

der Bankenliquidität
DM

bedingte Veränderungen Bankenliquidität			Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute					Liqui- ditäts- anlagen der Kredit- institute in vH ihres Einlagen- volumens (*)	Zeit	
Offenmarktoperationen mit Nichtbanken sowie auf der Basis von langfristigen Wertpapieren			Erhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren Mittel der Kreditinstitute *)	Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen der Geldmarktregulierung der Bundesbank *)			Bildung (-) bzw. Reparierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute *)	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	Bestände an Offent- markt- titeln inländischer Emittenten	Bestände an Vorrats- stellen- wechseln, Privat- diskonten sowie ab Dezember 1966 ein- schl. Pla- fond-B- Wechsel der AKA (**)	Kurz- fristige Guthaben bei aus- ländischen Banken und Anlagen in aus- ländischen Geldmarkt- papieren				
gesamt	Abgaben (-) bzw. Rücknahmen (+) von Mobilisierungstiteln im Offenmarktgeschäft mit Nichtbanken	Offenmarkt- käufe (+) bzw. ver- käufe (-) von inländischen lang- fristigen Wert- papieren		ins- gesamt (Gegen- posten zur Vor- spalte)	gesamt	Mobilisierungs- titel						sonstige Titel	ins- gesamt (**)		
+ 53	+ 53	-	-1 056	+ 1 056	+ 660	+ 31	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	1962		
+ 56	+ 56	-	+1 276	-1 276	704	- 19	- 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	1963		
+ 67	+ 67	-	+3 316	+3 316	+2 230	+ 261	+ 887	7 278	3 186	805	3 287	4,3	1964		
+ 87	+ 87	-	+3 665	+3 665	+1 870	+ 345	+ 1 53	+ 1 642	6 848	2 566	648	3 634	3,6	1965	
+ 10	+ 10	-	+ 242	+ 242	+ 358	+ 126	+ 232	7 761	3 413	831	3 517	3,7	1966		
+ 186	+ 4	+1 182	+7 195	-7 195	-2 098	-1 189	-909	-3 525	-1 572	18 676	9 448	1 745	7 483	7,6	1967
+ 411	+ 411	-	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	+ 18	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. VI. 1962
+ 32	+ 32	-	+ 747	- 747	+ 817	+ 42	+ 78	+ 718	+ 71	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. "
+ 25	+ 25	-	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. "
+ 85	+ 85	-	+ 953	+ 953	+ 174	+ 206	+ 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. "
+ 42	+ 42	-	- 21	+ 21	- 299	+ 370	+ 71	- 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. VI. 1963
+ 35	+ 35	-	-1 85	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6,2	2. "
+ 6	+ 6	-	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. "
+ 55	+ 55	-	+ 633	- 633	- 955	+ 982	+ 27	+ 541	- 219	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. "
+ 15	+ 15	-	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	9 960	5 846	900	3 614	6,6	1. VI. 1964
+ 49	+ 49	-	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	9 721	5 312	542	3 467	6,2	2. "
+ 71	+ 71	-	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	- 118	8 206	3 714	860	3 632	5,2	3. "
+ 31	+ 31	-	+ 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. "
+ 38	+ 38	-	- 358	+ 358	- 8	+ 30	+ 22	- 333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. VI. 1965
+ 240	+ 240	-	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. "
+ 165	+ 165	-	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 432	4,0	3. "
+ 26	+ 26	-	+ 572	- 572	+ 416	+ 658	- 242	- 340	- 648	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. "
+ 52	+ 52	-	-2 647	+2 647	+ 308	- 12	+ 320	- 16	+ 2 355	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. VI. 1966
+ 254	+ 254	-	+ 445	- 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	+ 254	6 492	2 215	410	3 867	3,3	2. "
+ 188	+ 188	-	+1 445	-1 445	+ 130	+ 675	+ 545	- 426	- 1 149	6 774	1 893	418	4 443	3,4	3. "
+ 400	+ 400	-	+1 405	-1 405	- 214	- 585	+ 371	- 491	- 700	7 761	3 413	831	3 517	3,7	4. "
+ 51	+ 51	-	+2 406	-2 406	-1 297	- 850	- 447	- 803	+ 306	12 580	5 724	1 364	5 492	5,9	1. VI. 1967
+ 24	+ 24	-	+ 27	- 27	+ 155	+ 73	+ 82	-1 344	+ 1 162	13 732	5 734	1 150	6 848	6,3	2. "
+ 078	+ 17	+ 98	+1 972	-1 972	+ 372	+ 106	- 478	- 294	+ 1 306	16 664	7 396	1 793	7 475	7,4	3. "
+ 078	+ 6	+1 084	+2 790	-2 790	- 584	- 65	- 60	-1 084	+ 1 122	18 676	9 448	1 745	7 483	7,6	4. "
+ 58	+ 20	+ 38	+1 237	-1 237	+1 024	+ 914	+ 75	+ 448	+ 164	21 855	10 719	2 250	8 886	8,9	1. VI. 1968
+ 34	+ 38	+ 72	+ 11	- 11	- 158	+ 32	- 190	+ 5	+ 164	20 712	10 544	2 522	7 646	8,1	2. "
+ 12	+ 12	-	+1 917	-1 917	-1 371	+ 1	+ 341	- 206	+ 206	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan. 1964
+ 9	+ 9	-	+ 253	- 253	- 64	+ 13	+ 77	+ 22	- 211	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.
+ 12	+ 12	-	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März
+ 45	+ 45	-	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	10 430	5 744	649	4 037	6,8	April
+ 2	+ 2	-	+ 165	- 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6,9	Mal
+ 6	+ 6	-	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 71	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6,2	Juni
+ 39	+ 39	-	+ 504	- 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli
+ 17	+ 17	-	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	+ 419	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.
+ 15	+ 15	-	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	860	3 632	5,2	Sept.
+ 24	+ 24	-	+ 577	- 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 153	3 430	625	4 098	5,1	Okt.
+ 2	+ 2	-	+1 776	-1 776	+ 591	- 305	+ 286	- 598	+ 598	9 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.
+ 1	+ 1	-	+1 339	-1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.
+ 37	+ 37	-	+ 1 702	-1 702	+ 648	+ 457	- 80	- 508	- 222	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan. 1965
+ 137	+ 137	-	+1 103	-1 103	+ 183	- 412	+ 236	- 364	+ 90	9 512	3 920	812	4 780	5,6	Febr.
+ 119	+ 119	-	+ 216	- 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	+ 1 011	8 633	3 988	648	3 997	5,1	März
+ 16	+ 16	-	+ 438	- 438	+ 271	+ 362	+ 91	- 219	+ 319	8 054	3 174	994	3 886	4,7	April
+ 93	+ 93	-	+1 120	-1 120	+ 467	+ 219	- 91	- 76	+ 249	7 617	3 083	926	4 251	4,9	Mal
+ 96	+ 96	-	+ 366	- 366	+ 22	+ 12	+ 34	+ 23	+ 674	6 574	2 624	425	3 881	4,3	Juni
+ 24	+ 24	-	+ 879	- 879	+ 313	- 152	- 161	+ 72	+ 411	7 513	3 632	125	3 456	4,2	Juli
+ 14	+ 14	-	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 076	3 305	339	3 432	4,0	Sept.
+ 9	+ 9	-	+1 569	-1 569	+ 198	+ 119	- 317	- 284	+ 1 087	7 472	3 317	356	3 799	4,2	Okt.
+ 31	+ 31	-	+ 505	- 505	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	+ 548	8 121	3 360	765	3 996	4,5	Nov.
+ 51	+ 51	-	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	7 928	2 975	473	4 480	4,2	Jan. 1966
+ 13	+ 13	-	-1 157	+1 157	- 451	- 140	- 311	- 35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4,2	Febr.
+ 12	+ 12	-	-2 772	+2 772	+ 322	- 39	+ 361	+ 467	+ 1 983	6 802	2 835	242	3 725	3,6	März
+ 40	+ 40	-	+ 422	- 422	+ 169	- 63	+ 232	+ 146	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3,8	April
+ 81	+ 81	-	+ 206	- 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	+ 64	6 814	2 382	493	3 939	3,5	Mal
+ 133	+ 133	-	+ 229	- 229	+ 50	+ 68	- 118	+ 68	+ 211	6 492	2 215	410	3 867	3,3	Juni
+ 17	+ 17	-	+ 274	- 274	+ 126	+ 261	- 387	+ 64	- 212	6 454	2 136	527	3 791	3,3	Juli
+ 112	+ 112	-	+1 723	-1 723	+ 65	+ 355	- 420	- 239	+ 1 419	6 402	1 735	608	4 059	3,2	Aug.
+ 59	+ 59	-	+ 552	- 552	+ 321	+ 59	+ 262	- 251	+ 482	6 774	1 893	438	4 443	3,4	Sept.
+ 31	+ 31	-	+ 642	- 642	+ 53	+ 98	+ 45	- 537	+ 52	7 912	2 664	531	4 717	3,9	Okt.
+ 119	+ 119	-	+2 044	-2 044	+ 704	- 416	+ 288	- 374	+ 966	9 763	3 824	764	5 175	4,8	Nov.
+ 312	+ 312	-	+1 281	-1 281	+ 543	+ 71	+ 614	+ 420	+ 318	7 761	3 413	831	3 517	3,7	Dez.
+ 22	+ 22	-	+ 898	- 898	- 323	- 623	+ 300	+ 71	- 646	10 734	4 997	785	4 952	5,1	Jan. 1967
+ 6	+ 6	-	+ 876	- 876	- 480	- 157	- 281	+ 204	+ 204	11 854	5 418	1 020	5 416	5,5	Febr.
+ 23	+ 23	-	+ 632	- 632	- 494	- 20	- 466	- 274	+ 136	12 580	5 724	1 364	5 492	5,9	März
+ 25	+ 25	-	+ 198	- 198	- 241	+ 23	- 264	+ 201	+ 244	13 797	6 418	1 334	6 045	6,4	April
+ 8	+ 8	-	+1 324	-1 324	+ 169	+ 41	+ 128	+ 735	+ 338	15 472	6 793	1 644	7 035	7,1	Mal
+ 9	+ 9	-	+1 495	-1 495	+ 565	+ 91	+ 474	- 408	+ 1 338	13 752	6 418	1 150	6 848	6,3	Juni
+ 5	+ 5	-	+1 483	-1 483	+ 61	+ 403	- 342	- 569	- 975	15 729	6 361	1 606	7 752	7,1	Juli
+ 4	+ 4	-	+1 622	-1 622	+ 402	- 31	- 201	- 294	- 926	17 000	7 527	1 804	7 669	7,6	Aug.
+ 71	+ 18	+ 89	+1 133	-1 133	+ 31	- 96	+ 65	+ 569	+ 595	16 664	7 396	1 793	7 475	7,4	Sept.
+ 357	+ 10	+ 367	+2 261	-2 261	- 773	- 589	- 184	- 493	- 995	18 951	9 101	1 898	7 952	8,3	Okt.
+ 512	+ 4	+ 516	+2 613	-2 613	-1 161	- 1 166	+ 5	- 478	- 974	20 296	9 887	1 861	8 548	8,7	Nov.
+ 209	+ 8	+ 201	-2 084	+2 084	+1 350	+1 236	+ 114	- 113	+ 847	18 676	9 448	1 745	7 483	7,6	Dez.
+ 16	+ 2	+ 14	+ 229	- 229	+1 028	+1 086	- 58	-1 202	+ 55	22 590	10 938	2 007	9 645	9,3	Jan. 1968
+ 44	+ 5	+ 38	+ 38	- 38	+ 482</										

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monats- ende	Einlagen inländischer Nichtbanken													Einlagen ausländischer Einleger			
	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute 1)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken									Termineinlagen inländischer Nichtbanken 2)			Spar- ein- lagen	ins- gesamt	auslä- ndische Nicht- banken 3)	auslä- ndische Kredit- institute 4)
		ins- gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen			Einlagen der Dienst- stellen ehemaligen Besatzungs- mächte 5)	gesamt 6)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 7)						
			gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deutschen Bundesbank 8)	gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deutschen Bundesbank 8)			bis unter 6 Mo- naten	von 6 Mo- naten und mehr					
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 522	1 932	734	1 198
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 345	2 495	915	1 503
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 -	18 369	91 845	29 486	24 545	24 323 9)	222	4 841	3 103	1 738	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1959 - ¹⁰⁾	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 9)	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 - ¹⁰⁾	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 -	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹¹⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹²⁾	13 683 ¹³⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 - ¹⁴⁾	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1962 - ¹⁴⁾	24 159	135 325	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 -	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	89 972	4 812	2 489	2 323
1964 -	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 ¹⁵⁾	3 214	—	25 657	9 472	16 185	99 501	5 171	2 541	2 630
1965 -	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850 ¹⁶⁾	265	7 882	5 715	2 165	—	26 328	9 610 ¹⁷⁾	16 718	109 758	5 628	2 875	2 753
1966 -	30 758	208 529	50 816	43 271	42 982	289	7 545	4 435	2 110	—	31 684	14 365	17 319	126 029	5 619	2 931	2 688
1967 -	31 412	240 336	58 490	50 058	49 724	334	8 432	6 317	2 115	—	38 418	17 684	20 734	143 428	6 840	3 240	3 600
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 8)	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 403	3 912	1 931	1 981
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 ¹⁸⁾	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 071	3 552	1 837	1 715
1961 Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹⁹⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹⁸⁾	13 683 ¹⁸⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 März	23 474	123 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
1962 Juni	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 667	64 603	3 725	2 008	1 717
1962 Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632
1962 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1963 März	24 159	135 326	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 Juni	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
1963 Sept.	25 537	141 230	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
1963 Dez.	25 741	143 958	44 049	33 268	32 998	270	10 781	4 422	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
1964 Jan.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 Febr.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 562	4 285	1 776	2 109
1964 März	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	83 875	4 406	2 209	2 197
1964 April	25 757	153 122	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 114	1 931
1964 Mai	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	8 259	4 100	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923
1964 Juni	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 982	4 832	4 150	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 229	2 226	2 003
1964 Juli	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—	24 620	8 323	16 297	86 472	4 409	2 212	2 197
1964 Aug.	27 557	156 797	44 466	36 164	35 908	256	8 302	4 059 ²⁰⁾	4 243	—	25 065	8 424	16 641	87 266	4 274	2 187	2 087
1964 Sept.	27 308	158 540	45 252	36 766	36 517	249	8 486	4 590	3 896	—	25 245	8 759	16 486	87 953	4 377	2 198	2 179
1964 Okt.	27 267	160 544	47 460	36 538	36 243	295	10 922	4 600	6 322	—	24 510	8 174	16 336	88 574	4 380	2 198	2 182
1964 Nov.	27 442	160 688	46 504	37 487	37 220	247	9 035	4 095	4 947	—	24 555	8 438	16 117	89 629	4 523	1 995	2 328
1964 Dez.	28 070	161 209	46 110	38 463	38 207	256	7 647	4 921	2 732	—	24 881	8 841	16 046	90 241	4 490	2 202	2 288
1965 Jan.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 821	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 680
1965 Febr.	27 353	166 895	45 265	37 611	37 388 ²¹⁾	223	7 654	4 463	3 191	—	26 402	10 136 ²²⁾	16 266 ²³⁾	95 228	4 830	2 353	2 477
1965 März	28 345	168 775	45 243	37 251	37 024	227	7 992	4 757	3 235	—	26 578	9 965	16 613	96 954	4 707	2 369	2 338
1965 April	28 244	169 542	45 790	37 378	37 151	408	8 412	4 516	3 896	—	26 504	8 731	16 773	98 248	4 879	2 385	2 494
1965 Mai	29 059	170 597	45 238	38 237	37 976	261	7 001	4 050	2 951	—	26 780	8 309	17 480	99 130	4 670	2 419	2 251
1965 Juni	29 092	174 310	47 149	39 619	39 373	245	7 037	4 541	2 389	—	26 720	9 191	17 528	100 241	4 982	2 562	2 420
1965 Juli	29 125	175 092	48 485	39 998	39 721	277	8 487	4 895	3 592	—	25 417	8 260	17 157	101 190	4 888	2 459	2 429
1965 Aug.	29 208	175 906	47 299	39 948	39 709	239	7 351	4 241	3 110	—	25 040	7 843	17 197	102 217	5 025	2 435	2 590
1965 Sept.	29 453	177 035	49 085	40 113	39 860	252	7 416	4 626	2 790	—	25 386	8 489	16 897	102 744	4 770	2 431	2 339
1965 Okt.	29 658	178 152	48 682	41 174	40 944	230	9 143	4 832	4 311	—	24 376	7 973	16 403	103 574	4 915	2 397	2 518
1965 Nov.	30 036	180 246	49 878	42 516	42 245	271	7 508	4 273	3 235	—	24 593	7 914	16 679	104 877	5 015	2 489	2 526
1965 Dez.	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850	265	7 882	5 717									

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen
Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4	1967 31. 1.	31 594,0	29 496,4	2 097,6	1968 31. 1.	32 301,0	30 088,7	2 212,3
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	28. 2.	32 262,8	30 161,8	2 101,0	28. 2.	32 190,2	30 020,4	2 220,8
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6	31. 3.	32 458,4	30 333,5	2 124,9	31. 3.	33 500,1	31 350,6	2 239,5
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0	30. 4.	33 136,7	31 003,2	2 133,5	30. 4.	33 274,7	31 006,7	2 272,0
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1	31. 5.	32 598,5	30 443,2	2 155,3	31. 5.	34 266,1	31 079,4	2 286,7
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4	30. 6.	33 348,9	31 198,5	2 150,4	30. 6.	34 725,2	32 427,7	2 297,5
1959 31. 12. ¹⁾	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5	31. 7.	33 767,8	31 593,6	2 174,2	7. 7.	33 502,3	31 202,3	2 300,0
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2	31. 8.	33 233,5	31 051,2	2 182,3	15. 7.	32 754,7	30 455,9	2 298,8
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	30. 9.	33 305,2	31 200,4	2 104,8	30. 9.	33 375,1	31 179,8	2 195,3	23. 7.	31 072,4	28 773,9	2 298,5
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0	31. 10.	32 694,8	30 485,2	2 209,6	7. 8.	32 758,1	30 439,1	2 319,0
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	30. 11.	33 630,7	31 488,4	2 142,3	30. 11.	34 227,6	32 001,5	2 226,1	15. 8.	32 501,7	30 189,4	2 312,3
1964 31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	32 906,0	30 770,1	2 135,9	31. 12.	33 829,3	31 574,3	2 255,0	23. 8.	31 186,9	28 875,6	2 311,3
1965 31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1									7. 9.	33 353,6	31 029,0	2 324,6
												15. 9.	33 035,1	30 711,5	2 323,6

¹⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1953	11 048	1965 Sept.	29 502	1966 Sept.	31 114	1967 Sept.	31 355
1954	11 844	Okt.	29 810	Okt.	31 170	Okt.	31 151
1955	12 931	Nov.	29 524	Nov.	30 637	Nov.	30 840
1956	14 103	Dez.	31 095	Dez.	32 278	Dez.	33 160
1957	15 326						
1958	16 837						
1959 ¹⁾	18 192	1966 Jan.	29 403	1967 Jan.	30 126	1968 Jan.	30 753
1960	19 670	Febr.	29 212	Febr.	29 915	Febr.	30 582
1961	21 536	März	29 693	März	30 647	März	31 429
1962	23 498						
1963	25 115	April	30 381	April	30 730	April	31 607
1964	26 811	Mal	30 727	Mal	30 853	Mal	31 589
1965	29 213	Juni	30 621	Juni	30 897	Juni	32 516
1966	30 673	Juli	31 635	Juli	31 640	Juli	32 661
1967	31 047	Aug.	31 190	Aug.	31 247	Aug.	32 664

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — ²⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. August 1968

Stückelung	In Mio DM	In % des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	32 368	93,3
davon:		
1 000,— DM	1 401	4,0
500,— " "	1 300	3,7
100,— " "	16 995	49,0
50,— " "	8 204	23,7
20,— " "	2 683	7,8
10,— " "	1 564	4,5
5,— " "	216	0,6
Scheidemünzen insgesamt	2 324	6,7
davon:		
5,— DM	744	2,1
2,— " "	375	1,1
1,— " "	592	1,7
—,50 " "	278	0,8
—,10 " "	208	0,6
—,05 " "	57	0,2
—,02 " "	21	0,1
—,01 " "	39	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	34 692	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken ^{*)}

Mio DM

Monatsende	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private		
			gesamt		Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾				Länder				sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ ²⁾	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ³⁾
			mit	ohne	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Wertpapiere	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite			
1954 Dez.	343,4	211,2	214,7	82,3	132,0	100,4	—	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 "	620,5	359,1	500,3	238,9	261,4	247,3	—	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	18,7
1956 "	422,2	248,5	324,2	150,5	173,7	119,9	—	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	3,8
1957 "	417,8	89,6	412,0	83,8	328,2	153,7	—	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,0
1958 "	432,7	87,0	432,3	86,6	363,2	100,0	—	17,5	245,7	—	245,7	—	—	—	6,4
1959 ^{*)}	537,1	244,8	537,1	244,8	537,1	80,0	—	244,8	212,3	—	212,3	—	—	—	0,0
1960 "	417,2	78,0	417,2	78,0	417,2	136,3	—	78,0	202,9	—	202,9	—	—	—	—
1961 "	381,6	163,1	381,6	163,1	381,6	—	—	160,1	218,5	—	218,5	—	—	—	—
1962 "	856,5	739,1	856,5	739,1	856,5	—	—	739,1	117,4	—	117,4	—	—	—	—
1963 "	1 941,0	1 749,3	1 941,0	1 749,3	1 941,0	—	—	1 749,3	191,7	—	191,7	—	—	—	—
1964 "	1 550,4	1 212,0	1 550,4	1 212,0	1 550,4	—	—	1 212,0	307,0	—	307,0	—	—	—	—
1965 "	1 784,6	1 407,6	1 784,6	1 407,6	1 784,6	—	—	1 407,6	345,4	—	345,4	—	—	—	—
1966 "	1 898,5	1 163,7	1 898,5	1 163,7	1 898,5	—	—	1 163,7	711,4	—	711,4	—	—	—	—
1967 "	3 496,0	2 220,8	3 496,0	2 220,8	3 496,0	—	—	2 220,8	1 275,2	—	1 275,2	—	—	—	0,9
1966 Aug.	1 413,6	1 384,3	1 413,6	1 384,3	1 413,6	—	—	1 069,2	29,3	—	315,1	—	—	—	—
Sept.	425,7	185,2	425,7	185,2	425,7	—	—	213,0	77,6	—	107,6	—	—	—	—
Okt.	389,7	333,7	389,7	333,7	389,7	—	—	30,6	30,6	—	83,2	—	—	—	—
Nov.	722,1	694,9	722,1	694,9	722,1	—	—	1,8	379,2	—	315,7	—	—	—	—
Dez.	1 898,5	1 163,7	1 898,5	1 163,7	1 898,5	—	—	1 456,4	711,4	—	442,1	—	—	—	—
1967 Jan.	655,4	144,1	655,4	144,1	655,4	—	—	491,8	17,0	—	19,5	—	—	—	—
Febr.	906,0	485,9	906,0	485,9	906,0	—	—	401,0	994,9	—	91,0	—	—	—	—
März	253,4	13,5	253,4	13,5	253,4	—	—	239,9	—	—	19,0	—	—	—	—
April	128,7	79,7	128,7	79,7	128,7	—	—	49,0	30,0	—	19,0	—	—	—	—
Mai	31,8	6,0	31,8	6,0	31,8	—	—	25,8	6,9	—	18,9	—	—	—	—
Juni	433,0	33,3	431,4	31,7	415,4	—	—	380,8	15,7	—	18,9	—	—	—	1,6
Juli	385,9	38,3	385,9	38,3	347,6	—	—	328,7	—	—	18,9	—	—	—	—
Aug.	228,5	81,5	228,5	81,5	147,0	—	—	105,9	—	—	41,1	—	—	—	—
Sept.	238,7	12,6	238,7	12,6	226,1	—	—	0,1	—	—	226,0	—	—	—	—
Okt.	1 374,0	525,2	1 374,0	525,2	1 328,6	—	—	—	479,8	—	848,8	—	—	—	—
Nov.	2 464,2	1 393,2	2 463,3	1 392,3	2 359,7	—	—	0,4	1 288,7	—	1 070,6	—	—	—	—
Dez.	3 496,0	2 220,8	3 496,0	2 219,9	3 337,0	—	—	—	1 061,8	—	1 275,2	—	—	—	—
1968 Jan.	1 228,8	46,3	1 227,9	45,4	1 182,5	—	—	40,0	—	—	1 142,5	—	—	—	0,9
Febr.	1 433,2	24,7	1 432,3	23,8	1 408,5	—	—	270,0	—	—	1 138,5	—	—	—	0,9
März	1 189,0	0,9	1 188,1	—	1 188,1	—	—	10,0	—	—	1 178,1	—	—	—	0,9
April	1 127,1	26,0	1 126,2	25,1	1 101,1	—	—	—	—	—	1 101,1	—	—	—	0,9
Mai	1 188,8	0,9	1 187,9	—	1 187,9	—	—	—	—	—	1 187,9	—	—	—	0,9
Juni	1 278,9	5,3	1 278,1	4,5	1 273,6	—	—	—	—	—	1 273,6	—	—	—	0,6
Juli	1 260,6	0,6	1 260,0	—	1 260,0	—	—	—	—	—	1 260,0	—	—	—	0,6
Aug.	955,0	15,9	954,5	15,4	939,1	—	—	—	—	—	939,1	—	—	—	0,5

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Monatsende	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend an- gekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1954 Dez.	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955 .	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 .	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 .	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 .	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 . *)	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 .	1 804.1	1 296.5	419.0	88.6	1.1	1.1	—
1961 .	1 663.8	1 395.4	219.7	48.7	4.4	4.4	—
1962 .	2 473.3	2 267.6	157.7	48.0	—	—	—
1963 .	2 097.9	1 890.2	207.7	—	—	—	—
1964 .	3 449.9	2 804.2	645.7	—	—	—	—
1965 .	5 487.9	4 791.5	696.4	—	—	—	—
1966 .	6 280.4	5 342.4	938.0	—	—	—	—
1967 .	5 679.2	4 730.5	948.7	—	—	—	—
1966 Aug.	5 957.3	5 925.0	32.3	—	—	—	—
Sept.	7 054.5	6 982.9	71.6	—	—	—	—
Okt.	6 470.9	6 428.4	42.5	—	—	—	—
Nov.	5 368.5	5 318.8	49.7	—	—	—	—
Dez.	6 280.4	5 342.4	938.0	—	—	—	—
1967 Jan.	5 728.5	5 638.7	89.8	—	—	—	—
Febr.	5 455.5	5 303.7	151.8	—	—	—	—
März	5 510.7	5 405.6	105.1	—	—	—	—
April	6 407.0	6 365.5	41.5	—	—	—	—
Mal	5 150.2	5 104.8	45.4	—	—	—	—
Juni	7 255.4	7 113.5	142.9	—	—	—	—
Juli	5 727.3	5 573.8	153.5	—	—	—	—
Aug.	4 547.9	4 522.4	25.5	—	—	—	—
Sept.	5 903.0	5 832.8	70.2	—	—	—	—
Okt.	3 957.1	3 917.9	39.2	—	—	—	—
Nov.	3 907.6	3 859.1	48.5	—	—	—	—
Dez.	5 679.2	4 730.5	948.7	—	—	—	—
1968 Jan.	5 115.1	5 040.2	74.9	—	—	—	—
Febr.	4 664.7	4 421.5	243.2	—	—	—	—
März	5 419.0	4 938.1	480.9	—	—	—	—
April	4 495.6	4 454.2	41.4	—	—	—	—
Mal	5 622.0	5 578.2	43.8	—	—	—	—
Juni	5 850.6	5 541.4	309.2	—	—	—	—
Juli	4 795.8	4 770.7	25.1	—	—	—	—
Aug.	6 879.7	6 833.2	46.5	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswchsel und Exporttratten, aber ohne am offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Monatsende	Nichtbanken						Kredit- institute 2)	
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 3)		andere inländische Einleger 4)
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 5)	ohne	Bund (ohne Son- dervermögen) 6), Länder und Lastenaus- gleichsbehörden	ERP- Sonder- vermögen 7)	sonstige öffentliche Stellen 8)			
1954 Dez.	6 266.5	1 529.9	4 684.7	352.8	400.6	523.4	305.0	4 005.9
1955 .	7 003.3	3 420.7	5 945.7	272.2	274.3	265.5	241.8	4 502.2
1956 .	7 682.3	4 459.3	6 711.8	192.5	339.8	143.8	294.4	5 258.5
1957 .	—	5 097.3	4 017.1	167.8	431.4	140.6	340.4	7 102.9
1958 .	—	4 968.2	3 614.0	361.2	610.3	46.8	335.9	8 243.1
1959 . *)	—	2 260.8	1 161.3	200.4	677.3	—	221.8	9 343.8
1960 .	—	3 659.2	2 684.9	119.8	636.3	—	218.2	13 036.4
1961 .	—	4 985.8	3 781.6	352.3	599.5	—	252.4	11 614.6
1962 .	—	4 563.2	3 604.8	166.3	513.4	—	278.7	12 232.1
1963 .	—	4 399.9	3 022.1	159.6	945.4	—	272.8	13 606.5
1964 .	—	3 467.2	2 188.6	134.4	891.6	—	252.6	15 143.3
1965 .	—	2 429.9	1 135.1	65.4	946.5	—	265.1	16 241.3
1966 .	—	2 398.8	544.0	143.2	1 422.3	—	289.3	17 385.7
1967 .	—	2 449.1	671.8	298.0	1 145.7	—	333.6	15 178.5
1966 Aug.	—	2 680.5	873.9	214.9	1 351.1	—	240.6	14 835.5
Sept.	—	2 758.2	1 202.4	238.7	1 067.7	—	249.4	14 468.6
Okt.	—	2 311.7	701.3	309.7	1 050.3	—	250.4	15 109.9
Nov.	—	1 934.8	589.5	198.2	857.1	—	290.0	14 467.1
Dez.	—	2 398.8	544.0	143.2	1 422.3	—	289.3	17 385.7
1967 Jan.	—	2 739.8	1 045.4	566.4	895.2	—	332.8	15 125.5
Febr.	—	3 075.1	1 141.9	530.4	1 157.1	—	245.7	14 947.5
März	—	3 269.6	2 026.8	228.8	750.9	—	263.1	13 234.7
April	—	2 350.8	1 310.5	341.9	464.0	—	234.4	14 155.9
Mal	—	3 175.3	1 426.1	395.8	1 106.5	—	246.9	12 117.4
Juni	—	2 848.9	1 533.2	430.6	618.2	—	266.9	14 170.6
Juli	—	3 317.6	1 547.5	668.5	849.9	—	251.7	11 916.9
Aug.	—	2 800.0	1 280.8	691.2	575.9	—	252.1	10 692.8
Sept.	—	3 838.0	2 390.1	522.8	627.1	—	298.0	11 292.3
Okt.	—	2 781.3	1 017.9	735.1	706.9	—	321.4	11 379.2
Nov.	—	2 488.9	822.2	707.1	645.5	—	304.1	11 087.8
Dez.	—	2 449.1	671.8	298.0	1 145.7	—	333.6	15 178.5
1968 Jan.	—	3 599.1	2 369.2	741.6	229.4	—	258.9	12 615.2
Febr.	—	4 058.0	2 713.0	566.9	539.3	—	238.8	12 221.6
März	—	4 932.9	3 378.8	482.9	792.0	—	279.2	11 842.4
April	—	4 345.0	2 333.0	565.7	1 185.5	—	260.8	12 399.2
Mal	—	2 430.0	1 434.7	539.4	206.0	—	249.9	13 545.1
Juni	—	4 831.9	3 292.4	348.2	896.3	—	295.0	12 958.6
Juli	—	3 509.0	2 118.1	750.4	372.4	—	268.1	12 744.8
Aug.	—	3 718.0	2 066.7	592.2	804.2	—	254.9	14 067.2

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. 8. 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. 7. 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; (vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5a), sowie ab 31. 3. 1968 einschl. der übrigen Guthaben dieser Ämter. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Bis 23. 3. 68 einschl. der verhältnismäßig geringen Guthaben der Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *)

a) Reservehaltung, gesamt¹⁾

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve- Soll	Ist- Reserve	Überschubreserven		Summe der Über- schrei- tungen	Summe der Unter- schrei- tungen
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten ²⁾		befristete Verbindlich- keiten	Spareinlagen ³⁾				Betrag	in vH des Reserve-Solls		
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1960 Dez.	100 537.8	29 395.1	21 773.2	49 369.5	12 332.1	12 518.6	186.5	1.5	187.4	0.9		
1961 -	111 660.6	31 704.5	23 192.9	56 763.2	8 969.7	9 336.3	366.6	4.1	367.9	1.3		
1962 -	125 655.5	25 304.0	24 900.3	26 167.6	9 801.6	10 140.1	338.5	3.5	339.7	1.2		
1963 -	141 074.9	27 080.4	26 694.8	43 732.6	10 860.3	11 244.1	383.8	3.5	384.6	0.8		
1964 -	157 721.8	41 024.7	27 534.6	89 002.3	13 411.3	13 662.1	250.8	1.9	253.3	2.5		
1965 -	178 832.9	46 609.2	31 404.1	104 689.1	14 283.8	14 563.8	280.0	2.0	281.9	1.9		
1966 -	198 262.2	46 749.3	37 595.8	120 108.8	15 506.2	15 706.5	200.3	1.3	202.7	2.4		
1967 -	230 506.7	39 256.0	37 595.8	77 331.7	12 248.5	12 685.4	436.9	3.6	438.4	1.5		
1967 Aug.	218 333.7	35 759.0	34 541.9	75 257.9	12 333.6	12 512.8	179.2	1.5	180.1	0.9		
Sept.	221 212.3	35 621.2	35 860.4	75 937.7	11 635.8	11 801.5	165.7	1.4	166.3	0.6		
Okt.	222 397.3	35 947.9	35 687.2	76 326.9	11 696.5	11 983.3	286.8	2.5	287.4	0.6		
Nov.	226 863.1	37 526.3	36 808.7	77 139.2	11 980.1	12 119.9	139.8	1.2	140.4	0.6		
Dez.	230 506.7	39 256.0	37 595.8	77 331.7	12 248.5	12 685.4	436.9	3.6	438.4	1.5		
1968 Jan.	239 048.9	41 910.0	39 237.5	79 885.9	12 754.1	12 891.0	136.9	1.1	138.6	1.7		
Febr.	241 584.7	39 531.4	41 017.5	81 018.1	12 776.0	12 896.9	120.9	0.9	121.3	0.4		
März	243 505.3	38 226.3	42 429.2	83 075.3	12 808.3	12 946.2	137.9	1.1	143.9	6.0		
April	244 609.6	38 179.2	42 174.5	83 079.4	12 847.9	13 114.5	266.6	2.1	268.0	1.4		
Mai	247 620.9	39 014.4	42 954.1	83 587.3	13 037.4	13 184.0	146.6	1.1	148.3	1.7		
Juni	251 575.5	40 103.9	44 426.5	84 118.9	13 300.6	13 500.3	199.7	1.5	201.8	2.1		
Juli	253 262.9	40 726.0	44 262.1	84 618.9	13 151.3 ¹⁾	13 400.6	249.3	1.9	249.9	0.6		
Aug.	255 269.6	40 312.4	45 072.1	85 258.4	13 230.3	13 414.7	184.4	1.4	185.5	1.1		

¹⁾ Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — ²⁾ Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — ³⁾ Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche, nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservsätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird. — ⁴⁾ Rückgang des Reserve-Solls durch Neuabgrenzung der Reserveklassen (siehe Spaltenüberschrift Tabelle b)).

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Gesamt	Bankengruppen								Reserveklassen				Nach- richtlich: Post- scheck- und Post- spar- kassen- ämter			
		Kredit- banken	Groß- banken ²⁾	darunter		Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nossen- schaften (Schulze- De- litzsch)	Zentral- kassen (Raiff- eisen)	Kredit- ge- nossen- schaften (Raiff- eisen)	Alle übrigen reserve- pflichti- gen Kredit- institute	1		2	3	4
				Staats-, Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers								(300 Mio DM und mehr)		(30 bis unter 300 Mio DM)	(3 bis unter 30 Mio DM)	(unter 3 Mio DM)	(1 000 Mio DM und mehr)	ab 1. Juli 1968 (100 bis unter 1 000 Mio DM)	(10 bis unter 100 Mio DM)	(unter 10 Mio DM)
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1967 Aug.	218 333.7	67 173.3	36 913.8	23 853.7	5 303.0	6 193.6	102 726.0	417.0	16 883.3	966.3	21 922.2	2 052.0	108 995.1	75 083.4	26 339.8	7 915.4	9 405.8
Sept.	221 212.3	67 889.7	37 280.5	24 218.8	5 292.1	6 271.1	104 257.3	428.1	17 089.8	992.2	22 270.8	2 013.3	110 171.8	76 565.1	26 582.1	7 893.3	9 381.8
Okt.	222 397.3	68 191.8	37 213.8	24 498.9	5 358.7	6 334.0	104 653.0	418.6	17 167.5	975.2	22 584.8	2 072.4	111 188.4	76 442.8	26 849.1	7 917.0	9 465.9
Nov.	226 863.1	71 203.5	38 908.5	25 436.9	5 658.5	6 447.3	105 525.0	396.7	17 432.5	998.6	22 868.6	1 990.9	113 512.0	78 094.4	27 371.9	7 884.8	9 515.6
Dez.	230 506.7	73 190.5	39 985.9	26 290.1	5 635.3	6 700.4	106 586.0	388.4	17 666.4	988.5	23 039.3	1 947.2	116 903.5	78 276.3	27 481.9	7 845.0	9 584.7
1968 Jan.	239 048.9	77 834.3	42 068.9	27 964.1	6 036.6	6 709.5	109 188.6	464.0	18 054.3	1 060.3	23 394.2	2 343.7	123 691.8	79 644.6	27 908.9	7 803.6	9 552.2
Febr.	241 584.7	77 835.9	42 442.8	27 622.3	6 133.3	6 795.9	110 851.7	460.8	18 322.3	1 009.0	23 727.9	2 581.2	127 342.7	78 497.0	27 966.9	7 778.1	9 856.3
März	243 505.3	77 428.6	42 417.0	27 517.6	6 021.7	6 744.8	112 564.2	452.5	18 502.1	993.9	24 069.2	2 750.0	127 360.1	80 286.7	28 096.8	7 761.7	9 911.9
April	244 609.6	77 444.6	42 650.0	27 696.4	6 024.2	6 866.7	113 055.6	439.3	18 544.4	1 005.4	24 355.9	2 597.3	128 947.4	79 530.0	28 320.1	7 812.1	9 964.3
Mai	247 620.9	79 333.2	43 793.9	27 994.4	6 168.1	6 952.9	113 800.0	445.7	18 799.6	1 062.4	24 612.5	2 614.6	129 931.3	81 217.2	28 715.9	7 756.5	9 206.3
Juni	251 575.5	81 274.6	45 023.9	28 599.5	6 292.6	7 320.3	114 881.2	447.1	18 994.8	1 103.4	24 895.9	2 653.2	133 772.1	81 047.1	28 991.8	7 764.5	10 182.0
Juli	253 262.9	81 474.5	45 093.5	28 705.0	6 344.0	7 749.8	115 431.4	444.8	19 170.9	1 108.7	25 152.9	2 730.1	138 592.4	82 893.0	30 700.3	20 077.2	10 213.5
Aug.	255 269.6	82 014.8	45 138.3	29 075.3	6 438.2	7 682.6	116 400.4	426.5	19 426.9	1 101.2	25 456.2	2 761.0	141 931.8	84 696.9	31 505.1	20 135.8	10 310.6
Reserve-Soll																	
1967 Aug.	12 333.6	4 518.7	2 530.3	1 570.8	346.9	446.4	5 263.7	26.8	900.7	63.6	976.9	136.8	6 804.7	3 958.4	1 233.8	336.7	590.5
Sept.	11 695.8	4 341.4	2 426.3	1 516.1	330.7	437.6	4 890.1	27.0	840.4	62.6	907.5	129.2	6 448.7	3 739.1	1 142.3	305.7	546.2
Okt.	11 696.5	4 364.9	2 419.3	1 539.9	335.6	443.8	4 901.0	26.2	843.4	61.3	920.9	135.0	6 513.3	3 724.3	1 151.8	307.1	553.7
Nov.	11 980.1	4 587.5	2 554.7	1 602.3	356.1	450.2	4 937.2	24.8	857.9	62.9	931.7	127.9	6 684.4	3 814.2	1 176.0	305.5	556.6
Dez.	12 248.5	4 739.0	2 635.7	1 663.9	356.7	471.9	5 010.9	25.0	872.5	64.1	939.5	125.6	6 927.3	3 835.9	1 181.2	304.1	563.5
1968 Jan.	12 754.1	5 073.3	2 785.8	1 787.4	384.1	481.5	5 111.8	30.3	887.2	69.5	948.8	151.7	7 346.2	3 914.9	1 191.9	301.1	581.8
Febr.	12 776.0	5 018.0	2 775.2	1 746.7	389.5	486.4	5 151.9	29.1	893.9	63.8	960.8	172.1	7 506.2	3 781.3	1 189.0	299.5	571.1
März	12 808.3	4 957.4	2 750.6	1 726.8	377.6	475.5	5 231.4	28.5	899.8	61.5	974.0	189.2	7 447.3	3 873.5	1 188.6	298.9	570.9
April	12 847.9	4 974.7	2 765.6	1 741.4	377.7	483.7	5 244.0	27.5	899.6	62.1	983.7	172.6	7 529.2	3 821.5	1 196.6	300.6	572.7
Mai	13 037.4	5 082.7	2 844.0	1 761.0	387.7	491.7	5 285.6	28.1	914.9	66.6	995.8	172.0	7 606.2	3 916.8	1 215.7	298.7	594.0
Juni	13 300.6	5 233.8	2 932.9	1 805.6	396.5	521.2	5 343.7	28.1	924.8	71.2	1 009.3	178.5	7 877.5	3 894.7	1 228.9	299.5	589.9
Juli	13 151.3	5 160.9	2 932.1	1 764.6	382.5	514.7	5 301.0	25.9	913.0	65.5	1 003.2	167.1	5 289.0	4 825.1	1 252.1	297.1	590.6
Aug.	13 230.3	5 179.5	2 926.2	1 783.2	386.4	501.9	5 347.5	24.7	927.5	64.3	1 016.6	168.3	5 292.9	4 855.6	1 254.2	287.6	596.4
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1967 Aug.	5.6	6.7	6.9	6.6	6.5	7.2	5.1	6.4	5.3	6.6	4.5	6.7	6.2	5.3	4.7	4.3	6.3
Sept.	5.3	6.4	6.5	6.3	6.2	7.0	4.7	6.3	4.9	6.3	4.1	6.4	5.9	4.9	4.3	3.9	5.8
Okt.	5.3	6.4	6.5	6.3	6.3	7.0	4.7	6.3	4.9	6.3	4.1	6.5	5.9	4.9	4.3	3.9	5.8
Nov.	5.3	6.4	6.6	6.3	6.3	7.0	4.7	6.3	4.9	6.3	4.1	6.4	5.9	4.9	4.3	3.9	5.8
Dez.	5.3	6.5	6.6	6.3	6.3	7.0	4.7	6.4	4.9	6.5	4.1	6.5	5.9	4.9	4.3	3.9	5.9
1968 Jan.	5.3	6.5	6.6	6.4	6.4	7.2	4.7	6.5	4.9	6.6	4.1	6.5	5.9	4.9	4.3	3.9	5.9
Febr.	5.3	6.4	6.5	6.3	6.4	7.2	4.6	6.3	4.9	6.3	4.0	6.7	5.9	4.8	4.3	3.9	5.8
März	5.3	6.4	6.5	6.3	6.3	7.0	4.6	6.3	4.9	6.2	4.0	6.9	5.8	4.8	4.2	3.9	5.8
April	5.3	6.4	6.5	6.3	6.3	7.0	4.6	6.3	4.9	6.2	4.0	6.6	5.8	4.8	4.2	3.8	5.7
Mai	5.3	6.4	6.5	6.3	6.3	7.1	4.6	6.3	4.9	6.3	4.0	6.6	5.9	4.8	4.2	3.9	5.8

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾		Sonstige Geldan- lagen im Ausland und For- derungen an das Ausland	Sorten, Auslands- wechsel und -schecks ¹⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- for- derungen	Kassen	
		gesamt	darunter zweck- gebunden						gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	6 460,6	174,3	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ²⁾	966,9	— ³⁾	152,6	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ³⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	—	130,0	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	—	157,2	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	—	291,7	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	—	329,1	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	—	417,2	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	—	563,4	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0
1965 31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	—	892,2	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	—	898,7	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	—	916,9	137,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	—	991,4	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	2,1
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	—	1 043,6	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,6	146,2	84,4
31. Mai	16 977,1	6 671,1	139,4	—	1 076,0	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	550,1	422,6
30. Juni	16 977,1	7 509,1	92,4	—	1 015,2	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	347,8	217,4	198,2
31. Juli	16 938,9	8 329,9	92,4	—	1 017,5	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6
31. Aug.	16 919,7	8 318,6	92,4	—	961,7	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2
30. Sept.	16 910,7	8 357,7	—	—	974,3	149,2	294,3	6 635,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6
31. Okt.	16 887,0	9 176,0	—	—	987,8	150,2	296,2	6 025,6	30,6	30,6	—	42,5	333,7	250,5
30. Nov.	16 892,2	9 314,1	—	—	995,4	147,7	333,2	4 706,8	1,8	1,8	—	49,7	694,9	379,2
31. Dez.	16 905,2	9 775,4	—	—	1 083,5	166,3	425,1	5 031,0	711,4	711,4	—	938,0	1 163,7	721,6
1967 31. Jan.	16 897,2	8 668,7	—	—	1 051,1	217,6	349,0	5 340,1	491,8	491,8	—	89,8	144,1	17,0
28. Febr.	16 893,2	9 438,2	—	—	1 063,2	229,4	371,9	4 826,1	401,0	401,0	—	151,8	485,9	394,9
31. März	16 913,7	9 715,4	—	—	1 204,5	218,3	337,8	4 459,6	220,9	220,9	—	105,1	13,5	—
30. April	16 921,9	9 566,6	—	—	1 394,8	225,5	275,7	5 276,9	30,0	30,0	—	41,5	79,7	—
31. Mai	16 916,9	9 719,5	—	—	1 456,7	216,4	333,1	3 753,8	6,9	6,9	—	45,4	6,0	—
30. Juni	16 907,4	9 497,0	—	—	1 732,9	234,0	359,5	5 945,6	380,8	380,8	—	144,5	31,7	15,7
31. Juli	16 881,3	9 270,8	—	500,0	1 760,6	224,2	324,9	3 928,8	328,7	328,7	—	153,5	38,3	—
31. Aug.	16 872,4	9 485,4	—	500,0	1 627,4	223,5	326,5	2 914,5	105,9	105,9	—	25,5	81,5	—
30. Sept.	16 872,8	9 953,3	—	500,0	1 832,1	222,0	313,9	4 127,6	—	—	—	70,2	12,6	—
31. Okt.	16 860,3	9 684,4	—	1 000,0	1 668,9	220,6	321,4	2 270,2	0,1	0,1	—	39,2	52,2	—
30. Nov.	16 845,2	10 406,4	—	1 000,0	1 731,2	216,3	345,5	2 157,6	—	—	—	49,4	1 392,3	479,8
31. Dez.	16 646,5	10 352,7	—	1 000,0	1 953,2	200,3	2 922,5	—	0,4	0,4	—	949,6	2 219,9	2 061,8
1968 31. Jan.	16 297,7	9 236,0	—	1 500,0	1 822,8	254,0	330,6	3 326,5	40,0	40,0	—	75,8	45,4	—
29. Febr.	16 239,4	10 330,5	—	1 504,6	1 898,4	259,4	334,1	2 373,5	270,0	270,0	—	244,1	23,8	—
31. März	15 629,6	12 037,9	—	1 514,6	2 118,5	256,2	327,5	2 891,5	10,0	10,0	—	481,8	—	—
30. April	15 629,6	11 298,2	—	2 200,0	2 133,0	240,9	317,0	2 335,5	—	—	—	42,3	25,1	—
31. Mai	15 632,3	10 854,3	—	2 200,0	2 271,0	240,2	297,7	3 358,0	—	—	—	44,7	—	—
30. Juni	16 990,3	9 481,0	—	2 200,0	2 360,9	237,0	305,2	3 190,8	—	—	—	310,0	4,5	—
31. Juli	17 140,7	9 242,5	—	2 200,0	2 244,7	225,3	370,7	2 563,6	—	—	—	25,7	—	—
7. Aug.	17 140,0	9 115,9	—	2 200,0	2 220,8	234,2	244,5	2 546,4	—	—	—	28,1	5,8	—
15. "	17 145,7	8 806,6	—	2 200,0	2 286,8	243,8	193,8	2 738,0	—	—	—	49,8	4,6	—
23. "	17 145,7	8 469,9	—	2 200,0	2 523,0	247,5	166,5	4 099,8	—	—	—	1 406,7	—	—
31. "	17 426,3	8 885,7	—	2 700,0	2 640,0	235,7	298,8	4 202,8	—	—	—	47,0	15,4	—
7. Sept.	17 425,9	9 756,1	—	2 700,0	2 711,0	236,9	194,2	3 816,1	—	—	—	27,1	22,3	—
15. "	17 425,9	9 176,9	—	2 700,0	2 706,0	240,4	239,8	3 333,6	—	—	—	43,3	—	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. 12. 1951 bis 31. 7. 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“. In „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkonten sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ländlichen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungs- noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ³⁾ Ab 7. 7. 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾							andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ^{1) 2)}
		gesamt	Kreditinstitute ³⁾	öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger		
				gesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder			
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	—	491,4	31,8	229,7	251,3 ¹⁾
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	—	526,2	34,4	208,6	—
1959 31. Dez. ³⁾	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4	—	1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	—	2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4	—
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	55,2	278,7	—
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 161,4	2 837,9	33,9	272,8	—
1964 31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6	—
1965 31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	964,6	1 108,3	45,3	265,1	—
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	1 226,8	886,9	32,9	242,8	—
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	28,2	1 835,6	1 127,9	33,3	230,6	—
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	788,5	1 635,5	2 084,7	32,0	257,3	—
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	395,9	588,3	1 244,5	31,3	250,7	—
31. Mai	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	12,1	1 622,8	1 165,3	37,3	259,6	—
30. Juni	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 559,1	374,8	1 393,4	1 734,6	56,3	301,9	—
31. Juli	31 809,1	17 715,8	14 673,7	2 783,8	26,3	1 493,7	1 127,6	136,2	358,3	—
31. Aug.	30 892,2	17 516,0	14 835,5	2 439,9	16,4	1 538,9	856,9	27,7	240,6	—
30. Sept.	31 200,4	17 226,8	14 468,6	2 508,8	40,5	1 266,5	1 161,7	40,1	249,4	—
31. Okt.	30 585,8	17 421,6	15 109,9	2 061,3	17,2	1 326,7	683,8	33,6	250,4	—
30. Nov.	31 488,4	16 401,9	14 467,1	1 644,8	19,5	1 289,5	292,9	42,9	290,0	—
31. Dez.	30 770,1	19 784,5	17 385,7	2 109,5	39,5	1 521,3	504,2	44,5	289,3	—
1967 31. Jan.	29 496,4	17 865,3	15 125,5	2 507,0	360,0	1 430,6	685,1	31,3	232,8	—
28. Febr.	30 161,8	18 022,6	14 947,5	2 829,4	21,3	2 089,6	677,5	41,0	245,7	—
31. März	30 333,5	16 504,3	13 234,7	3 006,5	99,2	1 497,8	1 365,2	44,3	263,1	—
30. April	31 003,2	16 506,7	14 155,9	2 116,4	52,6	1 189,4	847,8	26,6	234,4	—
31. Mai	30 443,2	15 292,7	12 117,4	2 928,4	120,0	2 031,4	737,0	40,0	246,9	—
30. Juni	31 198,5	17 019,5	14 170,6	2 582,0	48,0	1 346,2	1 126,7	61,1	266,9	—
31. Juli	31 593,6	15 234,5	11 916,9	3 065,9	356,1	1 769,0	893,7	47,1	251,7	—
31. Aug.	31 051,2	13 492,8	10 692,8	2 547,9	162,1	1 485,5	872,4	27,9	252,1	—
30. Sept.	31 179,8	15 130,3	11 292,3	3 540,0	368,7	1 466,7	1 667,0	37,6	298,0	—
31. Okt.	30 485,2	14 160,5	11 379,2	2 459,9	19,3	1 589,7	811,0	39,9	321,4	—
30. Nov.	32 001,5	13 576,7	11 087,8	2 184,8	16,0	1 737,3	392,2	39,3	304,1	—
31. Dez.	31 574,3	17 627,6	15 178,5	2 115,5	43,5	1 528,0	496,0	48,0	333,6	—
1968 31. Jan.	30 088,7	16 214,3	12 615,2	3 340,2	1 468,5	1 157,6	679,5	34,6	258,9	—
29. Febr.	30 929,4	16 279,6	12 221							

DM

Aktiva

Kredite			Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an den Bund				Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite ⁷⁾			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Bestand	nachrichtlich:			gesamt	wegen Forderungs-erwerb aus Nachkriegs-wirtschaftshilfe	wegen Forderungs-erwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungs-parität	gesamt	darunter			
				angekaufte Aus-gleichsfor-derungen	im Tausch gegen Geld-mittel zurück-gegebene Ausgleichs-forderungen							Kredite an Inter-nationalen Währungs-fonds ⁶⁾	Kredite an Welt-bank			Konsoli-dierungs-kredite aus der Ab-wicklung der EZU^{7)}
83,8	66,8	238,2	4 662,2	163,9	4 241,6	390,8	—	—	—	—	—	—	—	439,6	1957 31. Dez.
69,1	3,8	269,7	4 381,6	127,2	4 414,5	661,7	—	—	—	6 089,4 ⁴⁾	—	1 233,7	4 590,3	372,0	1958 31. Dez.
—	20,3	234,6	5 731,0	102,1	3 045,5	1 210,7	—	—	—	4 816,5	—	1 485,5	3 156,0	311,2	1959 31. Dez. ⁵⁾
—	1,1	323,6	3 561,1	88,6	5 203,1	1 387,2	—	—	—	3 657,3	—	1 560,1	1 992,7	369,9	1960 31. Dez.
—	3,0	1 483,7	3 431,8	48,7	5 291,8	2 635,7	3 777,8	2 512,8	—	2 442,4	—	1 342,5	1 038,3	369,8	1961 31. Dez.
—	4,4	1 368,9	4 957,8	48,0	3 768,8	2 155,7	3 705,0	2 512,8	—	1 190,2	—	1 242,5	897,1	406,1	1962 31. Dez.
16,6	—	1 221,7	3 989,9	—	4 689,7	2 294,2	3 595,3	2 512,8	—	1 082,5	—	1 342,5	751,0	406,1	1963 31. Dez.
94,0	—	1 175,6	6 031,4	—	2 598,6	3 016,0	2 953,3	2 010,3	—	943,0	—	1 343,1	614,6	463,3	1964 31. Dez.
333,1	—	1 150,8	7 616,6	—	1 064,4	3 000,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	—	1 343,3	508,5	432,8	1965 31. Dez.
146,8	—	1 149,5	7 400,5	—	1 280,5	3 054,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	—	1 343,6	507,8	765,9	1966 31. Jan.
95,4	—	1 148,7	7 197,2	—	1 483,8	3 054,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	—	1 343,5	507,8	839,8	28. Febr.
23,6	—	1 148,7	7 356,2	—	1 324,8	3 094,9	2 285,2	1 507,7	—	777,5	—	1 343,5	507,8	883,7	31. März
51,8	—	1 148,7	7 034,9	—	1 645,1	3 135,0	2 230,3	1 507,7	156,2	566,4	—	1 343,5	507,8	529,0	30. April
127,5	—	1 148,6	6 930,3	—	1 750,7	3 563,9	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	507,8	934,0	31. Mai
19,2	—	1 213,5	7 205,4	—	1 475,6	3 582,9	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	507,8	994,1	30. Juni
38,5	—	1 148,5	7 351,1	—	1 329,9	3 582,9	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	507,8	877,4	31. Juli
315,1	—	1 148,5	7 858,0	—	823,0	3 583,7	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	848,9	31. Aug.
107,6	—	1 138,8	7 885,7	—	795,3	3 585,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	470,2	30. Sept.
33,2	—	1 097,4	7 530,6	—	1 150,4	3 605,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	403,7	31. Okt.
315,7	—	1 097,4	7 640,4	—	1 040,6	3 621,0	2 199,1	1 507,7	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	1 008,9	30. Nov.
442,1	—	1 095,3	7 803,7	—	877,8	3 741,0	2 461,5	1 770,1	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	356,8	31. Dez.
127,1	—	1 091,4	6 923,2	—	1 758,3	3 791,4	2 461,5	1 770,1	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	759,4	1967 31. Jan.
91,0	—	1 091,0	6 983,2	—	1 698,3	3 758,5	2 461,5	1 770,1	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	960,3	28. Febr.
13,5	—	1 091,1	6 912,3	—	1 769,2	3 753,3	2 461,5	1 770,1	125,0	566,4	—	1 343,5	419,6	384,4	31. März
79,7	—	1 091,1	6 862,5	—	1 819,0	3 739,7	2 065,7	1 770,1	93,7	201,9	—	1 343,5	419,6	492,1	30. April
6,0	—	1 091,0	6 832,8	—	1 998,7	3 737,7	2 065,7	1 770,1	93,7	201,9	—	1 343,5	419,6	1 012,3	31. Mai
16,0	—	1 091,0	7 137,3	—	1 524,2	3 796,8	2 065,7	1 770,1	93,7	201,9	—	1 343,5	419,6	444,3	30. Juni
38,3	—	1 091,0	7 149,5	—	1 532,0	3 767,2	2 051,2	1 755,6	93,7	201,9	—	1 343,5	419,6	971,0	31. Juli
81,5	—	1 113,2	6 819,7	—	1 861,8	3 755,1	2 051,2	1 755,6	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	528,9	31. Aug.
12,6	—	1 274,8	6 648,0	—	2 035,5	3 758,1	2 051,2	1 755,6	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	498,0	30. Sept.
45,4	—	1 889,7	5 503,3	—	3 178,2	3 758,2	2 051,2	1 755,6	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	668,2	31. Okt.
103,6	—	2 111,5	4 726,3	—	3 955,2	3 574,6	2 051,2	1 755,6	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	987,0	30. Nov.
158,1	—	2 316,9	6 437,8	—	2 244,5	3 639,5	1 533,9	1 238,3	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	830,1	31. Dez.
45,4	—	2 184,2	7 160,1	—	1 522,2	3 633,9	1 533,9	1 238,3	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	768,3	1968 31. Jan.
23,8	—	2 082,7	7 377,0	—	1 305,3	3 872,6	1 533,9	1 238,3	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	692,0	29. Febr.
—	—	2 122,3	6 664,8	—	2 017,5	3 970,1	1 533,9	1 238,3	93,7	201,9	—	1 343,5	331,4	573,4	31. März
—	—	2 045,3	7 216,2	—	1 466,1	3 942,1	1 300,8	1 238,3	62,5	—	—	1 343,5	331,4	662,5	30. April
—	—	2 132,1	6 668,4	—	2 013,9	3 931,4	1 300,8	1 238,3	62,5	—	—	1 343,5	331,4	759,2	31. Mai
—	—	2 217,8	7 103,2	—	1 579,1	4 019,3	1 300,8	1 238,3	62,5	—	—	1 343,5	331,4	735,1	30. Juni
—	—	2 204,2	6 412,3	—	2 270,0	3 998,9	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	331,4	758,7	31. Juli
—	—	1 969,1	6 385,4	—	2 296,9	3 998,9	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	331,4	452,5	7. Aug.
—	—	1 823,9	6 120,5	—	2 491,8	4 013,3	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	243,3	449,6	15. "
—	—	1 765,6	6 454,1	—	2 228,2	4 007,1	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	243,3	694,7	23. "
—	—	1 785,7	6 616,2	—	2 066,1	4 019,5	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	243,3	480,9	31. "
—	—	1 793,1	6 491,5	—	2 190,8	4 030,5	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	243,3	454,0	7. Sept.
—	—	1 750,0	6 498,4	—	2 183,9	4 025,5	1 285,9	1 223,4	62,5	—	—	1 343,5	243,3	450,9	15. "

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — ¹⁾ Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Bundesbank; vgl. auch Anm. ²⁾. — ²⁾ Ab 7. 7. 1958 wurden aus der damaligen Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ die zweckgebundenen Guthaben bei aus-krediten* ausgewiesen. — ³⁾ Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. ²⁾. — ⁴⁾ Ab 31. 3. 1965 sind in dieser Position nur enthalten waren. — ⁵⁾ Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — ⁶⁾ Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ¹⁾			Rück-stellungen	Grund-kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz-summe	Nachrichtlich: Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis-suchtag
gesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274,3	—	—	595,4	290,0	436,0	597,7	31 532,5	17 273,2	1957 31. Dez.
1 136,4 ¹⁾	550,3	586,1	655,8	290,0	491,6	182,0	33 454,5	18 858,3	1958 31. Dez.
672,5	299,4	373,1	671,2	290,0	522,2	558,0	33 364,2	20 324,2	1959 31. Dez. ⁵⁾
446,7	281,8	164,9	806,0	290,0	562,3	577,8	39 848,7	21 839,6	1960 31. Dez.
367,7	273,7	94,0	857,0	290,0	551,1	42 954,9	24 888,3	1961 31. Dez.	
374,4	335,4	21,0	949,7	290,0	638,0	436,6	43 930,6	25 759,8	1962 31. Dez.
269,9	324,2	35,7	1 075,6	290,0	700,8	495,2	46 264,5	27 151,6	1963 31. Dez.
307,5	256,6	50,9	1 260,4	290,0	775,8	572,3	49 508,2	29 544,6	1964 31. Dez.
451,5	417,5	34,0	1 475,1	290,0	860,5	639,2	51 843,1	31 452,7	1965 31. Dez.
464,7	439,2	25,5	1 475,1	290,0	860,5	612,5	50 450,6	30 994,3	1966 31. Jan.
407,4	377,0	30,4	1 475,1	290,0	860,5	667,9	49 998,5	31 636,3	28. Febr.
616,6	382,3	24,3	1 475,1	290,0	860,5	724,8	52 476,4	32 043,6	31. März
410,0	379,8	30,2	1 690,0	290,0	962,8	154,2	50 587,1	32 546,6	30. April
399,3	369,6	29,7	1 690,0	290,0	962,8	174,0	51 749,8	32 635,2	31. Mai
450,7	424,5	26,2	1 690,0	290,0	962,8	357,2	52 593,8	32 978,1	30. Juni
384,8	344,2	40,6	1 690,0	290,0	962,8	405,4	53 257,9	33 895,6	31. Juli
444,6	418,3	26,3	1 690,0	290,0	962,8	505,9	52 301,5	32 980,4	31. Aug.
408,7	379,3	29,4	1 690,0	290,0	962,8	547,1	52 325,8	33 205,2	30. Sept.
497,3	462,6	34,7	1 690,0	290,0	962,8	573,3	52 020,8	32 706,8	31. Okt.
489,5	439,7	49,8	1 690,0	290,0	962,8	635,4	51 958,0	33 630,7	30. Nov.
551,8	493,6	58,2	1 690,0	290,0	962,8	864,6	54 913,8	32 906,0	31. Dez.
430,6	379,8	50,8	1 690,0	290,0	962,8	797,1	51 532,2	31 594,0	1967 31. Jan.
358,4	324,6	33,8	1 690,0	290,0	962,8	885,7	52 371,3	32 262,8	28. Febr.
343,6	291,5	52,							

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an				
		Kurzfristige Kredite							Wirtschaftsunternehmen				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Alle Bankengruppen¹⁾													
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 ²⁾	25 716,7	14 112,7	1 099,8	13 012,9	11 604,0
1955	3 631 ³⁾	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 335,5	6 184,2	44 361,9 ⁷⁾	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 303,3	14 586,9
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 523,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5
1959	3 678	35 237,2 ¹⁰⁾	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ¹¹⁾	10 810,1	71 947,8	34 916,2 ¹⁰⁾	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 ¹¹⁾
1959 ⁸⁾	3 749	35 845,4 ¹⁰⁾	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 ¹¹⁾	10 949,4	73 196,2	35 524,0 ¹⁰⁾	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 ¹¹⁾
1960 ⁹⁾	3 792	41 410,1	24 071,2	670,0	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,0	23 031,8	17 299,2
1961	3 803	47 955,0 ¹²⁾	28 497,1 ¹²⁾	836,4	27 660,7 ¹²⁾	19 457,9	14 689,4 ¹²⁾	98 689,6	47 268,3 ¹²⁾	27 847,3 ¹²⁾	836,4	27 010,9 ¹²⁾	19 421,0
1962 ¹⁴⁾	3 805	51 163,1 ¹⁴⁾	30 461,8 ¹⁴⁾	980,2	29 481,6 ¹⁴⁾	20 701,3	18 294,8 ¹⁴⁾	114 478,4 ¹⁷⁾	50 628,8 ¹⁴⁾	29 973,8 ¹⁴⁾	980,2	28 993,6 ¹⁴⁾	20 655,0
1962 ¹⁴⁾	3 776	51 167,8 ¹⁴⁾	30 464,2 ¹⁴⁾	979,7	29 484,5 ¹⁴⁾	20 703,6	18 363,9 ¹⁴⁾	114 592,8 ¹⁷⁾	50 633,1 ¹⁴⁾	29 975,8 ¹⁴⁾	979,7	28 996,1 ¹⁴⁾	20 657,3
1963	3 785 ¹⁵⁾	54 976,9 ¹⁵⁾	33 073,4 ¹⁵⁾	1 188,6	31 884,8 ¹⁵⁾	21 903,5	21 002,3 ¹⁵⁾	132 937,1	54 079,1 ¹⁵⁾	32 226,9 ¹⁵⁾	1 188,6	31 038,3 ¹⁵⁾	21 852,2
1964	3 768	60 697,0 ¹⁶⁾	36 836,8 ¹⁶⁾	1 574,8	35 262,0 ¹⁶⁾	23 860,2	23 418,1 ¹⁶⁾	153 782,5 ¹⁸⁾	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8
1965	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 615,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5
1966	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 933,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	27 547,0
1967	Aug.	3 700	71 456,9	44 962,1	1 745,6	43 216,5	26 494,8	33 463,7	70 612,3	44 174,9	1 745,6	42 429,3	26 437,4
	Sept.	3 698	73 302,4	46 484,7	1 730,9	44 753,8	26 817,7	33 524,7 ¹⁹⁾	72 580,2	45 826,6	1 730,9	44 095,7	26 753,6
	Okt.	3 698	71 670,4	45 160,3	1 768,3	43 392,0	26 510,1	33 696,8 ²⁰⁾	70 973,8	44 525,3	1 768,3	42 757,0	26 448,5
	Nov.	3 697	72 315,1	45 311,3	1 749,8	43 561,5	27 003,8	33 972,7	71 485,4	44 539,3	1 749,8	42 789,5	26 946,1
	Dez.	3 689	75 366,3	45 960,3	1 953,6	44 006,7	29 406,0	34 573,1	74 558,9	45 202,0	1 953,6	43 248,4	29 356,9
1968	Jan.	3 682	72 407,1	44 507,6	1 867,7	42 639,9	27 899,5	33 838,4	71 778,5	43 928,2	1 867,7	42 060,5	27 850,3
	Febr.	3 681	72 921,5	45 369,0	1 743,3	43 625,7	27 552,5	33 988,3	72 302,4	44 800,1	1 743,3	43 056,8	27 503,3
	März	3 679	74 503,8	47 001,6	1 553,9	45 447,7	27 502,2	34 493,4	73 755,7	46 309,2	1 553,9	44 755,3	27 446,5
	April	3 677	74 033,3	46 194,4	1 561,8	44 632,6	27 838,9	34 769,1	73 281,1	45 494,6	1 561,8	43 932,8	27 786,5
	Mai	3 675	74 991,9	46 388,1	1 619,1	44 769,0	28 603,8	35 146,4	74 279,7	45 729,9	1 619,1	44 110,8	28 549,8
	Juni	3 672	78 142,7	49 033,7	1 586,2	47 447,5	29 109,0	36 103,2	77 363,5	48 313,4	1 586,2	46 727,2	29 050,1
	Juli	3 664	76 482,3	47 281,7	1 629,4	45 652,3	29 200,6	35 845,1	75 804,2	46 659,9	1 629,4	45 030,5	29 144,3
	Aug. P)	...	77 502,8	...	...	...	...	36 232,6	76 757,4	...	...	...	...
Kreditbanken													
1965 Dez.	352	38 502,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,0	10 705,5	14 909,4	38 287,0	21 619,2	1 922,6	19 696,6	16 667,8
1966 Dez.	345	39 868,3	23 396,9	1 803,0	21 593,9	16 471,4	12 830,2	15 896,6	39 558,6	23 120,3	1 803,0	21 317,3	16 458,3
1967 Dez.	336	42 222,1	23 356,9	1 741,5	21 615,4	18 865,2	12 907,3 ²¹⁾	18 671,9	41 840,1	23 014,8	1 741,5	21 273,3	18 325,3
1968	Mal	332	41 105,2	23 127,6	1 437,4	21 690,2	17 977,6	13 329,0	20 299,8	40 781,3	22 847,6	1 437,4	21 410,2
	Juni	331	42 917,2	24 516,1	1 432,9	23 083,2	18 401,1	14 065,7	20 791,7	42 542,3	24 190,3	1 432,9	22 757,4
	Juli	328	42 178,9	23 826,5	1 475,1	22 351,4	18 352,4	13 862,2	21 302,7	41 854,3	23 548,9	1 475,1	22 073,8
Großbanken²⁾ +)													
1965 Dez.	6	16 967,2	9 615,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	7 347,3
1966 Dez.	6	17 030,7	10 179,5	736,0	9 443,5	8 851,2	7 168,8	2 779,8	16 901,3	10 053,8	736,0	9 317,8	8 447,5
1967 Dez.	6	17 945,4	9 385,2	675,2	8 710,0	8 560,2	6 945,4	4 138,8	17 839,8	9 282,4	675,2	8 607,2	8 557,4
1968	Mal	6	17 760,0	9 318,6	616,2	8 702,4	8 441,4	6 990,3	17 590,6	9 151,3	616,2	8 535,1	8 439,3
	Juni	6	18 794,4	10 200,3	600,9	9 599,4	8 594,1	7 381,7	18 601,5	10 009,2	600,9	9 408,3	8 592,3
	Juli	6	18 077,3	9 490,8	604,6	8 886,2	8 586,5	7 126,4	17 918,3	9 333,5	604,6	8 728,9	8 584,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken³⁾ +)													
1965 Dez.	103	14 673,7	8 645,1	581,5	8 063,6	6 028,6	3 767,7	11 457,2	14 596,6	8 581,6	581,5	8 000,1	6 015,0
1966 Dez.	105	15 472,0	9 407,0	517,7	8 889,3	6 065,0	4 398,4	12 002,5	15 368,5	9 317,7	517,7	8 800,0	6 050,8
1967 Dez.	106	16 746,7 ²²⁾	10 050,5 ²²⁾	545,7	9 504,8 ²²⁾	6 696,2 ²²⁾	4 682,9 ²²⁾	13 298,2	16 539,2 ²²⁾	9 865,4 ²²⁾	545,7	9 319,7 ²²⁾	6 673,8 ²²⁾
1968	Mal	108	16 119,8	9 840,4	435,7	9 404,7	6 279,4	4 917,5	15 999,1	9 743,1	435,7	9 307,4	6 256,0
	Juni	108	16 696,2	10 206,3	448,9	9 757,4	6 489,9	5 152,0	16 549,1	10 086,5	448,9	9 637,6	6 462,6
	Juli	109	16 575,5	10 142,6	458,6	9 684,0	6 432,9	5 170,8	16 444,6	10 036,8	458,6	9 578,2	6 407,8
Privatbankiers⁴⁾ +)													
1965 Dez.	204	5 047,9	2 620,2	428,5	2 191,7	2 427,7	710,8	450,1	5 015,4	2 587,7	428,5	2 159,2	2 427,7
1966 Dez.	197	5 373,9	2 766,0	450,1	2 135,9	2 607,9	801,2	443,7	5 332,3	2 724,4	450,1	2 274,3	2 607,9
1967 Dez.	187	5 601,2 ²³⁾	2 855,6 ²³⁾	424,3	2 431,3 ²³⁾	2 745,6 ²³⁾	883,3	490,0	5 562,8 ²³⁾	2 817,2 ²³⁾	424,3	2 392,9 ²³⁾	2 745,6 ²³⁾
1968	Mal	181	5 484,4	3 025,7	304,8	2 720,9	2 458,7	952,2	5 467,4	3 011,7	304,8	2 706,9	2 455,7
	Juni	180	5 592,5	3 069,3	310,0	2 759,3	2 523,2	1 055,3	5 576,0	3 055,8	310,0	2 745,8	2 520,2
	Juli	177	5 708,3	3 164,0	317,9	2 846,1	2 544,3	1 070,2	5 692,1	3 150,8	317,9	2 832,9	2 541,3
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁵⁾ +)													
1965 Dez.	39	1 814,1	919,5	111,5	808,0	894,6	431,0	620,8	1 793,7	915,9	111,5	804,4	877,8
1966 Dez.	37	1 991,7	1 044,4	99,2	945,2	947,3	461,8	670,6	1 956,5	1 024,4	99,2	925,2	932,1
1967 Dez.	37	1 928,8	1 065,6	96,3	969,3	863,2	395,7	744,9	1 898,3	1 049,8	96,3	953,5	848,5
1968	Mal	37	1 741,0	942,9	80,7	862,2	798,1	469,0	1 724,2	941,5	80,7	860,8	782,7
	Juni	37	1 834,1	1 040,2	73,1	967,1	793,9	476,7	1 815,7	1 038,8	73,1	965,7	776,9
	Juli	36	1 817,8	1 029,1	94,0	935,1	788,7	494,8	1 799,3	1 027,8	94,0	933,8	771,5

¹⁾ Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung ²⁾ Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ³⁾ Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderem Anmerkungen erläutert. — ⁴⁾ Teilbeiträge der Bilanzpositionen „Debitoren“ und „Durchlaufende Kredite“. — ⁵⁾ Bilanz (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landesbauarleihen) in Bankkredite (September 1954). — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Institute rd. 7 Mio DM). — ⁷⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — ⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. ²⁾). — rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. ²⁾). — ⁹⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 32 Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 168 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffentliche Stellen (Zunahme). — ¹³⁾ Einbeziehung seither nicht Mio DM (vgl. Anm. ²⁾). — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. ²⁾).

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)					insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Alle Bankengruppen ¹⁾													
3 923.0	22 459.2 ^{*)}	316.8	278.5	38.3	479.8	5 056.7	2 874.7	1 236.5	36.3	1 638.2	699.3	7 298.4	1954
4 775.0	29 839.0	325.9	258.6	67.3	410.3	7 332.9	3 519.8	1 485.1	47.5	2 034.7	667.9	9 317.4	1955
5 715.0	35 385.2 ^{*)}	433.1	363.5	69.6	469.2	8 976.7 ^{*)}	3 301.6	1 581.0	56.2	1 720.6	582.4	10 911.6 ^{*)}	1956
5 946.1	40 720.3	624.8	529.3	95.5	776.3	10 038.3	3 009.3	1 563.6	89.1	1 445.7	656.3	12 582.5	1957
6 900.0	47 416.4	531.6	470.7	60.9	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	170.5	1 353.9	624.6	13 601.8	1958
9 588.7	55 606.9	321.0	257.6	63.4	1 241.4	16 340.9	4 087.3 ¹¹⁾	1 971.9	134.8	2 115.4 ¹¹⁾	849.7	15 141.9	1959
9 707.1	56 650.3	421.4	258.0	63.4	1 242.3	16 547.9	4 093.2 ¹¹⁾	2 315.3	166.9	2 233.6	877.4	15 164.2	1959 ^{*)}
11 167.3	64 953.5	308.5	368.8	39.7	1 284.1	19 144.0	4 538.9	2 315.3	166.9	2 233.6	877.4	16 946.4	1960 ^{*)}
13 380.4 ¹²⁾	76 228.8	686.7	649.8	36.9	1 309.0	22 460.8	5 365.0	2 582.9	203.0	2 782.1	976.9	19 530.3	1961
17 056.8 ¹³⁾	88 813.9	534.3	488.0	46.3	1 238.0	25 664.5 ¹⁷⁾	6 132.5 ¹⁸⁾	2 965.7 ¹⁸⁾	220.1	3 166.8	1 082.2 ¹⁸⁾	22 056.1	1962 ¹⁴⁾
17 125.4 ¹⁴⁾	88 918.5	534.7	488.4	46.3	1 238.5	25 674.3 ¹⁷⁾	6 132.5 ¹⁸⁾	2 965.7 ¹⁸⁾	220.1	3 166.8	1 082.2 ¹⁸⁾	22 056.6	1962 ¹⁴⁾
19 711.7 ¹⁵⁾	102 434.5 ¹⁶⁾	897.8	846.5	51.3	1 290.8	30 502.6 ¹⁷⁾	6 408.8	3 151.0	200.5	3 257.8	1 144.9	24 493.0	1963
21 838.9 ¹⁶⁾	117 080.6 ¹⁶⁾	1 558.1 ¹⁸⁾	1 508.7 ¹⁸⁾	49.4	1 579.2	36 701.9	7 450.0 ¹⁸⁾	3 344.9 ¹⁸⁾	242.3	4 105.1	1 987.8 ¹⁷⁾	26 453.1 ¹⁸⁾	1964
25 219.4	131 421.7	1 011.4	966.1	45.3	2 409.0	43 191.7	7 805.4	2 986.7	250.7	4 818.7	2 311.8	29 400.6	1965
28 990.2	142 165.1	1 078.9	1 033.2	45.7	3 942.8	48 247.3 ¹⁹⁾	8 428.4	3 329.3	302.6	5 099.1	2 869.5	30 748.2 ¹¹⁾	1966
28 964.8	149 141.2	844.6	787.2	57.4	4 498.9	52 655.3	8 408.7	2 826.7	249.9	5 582.0	2 812.9	31 778.1	Aug. 1967
28 988.1 ¹⁸⁾	150 056.9	722.2	658.1	64.1	4 536.6	52 936.3	8 375.6	2 899.1	244.1	5 476.5	2 852.3 ¹⁸⁾	32 003.0	Sept. 1967
29 071.7 ¹⁴⁾	151 808.3	696.6	635.0	61.6	4 625.1	53 515.5	8 209.2	2 783.6	224.3	5 425.6	2 940.5	32 162.8	Oktober 1967
29 191.8	153 447.6	829.7	772.0	57.7	4 780.9	54 454.1	8 384.6	2 979.5	212.5	5 405.1	3 019.3	32 457.6	Nov. 1967
29 728.2	155 229.4	807.4	758.3	49.1	4 844.9	55 487.0	9 729.6	3 155.3	217.5	6 574.3	3 078.8	32 704.3	Dez. 1967
29 122.6	156 343.8	628.6	579.4	49.2	4 715.8	56 512.4	9 167.3	3 035.0	221.1	6 132.3	3 332.5	33 022.3	Jan. 1968
29 138.9	157 515.7	619.1	568.9	50.2	4 849.4	57 716.3	8 987.0	3 133.2	231.5	5 853.8	3 341.9	33 498.1	Febr. 1968
29 586.5	158 460.0	748.1	692.4	55.7	4 906.9	58 677.8	9 159.5	3 385.3	226.5	5 774.2	3 455.7	33 611.9	März 1968
29 902.3	159 647.7	752.2	699.8	52.4	4 866.8	59 356.8	9 230.1	3 205.1	243.3	6 025.0	3 521.3	33 853.3	April 1968
30 304.0	161 245.9	712.2	658.2	54.0	4 842.4	60 077.7	9 730.6	3 391.1	240.0	6 339.5	3 534.9	33 355.3 ¹⁷⁾	Mai 1968
31 181.3	162 607.4	779.2	720.3	58.9	4 921.9	60 602.2	9 798.1	3 448.6	230.8	6 349.5	3 699.7	33 382.7	Juni 1968
31 059.5	164 522.0	678.1	621.8	56.3	4 785.6	61 418.9	9 305.8	3 158.5	223.0	6 147.3	3 596.8	34 041.9	Juli 1968
31 452.6	166 579.7	745.4	...	...	4 780.0	62 517.0	...	...	...	...	...	...	Aug. 1968
Kreditbanken													
10 462.7	12 679.2	215.9	180.7	35.2	242.8	2 230.2	4 014.2	1 981.3	250.1	2 032.9	978.6	453.4	Dez. 1965
12 451.9	13 498.5	309.7	276.6	33.1	378.3	2 398.1	4 635.4	2 273.8	296.6	2 361.6	1 097.2	544.0	Dez. 1966
12 218.2 ¹⁹⁾	15 707.1	382.0	342.1	39.9	689.1	2 964.8	6 038.6	2 281.2	210.4	3 757.4	* 1 156.3 ¹⁹⁾	594.0	Dez. 1967
12 601.6	16 794.1	323.9	280.0	43.9	727.4	3 505.7	5 790.1	2 492.5	236.7	3 297.6	1 266.3	764.5	Mai 1968
13 262.0	17 383.2	374.9	325.8	49.1	803.7	3 808.5	5 669.0	2 352.2	227.4	3 316.8	1 283.3	817.6	Juni 1968
13 120.4	17 765.3	324.6	277.6	47.0	741.8	3 537.4	5 518.0	2 273.7	220.3	3 244.3	1 239.2	914.0	Juli 1968
Großbanken ²⁾ +)													
5 680.5	2 087.2	85.9	81.1	4.8	115.5	294.1	2 085.5	1 128.5	170.4	957.0	441.7	106.4	Dez. 1965
7 021.9	2 464.1	129.4	125.7	3.7	146.9	315.7	2 419.5	1 310.0	210.3	1 109.5	532.2	147.9	Dez. 1966
6 505.5	3 755.0	105.6	102.8	2.8	439.9	383.8	3 036.6	1 205.4	135.7	1 831.2	526.4	160.2	Dez. 1967
6 556.9	4 336.5	169.4	167.3	2.1	433.4	687.8	2 862.5	1 369.9	174.9	1 492.6	571.4	177.8	Mai 1968
6 922.9	4 736.0	192.7	191.1	1.8	458.8	683.2	2 654.9	1 161.4	163.0	1 493.5	665.1	204.0	Juni 1968
6 676.6	4 956.7	159.0	157.3	1.7	449.8	707.4	2 555.3	1 130.9	157.4	1 424.4	638.6	294.0	Juli 1968
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
3 649.9	9 733.5	77.1	63.5	13.6	117.8	1 723.7	1 411.1	703.8	62.0	707.3	451.7	305.5	Dez. 1965
4 177.4	10 173.4	103.5	89.3	14.2	221.0	1 829.1	1 375.5	800.6	69.5	774.9	492.7	340.2	Dez. 1966
4 452.3 ¹³⁾	11 043.5	207.5 ¹⁴⁾	185.1 ¹⁴⁾	22.4	230.6	2 254.7	2 197.3 ¹⁵⁾	889.0 ¹⁵⁾	55.8	1 308.3 ¹⁵⁾	541.7 ¹⁵⁾	387.6	Dez. 1967
4 656.1	11 435.7	120.7	97.3	23.4	261.4	2 468.0	2 206.7	975.9	47.8	1 230.8	595.0	521.6	Mai 1968
4 857.9	11 506.8	147.1	119.8	27.3	294.1	2 475.7	2 247.9	1 017.9	50.2	1 230.0	509.6	541.8	Juni 1968
4 915.1	11 785.8	130.9	105.8	25.1	255.7	2 485.5	2 204.6	969.2	50.1	1 235.4	497.8	560.9	Juli 1968
Privatbankiers +)													
706.6	429.7	32.5	32.5	—	4.2	20.4	396.5	107.0	17.7	289.5	66.3	35.5	Dez. 1965
797.2	413.0	41.6	41.6	—	4.0	30.7	515.8	115.5	16.8	400.3	51.7	49.0	Dez. 1966
874.8	429.6	38.4 ¹⁶⁾	38.4 ¹⁶⁾	—	8.5	60.4	671.5 ¹⁶⁾	139.4 ¹⁶⁾	18.9	532.1 ¹⁶⁾	39.2	36.1	Dez. 1967
935.6	459.3	17.0	14.0	3.0	16.6	69.5	627.6	120.4	14.0	507.2	48.6	54.7	Mai 1968
1 018.3	466.4	16.5	13.5	3.0	37.0	68.0	656.3	138.3	14.2	518.0	54.9	62.0	Juni 1968
1 046.5	461.8	16.2	13.2	3.0	23.7	57.6	646.2	145.5	12.8	500.7	52.5	45.7	Juli 1968
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
425.7	428.8	20.4	3.6	16.8	5.3	192.0	121.1	42.0	—	79.1	18.9	6.0	Dez. 1965
455.4	448.0	35.2	20.0	15.2	6.4	222.6	124.6	47.7	—	76.9	20.6	6.9	Dez. 1966
385.6	479.0	30.5	15.8	14.7	10.1	265.9	133.2	47.4	—	85.8	49.0	10.1	Dez. 1967
453.0	562.6	16.8	1.4	15.4	16.0	280.4	93.3	26.3	—	67.0	51.3	10.4	Mai 1968
462.9	574.0	18.4	1.4	17.0	13.8	281.6	109.9	34.6	—	75.3	53.7	9.8	Juni 1968
482.2	561.0	18.5	1.3	17.2	12.6	286.9	111.9	28.1	—	83.8	50.3	13.4	Juli 1968

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — *) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen. Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — *) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — *) Zunahme zum Teil durch Umwandlung Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kredit-Saarland. — *) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 16)). — ²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. 16)). — ³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — ⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — ⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — ⁶⁾ Statistisch erfähter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — ⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 16)). — ⁸⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 ⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 16)). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch durch Übernahme der Geschäfte von drei Privatbankiers durch drei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 360 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 566 Mio DM. —

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen °)													
1965 Dez.	12	3 839.3	1 703.1	71.0	1 632.1	2 136.2	3 314.0	28 374.7	3 671.3	1 540.6	71.0	1 469.6	2 150.7
1966 Dez.	12	4 019.8	1 888.7	82.0	1 806.7	2 131.1	4 365.5	30 371.0	3 774.2	1 649.8	82.0	1 567.8	2 124.4
1967 Dez.	12	3 636.9	1 620.0	78.9	1 541.1	2 016.9	4 399.7	33 245.4	3 521.6	1 508.9	78.9	1 430.0	2 012.7
1968 Mai	12	3 394.5	1 429.4	75.5	1 353.9	1 965.1	4 254.5	34 303.5	3 355.4	1 395.0	75.5	1 319.5	1 960.4
1968 Juni	12	3 752.9	1 686.1	69.2	1 616.9	2 066.8	4 363.0	34 412.8	3 679.5	1 617.4	69.2	1 548.2	2 062.1
1968 Juli	12	3 685.5	1 577.9	72.4	1 505.5	2 107.6	4 244.0	34 762.3	3 629.1	1 526.2	72.4	1 453.8	2 102.9
Sparkassen													
1965 Dez.	864	10 774.4	7 921.8	10.7	7 911.1	2 852.6	5 804.2	49 853.9	10 466.0	7 617.5	10.7	7 606.8	2 848.5
1966 Dez.	862	12 314.7	9 020.6	15.8	9 004.8	3 294.1	6 835.5	54 842.6	12 062.0	8 772.7	15.8	8 756.9	3 289.3
1967 Dez.	862	12 783.2	9 761.6	25.7	9 735.9	3 021.6	7 720.8	60 024.3	12 549.3	9 531.9	25.7	9 506.2	3 017.4
1968 Mai	859	13 596.2	10 485.0	21.1	10 463.9	3 111.2	8 018.3	62 623.4	13 402.4	10 295.6	21.1	10 274.5	3 106.4
1968 Juni	859	14 357.7	11 226.9	17.0	11 209.9	3 130.8	8 043.0	63 155.6	14 103.3	10 976.7	17.0	10 959.7	3 126.6
1968 Juli	858	13 854.9	10 683.6	20.2	10 663.4	3 171.3	8 077.1	63 809.3	13 625.4	10 457.8	20.2	10 437.6	3 167.6
Zentralkassen +) □)													
1965 Dez.	18	1 013.6	681.2	42.0	639.2	332.4	141.0	589.0	1 013.5	681.1	42.0	639.1	332.4
1966 Dez.	18	1 213.5	797.8	65.2	732.6	415.7	174.8	626.7	1 208.5	792.8	65.2	727.6	415.7
1967 Dez.	18	1 180.8	784.2	49.9	734.3	396.6	195.0	646.4	1 176.7	780.1	49.9	730.2	396.6
1968 Mai	18	956.5	564.5	5.5	559.0	392.0	205.7	674.6	942.5	550.5	5.5	545.0	392.0
1968 Juni	18	1 033.8	638.2	3.3	634.9	395.6	195.6	660.1	1 020.5	624.9	3.3	621.6	395.6
1968 Juli	18	964.0	591.9	1.2	590.7	372.1	205.9	677.4	954.2	582.1	1.2	580.9	372.1
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	8	73.7	44.5	—	44.5	29.2	46.1	83.4	73.7	44.5	—	44.5	29.2
1966 Dez.	8	136.7	83.7	—	83.7	55.0	61.9	88.3	133.7	78.7	—	78.7	55.0
1967 Dez.	8	115.5	81.9	—	81.9	39.6	65.2	103.1	111.4	77.8	—	77.8	39.6
1968 Mai	5	115.8	81.5	0.1	81.4	34.3	66.1	110.3	111.6	77.3	0.1	77.2	34.3
1968 Juni	5	117.2	82.8	0.1	82.7	34.4	65.5	108.1	113.0	78.6	0.1	78.5	34.4
1968 Juli	5	113.2	80.4	0.1	80.3	32.8	68.5	115.3	109.4	76.6	0.1	76.5	32.8
Zentralkassen (Raiffeisen)													
1965 Dez.	13	939.9	636.7	42.0	594.7	303.2	94.9	505.6	939.8	636.6	42.0	594.6	303.2
1966 Dez.	13	1 074.8	714.1	65.2	648.9	360.7	112.9	558.4	1 074.8	714.1	65.2	648.9	360.7
1967 Dez.	13	1 065.3	702.3	49.9	652.4	363.0	129.8	543.3	1 065.3	702.3	49.9	652.4	363.0
1968 Mai	13	840.7	483.0	5.4	477.6	357.7	139.6	564.3	830.9	473.2	5.4	467.8	357.7
1968 Juni	13	916.6	555.4	3.2	552.2	361.2	130.1	552.0	907.5	546.3	3.2	543.1	361.2
1968 Juli	13	850.8	511.5	1.1	510.4	339.3	137.4	562.1	844.8	505.5	1.1	504.4	339.3
Kreditgenossenschaften +)													
1965 Dez.	2 195	9 065.3	7 508.3	24.9	7 483.4	1 557.2	2 216.4	8 311.1	9 031.6	7 475.0	24.9	7 450.1	1 556.6
1966 Dez.	2 188	10 190.9	8 394.5	28.8	8 365.7	1 796.4	2 488.4	9 458.3	10 150.7	8 355.4	28.8	8 326.6	1 795.3
1967 Dez.	2 180	10 861.4	9 197.9	38.1	9 159.8	1 663.5	2 799.5	10 678.2	10 822.3	9 159.8	38.1	9 121.7	1 662.3
1968 Mai	2 179	11 134.2	9 473.8	26.9	9 446.9	1 660.4	2 932.3	11 452.4	11 098.0	9 438.6	26.9	9 411.7	1 659.4
1968 Juni	2 177	11 475.6	9 830.2	25.5	9 804.7	1 645.4	2 982.1	11 542.3	11 436.8	9 792.4	25.5	9 766.9	1 644.4
1968 Juli	2 173	11 366.0	9 678.1	22.4	9 655.7	1 687.9	3 009.5	11 764.9	11 326.7	9 639.7	22.4	9 617.3	1 687.0
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	756	6 054.1	4 816.2	22.3	4 793.9	1 237.9	1 228.0	4 366.9	6 041.9	4 804.4	22.3	4 782.1	1 237.5
1966 Dez.	750	6 750.4	5 335.5	25.6	5 309.9	1 414.9	1 380.2	4 963.6	6 733.6	5 319.3	25.6	5 293.7	1 414.3
1967 Dez.	748	7 085.0	5 811.0	32.9	5 778.1	1 274.0	1 567.7	5 619.3	7 066.1	5 792.7	32.9	5 759.8	1 273.4
1968 Mai	748	7 310.7	6 048.6	24.5	6 024.1	1 262.1	1 651.6	6 043.3	7 294.2	6 033.9	24.5	6 008.4	1 261.3
1968 Juni	747	7 552.5	6 299.8	23.4	6 276.4	1 252.7	1 677.1	6 084.5	7 534.4	6 283.4	23.4	6 259.0	1 252.0
1968 Juli	745	7 483.3	6 194.9	21.5	6 173.4	1 288.4	1 705.2	6 209.3	7 463.8	6 175.9	21.5	6 154.4	1 287.9
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1965 Dez.	1 439	3 011.4	2 692.1	2.6	2 689.5	319.3	988.4	3 944.2	2 989.7	2 670.6	2.6	2 668.0	319.1
1966 Dez.	1 438	3 440.5	3 059.0	3.2	3 055.8	381.5	1 108.2	4 494.7	3 417.1	3 036.1	3.2	3 032.9	381.0
1967 Dez.	1 432	3 776.4	3 386.9	5.2	3 381.7	389.5	1 231.8	5 058.9	3 756.2	3 367.1	5.2	3 361.9	389.1
1968 Mai	1 431	3 823.5	3 425.2	2.4	3 422.8	398.3	1 280.7	5 409.1	3 803.8	3 405.7	2.4	3 403.3	398.1
1968 Juni	1 430	3 923.1	3 530.4	2.1	3 528.3	392.7	1 305.0	5 457.8	3 902.4	3 510.0	2.1	3 507.9	392.4
1968 Juli	1 428	3 882.7	3 483.2	0.9	3 482.3	399.5	1 304.3	5 555.6	3 862.9	3 463.8	0.9	3 462.9	399.1

Anmerkungen *) und **) bis **) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 566 Mio DM. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche mit Sonderaufgaben geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen).

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)		
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite							
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite				
insgesamt	insgesamt				darunter: Akzept- kredite									
Girozentralen^{o)}														
2 657.2	18 942.5	168.0	162.5	5.5	656.8	9 432.2	827.3	262.1	0.6	565.2	252.1	3 919.8	Dez.	1965
3 297.1	20 190.8	245.6	238.9	6.7	1 068.4	10 180.2	961.3	296.1	4.3	665.2	507.0	4 152.4	Dez.	1966
3 466.8	21 977.8	115.3	111.1	4.2	932.9	11 267.6	1 173.4	199.5	2.8	973.9	430.8	4 785.9	Dez.	1967
3 330.7	22 722.2	39.1	34.4	4.7	923.8	11 581.3	1 153.8	316.3	3.3	837.5	632.3	5 216.2	Mai	1968
3 389.8	22 804.7	73.4	68.7	4.7	973.2	11 608.1	1 269.1	398.3	3.3	870.8	643.3	5 214.6	Juni	
3 299.0	23 008.1	56.4	51.7	4.7	945.0	11 754.2	1 208.3	371.2	2.5	837.1	654.9	5 627.4	Juli	
Sparkassen														
4 709.1	40 654.1	308.4	304.3	4.1	1 095.1	9 199.8	347.3	48.5	—	299.0	150.3	806.6	Dez.	1965
5 182.8	44 376.3	252.7	247.9	4.8	1 652.7	10 466.3	458.3	75.2	0.0	383.1	250.1	799.4	Dez.	1966
5 583.8	48 100.2	233.9	229.7	4.2	2 137.0	11 924.1	397.9	53.8	—	344.1	464.0	1 050.7	Dez.	1967
5 859.8	49 904.8	193.8	189.4	4.4	2 158.5	12 718.6	436.4	44.8	—	391.6	617.1	626.4 ^{o)}	Mai	1968
5 915.9	50 306.1	254.4	250.2	4.2	2 127.1	12 849.5	495.6	51.0	—	444.6	609.5	625.4	Juni	
5 970.9	50 803.5	229.5	225.8	3.7	2 106.2	13 005.8	456.4	42.6	—	413.8	600.7	637.2	Juli	
Zentralkassen +) □)														
140.2	585.5	0.1	0.1	—	0.8	3.5	659.3	415.3	—	244.0	46.4	2 358.0	Dez.	1965
171.4	622.3	5.0	5.0	—	3.4	4.4	786.0	455.1	1.8	330.9	73.1	2 550.7	Dez.	1966
188.9	635.7	4.1	4.1	—	6.1	10.7	615.4	371.1	4.2	244.3	54.7	2 774.4	Dez.	1967
199.6	662.6	14.0	14.0	—	6.1	12.0	523.4	243.4	—	280.0	48.7	2 965.9	Mai	1968
189.6	647.3	13.3	13.3	—	6.0	12.8	614.4	323.8	0.1	290.6	46.4	2 911.7	Juni	
199.9	664.7	9.8	9.8	—	6.0	12.7	519.6	225.1	0.1	294.5	45.1	2 960.1	Juli	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
45.3	81.2	—	—	—	0.8	2.2	323.4	153.7	—	169.7	8.9	1 071.1	Dez.	1965
58.5	85.6	5.0	5.0	—	3.4	2.7	381.2	175.6	—	205.6	26.3	1 103.3	Dez.	1966
59.1	94.0	4.1	4.1	—	6.1	9.1	296.4	162.8	—	133.6	12.6	1 176.2	Dez.	1967
60.0	101.2	4.2	4.2	—	6.1	9.1	326.9	145.0	—	181.9	13.4	1 260.8	Mai	1968
59.5	98.2	4.2	4.2	—	6.0	9.9	409.1	210.3	—	198.8	12.8	1 229.6	Juni	
62.5	105.4	3.8	3.8	—	6.0	9.9	336.5	135.6	—	200.9	12.0	1 241.8	Juli	
Zentralkassen (Raiffeisen)														
94.9	504.3	0.1	0.1	—	—	1.3	335.9	261.6	—	74.3	37.5	1 286.9	Dez.	1965
112.9	536.7	—	—	—	—	1.7	404.8	279.5	1.8	125.3	46.8	1 447.4	Dez.	1966
129.8	541.7	0.0	0.0	—	—	1.6	319.0	208.3	4.2	110.7	42.1	1 598.2	Dez.	1967
139.6	561.4	9.8	9.8	—	—	2.9	196.5	98.4	—	98.1	35.3	1 705.0	Mai	1968
130.1	549.1	9.1	9.1	—	—	2.9	205.3	114.5	0.1	91.8	33.8	1 682.1	Juni	
137.4	559.3	6.0	6.0	—	—	2.8	183.1	89.5	0.1	93.6	33.1	1 718.3	Juli	
Kreditgenossenschaften +)														
2 127.6	7 409.7	33.9	33.3	0.6	88.8	501.4	35.3	17.6	—	17.7	2.9	61.0	Dez.	1965
2 361.7	8 437.9	40.2	39.1	1.1	126.7	620.4	37.9	15.2	—	22.7	1.8	65.7	Dez.	1966
2 652.0	9 946.4	39.1	38.1	1.0	147.5	731.8	42.1	21.4	—	20.7	2.9	103.2	Dez.	1967
2 785.2	10 666.5	36.2	35.2	1.0	147.1	785.9	40.9	19.8	—	21.1	2.9	135.2	Mai	1968
2 831.4	10 755.3	38.8	37.8	1.0	150.7	787.0	40.2	20.3	—	19.9	2.9	147.1	Juni	
2 858.6	10 965.2	39.3	38.4	0.9	150.9	799.7	42.0	21.7	—	20.3	2.5	143.3	Juli	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
1 203.5	4 144.4	12.2	11.8	0.4	24.5	222.5	34.6	17.0	—	17.6	2.8	41.8	Dez.	1965
1 343.8	4 676.5	16.8	16.2	0.6	36.4	287.1	35.1	15.1	—	20.0	1.8	41.5	Dez.	1966
1 519.1	5 282.5	18.9	18.3	0.6	48.6	336.8	40.5	21.2	—	19.3	2.7	62.5	Dez.	1967
1 606.5	5 680.7	16.5	15.7	0.8	45.1	362.6	37.0	19.7	—	17.3	2.9	88.7	Mai	1968
1 630.1	5 722.1	18.1	17.4	0.7	47.0	362.3	37.1	19.9	—	17.2	2.9	96.0	Juni	
1 658.6	5 841.4	19.5	19.0	0.5	46.6	367.9	38.7	21.3	—	17.4	2.4	91.3	Juli	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
924.1	3 665.3	21.7	21.5	0.2	64.3	278.9	0.7	0.6	—	0.1	0.1	19.2	Dez.	1965
1 017.9	4 161.4	23.4	22.9	0.5	90.3	333.3	2.8	0.1	—	2.7	—	24.2	Dez.	1966
1 132.9	4 663.9	20.2	19.8	0.4	98.9	395.0	1.6	0.2	—	1.4	0.2	40.7	Dez.	1967
1 178.7	4 985.8	19.7	19.5	0.2	102.0	423.3	3.9	0.1	—	3.8	—	46.5	Mai	1968
1 201.3	5 033.1	20.7	20.4	0.3	103.7	424.7	3.1	0.4	—	2.7	—	51.1	Juni	
1 200.0	5 123.8	19.8	19.4	0.4	104.3	431.8	3.3	0.4	—	2.9	0.1	52.0	Juli	

Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute“

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite				
		Insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			Insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			Insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					Insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 Dez.	43	93.8	93.6	—	93.6	0.2	775.5	53 669.6 ¹⁾	57.4	57.2	—	57.2	0.2
1967 Dez.	43	75.4	74.2	—	74.2	1.2	908.9	59 357.9	64.5	63.3	—	63.3	1.2
1968 Mai	43	135.4	133.1	—	133.1	2.3	901.6	62 495.1	119.4	117.1	—	117.1	2.3
1968 Juni	43	102.1	99.8	—	99.8	2.3	915.0	62 853.9	94.5	92.2	—	92.2	2.3
1968 Juli	43	75.4	72.6	—	72.6	2.8	897.4	63 470.0	73.8	71.0	—	71.0	2.8
Private Hypothekenbanken²⁾													
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 Dez.	29	44.6	44.4	—	44.4	0.2	381.1	28 874.7 ^{1b)}	38.6	38.4	—	38.4	0.2
1967 Dez.	29	54.1	52.9	—	52.9	1.2	551.8	32 575.7	44.0	42.8	—	42.8	1.2
1968 Mai	29	83.1	80.8	—	80.8	2.3	539.3	35 049.1	80.1	77.8	—	77.8	2.3
1968 Juni	29	52.3	50.0	—	50.0	2.3	543.2	35 348.6	52.3	50.0	—	50.0	2.3
1968 Juli	29	51.0	48.2	—	48.2	2.8	525.7	35 765.6	51.0	48.2	—	48.2	2.8
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 Dez.	14	49.2	49.2	—	49.2	—	394.4	24 794.9 ^{1a)}	18.8	18.8	—	18.8	—
1967 Dez.	14	21.3	21.3	—	21.3	—	357.1	26 782.2	20.5	20.5	—	20.5	—
1968 Mai	14	52.3	52.3	—	52.3	—	362.3	27 446.0	39.3	39.3	—	39.3	—
1968 Juni	14	49.8	49.8	—	49.8	—	371.8	27 505.3	42.2	42.2	—	42.2	—
1968 Juli	14	24.4	24.4	—	24.4	—	371.7	27 704.4	22.8	22.8	—	22.8	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben³⁾													
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 Dez.	19	2 988.4	674.9	31.3	643.6	2 313.5	2 015.1	20 828.1 ^{1b)}	2 798.9	485.4	31.3	454.1	2 313.5
1967 Dez.	20	3 013.7	475.7	19.3	456.2	2 538.0	2 112.9	23 111.5	2 991.5	453.5	19.3	434.0	2 538.0
1968 Mai	20	3 112.2	501.3	52.7	448.6	2 610.9	2 050.1	24 386.1	3 023.2	412.3	52.7	359.6	2 610.9
1968 Juni	20	2 949.3	364.9	38.3	326.6	2 584.4	2 078.2	24 709.2	2 932.6	348.2	38.3	309.9	2 584.4
1968 Juli	20	2 937.8	316.5	38.2	278.3	2 621.3	2 063.4	25 072.4	2 921.1	299.8	38.2	261.6	2 621.3
Teilzahlungskreditinstitute⁴⁾													
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 Dez.	208	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4	3 448.1	24.6	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4
1967 Dez.	203	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1	3 529.2 ^{1a)}	41.0	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1
1968 Mai	197	1 557.4	673.5	0.0	673.5	883.9	3 454.8	43.4	1 557.4	673.5	0.0	673.5	883.9
1968 Juni	197	1 553.8	671.4	0.0	671.4	882.4	3 460.7	44.3	1 553.8	671.4	0.0	671.4	882.4
1968 Juli	197	1 419.7	534.3	—	534.3	885.4	3 485.7	44.5	1 419.7	534.3	—	534.3	885.4
Postscheck- und Postsparkassenämter⁵⁾													
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 695.2	—	—	—	—	—
1967 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 939.6	—	—	—	—	—
1968 Mai	15	—	—	—	—	—	—	5 045.3	—	—	—	—	—
1968 Juni	15	—	—	—	—	—	—	5 039.6	—	—	—	—	—
1968 Juli	15	—	—	—	—	—	—	5 037.4	—	—	—	—	—

Anmerkungen ¹⁾, ²⁾ und ³⁾ bis ⁴⁾ s. erste Seite der Tab. III, A 1. — ⁵⁾ Die Aufgliederung in Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — ¹⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel. — ²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — ⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — ⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — ⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — ⁷⁾ Einchl. Schiffspfandbriefbanken.

und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)			
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren				Wechsel- diskont kredite		
insgesamt	darunter: Akzept- kredite													
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Dez. 1965	
545.7	44 490.0 ¹⁾	36.4	36.4	—	229.8	9 179.6 ¹⁰⁾	31.9	30.9	—	1.0	72.4 ¹¹⁾	1 048.2 ¹²⁾	Dez. 1966	
512.8	48 002.8	10.9	10.9	—	396.1	11 355.1	21.6	21.6	—	—	55.7	1 289.0	Dez. 1967	
513.5	49 284.1	16.0	16.0	—	388.1	13 211.0	77.0	77.0	—	—	91.4	1 346.4	Mai 1968	
536.6	49 498.6	7.6	7.6	—	378.4	13 355.3	57.4	57.4	—	—	156.1	1 392.8	Juni	
540.6	49 896.8	1.6	1.6	—	356.8	13 573.2	35.3	35.3	—	—	105.0	1 509.2	Juli	
Private Hypothekenbanken^{o)}														
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965	
289.4	23 379.7 ¹³⁾	6.0	6.0	—	91.7	5 495.0 ¹⁴⁾	21.4	20.4	—	1.0	16.9	637.4	Dez. 1966	
282.5	25 645.2	10.1	10.1	—	269.3	6 930.5	17.1	17.1	—	—	25.2	737.1	Dez. 1967	
262.1	26 571.5	3.0	3.0	—	277.2	8 477.6	36.3	36.3	—	—	20.1	772.9	Mai 1968	
273.8	26 700.8	0.0	0.0	—	269.4	8 647.8	35.3	35.3	—	—	19.3	803.3	Juni	
280.1	26 957.0	0.0	0.0	—	245.6	8 808.6	16.9	16.9	—	—	19.3	840.1	Juli	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965	
256.3	21 110.3 ¹⁵⁾	30.4	30.4	—	138.1	3 684.6 ¹⁶⁾	10.5	10.5	—	—	55.5 ¹⁷⁾	410.8 ¹⁸⁾	Dez. 1966	
230.3	22 357.6	0.8	0.8	—	126.8	4 424.6	4.5	4.5	—	—	30.5	551.9	Dez. 1967	
251.4	22 712.6	13.0	13.0	—	110.9	4 733.4	40.7	40.7	—	—	71.3	573.5	Mai 1968	
262.8	22 797.8	7.6	7.6	—	109.0	4 707.5	22.1	22.1	—	—	136.8	589.5	Juni	
260.5	22 939.8	1.6	1.6	—	111.2	4 764.6	18.4	18.4	—	—	85.7	669.1	Juli	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben^{o)}														
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	162.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	1 330.7	746.8	20 542.6	Dez. 1965	
1 531.5	9 909.4 ¹⁴⁾	189.5	189.5	—	483.6	10 918.7 ¹⁵⁾	1 442.8	170.7	—	1 272.1	859.3 ¹⁶⁾	21 414.6 ¹⁷⁾	Dez. 1966	
1 576.6	10 579.4	22.2	22.2	0.0	536.3	12 532.1	1 426.7	202.1	—	1 224.6	906.3	21 920.2	Dez. 1967	
1 558.6	10 917.5	89.0	89.0	—	491.5	13 468.6	1 637.3	179.3	—	1 458.0	870.9	22 113.8	Mai 1968	
1 595.5	11 021.3	16.7	16.7	—	482.7	13 687.9	1 627.2	231.4	—	1 395.8	943.4	22 085.7	Juni	
1 584.5	11 128.0	16.7	16.7	—	478.9	13 944.4	1 508.5	180.7	—	1 327.8	943.7	22 059.9	Juli	
Teilzahlungskreditinstitute^{o)}														
3 248.5	17.7	—	—	—	0.0	—	47.0	28.3	—	18.7	7.1	0.1	Dez. 1965	
3 448.1	24.6	—	—	—	0.0	—	25.0	12.3	—	12.7	8.5	—	Dez. 1966	
3 529.2 ¹⁸⁾	41.0	0.0	—	0.0	—	—	13.7	4.6	—	9.1	8.0	—	Dez. 1967	
3 454.8	43.4	—	—	—	—	—	26.9	18.0	—	8.9	5.2	—	Mai 1968	
3 460.7	44.3	—	—	—	—	—	22.9	14.2	—	8.7	5.6	—	Juni	
3 485.7	44.5	—	—	—	—	—	17.8	8.3	—	9.5	5.9	—	Juli	
Postscheck- und Postsparkassenämter^{o)}														
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	310.5	—	180.2	Dez. 1965	
—	215.6	—	—	—	—	4 479.6	49.8	—	—	49.8	—	172.9	Dez. 1966	
—	238.8	—	—	—	—	4 700.8	—	—	—	—	—	187.2	Dez. 1967	
—	250.7	—	—	—	—	4 794.6	45.0	—	—	45.0	—	186.9	Mai 1968	
—	246.5	—	—	—	—	4 793.1	2.2	—	—	2.2	—	188.9	Juni	
—	245.9	—	—	—	—	4 791.5	—	—	—	—	—	190.8	Juli	

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). —

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen			
	insgesamt ¹⁾	inländische		ausländische	insgesamt	inländische		ausländische	insgesamt	inländische			insgesamt	inländische	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische	
		Mobilisierungstitel ²⁾	ohne Mobilisierungstitel ³⁾			insgesamt	darunter von Kreditinstituten			insgesamt	Bank-schuldver-schreibungen ⁴⁾	sonstige verzinsliche Wertpapiere							sonstige verzinsliche Wertpapiere
Alle Bankengruppen																			
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 ^{2a)}	73,5 ^{2a)}	12 751,5	12 647,2	3 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7
1959 ²⁾	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6
1960	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6
1961	6 002,1	5 622,6	1 494,8	1 195,3	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	764,3	1 487,2	102,1	329,7	498,5	469,0
1962 ³⁾	6 614,2	5 418,9	1 851,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 215,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	599,7
1962 ⁴⁾	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 757,9	15 798,6	954,4	2 239,1	126,3	328,3	565,2	542,7
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1 300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1 797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4
1965	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1 928,4	14,6	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4 ⁵⁾	1 009,4 ⁶⁾	3 017,6	158,9	509,0	815,4	747,7
1966	4 320,7	4 096,5	3 388,7	224,2	2 970,3	2 944,2	1 899,7	26,1	35 571,1	35 111,1	5 485,8	26 136,9	25 192,7	944,2	3 216,6	171,8	460,0	970,2	909,0
1967 Aug.	8 583,5	8 232,9	6 863,0	350,6	5 407,3	5 382,3	2 332,1	25,0	41 172,9	40 644,7 ⁷⁾	6 906,1	30 565,7	29 485,4	1 080,3	2 985,4	187,5	528,7	733,8	670,4
1967 Sept.	8 484,9	8 102,0	6 754,3	382,9	5 464,3	5 447,4	2 436,7	16,9	42 082,8	41 522,8	7 056,0	31 229,7	30 125,8	1 103,9	3 057,2	179,9	560,0	642,1	580,3
1967 Okt.	9 831,2	8 994,3	6 536,8	836,9	5 868,1	5 851,6	2 503,9	16,5	42 630,9	42 003,7	6 736,2	32 063,6	30 958,0	1 105,6	3 031,5	172,4	627,2	648,5	576,3
1967 Nov.	11 083,9	10 164,2	6 957,9	919,7	6 030,0	5 978,2	2 501,3	51,8	43 735,9	43 099,0	6 867,2	32 980,7	31 798,2	1 182,5	3 071,0	180,1	636,9	720,5	577,6
1967 Dez.	10 851,2	9 860,8	8 348,1	990,4	6 011,3	5 986,3	2 580,0	25,0	43 988,1	43 346,8	6 752,7	33 355,2	32 342,1	1 013,1	3 082,3	156,6	641,3	730,0	610,1
1968 Jan.	12 435,7	11 483,5	10 800,9	952,2	6 715,8	6 690,8	2 847,9	25,0	45 800,8	45 118,6	7 128,0	34 505,5	33 407,3	1 098,2	3 331,8	153,3	682,2	1091,0	859,1
1968 Febr.	12 375,9	11 364,0	10 991,4	1 011,9	6 613,4	6 588,4	2 716,2	25,0	47 008,7	46 280,8	7 419,0	35 213,0	34 150,2	1 068,8	3 483,7	165,7	727,9	824,6	630,4
1968 März	11 868,6	11 252,5	10 189,9	616,1	6 436,4	6 411,4	2 680,7	25,0	47 994,0	47 161,7	7 501,3	36 027,7	35 040,5	987,2	3 476,2	155,9	832,9	741,7	580,9
1968 April	11 382,9	10 477,5	9 964,9	907,4	6 470,4	6 445,4	2 723,2	25,0	48 988,6	48 151,7	7 826,6	36 709,7	35 727,6	982,1	3 450,2	165,2	836,9	768,8	605,4
1968 Mai	12 047,0	11 086,9	10 072,8	960,1	6 573,1	6 548,1	2 867,4	25,0	50 134,6	49 062,1	7 942,7	37 426,3	36 425,2	1 001,1	3 532,2	160,9	1072,5	998,1	831,7
1968 Juni	11 420,5	10 796,0	10 021,5	624,5	6 651,0	6 618,0	2 865,9	33,0	51 392,0	49 674,1	8 050,7	37 923,9	36 946,0	977,9	3 534,5	165,7	1 717,9	908,5	742,7
1968 Juli	11 681,4	11 228,7	10 001,9	454,7	6 948,3	6 878,3	2 947,7	70,0	52 530,5	50 758,8	8 293,0	38 661,8	37 687,0	974,8	3 639,8	164,2	1 771,7	753,9	590,2
1968 Aug. ⁸⁾	10 767,7	10 360,5	9 882,6	407,2	7 167,2	7 051,2	3 094,6	116,0	54 162,4	52 049,5	8 528,4	39 586,2	38 593,7	992,5	3 772,4	162,5	2 112,9	804,4	594,8
Kreditbanken⁹⁾																			
1966 Dez.	1 791,5	1 604,8	1 193,7	186,7	670,5	644,4	343,2	26,1	8 416,3	8 021,2	1 560,2	3 325,2	2 865,0	460,2	2 980,8	155,0	395,1	929,9	868,8
1967 Dez.	4 057,6	3 399,1	3 299,4	658,5	1 521,4	1 496,4	477,6	25,0	9 746,7	9 172,8 ¹⁰⁾	1 752,1	4 409,8	3 818,4	591,4	2 872,3	138,6	573,9	722,0	602,1
1968 Juni	4 023,9	3 712,0	3 612,3	311,9	1 498,8	1 469,8	508,7	29,0	11 986,6	10 755,5	2 250,9	5 065,5	4 544,2	521,3	3 289,3	149,8	1 231,1	894,5	731,5
1968 Juli	3 814,2	3 672,1	3 612,3	142,1	1 538,7	1 523,2	494,2	15,5	12 335,7	11 068,5	2 376,4	5 166,6	4 661,1	505,5	3 378,3	147,2	1 267,2	745,5	581,8
Großbanken¹¹⁾																			
1966 Dez.	1 586,9	1 510,2	1 103,2	76,7	278,7	252,8	158,0	25,9	3 602,8	3 393,1	474,6	1 014,3	737,7	256,6	1 847,5	56,7	209,7	632,1	579,3
1967 Dez.	3 802,1	3 209,2	3 114,2	592,9	545,7	523,7	176,5	22,0	3 974,0	3 681,0	527,5	1 292,7	1 001,7	291,0	1 806,2	54,6	293,0	514,5	402,9
1968 Juni	3 669,4	3 393,5	3 298,6	275,9	418,3	396,3	163,9	22,0	5 173,9	4 609,5	683,2	1 609,1	1 402,9	206,2	2 067,7	49,5	764,4	611,5	460,0
1968 Juli	3 462,6	3 353,5	3 303,5	109,1	406,7	398,2	176,5	8,5	5 453,1	4 451,7	796,8	1 708,6	1 508,2	200,4	2 096,6	49,7	801,4	553,4	401,1
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹²⁾																			
1966 Dez.	174,3	93,8	90,3	80,5	354,5	354,5	152,1	—	3 383,9	3 261,2	861,4	1 662,5	1 529,4	133,1	674,1	63,2	122,7	256,6	250,9
1967 Dez.	234,7	189,1	184,4	45,6	841,7	841,7	191,0	—	4 102,4	3 907,8	985,5	2 236,3	2 030,7	205,6	635,2	50,8	194,6	188,8	182,9
1968 Juni	349,8	317,8	313,0	31,0	996,6	996,6	292,5	—	4 823,0	4 508,5	1 249,0	2 434,4	2 232,6	201,8	762,7	62,4	314,5	236,8	231,1
1968 Juli	346,9	317,9	313,0	29,0	1 045,5	1 045,5	263,5	—	4 890,2	4 575,0	1 255,6	2 462,6	2 260,8	201,8	797,2	59,6	315,2	171,0	165,1
Privatbankiers¹³⁾																			
1966 Dez.	29,5	—	—	29,5	14,7	14,7	10,7	—	1 197,4	1 140,0	185,8	507,1	442,7	64,4	415,4	31,7	57,4	41,2	38,6
1967 Dez.	20,2	0,2	0,2	20,0	39,8	36,8	17,0	3,0	1 266,9	1 186,7 ¹⁴⁾	188,8	586,8	499,9	86,9	388,3	22,8	80,2	18,7	16,3
1968 Juni	4,2	0,2	0,2	4,0	49,7	42,7	19,5	7,0	1 523,8	1 387,5	243,7	694,3	590,7	103,6	422,1	27,4	136,3	46,2	40,4
1968 Juli	4,2	0,2	0,2	4,0	51,8	44,8	21,4	7,0	1 514,9	1 379,7	244,8	664,2	571,8	92,4	443,3	27,4	135,2	21,1	15,6
Girozentralen¹⁵⁾																			
1966 Dez.	1 136,4	1 117,7	1 017,7	18,7	1 040,8	1 040,8	517,7	—	3 262,9	3 233,3	399,4	2 674,0	2 593,1	80,9	158,6	1,3	29,6	40,3	40,3
1967 Dez.	1 055,7	980,8	980,8	74,9	1 626,5	1 626,5	674,4	—	3 813,3	3 792,6	407,2	3 251,6	3 151,6	100,0	132,2	1,6	20,7	8,1	8,1
1968 Juni	934,5	879,5	879,5	55,0	1 602,3	1 598,3	587,7	4,0	4 333,3	4 074,5	438,5	3 485,0	3 392,7	92,3	149,3	1,7	258,8	11,0	11,0
1968 Juli	904,1	849,1	849,1	55,0	1 688,1	1 633,6	611,1	54,5	4 421,7	4 169,7	446,3	3 562,6	3 472,3	90,3	159,1	1,7	252,0	8,1	8,1
Sparkassen																			
1966 Dez.	17,4	17,4	17,0	—	338,7	338,7	323,3	—	15 183,9	15 180,5	1 455,9	13 713,1	13 667,1	46,0	9,5	2,0	3,4	—	—
1967 Dez.	16,6	16,6	16,5	—	602,1	602,1	402,0	—	19 572,5	19 569,0	1 766,3	17 791,6	17 759,8	31,8	9,0	2,1	3,5	—	—
1968 Juni	16,5	16,5	16,5	—	1 020,5	1 020,5	681,9	—	22 662,9	22 640,3	2 127,8	20 496,5	20 429,6	66,9	12,5	3,5	22,6	0,3	0,3
1968 Juli	16,5	16,5	16,5	—	1 019,1	1 019,1	687,3	—	23 061,5	23 037,6	2 175,4	20 843,4	20 758,7	84,7	14,4	4,4	23,9	0,3	0,3
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																			
196																			

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen								Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt	Bund			Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände ²⁾		
		Mobilisierungstitel ³⁾	sonstige Titel	sonstige Titel								Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld ⁴⁾	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld ⁴⁾	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuer-schuldung seit der Währungsreform		Auslandsbonds
Alle Bankengruppen																				
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	2 743,4	431,0	—	—	1 271,6	—	—	—	—	—	
1959 7)	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	21,0	3 276,1	98,8	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0	
1959 7)	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	21,0	3 307,2	102,0	610,7	1 462,3	21,0	924,1	36,6	135,3	15,0	
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	17,0	3 061,7	146,3	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9	
1961	5 418,9	4 390,0	4 233,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	13,3	3 359,9	257,4	615,0	1 457,2	37,9	815,0	30,6	134,5	11,3	
1962 8)	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	
1962 8)	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 446,8	19,1	767,5	158,2	609,3	—	4 344,2	746,6	711,1	1 988,1	54,4	714,9	23,5	99,0	6,6	
1964	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	—	5 257,6	1 072,2	725,2	2 390,5	55,9	854,6	25,0	124,0	10,2	
1965	3 199,7	1 793,5	677,8	1 115,7	1 264,0	142,2	923,8	264,3	659,5	—	5 660,0	1 252,0	748,0	2 408,3	55,0	1 033,3	22,5	131,8	9,1	
1966	4 096,5	2 664,3	707,8	1 956,5	1 251,8	180,4	1 044,5	419,0	595,4	30,1	5 885,8	1 381,5	719,3	2 175,1	60,6	1 088,7	30,0	120,4	10,2	
1967 Aug.	8 232,9	6 837,3	1 369,9	5 467,4	1 258,5	137,1	3 050,2	1 574,8	1 091,6	383,8	6 906,1	1 913,7	747,3	2 561,8	58,3	1 435,1	29,3	159,8	0,8	
1967 Sept.	8 102,0	6 733,4	1 347,7	5 385,7	1 231,7	136,9	3 010,7	1 515,4	1 112,2	383,1	7 056,0	1 957,9	753,0	2 608,1	59,4	1 482,5	29,5	164,8	0,8	
1967 Okt.	8 994,3	7 604,0	2 457,5	5 146,5	1 185,4	204,9	3 347,7	1 712,0	1 252,4	383,3	6 736,2	1 851,8	753,9	2 386,6	60,0	1 488,8	29,1	165,0	0,8	
1967 Nov.	10 164,2	8 780,3	3 206,3	5 574,0	1 179,8	204,1	3 476,9	1 844,8	1 199,4	432,7	6 867,2	1 898,8	751,3	2 365,0	60,4	1 596,2	28,5	166,1	0,9	
1967 Dez.	9 860,8	8 273,2	1 512,7	6 760,5	1 383,2	204,4	3 406,3	1 809,8	1 163,2	433,3	6 752,7	1 822,2	766,0	2 340,2	48,6	1 579,7	29,0	166,1	0,9	
1968 Jan.	11 483,5	9 858,5	682,6	9 175,9	1 421,0	204,0	3 842,9	2 183,9	1 224,6	434,4	7 128,0	1 881,8	760,6	2 509,5	59,5	1 676,9	28,5	210,3	0,9	
1968 Febr.	11 364,0	9 767,7	372,6	9 395,1	1 391,9	204,4	3 872,2	2 060,6	1 311,5	500,1	7 419,0	1 889,0	757,6	2 619,4	60,5	1 855,8	28,5	207,3	0,9	
1968 März	11 252,5	9 656,6	1 062,6	8 594,0	1 391,5	204,4	3 730,7	2 035,2	1 195,8	499,7	7 501,3	1 935,5	741,1	2 647,9	54,4	1 875,9	28,5	217,1	0,9	
1968 April	10 477,5	8 796,6	512,6	8 367,0	1 393,6	204,3	3 722,2	2 008,8	1 221,1	492,3	7 826,2	2 116,0	733,5	2 739,3	53,6	1 932,5	28,5	222,4	0,8	
1968 Mai	11 086,9	9 382,5	1 014,1	8 368,4	1 403,7	300,7	3 680,7	2 000,7	1 204,7	475,3	7 942,7	2 148,8	733,6	2 798,8	53,3	1 954,8	28,4	224,1	0,9	
1968 Juni	10 796,0	9 090,4	774,5	8 315,9	1 403,9	301,7	3 752,1	1 983,4	1 282,4	486,3	8 050,2	2 144,8	729,9	2 908,4	53,0	1 957,7	28,4	226,9	0,9	
1968 Juli	11 228,7	9 553,4	1 226,8	8 326,6	1 373,6	301,7	3 940,6	1 980,5	1 465,2	494,9	8 293,0	2 400,5	732,8	2 910,0	53,1	1 942,8	28,3	224,6	0,9	
1968 Aug. P)	10 360,5	8 806,4	477,9	8 328,5	1 252,0	302,1	3 956,6	1 979,1	1 483,5	494,0	8 528,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kreditbanken⁵⁾																				
1966 Dez.	1 604,8	1 319,5	411,1	908,4	274,8	10,5	301,2	146,2	151,8	3,2	1 560,2	334,9	611,7	314,2	48,2	184,1	29,6	36,6	0,9	
1967 Dez.	3 399,1	3 136,2	99,7	3 036,5	222,6	40,3	1 018,8	697,5	290,4	30,9	1 752,1	384,2	620,5	364,8	33,4	266,5	28,8	53,1	0,8	
1968 Juni	3 712,0	3 412,3	99,7	3 312,6	211,9	87,8	961,1	692,6	248,2	20,3	2 250,9	505,4	591,4	654,4	46,6	337,4	28,2	86,8	0,7	
1968 Juli	3 672,1	3 372,5	54,9	3 317,6	211,9	87,7	1 029,0	700,2	309,4	19,4	2 376,4	644,0	595,3	654,0	46,1	329,6	28,1	78,6	0,7	
Großbanken⁶⁾ +)																				
1966 Dez.	1 510,2	1 273,5	407,0	866,5	236,7	—	94,8	3,6	91,2	—	474,6	73,0	297,8	59,4	7,2	24,5	5,3	7,4	—	
1967 Dez.	3 209,2	2 983,8	95,0	2 888,8	199,4	26,0	347,2	231,0	114,3	1,9	527,5	97,5	289,9	89,9	5,9	30,1	5,4	8,8	—	
1968 Juni	3 393,5	3 143,8	94,9	3 048,9	200,7	49,0	232,4	119,9	103,7	8,8	683,2	154,0	273,3	185,5	6,8	47,0	5,4	11,2	—	
1968 Juli	3 353,5	3 103,8	50,0	3 053,8	200,7	49,0	221,7	110,0	103,9	7,8	796,8	252,9	278,7	193,4	6,8	49,2	5,4	10,4	—	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾ +)																				
1966 Dez.	93,8	45,4	3,5	41,9	37,9	10,5	202,4	141,0	58,2	3,2	861,4	203,9	234,5	206,3	35,1	135,1	21,3	24,6	0,6	
1967 Dez.	189,1	152,4	4,7	147,7	22,4	14,3	650,7	451,6	170,7	28,4	985,5	229,0	240,8	238,2	21,8	196,8	20,2	38,1	0,6	
1968 Juni	317,8	268,5	4,8	263,7	10,7	38,6	704,1	554,0	139,2	10,9	1 249,0	275,5	231,3	385,8	34,2	234,2	19,7	67,8	0,5	
1968 Juli	317,9	268,7	4,9	263,8	10,7	38,5	782,0	571,0	200,0	11,0	1 255,6	303,5	228,9	381,7	33,9	226,6	19,7	60,8	0,5	
Privatbankiers⁸⁾ +)																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	4,0	1,6	2,4	—	185,8	34,7	78,5	38,9	5,9	20,7	3,0	3,8	0,3	
1967 Dez.	0,2	—	—	—	0,2	—	19,8	13,9	5,3	0,6	188,8	30,3	89,0	26,2	5,6	29,1	3,2	5,2	0,2	
1968 Juni	0,2	—	—	—	0,0	0,2	23,2	17,4	5,2	0,6	243,7	43,2	85,9	57,9	5,5	41,1	3,1	6,8	0,2	
1968 Juli	0,2	—	—	—	0,0	0,2	28,4	17,4	5,4	0,6	244,8	49,3	86,9	54,5	5,4	39,1	3,0	6,4	0,2	
Girozentralen⁹⁾ +)																				
1966 Dez.	1 117,7	418,0	100,0	318,0	551,7	148,0	523,1	137,3	376,5	9,3	399,4	89,7	24,1	163,2	-3,0	106,8	—	12,6	0,0	
1967 Dez.	980,8	341,0	—	341,0	511,8	128,0	952,1	305,4	293,7	359,0	407,2	80,6	45,3	133,1	3,5	129,6	—	15,1	0,0	
1968 Juni	879,5	291,0	—	291,0	460,5	128,0	1 010,6	333,5	330,3	346,8	438,5	72,7	43,6	165,1	3,4	138,9	—	14,8	0,0	
1968 Juli	849,1	291,0	—	291,0	430,1	128,0	1 022,5	337,2	336,5	348,8	446,3	88,5	43,1	161,4	3,2	134,3	—	15,8	0,0	
Sparkassen																				
1966 Dez.	17,4	0,4	0,4	—	—	17,0	15,4	10,2	4,2	1,0	1 455,9	310,8	4,0	655,8	0,1	438,6	—	46,6	0,0	
1967 Dez.	16,6	1,1	0,1	1,0	—	15,5	200,1	139,5	57,7	2,9	1 766,3	398,0	5,5	660,4	0,0	644,7	—	57,6	0,1	
1968 Juni	16,5	1,0	—	1,0	—	15,5	338,6	182,3	107,8	48,5	2 127,8	473,0	4,5	795,2	0,0	787,1	—	67,9	0,1	
1968 Juli	16,5	1,0	—	1,0	—	15,5	331,8	177,6	109,1	45,1	2 175,4	522,2	4,5	795,1	0,0	785,9	—	69,6	0,1	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	42,3	12,6	29,7	—	770,7	217,5	71,7	326,9	0,7	151,8	—	2,0	—	
1967 Dez.	—	—	—	—	—	—	93,4	66,6	26,8	—	750,1	196,9	72,6	283,0	0,7	195,5	—	1,4	—	
1968 Juni	—	—	—	—	—	—	96,0	62,2	33,8	—	899,6	270,1	70,3	337,0	0,6	220,2	—	1,4	—	
1968 Juli	—	—	—	—	—	—	106,9	59,6	47,3	—	918,5	288,7	69,8	338,4	0,6	219,6	—	1,4	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1966 Dez.	379,3	134,3	45,0	89,3	240,0	5,0	117,4	93,0	22,7	1,7	503,9	172,3	7,0	259,9	8,4	44,6	0,2	2,1	9,4	
1967 Dez.	3 302,1	2 758,6	62,8	2 695,8	523,0	20,5	1 012,0	510,9	470,9	30,2	894,1	441,5	7,1	373,7	11,0	56,0	0,2	4,6	—	
1968 Juni	4 443,5	3 749,8	24,8	3 725,0	623,2	70,5	1 202,9	616,3	535,3	51,3	875,5	444,2	5,6	363,2	2,3	58,6	0,2	1,4	—	
1968 Juli	4 446,2	3 752,5	24,8	3 727,7	623,2	70,5	1 200,9	608,5	629,3	62,2	861,5	441,3	5,6	355,1	3,0	55,0	0,2	1,3	—	
Post-scheck- und Postsparkassenämter																				
1966 Dez.	975,8	790,8	150,0																	

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits
a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)
Alle Bankengruppen 5)						Girozentralen 6)					
1954	1 913,6	..	..	..	..	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1955	2 629,7	..	..	..	..	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1956	2 869,0	..	..	..	..	1966 Dez.	133,9	..	2,4	13,7	135,5
1957	2 957,6	..	..	..	..	1967 Dez.	105,2	..	2,5	11,6	129,7
1958	3 314,9	..	..	..	..	1968 Mai	98,2	..	2,6	10,5	113,9
1959 5)	3 973,7	..	868,4	..	..	Juni	99,8	..	2,8	10,4	112,9
1959 5)	4 027,8	..	886,8	..	..	Juli	100,8	..	2,6	10,4	108,1
1960	4 875,3	..	1 146,0	..	..	Sparkassen					
1961	5 468,9	..	1 408,2	..	..	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1962 5)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1963	4 345,6 ¹⁴⁾	1 145,4	1 605,3 ¹⁴⁾	1 167,4	624,4 ¹⁴⁾	1966 Dez.	505,8	..	660,7	1 108,6	113,1
1964	4 247,3 ¹⁴⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	1 641,8	1 481,5	659,9	1967 Dez.	440,7	..	681,5	1 177,3	113,5
1965	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	1968 Mai	423,3	..	703,9	1 318,4	124,1
1966	4 295,2	1 533,4	1 589,3	2 216,8	790,8	Juni	424,2	..	710,9	1 351,9	116,0
1967 Juli	3 876,3	1 556,8	1 590,5	2 334,9	682,1	Juli	431,3	..	722,5	1 406,7	111,2
Aug.	3 832,8	1 564,7	1 607,1	2 359,4	669,5	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)					
Sept.	3 771,7 ¹⁵⁾	1 565,6	1 619,7	2 382,0	669,0	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
Okt.	3 801,5 ¹⁵⁾	1 569,6	1 631,3	2 414,2	647,4	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
Nov.	3 778,4	1 615,4	1 650,9	2 445,2	656,2	1966 Dez.	200,5	..	210,5	230,0	[129,2]
Dez.	3 830,6	1 657,0	1 632,9	2 484,4	703,7	1967 Dez.	192,5	..	218,2	251,3	[121,5]
1968 Jan.	3 753,6	1 614,3	1 599,1	2 467,1	649,6	1968 Mai	194,9	..	221,6	267,6	[118,8]
Febr.	3 679,2	1 605,4	1 584,0	2 491,9	634,8	Juni	196,8	..	225,4	272,5	[119,3]
März	3 670,3	1 624,4	1 598,1	2 573,9	636,3	Juli	198,7	..	229,9	279,2	[120,6]
April	3 670,3	1 665,2	1 639,6	2 686,5	639,2	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)					
Mai	3 702,5	1 695,0	1 678,7	2 820,8	643,6	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
Juni	3 706,1	1 705,0	1 693,9	2 903,1	635,2	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
Juli	3 714,7	1 733,8	1 719,5	3 007,9	610,5	1966 Dez.	59,2	..	51,8	92,5	[34,9]
Kreditbanken 7)						1967 Dez.	59,9	..	53,8	106,0	[33,0]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	1968 Mai	62,8	..	57,7	110,6	[32,4]
1965 Dez.	332,2	..	702,1	478,6	478,6	Juni	61,7	..	59,1	117,7	[32,7]
1966 Dez.	324,0	..	663,8	771,8	395,8	Juli	61,7	..	60,5	117,6	[32,3]
1967 Dez.	262,7 ¹⁵⁾	..	676,8	938,0	343,6	Teilzahlungskreditinstitute					
1968 Mai	246,4	..	692,8	1 113,5	303,1	1964 Dez.	2 980,8 ¹⁴⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	139,2
Juni	246,9	..	695,8	1 150,3	304,8	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
Juli	249,5	..	703,9	1 193,6	287,0	1966 Dez.	3 052,2	1 533,4	..	..	145,0
Großbanken 8) +)						1967 Dez.	2 755,4 ¹⁴⁾	1 657,0	..	..	115,6
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	1968 Mai	2 664,5	1 695,0	..	..	101,1
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	116,1	Juni	2 663,0	1 705,0	..	..	100,2
1966 Dez.	36,9	..	534,1	519,6	139,1	Juli	2 658,2	1 733,8	..	..	102,8
1967 Dez.	44,1 ¹⁴⁾	..	541,7	623,6	120,1	Alle übrigen Gruppen 9)					
1968 Mai	36,4	..	551,8	757,1	108,8	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Juni	36,2	..	553,7	783,7	110,2	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Juli	36,6	..	559,7	810,9	95,3	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1967 Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1968 Mai	12,3	..	0,0	0,2	1,4
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	Juni	13,8	..	0,0	0,3	1,3
1966 Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	Juli	14,6	..	0,0	0,3	1,4
1967 Dez.	177,3 ¹⁴⁾	..	120,3	297,2	171,4	Privatbankiers +)					
1968 Mai	166,4	..	126,0	336,5	145,8	1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2
Juni	169,8	..	127,0	345,6	145,7	1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6
Juli	171,2	..	129,2	360,8	140,0	1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1967 Dez.	33,9	..	13,8	16,3	22,9
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1968 Mai	32,5	..	13,9	18,7	22,8
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	Juni	31,7	..	14,0	19,7	22,0
1966 Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	Juli	31,6	..	13,9	20,6	21,6
1967 Dez.	177,3 ¹⁴⁾	..	120,3	297,2	171,4	Alle übrigen Gruppen 9)					
1968 Mai	166,4	..	126,0	336,5	145,8	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Juni	169,8	..	127,0	345,6	145,7	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Juli	171,2	..	129,2	360,8	140,0	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
Privatbankiers +)						1967 Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	1968 Mai	12,3	..	0,0	0,2	1,4
1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6	Juni	13,8	..	0,0	0,3	1,3
1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7	Juli	14,6	..	0,0	0,3	1,4
1967 Dez.	33,9	..	13,8	16,3	22,9	Alle übrigen Gruppen 9)					
1968 Mai	32,5	..	13,9	18,7	22,8	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Juni	31,7	..	14,0	19,7	22,0	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Juli	31,6	..	13,9	20,6	21,6	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1967 Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1968 Mai	12,3	..	0,0	0,2	1,4
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	Juni	13,8	..	0,0	0,3	1,3
1966 Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	Juli	14,6	..	0,0	0,3	1,4
1967 Dez.	177,3 ¹⁴⁾	..	120,3	297,2	171,4	Alle übrigen Gruppen 9)					
1968 Mai	166,4	..	126,0	336,5	145,8	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Juni	169,8	..	127,0	345,6	145,7	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Juli	171,2	..	129,2	360,8	140,0	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
Privatbankiers +)						1967 Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	1968 Mai	12,3	..	0,0	0,2	1,4
1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6	Juni	13,8	..	0,0	0,3	1,3
1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7	Juli	14,6	..	0,0	0,3	1,4
1967 Dez.	33,9	..	13,8	16,3	22,9	Alle übrigen Gruppen 9)					
1968 Mai	32,5	..	13,9	18,7	22,8	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Juni	31,7	..	14,0	19,7	22,0	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Juli	31,6	..	13,9	20,6	21,6	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 2) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 3) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 4) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den Teilzahlungskrediten an Käufer zugeordnet. — 5) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000.— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 6) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000.— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 7) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 8) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 14). erste Seite der Tab. III A 1. — 9) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 10) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 11) Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 12) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 15) Statistisch bedingte Abnahme von 20 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von 10 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 19) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ³⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ⁴⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ⁵⁾ , Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁶⁾	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum ⁷⁾		sonstiges
Mio DM														
1967 2. Vj.	1 229,7	53,9	81,6	88,4	43,4	149,8	87,9	169,6	299,6	32,7	47,9	42,3	132,6	951,8
3. "	1 109,6	57,8	65,1	74,0	35,7	125,0	93,2	163,7	237,8	35,0	50,7	36,8	116,8	759,3
4. "	1 347,8	58,7	73,0	75,5	52,3	261,2	117,1	199,8	230,7	52,2	40,6	38,1	148,6	992,6
1968 1. "	1 035,4	46,2	67,4	64,8	42,1	119,6	86,8	150,6	226,8	35,9	40,8	36,7	119,7	983,6
2. "	1 299,9	59,6	84,2	78,7	43,6	166,3	99,9	173,2	295,6	32,0	58,5	48,2	160,1	1 019,6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1967 2. Vj.	1 105	18 522	13 894	5 362	7 747	321	521	1 351	3 567	547	1 270	2 282	1 100	5 325
3. "	1 146	17 591	14 189	5 077	6 312	342	530	1 413	3 349	621	1 192	2 266	1 252	5 337
4. "	906	20 472	14 610	5 280	7 758	361	490	1 271	3 455	525	1 256	2 582	1 188	5 310
1968 1. "	1 159	23 434	14 104	5 199	7 941	338	532	1 407	3 537	561	1 416	2 669	1 538	5 445
2. "	1 087	26 084	16 810	5 225	7 944	319	510	1 385	3 714	539	1 364	2 547	1 272	5 484

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Ofen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt- und Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Bankkostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite^{*)}

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		Insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungskredite ³⁾				sonstige Ratenkredite	Insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾		Anschaffungskredite ³⁾
Alle Bankengruppen ¹⁾																
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 ^{*)}	1 255,7 ^{*)}	1 635,7	1 644,5	752,2	616,0	79,0	74,3	63,8	1,9	5,0	3,6	4,7	
1965 Dez.	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	786,1	786,1	86,1	76,0	64,0	2,1	5,7	4,2	10,1	
1966 Dez.	9 226,7 ^{*)}	8 341,2	2 378,5	1 452,4	1 583,5	1 869,8	1 063,0	885,5 ^{*)}	87,2	75,6	62,4	2,3	6,5	4,4	11,6	
1967 Dez.	9 774,8 ^{*)}	8 666,2 ^{*)}	2 224,2 ^{*)}	1 575,2	1 630,9	2 132,8	1 103,1	1 108,6	72,1	57,6	42,0	2,4	7,6	5,6	14,5	
1968 März	9 699,6	8 549,5	2 091,5	1 521,8	1 595,2	2 223,4	1 117,6	1 150,1	67,1	53,0	37,4	2,3	7,9	5,4	14,1	
1968 Juni	10 373,9	9 109,8	2 135,3	1 618,8	1 689,6	2 491,9	1 174,2	1 264,1	66,6	54,0	37,7	2,5	7,6	6,2	12,6	
Kreditbanken																
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,5	354,1	49,1	157,1	2 449,9	2 179,3	361,2	..	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	558,4	122,6	184,2	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0
1966 Dez.	1 885,7	1 689,1	175,7	..	663,0	720,5	129,9	196,6	2 935,3 ^{*)}	2 536,2	301,2	..	659,4	845,4	710,2	419,1 ^{*)}
1967 Dez.	2 003,7 ^{*)}	1 745,7 ^{*)}	119,3 ^{*)}	..	676,0	880,1	70,3	258,0	3 172,8	2 631,7	266,9	..	680,3	915,2	789,3	541,1
1968 März	2 073,3	1 793,8	116,0	..	661,3	942,9	73,6	279,5	3 180,3	2 633,2	256,7	..	664,3	938,9	773,3	547,1
1968 Juni	2 284,8	1 974,6	116,3	..	694,9	1 083,2	80,2	310,2	3 439,1	2 821,4	254,9	..	708,8	1 044,6	813,1	617,7
Großbanken ²⁾ +)																
1964 Dez.	877,0	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,9	772,1	644,7	173,8	..	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 Dez.	1 032,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	14,5	56,9	861,1	699,1	177,4	..	204,8	172,6	144,3	162,0
1966 Dez.	1 102,1	1 042,0	2,8	..	533,6	485,5	20,1	60,1	923,8	740,3	172,5	..	209,3	207,0	151,5	183,5
1967 Dez.	1 226,4 ^{*)}	1 150,2 ^{*)}	1,0 ^{*)}	..	541,6	584,6	23,0	76,2	1 006,1	797,6	167,0	..	217,9	231,4	181,3	208,5
1968 März	1 283,8	1 190,8	2,0	..	528,9	636,4	23,5	93,0	1 018,2	796,7	164,1	..	213,0	235,1	184,5	221,5
1968 Juni	1 422,6	1 319,9	2,0	..	553,4	738,0	26,5	102,7	1 075,3	843,5	170,2	..	225,0	251,7	196,6	231,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾ +)																
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3	258,4	204,2	52,6	..	41,0	61,1	49,5	54,2
1965 Dez.	643,9	534,7	169,9	..	108,8	156,9	99,1	109,2	300,6	237,0	54,9	..	45,6	77,6	58,9	63,6
1966 Dez.	706,9	588,9	154,2	..	110,4	220,1	104,2	118,0	323,2	250,2	52,0	..	49,5	84,1	64,6	73,0
1967 Dez.	691,7 ¹⁾	531,9 ¹⁾	91,9 ¹⁾	..	119,7	279,2	41,1	159,8	361,8	276,9	50,9	..	54,3	98,2	73,5	84,9
1968 März	700,8	538,5	87,6	..	118,2	289,1	43,6	162,3	358,9	272,3	49,8	..	54,3	98,4	69,8	86,6
1968 Juni	767,1	586,5	87,5	..	126,4	324,9	47,7	180,6	378,2	288,4	51,1	..	58,4	104,5	74,4	89,8
Privatbankiers ⁴⁾ +)																
1964 Dez.	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6	2 850,4	2 848,5	1 591,9 ⁵⁾	1 255,7 ⁶⁾	0,9	1,9
1965 Dez.	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3	3 109,3	3 107,4	1 674,9	1 431,4	..	..	1,1	1,9
1966 Dez.	69,8	52,8	17,8	..	17,7	13,8	3,5	17,0	3 070,4	3 068,9	1 614,7	1 452,4	..	..	1,8	1,5
1967 Dez.	75,1	53,9	20,1	..	13,8	15,5	4,5	21,2	3 156,9 ⁶⁾	3 155,6 ⁶⁾	1 578,1 ⁷⁾	1 575,2	..	..	2,3	1,3
1968 März	77,5	54,2	19,8	..	13,1	16,5	4,8	23,3	3 000,3	2 999,4	1 467,5	1 521,8	..	..	10,1	0,9
1968 Juni	83,4	57,6	19,7	..	14,0	19,2	4,7	25,8	3 128,4	3 126,8	1 505,1	1 618,8	..	..	2,9	1,6
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁵⁾ +)																
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 Dez.	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	1,2	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,3
1966 Dez.	6,9	5,4	0,9	..	1,3	1,1	2,1	1,5	1,1	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2
1967 Dez.	10,5	9,7	6,3	..	0,9	0,8	1,7	0,8	1,4	1,1	..	..	0,0	0,3	0,8	0,3
1968 März	11,2	10,3	6,6	..	1,1	0,9	1,7	0,9	1,5	1,1	..	..	0,0	0,2	0,9	0,4
1968 Juni	11,7	10,6	7,1	..	1,1	1,1	1,3	1,1	1,5	1,1	..	..	0,0	0,3	0,8	0,4
Alle übrigen Gruppen ⁴⁾																
1964 Dez.	0,8	0,8	..	..	..	..	..	..	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 Dez.	1,2	0,9	..	..	..	..	..	..	1,2	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,3
1966 Dez.	1,1	0,9	..	..	..	..	..	..	1,1	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2
1967 Dez.	1,4	1,1	..	..	..	..	..	..	1,4	1,1	..	..	0,0	0,3	0,8	0,3
1968 März	1,5	1,1	..	..	..	..	..	..	1,5	1,1	..	..	0,0	0,2	0,9	0,4
1968 Juni	1,5	1,1	..	..	..	..	..	..	1,5	1,1	..	..	0,0	0,3	0,8	0,4

^{*)} Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhr., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ¹⁾ Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ²⁾ Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ³⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörde vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ⁵⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ⁶⁾ Zentralbanken, Hypothekbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten. Kreditstatistik mit Sonderaufgaben. — ⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁴⁾). — ⁸⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁴⁾). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 9 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 20 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 10 Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — ¹⁴⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹⁵⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹⁶⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁵⁾	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen	Spar-einlagen
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 856,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
1965 Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,3	4 274,8	12 984,1
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5
1966 Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6
1966 Dez.	9 036	15 700,7	7 690,6	516,4	7 559,7	21 109,2	4 521,9	16 587,3
1967 März	9 019	15 991,6	7 741,2	513,1	7 737,3	21 819,2	4 541,9	17 277,3
1967 Juni	8 937	16 585,1	8 203,9	544,2	7 837,0	22 147,4	4 668,4	17 479,0
1967 Sept.	8 784	16 851,7	8 169,8	513,3	8 168,4	23 148,2	5 181,8	17 966,4
1967 Dez.	8 556	17 580,7	8 517,6	528,0	8 535,1	23 875,7	4 969,8	18 905,9
1968 März	8 512	18 109,5	8 708,4	520,7	8 880,4	24 954,8	5 008,5	19 946,3

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 430 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — ⁴⁾ Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1965 Jan.	165 308,8	1967 Jan.	202 630,3
1965 Febr.	158 194,4	1967 Febr.	185 029,9
1965 März	180 877,0	1967 März	205 096,8
1965 April	166 610,1	1967 April	190 149,8
1965 Mai	166 098,6	1967 Mai	201 155,9
1965 Juni	181 554,8	1967 Juni	218 039,1
1965 Juli	184 165,4	1967 Juli	210 381,5
1965 Aug.	173 303,8	1967 Aug.	209 806,4
1965 Sept.	182 225,1	1967 Sept.	210 551,3
1965 Okt.	176 659,3	1967 Okt.	215 134,0
1965 Nov.	186 186,0	1967 Nov.	214 985,7
1965 Dez.	234 642,8	1967 Dez.	252 555,7
1966 Jan.	187 799,3	1968 Jan.	246 621,6
1966 Febr.	171 300,5	1968 Febr.	220 528,6
1966 März	206 836,9	1968 März	237 151,0
1966 April	184 433,5	1968 April	236 945,0
1966 Mai	188 602,0	1968 Mai	250 218,4
1966 Juni	199 766,4	1968 Juni	244 521,8
1966 Juli	201 194,5	1968 Juli	270 289,1
1966 Aug.	201 760,0		
1966 Sept.	205 748,0		
1966 Okt.	203 016,3		
1966 Nov.	197 008,2		
1966 Dez.	240 096,5		

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Wohnungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Han- del	Zent- rale Ein- fuh- r- und Vor- rats- stellen	Land- forst- und Was- ser- wirt- schaft ²⁾	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer ³⁾	Übrige Wirt- schaftszweige und Kredit- nehmer ⁴⁾	Kredite der Teil- zahl- ungs- kredit- institute ⁵⁾	Nicht auf- glieder- bare Kredite ⁶⁾
	insgesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indu- strie, Glä- serei	Stahl-, Ma- schi- nen- und Fahr- zeug- bau	Elekt- ro- tech- nik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische u. phar- mazu- tische Indu- strie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil-, Leder-, Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbei- tende Indu- strien ⁷⁾														
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																								
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410				
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	1 111	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	683	221	2 127	869	100				
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100				
1957	32 841	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137				
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114				
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	209	3 261	1 313	116				
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 256	2 615	2 111	767	103	13 111	1 277	1 309	228	4 320	1 639	134				
1961	47 074 ⁸⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 345	3 036	2 458	997	127	14 760	1 515	1 443	379	5 015	1 799 ⁹⁾	182				
1962 1 ¹⁾	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	1 294	1 595	491	4 902	1 949	151				
1962 2 ¹⁾	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	1 294	1 595	491	4 903	1 949	151				
1963	54 052 ¹⁰⁾	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 599	1 324	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 937	1 420	1 739	628	5 567	1 986 ¹¹⁾	214				
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	1 577	1 883	893	6 817	2 026	149				
1965	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	1 818	2 021	937	7 339	2 068	159				
1966	71 711	35 076	3 497	616	2 992	6 777	2 472	1 996	3 956	4 223	4 755	2 197	277	19 980	2 633	2 289	1 017	7 946	2 100	196				
1967 Sept.	72 259	35 483	3 742	664	2 731	6 734	2 419	2 113	3 830	4 168	4 964	2 252	245	20 240	2 784	2 435	910	8 024	1 568	318				
1967 Dez.	74 250	36 101	3 757	909	2 927	6 810	2 501	2 550	4 457	3 596	4 754	2 269	333	20 867	2 572	2 499	919	8 828	1 591	171				
1968 März	73 445	35 172	3 876	802	2 694	6 635	2 318	1 864	4 414	3 668	5 100	2 233	204	20 888	2 838	2 599	821	8 823	1 672	195				
1968 Juni	77 043	36 943	4 078	803	2 820	7 349	2 298	1 663	4 168	3 859	5 570	2 348	317	21 397	3 119	2 657	946	9 561	1 552	203				
Mittel- und langfristige Kredite																								
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650				
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 469	202	2 969	5 573	3 933	639	588				
1956	50 546 ¹²⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ¹³⁾	2 140	1 651	3	3 992	6 250	5 323	702	526				
1957	57 481 ¹⁴⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	2 995	1 127	752	995	897	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁵⁾	812	457				
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 494	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 879 ¹⁶⁾	1 091	422				
1959	82 758 ¹⁵⁾	15 045 ¹⁵⁾	1 373	1 593	1 550	2 538	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	65	6 931	12 855 ¹⁷⁾	10 137 ¹⁸⁾	1 328	363				
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	3 594	1 301	1 060	1 321	1 190	1 135	37 076	2 589	3 630	58	7 988	14 671	10 765	1 670	345				
1961	111 145 ¹⁹⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 054	13 153	2 042 ²⁰⁾	274				
1962 1 ¹⁾	130 210 ²¹⁾	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492	5 292 ²²⁾	0	11 092	18 959 ²³⁾	15 562 ²⁴⁾	2 324 ²⁵⁾	—				
1962 2 ¹⁾	130 396 ²⁶⁾	22 979	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 493	5 303 ²⁷⁾	0	11 090	18 960 ²⁸⁾	15 602 ²⁹⁾	2 324 ³⁰⁾	—				
1963	151 102 ³¹⁾	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757 ³²⁾	—				
1964	174 070	28 755	2 426	2 082	2 894	4 451	1 855	2 251	2 649	2 154	2 550	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—				
1965	198 781	32 360 ³³⁾	2 803	2 196	3 206	5 189 ³⁴⁾	2 170	2 408	2 961	2 303	3 080	76 014	5 487	7 647	—	16 835	32 394	24 213 ³⁵⁾	3 231	—				
1966	219 656	36 145	3 090	2 277	3 463	6 063	2 584	3 011	3 132	2 440	3 389	84 068 ³⁶⁾	6 000 ³⁷⁾	8 391	—	18 241 ³⁸⁾	36 593 ³⁹⁾	26 783 ⁴⁰⁾	3 435	—				
1967 Sept.	232 672	36 971	3 224	2 409	3 381	5 754	2 352	3 404	3 314	2 488	3 500	88 421	6 282	9 050	—	18 893	40 991	28 723	3 341	—				
1967 Dez.	241 349	38 484	3 376	2 404	3 765	5 871	2 350	3 642	3 396	2 536	3 559	90 756	6 694	9 156	—	19 253	43 392	30 066	3 546	—				
1968 März	247 611	39 344	3 453	2 502	3 889	5 965	2 320	3 822	3 423	2 533	3 667	92 114	6 711	9 483	—	19 592	46 013	30 939	3 415	—				
1968 Juni	255 225	40 941	3 619	2 606	4 079	6 141	2 549	4 029	3 471	2 586	3 821	93 962	6 933	10 057	—	19 870	47 958	32 024	3 480	—				

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 710 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgeführt. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) aufgeführt. — ³⁾ Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzverarbeitung, Baugewerbe, Baubewerke. — ⁴⁾ Auch die Kredite derjenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfasst sind (Ende Sept. 1967 etwa 7,4 Mrd. DM) dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — ⁵⁾ Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termininlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Private ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen													
1954	43 333,5			15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6			
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5			1 665,5
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	19 708,0		1 616,7
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6		1 710,7
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 113,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5
1959 ⁴⁾	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	3 075,8
1960 ⁴⁾	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,3	47 757,1	1 504,7	3 851,7
1961	118 344,1 ⁵⁾	99 707,0 ⁵⁾	18 637,1	36 489,4 ⁶⁾	32 045,7 ⁶⁾	4 443,7	21 430,3 ⁶⁾	11 894,7 ⁶⁾	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8
1962 ⁵⁾	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,4	13 005,3	10 134,5	69 705,3	61 176,1	1 852,3	5 676,9
1962 ⁵⁾	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 684,3
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5
1964	166 419,2 ⁷⁾	144 088,9	22 330,3 ⁸⁾	46 272,4 ⁸⁾	40 797,6	5 474,8 ⁸⁾	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 097,5
1965	187 475,3	165 128,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 795,0	2 392,3	7 490,3
1966	208 896,4 ¹⁰⁾	185 095,4 ¹⁰⁾	23 801,0 ¹⁰⁾	49 883,4	44 301,9	5 581,5	31 901,0 ¹⁰⁾	21 632,7 ¹⁰⁾	10 277,3 ¹⁰⁾	127 112,0	116 721,8	2 448,0	7 942,2
1967	Aux. 221 529,8	196 135,8	25 394,0	50 061,9	44 888,6	5 173,3	35 408,0	23 414,3	11 993,7	136 059,9	125 248,6	2 584,3	8 227,0
1967	Sept. 222 065,7	196 723,0	25 342,7	50 208,9	44 875,4	5 333,5	34 909,3	23 159,1	11 750,2	136 947,5	126 082,7	2 605,8	8 259,0
1967	Okt. 226 000,7	201 087,4	24 913,3	51 134,4	46 198,8	4 935,6	36 096,4	24 403,1	11 693,3	138 769,9	127 846,1	2 639,4	8 284,4
1967	Nov. 229 837,3	204 503,6	25 333,7	53 590,7	48 251,3	5 339,4	36 882,7	25 262,7	11 620,0	139 363,9	128 349,0	2 640,6	8 374,3
1967	Dez. 240 884,4	214 095,8	26 788,6	57 557,7	51 103,2	6 454,5	38 655,2	27 167,5	11 487,7	144 671,5	133 070,9	2 754,2	8 846,4
1968	Jan. 240 324,3	214 765,9	25 558,4	52 825,4	47 822,1	5 003,3	40 190,0	28 590,5	11 599,5	147 308,9	135 477,5	2 875,8	8 955,6
1968	Febr. 242 954,5	216 373,3	26 581,2	51 812,2	46 397,0	5 415,2	41 811,5	29 741,6	12 069,9	149 330,8	137 245,6 ¹¹⁾	2 989,1 ¹¹⁾	9 096,1
1968	März 243 492,8	216 451,2	26 041,6	51 132,3	45 870,1	5 262,2	40 941,4	29 306,5	11 634,9	150 419,1	138 298,0	2 976,6	9 144,5
1968	April 246 075,8	220 432,6	25 643,2	52 402,7	47 613,0	4 789,7	42 330,3	30 721,4	11 608,9	151 342,8	139 056,0	3 042,2	9 244,6
1968	Mai 249 945,3	222 385,4	27 559,9	53 402,3	48 058,9	5 343,4	44 179,0	31 372,5	12 806,5	152 364,0	139 935,4	3 018,6	9 410,0
1968	Juni 250 751,3	222 842,0	27 909,3	54 574,7	48 597,4	5 977,3	43 019,6	30 513,9	12 505,7	153 157,0	140 725,2	3 005,5	9 426,3
1968	Juli 252 147,7	225 319,8	26 827,9	54 391,1	49 380,7	5 010,4	43 376,5	30 956,5	12 420,0	154 380,1	141 962,3	3 020,3	9 397,5
1968	Aux. P) 255 145,4	227 143,5	28 001,9	54 920,3	49 592,7	5 327,6	44 548,9	31 382,8	13 166,1	155 676,2	143 131,6	3 050,7	9 508,2
Kreditbanken													
1965	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 049,9	648,1
1966	62 511,9	54 858,9	7 653,0	21 577,6	19 612,7	1 544,9	19 692,3	14 315,1	5 377,2	21 662,0	19 939,7	991,4	730,9
1967	74 303,4	66 181,6	8 121,8	25 116,2	23 410,0	1 706,2	24 237,1	18 553,1	5 684,0	24 950,1	23 158,8	1 059,7	731,6
1968	Mai 75 430,9	67 189,2	8 241,7	21 725,9	20 263,3	1 462,6	27 251,3	21 235,3	6 016,0	26 455,4 ¹²⁾	24 535,4 ¹²⁾	1 155,2 ¹²⁾	763,1
1968	Juni 74 912,9	66 570,9	8 342,0	21 927,7	20 227,3	1 700,4	26 334,4	20 450,5	5 883,9	26 650,8	24 739,2	1 153,9	757,7
1968	Juli 75 342,3	67 461,8	7 880,5	21 757,4	20 490,1	1 267,3	26 672,3	20 826,6	5 845,7	26 912,6	25 017,5	1 127,6	767,5
Großbanken⁹⁾ +)													
1965	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966	33 651,9	30 408,2	3 247,7	11 683,1	11 043,5	639,6	9 547,2	7 303,6	2 243,6	12 425,6	11 368,1	699,0	364,5
1967	40 220,2	36 769,0	3 451,2	14 016,9	13 310,4	706,5	11 968,8	9 582,6	2 386,2	14 234,5	13 162,9	713,1	358,5
1968	Mai 41 932,8	38 236,2	3 696,6	12 142,7	11 482,0	660,7	14 647,7	11 979,3	2 668,4	15 142,4	14 033,9	741,0	367,5
1968	Juni 41 613,2	37 974,0	3 639,2	12 279,3	11 553,4	725,9	14 091,9	11 543,2	2 548,7	15 244,0	14 129,1	748,3	364,6
1968	Juli 41 756,0	38 451,2	3 304,8	12 185,2	11 663,4	521,8	14 188,5	11 764,3	2 424,2	15 382,3	14 285,8	737,7	358,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1965	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 546,1	5 996,2	262,1	287,8
1966	22 600,8	18 575,0	4 025,8	7 212,7	6 353,6	859,1	7 517,5	4 680,9	2 836,6	7 870,6	7 295,0	245,5	330,1
1967	26 729,3 ¹³⁾	22 462,7	4 266,6	8 384,8	7 441,4	943,4	9 131,3	6 147,7	2 983,6	9 213,2	8 590,8	282,8	339,6
1968	Mai 26 592,2	22 494,9	4 097,3	7 292,8	6 538,4	754,4	9 575,3	6 591,6	2 983,7	9 724,1	9 023,7 ¹³⁾	341,2 ¹³⁾	359,2
1968	Juni 26 482,0	22 207,2	4 254,8	7 328,1	6 404,8	924,3	9 320,3	6 347,2	2 973,1	9 813,6	9 122,9	333,3	357,4
1968	Juli 26 639,1	22 515,7	4 123,4	7 289,8	6 585,5	704,3	9 427,7	6 376,0	3 051,7	9 921,6	9 231,4	322,8	367,4
Privatbankiers +)													
1965	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966	4 856,6	4 582,3	274,3	1 841,5	1 808,0	33,5	1 743,0	1 535,4	207,6	1 272,1	1 197,7	41,2	33,2
1967	5 717,0 ¹⁴⁾	5 439,4	277,6	2 202,6	2 160,7	41,9	2 137,0	1 928,1	208,9	1 377,4	1 313,5	37,1	26,8
1968	Mai 5 728,8	5 428,9	299,9	1 911,6	1 878,1	33,5	2 365,0	2 023,3	242,7	1 452,2	1 385,1	43,4	23,7
1968	Juni 5 714,9	5 405,0	309,9	1 952,5	1 916,0	36,5	2 300,9	2 050,8	250,1	1 461,5	1 393,2	45,0	23,3
1968	Juli 5 825,3	5 526,1	299,2	1 992,0	1 905,3	26,7	2 417,9	2 173,5	244,4	1 475,4	1 405,4	41,9	28,1
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1965	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	71,5	61,0	10,4	0,1
1966	1 398,6	1 293,4	105,2	420,3	407,6	12,7	884,6	795,2	89,4	93,7	78,9	11,7	3,1
1967	1 637,0	1 510,6	126,4	511,9	497,5	14,4	1 000,0	894,7	105,3	125,1	91,7	26,7	6,7
1968	Mai 1 177,1	1 029,2	147,9	378,8	364,8	14,0	663,3	542,1	121,2	135,0	92,7	29,6	12,7
1968	Juni 1 122,8	984,7	138,1	367,8	354,1	13,7	621,3	509,3	112,0	133,7	94,0	27,3	12,4
1968	Juli 1 121,8	968,8	153,0	350,4	339,9	14,5	638,2	512,8	125,4	133,2	94,9	25,2	13,1
Girozentralen □)													
1965	6 002,4	3 798,4	2 204,0	2 021,4	1 402,1	619,3	3 627,6	2 155,3	1 472,3	353,4	207,8	33,2	112,4
1966	7 271,7	4 795,4	2 476,3	2 092,9	1 338,0	554,9	4 789,9	2 982,2	1 807,7	388,9	247,4	27,8	113,7
1967	8 968,8	5 856,5	3 112,3	2 478,9	1 837,7	641,2	6 045,8	3 699,9	2 345,9	444,1	290,0	28,9	125,2
1968	Mai 9 641,6	6 613,5	3 028,1	2 243,5	1 763,0	480,5	6 923,7	4 505,9	2 417				

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1965 Dez.	89 180.0	78 228.0	10 952.0	16 051.9	13 494.9	2 557.0	3 763.8	1 620.3	2 143.3	69 364.5	62 058.3	1 054.5	6 251.7
1966 Dez.	99 319.1	88 082.5	11 236.6	16 534.6	13 997.2	2 537.4	3 971.9	1 809.1	2 162.8	78 812.6	71 107.0	1 169.2	6 536.4
1967 Dez.	112 089.6	99 472.1	12 617.5	18 400.7	15 480.7	2 920.0	4 381.3	2 031.1	2 350.2	89 307.6	80 595.9	1 364.4	7 347.3
1968 Mai	117 517.9	104 075.7	13 442.2	18 352.8	15 867.0	2 485.8	5 492.0	2 322.9	3 169.1	93 673.1	84 377.1	1 508.7	7 787.3
1968 Juni	118 197.4	104 878.7	13 318.7	18 982.4	16 368.0	2 614.4	5 177.5	2 289.9	2 887.6	94 037.5	84 729.4	1 491.4	7 816.7
1968 Juli	118 917.0	105 971.2	12 945.8	19 110.6	16 795.9	2 314.7	5 154.5	2 304.1	2 850.4	94 651.9	85 349.6	1 521.6	7 780.7
Zentralkassen⁴⁾													
1965 Dez.	1 203.3	1 094.6	108.7	491.6	461.8	29.8	553.1	480.6	72.5	158.6	135.5	16.7	6.4
1966 Dez.	1 430.0	1 259.7	170.3	408.6	374.5	34.1	847.8	718.2	129.6	175.6	140.7	16.3	6.6
1967 Dez.	1 561.7	1 384.7	177.0	486.3	456.8	29.5	887.6	744.6	143.0	187.8	164.1	19.2	4.5
1968 Mai	1 507.8	1 320.6	187.2	378.0	346.2	31.8	930.2	778.8	151.4	199.6	173.7	21.9	4.0
1968 Juni	1 502.9	1 253.5	249.4	365.0	298.7	66.3	937.4	758.3	179.1	200.5	174.6	21.9	4.0
1968 Juli	1 461.0	1 239.3	221.7	333.1	296.0	37.1	925.8	745.2	180.6	202.1	176.7	21.4	4.0
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	14 056.8	13 533.9	522.9	3 826.9	3 656.0	170.9	707.7	544.2	163.5	9 522.2	9 160.4	173.3	188.5
1966 Dez.	16 048.2	15 473.9	574.3	3 971.1	3 798.8	172.3	880.0	688.8	191.2	11 197.1	10 811.0	175.3	210.8
1967 Dez.	18 566.9	17 938.0	628.9	4 589.6	4 391.7	197.9	1 004.7	803.2	201.5	12 972.6	12 547.5	195.6	229.5
1968 Mai	19 364.6	18 684.3	680.3	4 488.8	4 289.1	199.7	1 093.8	866.9	226.9	13 782.0	13 319.8	208.5	253.7
1968 Juni	19 458.4	18 800.3	658.1	4 488.2	4 300.5	187.7	1 089.8	870.9	218.9	13 880.4	13 418.0	210.9	251.5
1968 Juli	19 766.3	19 133.6	632.7	4 643.1	4 478.2	164.9	1 092.2	876.7	215.5	14 031.0	13 558.5	220.2	252.3
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1965 Dez.	10 029.5	9 427.1	602.4	2 210.0	2 010.4	199.6	261.7	141.6	120.1	7 557.8	7 213.3	61.8	282.7
1966 Dez.	11 323.7	10 632.4	691.3	2 215.8	2 008.3	207.5	322.1	181.0	141.1	8 785.8	8 377.3	65.8	342.7
1967 Dez.	12 908.4	12 107.6	800.8	2 439.5	2 217.0	222.5	365.7	194.6	171.1	10 103.2	9 611.9	84.1	407.2
1968 Mai	13 694.5	12 815.3	879.2	2 553.3	2 346.4	206.9	419.8	218.3	201.5	10 721.4	10 161.2	89.4	470.8
1968 Juni	13 813.8	12 949.5	864.3	2 588.8	2 384.1	204.7	408.1	211.5	196.6	10 816.9	10 261.8	92.1	463.0
1968 Juli	14 026.2	13 171.5	854.7	2 679.7	2 478.6	201.1	420.2	225.2	195.0	10 926.3	10 372.9	94.8	458.6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1965 Dez.	867.3	440.0	427.3	505.5	217.0	288.5	346.5	207.9	138.6	15.3	12.5	2.6	0.2
1966 Dez.	1 099.1	670.3	428.8	323.5	218.5	105.0	755.8	432.9	218.8	19.8	16.9	2.0	0.9
1967 Dez.	1 683.2	921.5	761.7	596.5	275.9	320.6	1 064.3	624.0	440.3	22.4	19.6	3.0	0.8
1968 Mai	1 590.4	1 093.1	497.3	342.1	247.3	94.8	1 223.6	822.1	401.5	24.7	21.0	2.7	1.0
1968 Juni	1 674.5	1 090.6	583.9	430.5	242.4	188.1	1 219.2	824.3	394.9	24.8	21.4	2.5	0.9
1968 Juli	1 629.1	1 077.7	551.4	421.0	218.0	203.0	1 182.8	835.3	347.5	25.3	21.9	2.5	0.9
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1965 Dez.	8 783.8	8 371.1	412.7	3 074.9	2 662.2	412.7	—	—	—	5 708.9	5 708.9	—	—
1966 Dez.	9 157.4	8 743.3	414.1	3 090.6	2 676.5	414.1	—	—	—	6 066.8	6 066.8	—	—
1967 Dez.	10 018.9	9 623.7	395.2	3 342.3	2 947.1	395.2	—	—	—	6 676.6	6 676.6	—	—
1968 Mai	10 184.9	9 831.6	353.3	3 157.5	2 804.2	353.3	—	—	—	7 027.4	7 027.4	—	—
1968 Juni	10 326.9	9 942.1	384.8	3 264.2	2 879.4	384.8	—	—	—	7 062.7	7 062.7	—	—
1968 Juli	10 408.6	10 051.0	357.6	3 264.4	2 906.8	357.6	—	—	—	7 144.2	7 144.2	—	—
Alle übrigen Gruppen⁶⁾													
1965 Dez.	741.0	637.9	103.1	135.6	114.8	20.8	600.8	518.6	82.2	4.6	4.2	0.3	0.1
1966 Dez.	735.3 ¹⁰⁾	578.9 ¹⁰⁾	156.4 ¹⁰⁾	88.8	77.3	11.5	641.0 ¹⁰⁾	496.3 ¹⁰⁾	144.7 ¹⁰⁾	5.5	5.0	0.3	0.2
1967 Dez.	783.6	610.0	173.6	107.7	86.4	21.3	668.9	516.9	152.0	7.0	6.4	0.3	0.3
1968 Mai	1 013.0	762.2	250.8	160.5	132.5	28.0	844.6	622.1	222.5	7.9	7.2	0.4	0.3
1968 Juni	1 074.7	805.8	268.9	188.4	169.2	19.2	878.3	628.9	249.4	8.0	7.3	0.4	0.3
1968 Juli	951.6	697.5	254.1	88.3	77.7	10.6	855.1	611.9	243.2	8.2	7.5	0.4	0.3

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder einer Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ⁵⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁵⁾ S. Anm. ⁶⁾ Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁸⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 36 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 13 Mio DM). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 36 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 36 Mio DM. — ¹⁵⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹⁶⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹⁷⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁸⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁹⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ²⁰⁾ Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termin-einlagen von Nicht-banken insgesamt	die Termineinlagen *) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 4)												von den Termin-einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf *)			
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber *)		Fest-gelder	Kündi-gungsgelder		
		Wirtschaf-tsun-ter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirtschaf-tsun-ter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirtschaf-tsun-ter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirtschaf-tsun-ter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirtschaf-tsun-ter-nehmen und Private	Öffent-liche Stellen	insgesamt	darunter von 2 1/3 Jahren und darüber				
Alle Bankengruppen																	
1954	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	10 155,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 974,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.	.	.	.
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	.	.	.	.
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2	.	.	.	.
1959 ⁷⁾	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.	.	.	.
1960 ⁷⁾	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.	.	.	.
1961	21 430,3 ¹¹⁾	4 269,2 ¹²⁾	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 ¹³⁾	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	.	.	.	.
1962 ⁸⁾	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	.	.	.
1962 ⁸⁾	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	.	.	.
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	.	.	.	.
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	.	.	.	.
1965	26 647,4	6 213,1	3 511,4	2 973,0	2 234,5	3 240,1	1 276,9	11 467,5	5 455,9	2 874,9	1 157,0	8 592,1	4 298,9	.	.	.	.
1966	31 901,0 ¹⁴⁾	9 103,8	5 357,4	2 538,8	2 100,1	6 565,0	3 257,3	12 519,9 ¹⁴⁾	4919,9 ¹⁴⁾	4 383,5	1 627,8	8 136,4 ¹⁴⁾	3 292,1 ¹⁴⁾	1 587,9	970,4	1 451,2 ¹⁴⁾	30 372,6 ¹⁴⁾
1967 Aug.	35 408,0	8 358,8	5 859,9	.	.	.	.	15 055,5	6 133,8	.	.	2 470,9	1 376,5	.	.	.	1 431,5
1967 Sept.	34 909,8	8 377,2	5 593,5	2 222,9	2 692,8	6 134,3	2 900,7	14 801,9	6 156,7	6 155,2	2 313,8	8 646,7	3 842,9	.	.	.	1 427,5
1967 Okt.	36 096,4	9 630,6	5 450,9	.	.	.	.	14 772,5	6 242,4	.	.	2 386,4	1 344,0	.	.	.	1 421,6
1967 Nov.	36 882,7	10 600,7	5 515,3	.	.	.	.	14 662,0	6 104,7	.	.	2 400,3	1 358,2	.	.	.	1 421,6
1967 Dez.	38 655,2	12 317,9	5 469,2	4 968,4	2 881,3	7 349,5	2 587,9	14 849,6	6 018,5	5 934,9	2 086,1	8 914,7	3 932,4	2 385,8	1 330,9	37 263,6	1 391,6
1968 Jan.	40 190,0	12 017,3	5 270,3	.	.	.	.	16 573,2	6 329,2	.	.	.	2 427,3	.	.	.	1 420,3
1968 Febr.	41 811,5	12 372,9	5 663,3	.	.	.	.	17 368,7	6 406,6	.	.	.	2 648,1	.	.	.	1 462,3
1968 März	40 941,4	11 286,5	5 329,2	2 783,9	2 606,2	8 502,6	2 723,0	18 020,0	6 305,7	6 852,5	2 528,8	11 167,5	3 776,9	.	.	.	1 408,7
1968 April	42 330,3	11 696,2	4 998,9	.	.	.	.	19 025,2	6 610,0	.	.	.	2 619,3	.	.	.	1 354,6
1968 Mai	44 179,0	11 452,9	5 835,5	.	.	.	.	19 919,6	6 971,0	.	.	.	2 685,1	.	.	.	1 345,4
1968 Juni	43 014,6	10 204,5	5 352,4	.	.	.	.	20 509,4	7 153,3	.	.	.	2 667,7	.	.	.	1 389,0
1968 Juli	43 376,5	10 000,2	5 143,7	.	.	.	.	20 956,3	7 276,3	.	.	.	2 657,8	.	.	.	1 396,1
1968 Aug./P)	44 548,9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Kreditbanken *)																	
1966 Dez.	19 692,3	7 480,3	2 964,8	1 873,1	987,1	5 607,2	1 977,7	6 834,8	2 412,4	3 044,9	848,3	3 789,9	1 564,1	1 068,0	553,8	18 819,8	872,5
1967 Dez.	24 237,1	10 440,7	2 977,1	4 099,4	1 576,2	6 341,3	1 400,9	8 112,4	2 706,9	4 250,2	1 168,2	3 862,2	1 538,7	921,1	289,2	23 462,0	775,1
1968 Juni	26 334,4	8 334,0	2 650,4	2 031,8	1 517,2	6 302,2	1 113,2	12 116,5	3 253,5	6 317,2	1 787,2	5 799,3	1 466,3	1 050,8	280,4	25 576,4	758,8
1968 Juli	26 672,3	8 168,7	2 527,9	.	.	.	.	12 657,9	3 317,8	.	.	.	987,1	280,5	25 933,5	738,8	.
Großbanken *)																	
1966 Dez.	9 547,2	3 964,2	1 233,4	794,8	377,4	3 169,4	856,0	3 339,4	1 010,2	1 564,6	384,7	1 774,8	625,5	423,4	175,2	9 208,5	338,7
1967 Dez.	11 968,8	5 821,8	1 315,7	1 976,2	717,4	3 845,6	598,3	3 760,8	1 070,5	2 105,2	496,6	1 655,6	573,9	266,2	62,7	11 698,6	270,2
1968 Juni	14 091,9	5 254,7	1 258,8	1 033,3	688,0	4 221,4	570,8	6 288,5	1 289,9	3 680,7	797,0	2 607,8	492,9	256,7	56,9	13 882,8	209,1
1968 Juli	14 188,5	5 098,8	1 142,5	.	.	.	.	6 664,5	1 281,7	.	.	.	199,9	56,6	13 947,9	240,6	.
Staats-, Regional- und Lokalbanken *)																	
1966 Dez.	7 517,5	2 176,3	1 569,8	725,7	570,6	1 450,6	999,2	2 504,6	1 266,8	1 086,3	415,6	1 418,3	851,2	458,8	366,9	7 099,6	417,9
1967 Dez.	9 131,3 ¹⁴⁾	3 080,5	1 512,2	1 241,2	778,3	1 839,3	733,9	3 067,1	1 471,4	1 493,4	575,7	1 573,8	895,7	492,7	220,2	8 222,5	408,8
1968 Juni	9 320,3	2 229,3	1 237,1	677,8	750,5	1 551,5	486,6	4 117,9	1 736,0	1 863,8	879,3	2 254,1	856,7	636,6	219,6	8 872,7	447,6
1968 Juli	9 427,7	2 151,9	1 252,1	.	.	.	.	4 224,1	1 799,6	.	.	.	628,1	219,9	9 021,3	406,4	.
Privatbankiers *)																	
1966 Dez.	1 743,0	785,6	97,4	228,9	27,1	556,7	70,3	749,8	110,2	306,2	36,9	443,6	73,3	112,9	7,2	1 671,1	71,9
1967 Dez.	2 137,0 ¹⁷⁾	936,6	88,1	450,9	37,9	485,7	50,2	916,0	120,8	520,5	61,2	471,0	59,6	89,5	4,3	2 071,0	66,0
1968 Juni	2 300,9	727,1	84,8	274,0	49,3	453,1	35,5	1 323,7	165,3	591,6	68,0	732,1	97,3	78,6	2,9	2 225,0	75,9
1968 Juli	2 417,9	788,4	72,9	.	.	.	.	1 385,1	171,5	.	.	.	.	75,5	2,0	2 352,2	65,7
Girozentralen □																	
1966 Dez.	4 789,9	404,5	740,5	107,6	320,9	296,9	419,6	2 577,7	1 067,2	462,5	270,0	2 115,2	797,2	514,3	452,8	4 707,1	82,8
1967 Dez.	6 045,8	555,2	800,7	218,2	341,2	337,0	459,5	3 144,7	1 545,2	720,4	346,5	2 424,3	1 198,7	584,1	615,8	6 009,6	37,2
1968 Juni	6 975,1	567,1	677,0	188,7	353,8	378,4	323,2	3 912,4	1 818,6	1 029,3	686,9	2 883,1	1 131,7	662,5	656,1	6 895,8	79,3
1968 Juli	7 073,6	558,9	675,6	.	.	.	.	3 972,7	1 866,4	.	.	.	701,5	666,6	7 028,5	45,1	.
Sparkassen																	
1966 Dez.	3 971,9	620,1	1 290,7	281,0	708,2	339,1	582,5	1 189,0	872,1	358,4	332,6	830,6	539,5	74,8	225,4	3 759,0	212,9
1967 Dez.	4 381,3	710,0	1 368,6	310,5	783,9	399,5	585,6	1 321,1	981,6	446,1	412,1	877,0	569,5	96,5	153,4	4 220,2	161,1
1968 Juni	5 177,5	696,6	1 543,8	270,5	828,6	426,1	715,2	1 593,3	1 343,8	552,5	663,7	1 040,8	680,1	108,3	149,1	4 950,5	227,0
1968 Juli	5 154,5	685,9	1 515,2	.	.	.	.	1 618,2	1 335,2	.	.	.	106,9	153,5	4 957,6	196,9	.
Zentralkassen *)																	
1966 Dez.	847,8	41,3	60,6	19,0	11,0	22,3	49,6	676,9	69,0	175,3	32,6	501,6	36,4	152,2	12,6	756,1	91,7
1967 Dez.	887,6	59,8	42,9	28,8	10,6	31,0	32,3	684,8	100,1	153,4	45,4	531,4	54,7	166,5	14,6	784,3	103,3
1968 Juni	937,4	60,3	56,2	18,0	16,1	42,3	40,1	698,0	122,9	114,8	57,4	583,2	65,5	169,9	14,4	829,6	107,8
1968 Juli	925,8	63,1	58,4	.	.	.	.	682,1	122,2	.	.	.	172,6	12,1	812,7	113,1	.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																	
1966 Dez.	880,0	231,6	83,0	131,0	45,2	100,6	37,8	457,2	108,2	123,5	32,3	333,7	75,9	130,9	27,4	779,6	100,4
1967 Dez.	1 004,7	265,6	75,9	142,5	35,4	123,1	40,5	537,6	125,6	145,5	42,5	392,1	83,1	140,0	19,2	898,3	106,4
1968 Juni	1 089,8	257,5	80,1	128,5	38,0	129,0	42,1	613,4	138,8	170,3	50,3	443,1	88,5	143,4	15,7	974,5	115,3
1968 Juli	1 092,2	239,0	76,5	.	.	.	.	637,7	139,0	.	.	.	.	142,1	16,5	964,9	127,3
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)																	
1966 Dez.	322,1	60,7	51,6	32,8	22,6	27,9	29,0	120,3	89,5	51,2	44,3	69,1	45,2	22,1	8,3	196,4	125,7
1967 Dez.	385,7	64,5	61,8	31,5	35,1	33,0	26,7	130,1	109,3	44,8	44,3	85,3	65,0	27,7	27,2	229,0	136,7
1968 Juni	408,1	66,7	70,9	29,2	38,7	37,5	32,2	144,8	125,7	50,6	52,8	94,2	72,9	34,4	30,7	230,8	177,3
1968 Juli	420,2	72,6	60,3	.	.	.	.	152,6	134,7	.	.	.	.	35,7	32,8	246,7	173,5
Alle übrigen Gruppen ¹⁰⁾																	
1966 Dez.	1 396,8 ¹⁴⁾	265,2	166,1	94,1	5,0	171,1	161,1	664,0 ¹⁴⁾	301,5 ¹⁴⁾	167,9	67,6	496,1 ¹⁴⁾	233,9 ¹⁴⁾	268,9 ¹⁴⁾	170		

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagen nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetzlicher Kündigungs- frist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾					Nachrichtlich:		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schrift-	Last- schrift ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schrift ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämien- beginn- stigstem Erwerb v. Wert- papieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämien- gut- schrift ⁹⁾						
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	darunter steuer- beginn- stigste Sparein- lagen ¹⁰⁾								
Alle Bankengruppen															
1954	17 224.6	14 130.9 ¹⁴⁾	7 339.7 ¹⁴⁾	2 318.6	..	..	11 546.5	14 336.5 ¹⁴⁾	9 115.8	+ 5 220.7	457.4	17 224.6
1955	21 373.5	15 712.6 ¹⁴⁾	8 625.0 ¹⁴⁾	2 524.6	..	..	17 224.6	14 717.7 ¹⁴⁾	11 161.1	+ 3 556.6	592.3	21 373.5
1956	24 275.6	18 478.0 ¹⁴⁾	11 004.3 ¹⁴⁾	2 917.4	..	..	21 373.5	16 525.8	14 423.2	+ 2 102.6	799.5	24 275.6
1957	29 388.3	22 891.0 ¹⁴⁾	13 287.0 ¹⁴⁾	3 785.3	..	..	24 275.6	19 847.0	15 756.9	+ 4 090.1	1 022.6	29 388.3
1958	36 102.2	28 669.0 ¹⁴⁾	15 681.4 ¹⁴⁾	4 156.8	..	..	29 388.3	23 859.2	18 285.4	+ 5 573.8	1 140.1	36 102.2
1959	44 268.4	34 739.4 ¹⁴⁾	18 441.1 ¹⁴⁾	4 044.7	557.9	86.6	36 102.2	28 676.5	21 784.1	+ 6 892.4	1 273.8	44 268.4
1960 ⁵⁾	53 113.5	41 198.1 ¹⁴⁾	19 289.3 ¹⁴⁾	3 216.1	1 407.5	169.0	45 038.6 ¹⁴⁾	32 996.6	26 810.2	+ 6 186.4	1 888.5	53 113.5
1961	60 424.4	45 522.2	26 325.3	2 774.3	..	..	1 58.5	2 553.7	392.5	53 113.5	37 670.2	32 351.1	+ 5 319.1	1 991.8	60 424.4
1962 ¹⁶⁾	69 705.3	55 196.9	31 146.2	2 817.5	..	..	57.1	3 972.0	553.4	60 424.4	42 291.4	35 164.0	+ 7 127.4	2 153.5	69 705.3
1963	81 522.2	63 065.8	36 273.2	(656.1) ¹⁶⁾	20 888.0	14 729.1	..	6 025.6	797.6	69 873.9 ¹⁶⁾	47 845.5	38 753.3	+ 9 092.2	2 556.1	81 522.2
1964	94 212.0	74 404.4	44 082.0	..	24 599.8	19 482.2	..	8 269.1	1 229.6	81 522.2	56 470.2	46 745.6	+ 9 724.6	2 965.2	94 212.0
1965	110 677.6	83 030.0	..	..	24 599.8	19 482.2	..	10 396.0	1 408.3	94 212.0	69 869.7	57 214.7	+ 12 655.0	3 810.6	110 677.6
1966	127 112.0	92 350.7	..	..	28 277.0	24 043.8	..	12 785.5	1 442.5	106 800.4 ¹⁶⁾	75 531.8	64 214.3	+ 11 317.5	5 114.1	127 112.0
1967	144 671.5	92 350.7	..	..	28 277.0	24 043.8	..	15 213.4	1 429.2	127 112.0	82 080.6	70 062.2	+ 12 018.4	5 533.7	144 671.5
1967															
Febr.	130 541.7	..	..	..	19 955.5	..	..	12 885.8	1 416.1	129 132.3	6 132.4	4 727.8	+ 1 404.6	4.8	130 541.7
März	131 317.4	85 651.1	45 666.3	..	25 318.5	20 347.8	..	13 125.4	1 424.1	130 541.7	6 235.2	5 462.5	+ 772.7	3.0	131 317.4
April	132 475.7	..	..	..	20 651.7	..	..	13 346.2	1 427.4	131 317.4	6 251.8	5 099.5	+ 1 152.3	6.0	132 475.7
Mai	133 296.0	..	..	..	21 004.7	..	..	13 559.1	1 431.5	132 475.7	6 026.9	5 209.9	+ 817.0	3.3	133 296.0
Juni	134 147.4	86 762.5	47 384.9	..	25 891.6	21 493.3	..	13 902.7	1 447.5	133 296.0	6 493.6	5 654.6	+ 839.0	8.9	134 147.4
Juli	134 960.3	..	..	..	21 075.9	..	..	13 381.4	1 395.0	134 960.3	7 280.0	6 483.4	+ 796.6	13.1	134 960.3
Aug.	136 059.9	..	..	..	21 303.8	..	..	13 476.6	1 395.0	136 059.9	6 878.9	5 687.2	+ 1 091.7	7.9	136 059.9
Sept.	136 947.5	88 809.3	48 138.2	..	26 506.2	21 632.0	..	13 636.7	1 399.3	136 947.5	6 216.8	5 339.6	+ 876.9	10.7	136 947.5
Okt.	139 769.9	..	..	..	21 993.3	..	..	13 851.6	1 399.6	139 769.9	7 311.9	5 499.1	+ 1 812.8	9.6	139 769.9
Nov.	139 363.9	..	..	..	22 286.2	..	..	14 063.1	1 403.3	139 363.9	6 285.3	5 705.7	+ 579.6	14.4	139 363.9
Dez.	144 671.5	92 350.7	52 320.8	..	28 277.0	24 043.8	..	15 213.4	1 429.2	139 363.9	8 215.6	8 183.1	+ 32.5	5 274.4	144 671.5
1968															
Jan.	147 308.9	..	..	..	24 324.2	..	..	15 048.9	1 375.6	144 671.5	10 648.5	8 168.1	+ 2 480.4	156.0	147 308.9
Febr.	149 330.8	..	..	..	24 823.6	..	..	15 246.8	1 381.3	147 308.9	7 483.2	5 468.5	+ 2 014.7	7.2	149 330.8
März	150 419.1	95 613.3	54 805.8	..	29 501.4	25 304.4	..	15 484.6	1 383.0	149 330.8	7 263.2	6 183.5	+ 1 079.7	8.6	150 419.1
April	151 342.8	..	..	..	25 823.0	..	..	15 711.3	1 388.2	150 419.1	7 033.6	6 113.6	+ 920.0	3.7	151 342.8
Mai	152 364.0	..	..	..	26 081.6	..	..	15 939.2	1 390.2	151 342.8	7 329.4	6 313.7	+ 1 015.7	5.5	152 364.0
Juni	153 157.0	96 544.6	56 612.4	..	30 067.4	26 545.0	..	16 255.5	1 391.4	153 157.0	6 461.0	5 680.5	+ 780.5	9.1	153 157.0
Juli	154 380.1	..	..	..	26 029.0	..	..	15 362.7	1 318.7	154 380.1	9 620.8	8 416.5	+ 1 204.3	18.8	154 380.1
Aug. ¹⁷⁾	155 676.2	..	..	..	..	..	..	15 433.5	1 314.7	..	7 547.5	6 260.5	+ 1 287.0	9.1	155 676.2
Kreditbanken¹¹⁾															
1966	21 662.0	12 313.7	9 348.3	..	5 767.8	3 580.5	..	2 204.1	848.4	17 992.5	15 567.2	12 689.9	+ 2 877.3	792.2	21 662.0
1967	24 950.1	13 897.2	11 052.9	..	6 632.8	4 420.1	..	2 728.1	847.0	21 662.0	16 974.4	14 633.0	+ 2 341.4	947.0	24 950.1
1968 Juni	26 450.8	14 613.4	12 037.4	..	7 151.7	4 885.7	..	2 993.6	825.0	26 450.8	1 465.7	1 272.8	+ 192.9	4.2	26 450.8
1968 Juli	26 912.6	..	..	..	4 775.2	..	..	2 821.7	781.6	26 912.6	2 150.8	1 895.2	+ 255.6	6.2	26 912.6
Großbanken¹²⁾															
1966	12 425.6	7 194.8	5 230.8	..	3 181.7	2 049.1	..	1 241.4	547.9	10 294.2	9 863.4	8 150.8	+ 1 712.6	418.8	12 425.6
1967	14 234.5	8 119.0	6 115.5	..	3 668.9	2 446.6	..	1 577.1	544.3	12 461.6 ¹⁶⁾	10 727.6	9 509.1	+ 1 218.5	554.4	14 234.5
1968 Juni	15 242.0	8 518.2	6 723.8	..	3 971.1	2 752.7	..	1 678.5	531.5	15 142.4	938.3	839.9	+ 98.4	1.2	15 242.0
1968 Juli	15 382.3	..	..	..	2 688.1	..	..	1 578.0	503.3	15 242.0	1 377.7	1 241.6	+ 136.1	4.2	15 382.3
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹³⁾															
1966	7 870.6	4 425.0	3 445.6	..	2 130.9	1 314.7	..	830.6	254.6	6 546.1	4 864.1	3 858.2	+ 1 005.9	318.6	7 870.6
1967	9 213.2	5 044.5	4 168.7	..	2 442.7	1 726.0	..	1 041.2	260.0	7 893.7 ¹⁶⁾	5 333.0	4 352.0	+ 981.0	338.5	9 213.2
1968 Juni	9 813.6	5 322.4	4 491.2	..	2 629.2	1 862.0	..	1 154.8	252.2	9 724.1	450.1	362.1	+ 88.0	1.5	9 813.6
1968 Juli	9 921.6	..	..	..	1 823.1	..	..	1 092.6	237.4	9 813.6	657.5	551.0	+ 106.5	1.5	9 921.6
Privatbankiers¹⁴⁾															
1966	1 272.1	646.7	625.4	..	416.9	208.5	..	126.0	43.6	1 080.7	784.5	644.6	+ 139.9	51.5	1 272.1
1967	1 377.4	678.5	698.9	..	461.5	237.4	..	141.8	40.3	1 212.7 ¹⁶⁾	839.9	726.9	+ 113.0	51.7	1 377.4
1968 Juni	1 461.5	712.8	748.7	..	489.1	259.6	..	151.5	39.7	1 452.2	71.7	63.9	+ 7.8	1.5	1 461.5
1968 Juli	1 475.4	..	..	..	253.0	..	..	142.8	38.6	1 461.5	108.7	95.2	+ 13.5	0.4	1 475.4
Sparkassen															
1966	78 812.6	52 558.7	26 253.9	..	13 793.1	12 460.8	..	8 424.7	444.1	69 364.5	44 763.6	38 582.0	+ 6 181.6	3 266.5	78 812.6
1967	89 307.6	58 379.2	30 928.4	..	15 802.0	15 126.4	..	9 855.4	433.1	78 812.6	48 498.8	41 423.8	+ 7 075.0	3 459.0	89 307.6
1968 Juni	94 037.5	60 829.3	33 208.2	..	16 672.3	16 335.9	..	10 449.1	420.5	94 037.5	5 308.5	3 266.4	+ 360.2	4.2	94 037.5
1968 Juli	94 651.9	..	..	..	16 133.5	..	..	9 827.1	396.0	94 651.9	5 534.6	4 931.2	+ 603.4	11.0	94 651.9
Kreditgenossenschaften (Schulz-Delitzsch)															
1966	11 197.1	6 447.0	4 750.1	..	2 708.3	2 041.8	..	1 258.0	90.1	9 522.2	6 720.9	5 485.9	+ 1 235.0	439.9	11 197.1
1967	12 972.6	7 286.9	5 685.7	..	3 094.3	2 391.4	..	1 524.1	89.8	11 209.5 ¹⁶⁾	7 331.1	6 063.8	+ 1 274.3	488.8	12 972.6
1968 Juni	13 880.4	7 694.0	6 186.4	..	3 279.9	2 906.5	..	1 641.4	87.0	13 782.0	596.9	498.9	+ 98.0	0.4	13 880.4
1968 Juli	14 031.0	..	..	..	2 899.9	..	..	1 576.8	83.7	13 888.7 ¹⁶⁾	870.2	728.8	+ 141.4	0.9	14 031.0
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)															
1966	8 785.8	5 345.3	3 440.5	..	2 131.4	1 309.1	..	849.5	18.6	7 560.6	4 9				

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ^{1) 2)}						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ^{3) 4)})									
	Insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁵⁾			Insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						mittel- und lang- fristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁶⁾	
		Insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen		Insgesamt	Herkunft		Art		Insgesamt	darunter seitens d. Kund- schaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁷⁾	
										Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- forde- rungen) ⁸⁾	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- krediten ⁹⁾	sonstige Geldaufnahme			Insgesamt	darunter aufge- nommen bei der KfW und der Berliner Industrie- bank AG
Alle Bankengruppen																
1954	15 965,5 ¹⁾	140,9	57,2	83,7	15 824,6 ²⁾	2 210,5	13 614,1 ³⁾	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0
1956	24 523,6 ⁴⁾	371,7	66,6	305,1	24 151,9 ⁵⁾	2 627,2	21 524,7 ⁶⁾	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 743,6	580,7	10 381,4	3 140,5
1957	26 835,5 ⁷⁾	278,0	99,1	178,9	26 557,5 ⁸⁾	2 609,9	23 947,6 ⁹⁾	19 249,1 ¹⁰⁾	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7 ¹¹⁾	3 244,0
1958	27 964,9 ¹²⁾	400,0	198,1	201,9	27 564,9 ¹³⁾	2 519,8 ¹⁴⁾	25 045,1 ¹⁵⁾	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,5
1959	29 648,9 ¹⁶⁾	474,5	241,8	232,7	29 174,4 ¹⁷⁾	2 483,3	26 691,1 ¹⁸⁾	20 862,5 ¹⁹⁾	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6	2 356,8	183,8	15 468,3 ²⁰⁾	3 084,7
1959 ²¹⁾	30 218,7 ²²⁾	475,1	242,4	232,7	29 743,6 ²³⁾	2 496,7	27 246,9 ²⁴⁾	21 156,5 ²⁵⁾	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	15 652,9 ²⁶⁾	3 218,0
1960 ²⁷⁾	33 138,0 ²⁸⁾	587,1	324,6	262,5	32 550,9 ²⁹⁾	2 837,9	29 713,0 ³⁰⁾	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 643,7	473,4	17 743,7	3 799,8
1961	38 081,0 ³¹⁾	599,8 ³²⁾	398,5 ³³⁾	201,3	37 481,2 ³⁴⁾	3 303,0	34 178,2 ³⁵⁾	32 817,7	9 860,0 ³⁶⁾	2 367,3	7 492,7 ³⁷⁾	5 507,0	4 353,0 ³⁸⁾	615,1	22 957,7 ³⁹⁾	4 059,9
1962 ⁴⁰⁾	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 932,6	37 152,8	39 581,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	3 992,0	684,5	20 868,7	4 051,9
1962 ⁴¹⁾	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4 ⁴²⁾	2 367,4	7 498,0 ⁴³⁾	5 504,7	4 360,2 ⁴⁴⁾	615,1	22 981,4 ⁴⁵⁾	4 060,4
1963	45 634,1 ⁴⁶⁾	885,2	537,6	347,6	44 748,9 ⁴⁷⁾	4 276,7	40 472,2 ⁴⁸⁾	35 664,9 ⁴⁹⁾	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	25 861,7 ⁵⁰⁾	4 417,5
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1	4 674,2
1965	50 858,5 ⁵¹⁾	274,2	150,1	124,0	50 584,3 ⁵²⁾	5 283,1	45 301,2 ⁵³⁾	48 534,8 ⁵⁴⁾	14 173,7	6 298,4	7 875,3	10 197,1	3 976,6	411,6	34 361,9 ⁵⁵⁾	5 243,4
1966	56 118,6 ⁵⁶⁾	477,2	159,7	317,5	55 641,4 ⁵⁷⁾	5 558,8 ⁵⁸⁾	50 082,6 ⁵⁹⁾	51 797,7 ⁶⁰⁾	15 383,3	6 624,0	8 759,3	10 756,8	4 626,5	406,5	36 414,4 ⁶¹⁾	5 628,1
1967 Aug.	56 001,0	169,3	86,3	83,0	55 831,7	5 630,4	50 201,3	48 904,5	12 343,9	4 459,9	7 884,0	8 822,4	3 521,5	404,0	36 560,6	5 645,0
1967 Sept.	56 151,3	165,3	70,7	94,6	55 986,0	5 590,8	50 395,2	50 132,5	13 505,4	5 842,0	7 663,4	10 161,4	3 344,0	402,6	36 627,1	5 660,8
1967 Okt.	56 153,4	167,7	81,9	85,8	55 985,7	5 620,0	50 365,7	48 537,7 ⁶²⁾	11 756,9	3 829,9	7 927,0	7 964,5	3 792,4	380,2	36 780,8 ⁶³⁾	5 704,1
1967 Nov.	56 568,8	105,0	73,0	32,0	56 463,8	5 690,4	50 773,4	49 022,8	11 903,1	3 796,7	8 106,4	4 107,2	4 107,2	349,9	37 119,7	5 733,6
1967 Dez.	57 072,2	124,8	67,6	57,2	56 947,4	5 729,4	51 218,0	51 970,0	14 479,6	5 374,5	9 105,1	9 627,3	4 852,3	302,5	37 490,4	5 615,9
1968 Jan.	56 956,1	170,9	125,0	45,9	56 785,2	5 905,4	50 879,8	51 027,7	13 413,0	4 944,7	8 468,3	9 470,4	3 942,6	282,6	37 614,7	5 616,2
1968 Febr.	57 330,6	169,8	114,7	49,1	57 166,8	6 055,4	51 111,4	50 216,7	12 458,8	4 440,8	8 018,0	8 381,5	4 077,3	303,2	37 757,9	5 654,6
1968 März	57 684,8	249,6	116,0	133,6	57 435,2	6 263,3	51 171,9	51 682,8	13 692,4	5 111,5	8 580,9	9 099,3	4 593,1	349,9	37 990,4	5 703,4
1968 April	57 994,9	153,7	76,3	77,4	57 441,2	6 346,2	51 095,0	51 178,8	12 844,8	4 354,5	8 490,3	8 802,5	4 042,3	339,9	38 334,0	5 695,1
1968 Mai	57 814,3	173,6	83,7	89,9	57 640,7	6 470,8	51 169,9	52 150,8 ⁶⁴⁾	14 207,9	5 436,8	8 771,1	10 211,4	3 996,5	295,6	37 942,9 ⁶⁵⁾	5 726,1
1968 Juni	57 871,4	179,3	73,1	106,1	57 692,1	6 521,4	51 170,7	52 291,1	14 571,0	5 510,1	9 061,6	10 247,0	4 324,7	303,3	37 719,4	5 680,0
1968 Juli	58 161,6	128,5	80,3	48,2	58 033,1	6 578,6	51 454,5	51 825,9	13 594,5	4 603,3	8 991,2	9 411,2	4 183,3	373,8	38 231,4	5 592,0
1968 Aug. P)	58 757,6	140,7	94,2	46,5	58 616,9	6 822,9	51 794,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken																
1966 Dez.	3 281,4	70,5	34,8	35,7	3 210,9	1 596,7	1 614,2	12 880,6	7 137,3	3 429,1	3 708,2	5 427,4	1 709,9	400,4	5 743,3	1 856,3
1967 Dez.	2 871,2	34,9	25,7	9,2	2 836,3	1 473,1	1 363,2	12 480,2	6 800,6	2 949,6	3 861,0	4 980,9	1 819,7	299,4	5 679,6	1 861,8
1968 Juni	2 839,7	28,3	19,5	8,8	2 811,4	1 525,4	1 286,0	12 311,0 ⁶⁶⁾	6 975,9	3 283,8	3 692,1	5 014,0	1 961,9	292,4	5 335,1 ⁶⁷⁾	1 860,6
1968 Juli	2 809,7	27,4	18,6	8,8	2 782,3	1 507,1	1 275,2	12 019,7	6 489,3	2 709,6	3 779,7	4 451,0	2 038,3	371,1	5 530,4	1 898,9
Girozentralen ⁶⁸⁾																
1966 Dez.	8 099,8	104,9	21,0	83,9	7 994,9	952,1	7 042,8	7 456,3	874,4	680,5	193,9	528,5	345,9	4,9	6 581,9	1 595,0
1967 Juni	7 419,0	6,2	1,2	5,0	7 412,8	792,6	6 620,2	7 796,1	949,4	788,3	161,1	520,8	428,6	1,7	6 847,7	1 580,6
1968 Juni	7 315,8	6,7	1,7	5,0	7 309,1	795,2	6 513,9	7 930,0	1 004,5	680,2	324,3	890,1	114,4	4,8	6 925,5	1 563,0
1968 Juli	7 282,6	6,6	1,6	5,0	7 276,0	750,2	6 525,8	8 133,9	1 061,4	642,9	418,5	883,8	177,6	2,6	7 072,5	1 575,7
Sparkassen																
1966 Dez.	3 255,8	138,9	9,4	129,5	3 116,9	164,1	2 952,8	6 462,6	962,5	761,3	201,2	929,2	33,3	—	5 500,1	61,2
1967 Dez.	3 211,0	1,1	1,1	0,0	3 209,9	278,3	2 931,6	6 000,5	449,6	543,1	104,5	626,7	22,9	—	5 350,9	59,3
1968 Juni	3 785,4	1,1	1,1	0,0	3 784,3	838,6	2 945,7	6 294,2	961,9	745,0	216,9	880,8	81,1	—	5 332,3	59,0
1968 Juli	3 896,7	1,2	1,2	0,0	3 895,5	944,5	2 951,0	6 136,7	801,3	615,6	185,7	756,2	45,1	—	5 335,4	60,9
Zentralkassen ⁶⁹⁾																
1966 Dez.	336,1 ⁷⁰⁾	—	—	—	336,1 ⁷¹⁾	212,2	123,9 ⁷²⁾	2 621,1 ⁷³⁾	330,9	321,5	32,4	314,6	16,3	—	2 290,2 ⁷⁴⁾	38,7
1967 Dez.	338,5	1,0	—	—	338,5	214,4	124,1	2 737,3	251,5	196,6	54,9	209,9	41,6	—	2 505,8	51,6
1968 Juni	364,9	1,0	1,0	—	363,9	249,7	114,2	2 977,5	347,1	321,0	26,1	265,6	83,5	—	2 630,4	53,2
1968 Juli	378,2	1,0	1,0	—	377,2	262,1	115,1	2 926,0	263,8	257,7	6,1	257,9	5,9	—	2 662,2	54,7
Kreditgenossenschaften ⁷⁵⁾																
1966 Dez.	258,0	15,7	10,4	5,3	242,3	103,3	139,0	2 771,1	483,9	79,2	404,7	311,4	172,5	0,2	2 287,2	13,3
1967 Dez.	234,6	16,6	11,2	5,4	218,0	97,0	121,0	2 786,0	402,4	65,8	336,6	214,1	188,3	0,3	2 383,6	14,2
1968 Juni	225,5	12,5	7,9	4,6	213,0	100,3	112,7	2 988,2	491,7	75,9	415,8	310,3	181,4	0,0	2 496,5	14,2
1968 Juli	222,6	12,8	8,7	4,1	209,8	100,7	109,1	2 920,9	406,7	61,1	345,6	306,3	100,4	—	2 514,2	13,9
Hypothekendarlehen und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten																
1966 Dez.	11 368,0 ⁷⁶⁾	18,6	12,5	6,1	11 349,4 ⁷⁷⁾	1 003,1 ⁷⁸⁾	10 346,3 ⁷⁹⁾	6 345,9 ⁸⁰⁾	46,4	1,1	45,3	1,1	45,3	—	6 299,5 ⁸¹⁾	899,9
1967 Dez.	12 070,5	0,4	0,4	—	12 070,1	1 207,4	10 862,7	6 803,4	44,4	—	—	—	—	—	6 759,0	901,2
1968 Juni	12 171,8	—	—	—	12 171,8	1 266,3	10 905,5	6 943,7	6,4	—	—	—	—	—	6 937,3	891,5
1968 Juli	12 209,0	—	—	—	12 209,0	1 285,9	10 92									

Aktiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassenobligationen *)	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen *)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Alle Bankengruppen 1)															
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 ^{1b)}	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1957	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 301,3	827,7	11 535,3	10 868,0	7 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1958	3 663	154 714,8	8 531,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959 ^{1d)}	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	18 294,6	10 305,0	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1960 ^{1d)}	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	1 331,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	18 527,7	17 289,8	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	335,4
1962 ^{1d)}	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 572,7	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ^{1d)}	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785 ^{1d)}	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,5
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8 ^{1d)}	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,7
1966	3 710	465 017,9	21 128,7	18 980,8	469,0	45 057,4	23 829,0	2 007,3	22 808,7	21 055,0	4 096,5	224,2	2 970,3	36 541,3	1 147,4
1967	Aug. 3 700	498 261,3 ^{1d)}	13 608,8	11 018,5	260,0	61 363,0	23 439,0	1 296,5	23 233,7	21 100,1	8 232,9	350,6	5 407,3	41 906,7	1 101,0
1967	Sept. 3 698	501 245,4	13 965,1	11 532,7	255,6	60 456,5	22 260,8	1 481,4	22 219,7	20 173,1	8 102,0	382,9	5 464,3	42 724,9	1 141,5
1967	Okt. 3 697	509 153,2 ^{1d)}	14 405,6	11 935,0	289,6	62 558,2	25 277,5	1 324,8	23 889,4	21 834,5	8 994,3	836,9	5 868,1	43 279,4	1 116,0
1967	Nov. 3 697	519 078,8	14 315,7	11 612,4	283,8	64 849,5	28 342,4	1 540,2	24 482,2	22 268,0	10 164,2	919,7	6 030,0	44 456,4	1 087,4
1967	Dez. 3 689	529 039,2	18 838,1	16 420,7	503,4	61 969,5	27 276,3	2 606,3	26 791,1	24 359,9	9 860,8	990,4	6 011,3	44 718,1	940,8
1968	Jan. 3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 676,2	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968	Febr. 3 681	535 665,3	15 037,3	12 455,6	293,5	66 316,0	27 663,1	1 428,7	24 981,0	22 682,3	11 364,0	1 011,9	6 613,4	47 833,3	1 001,9
1968	März 3 679	536 117,3	14 437,3	11 869,0	282,1	62 842,9	23 912,1	1 759,2	24 149,6	22 086,8	11 254,5	1 011,9	6 436,4	48 735,7	1 029,0
1968	April 3 677	541 788,9	16 030,2	13 353,7	287,2	64 347,1	23 434,2	1 410,6	24 940,5	22 813,6	10 477,5	905,4	6 470,4	49 753,4	1 010,7
1968	Mai 3 675	549 839,1	16 232,4	13 555,7	270,9	67 438,5 ^{1d)}	24 206,1	1 442,5	24 659,3	22 466,0	11 086,9	960,1	6 573,1	51 132,7	1 014,4
1968	Juni 3 672	555 602,4	16 295,0	13 438,0	326,0	65 780,9	22 308,9	1 917,0	24 994,9	22 733,6	10 796,0	624,5	6 651,0	52 297,8	1 064,0
1968	Juli 3 664	562 532,4	16 062,9	13 127,1	292,8	70 493,3	24 698,4	1 542,9	25 831,0	23 530,3	11 228,7	454,7	6 948,3	53 284,4	1 078,3
1968	Aug. D) ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10 360,5	407,2	7 167,2	54 966,8	1 086,3
Kreditbanken															
1965 Dez.	352	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	622,5	558,8	9 332,2	82,3
1966 Dez.	345	108 335,6	8 349,2	7 541,8	222,4	10 239,4	8 286,5	1 253,4	14 282,0	13 663,4	1 604,8	186,7	670,5	9 346,2	143,3
1967 Dez.	336	125 149,9 ^{1d)}	8 376,3	7 424,0	235,4	14 814,3	10 008,8	1 634,0	18 095,4	16 848,1	3 399,1	658,5	1 521,4	10 468,7	103,2
1968 Mai	332	128 238,8	6 351,1	5 381,8	102,7	17 548,7	9 545,8	793,0	16 463,4	15 614,6	3 762,7	627,6	1 494,6	12 544,6	133,0
1968 Juni	331	129 069,2	5 819,3	4 813,6	122,0	16 118,4	8 242,2	984,0	16 737,0	15 842,0	3 712,0	311,9	1 498,8	12 481,1	141,3
1968 Juli	328	130 153,5	6 271,2	5 190,8	107,9	16 734,4	8 603,5	780,4	17 251,3	16 329,1	3 672,1	142,1	1 538,7	13 081,2	153,4
Großbanken *) +)															
1965 Dez.	6	41 726,0	4 189,9	3 817,9	102,7	2 379,2	2 187,1	501,8	7 104,1	6 957,6	538,9	508,2	295,5	4 187,3	—
1966 Dez.	6	45 724,4	4 484,8	4 036,4	108,6	2 454,2	2 334,9	694,4	7 183,2	7 124,1	1 510,2	76,7	278,7	4 234,9	—
1967 Dez.	6	53 307,2	4 263,8	3 758,6	120,3	4 240,0	2 943,0	914,2	9 528,2	9 021,4	3 209,2	592,9	545,7	4 488,5	—
1968 Mai	6	56 443,3	3 581,3	3 035,7	58,5	6 958,5	3 875,9	413,0	9 044,8	8 895,0	3 442,2	591,6	426,0	5 436,7	—
1968 Juni	6	57 101,5	3 423,8	2 865,0	62,0	5 828,4	3 028,0	512,2	9 235,4	9 067,3	3 393,5	275,9	418,3	5 785,4	—
1968 Juli	6	57 066,3	3 875,7	3 272,3	56,7	6 081,7	3 253,5	404,3	9 377,1	9 217,7	3 353,5	109,1	406,7	6 006,5	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1965 Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 441,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	92,4	211,1	3 677,2	82,3
1966 Dez.	105	48 621,4	3 037,9	2 740,8	91,4	5 589,8	4 217,7	407,2	5 143,2	4 701,3	53,8	80,5	354,5	3 640,5	143,3
1967 Dez.	106	55 942,5 ^{1d)}	3 252,4	2 873,8	93,6	7 679,9	4 822,6	533,8	6 116,0	5 511,9	189,1	45,6	841,7	4 291,2	103,2
1968 Mai	108	56 445,0	2 126,0	1 762,0	35,6	8 207,3	4 111,7	300,1	5 253,8	4 683,1	319,7	32,0	988,6	5 056,8	133,0
1968 Juni	108	56 451,4	1 846,7	1 460,5	47,4	8 006,6	3 751,1	375,9	5 314,6	4 707,9	319,7	32,0	996,6	5 059,8	141,3
1968 Juli	109	57 271,6	1 890,9	1 481,0	40,8	8 183,1	3 792,5	306,2	5 597,6	4 927,3	317,9	29,0	1 045,5	5 061,2	153,4
Privatbankiers +)															
1965 Dez.	204	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	21,9	21,4	1 201,6	—
1966 Dez.	197	9 674,0	635,9	578,8	17,9	1 330,5	1 142,0	124,0	1 508,8	1 419,1	—	29,5	14,7	1 238,6	—
1967 Dez.	187	10 976,2 ^{1d)}	669,9	606,5	16,2	1 827,0	1 420,1	163,0	1 916,8	1 805,7	0,2	20,0	39,8	1 285,6	—
1968 Mai	181	10 952,5	560,8	503,8	7,3	1 609,2	1 153,7	75,4	1 742,1	1 635,5	0,3	4,0	45,8	1 295,6	—
1968 Juni	180	11 025,7	470,2	412,9	10,5	1 572,8	1 130,1	86,4	1 764,2	1 657,3	0,2	4,0	49,7	1 570,0	—
1968 Juli	177	11 123,3	439,6	375,7	8,8	1 550,4	1 099,6	66,5	1 864,2	1 752,5	0,2	4,0	51,8	1 536,0	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
1965 Dez.	39	3 948,7	201,0	196,7	6,8	676,9	504,9	22,2	428,6	398,8	0,5	—	30,8	266,1	—
1966 Dez.	37	4 315,8	190,6	185,8	4,5	864,9	591,9	27,8	446,8	418,9	0,8	—	22,6	232,2	—
1967 Dez.	37	4 924,0	190,2	185,1	5,3	1 067,4	823,1	23,0	534,4	509,1	0,6	—	94,2	403,4	—
1968 Mai	37	4 398,0	83,0	80,3	1,3	773,7	404,5	4,5	422,7	401,0	0,5	—	34,2	455,5	—
1968 Juni	37	4 490,6	78,6	75,2	2,1	710,6	329,0	8,9	422,8	409,5	0,5	—	34,2	465,9	—
1968 Juli	36	4 692,3	65,0	61,8	1,6	919,2	457,9	3,4	452,4	431,6	0,5	—	34,7	477,5	—

*) Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — 1) Vgl. Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — 2) Vers sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — 3) Kasse (in- und ausländische Noten einbezogen sind. — 4) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren; einschl. November 1959 darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung zuzüglich angekaufter Ausgleichsforderungen; s. auch Tab. „Ausgleichsforderungen“. — 5

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁶⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- , Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite ⁸⁾		Beteilig- ungen	Grund- stücke und Gebäu- de	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- Banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- Banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Alle Bankengruppen¹⁾														
6 678,9	1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0	1955
6 419,1	1 895,6	24 525,2	22 505,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 ¹⁴⁾	19 956,6	4 539,0 ¹⁵⁾	616,0	1 601,0	2 061,4	1956
6 342,8	1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8	1957
6 261,2	1 901,8	28 198,3	25 312,1	2 886,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	28 099,3	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6	1958
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4	1959
6 338,5	1 862,4	33 483,8	30 649,9	2 833,9	72 065,2	62 324,3	9 740,9	16 446,8	35 450,7	7 723,1	909,1	2 208,3	3 118,2	1959 ¹⁶⁾
6 405,4 ¹⁴⁾	1 817,1	39 586,9	36 404,6	3 182,3	83 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8	2 392,4	3 513,5	1960 ¹⁷⁾
6 312,3	1 787,7	46 202,0 ¹⁸⁾	42 649,5 ¹⁹⁾	3 552,5	98 435,2	84 852,1	13 583,1	20 329,0 ²⁰⁾	49 428,4	9 426,1	1 320,1 ¹⁹⁾	2 667,4	4 829,6 ¹⁷⁾	1961
6 178,9	1 894,3	52 103,3 ¹⁸⁾	48 063,7 ¹⁹⁾	4 039,6 ²¹⁾	114 848,1	99 345,6	15 502,5	22 398,6 ²²⁾	58 017,3	10 529,6	1 469,7	2 943,4	5 058,1	1962 ¹⁸⁾
6 164,8	1 890,6	52 175,1 ¹⁸⁾	48 135,4 ¹⁹⁾	4 039,7 ²¹⁾	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6 ²²⁾	58 088,2	10 537,2	1 468,3	2 951,4	5 062,8	1962 ¹⁸⁾
6 084,4	2 130,3	57 572,3	53 282,1	4 290,2	133 671,3	115 952,4	17 718,9	24 558,3	67 286,0	11 699,4	1 622,2	3 213,0	5 177,4 ¹⁴⁾	1963
6 037,3	2 423,6	64 672,6 ²³⁾	59 459,3 ²⁴⁾	5 213,3 ²⁵⁾	152 573,6 ²⁶⁾	132 910,6 ²⁷⁾	19 663,0 ²⁸⁾	28 577,0 ²⁹⁾	76 097,3 ³⁰⁾	14 649,0 ³¹⁾	1 834,0	3 519,0	5 554,7	1964
5 999,3	2 622,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6 ³²⁾	151 041,7 ³³⁾	22 368,9	31 399,6 ³⁴⁾	86 393,9	16 215,2	2 038,6	3 923,8	6 777,2	1965
5 929,7	2 813,1	82 872,9 ³⁵⁾	77 305,2 ³⁶⁾	5 567,7 ³⁸⁾	185 910,8 ³⁹⁾	163 900,7 ⁴⁰⁾	22 010,1 ⁴¹⁾	36 727,0 ⁴²⁾	91 768,3 ⁴³⁾	19 364,7 ⁴⁴⁾	2 344,9	4 477,3	7 491,4	1966
5 875,8	2 954,2	82 499,5	77 468,3	5 031,2	197 366,3 ⁴⁵⁾	174 387,0 ⁴⁶⁾	22 979,3	37 774,2 ⁴⁷⁾	96 406,9	19 720,4	2 403,7	4 773,2	7 853,9	Aug. 1967
5 902,9	2 988,8	84 288,2	79 118,6 ⁴⁸⁾	5 169,6 ⁴⁹⁾	198 738,1	175 510,7	23 227,4	37 730,7	97 168,6	19 786,3	2 442,2	4 836,2	8 124,4	Sept. 1967
5 909,9	3 032,1	83 111,9 ⁴⁸⁾	77 969,0 ⁴⁹⁾	5 142,9	201 161,4	177 751,9	23 409,5	37 794,5	98 072,1	19 902,2	2 466,9	4 901,1	8 213,1	Okt. 1967
5 922,2	3 033,3	83 717,6	78 403,5	5 314,1	203 723,6	180 037,2	23 686,4	38 200,9	98 983,4	19 948,7	2 508,0	4 959,2	8 884,9	Nov. 1967
5 864,8	2 986,1	85 285,7	79 729,8	5 555,9	206,235,4	182 353,4	23 882,0	38 667,1	99 913,8	20 122,2	2 567,6	5 061,5	9 141,2	Dez. 1967
5 868,0	3 032,1	83 232,5	77 548,4	5 684,1	208 519,1	184 300,0	24 219,1	38 840,4	100 521,2	20 209,2	2 577,4	5 108,8	8 670,3	Jan. 1968
5 865,3	3 031,4	84 376,4	78 567,5	5 808,9	211 245,1	186 591,0	24 654,1	38 941,0	101 220,5	20 226,4	2 578,5	5 139,3	8 587,3	Febr. 1968
5 865,0	3 052,9	86 780,9	80 670,9	6 110,0	213 202,3	188 414,1	24 788,2	39 102,5	101 753,4	20 249,2	2 580,7	5 192,5	8 799,7	März 1968
5 867,3	3 078,0	86 082,9	80 073,3	6 009,6	215 179,9	190 141,2	25 038,7	39 284,9	102 609,4	20 307,1	2 676,0	5 243,2	8 743,7	April 1968
5 866,4	3 078,3	86 871,8	80 651,8	6 226,3	216 808,1 ⁵⁴⁾	192 267,3	24 548,8 ⁵⁵⁾	39 453,2	103 458,3	20 369,5	2 691,3	5 246,1	8 956,8	Mai 1968
5 821,7	3 051,2	90 656,3	84 216,5	6 439,8	218 674,3	194 122,0	24 552,3	39 546,9	104 040,6	20 411,7	2 726,1	5 344,3	9 034,5	Juni 1968
5 774,3	2 987,5	88 208,7	82 156,4	6 052,3	221 705,0	196 518,5	25 186,5	39 951,2	104 990,3	20 481,7	2 750,7	5 412,8	8 522,9	Juli 1968
5 774,3	2 987,5	88 208,7	82 156,4	6 052,3	221 705,0	196 518,5	25 186,5	39 951,2	104 990,3	20 481,7	2 750,7	5 412,8	8 522,9	Aug. 1968
Kreditbanken														
1 652,1	339,5	35 080,0	32 183,3	2 896,7	14 247,4	13 797,3	450,1	1 500,7	6 255,4	621,5	1 179,9	950,9	1 535,3	Dez. 1965
1 612,9	375,4	39 116,9	35 818,6	3 298,3	15 294,8	14 756,3	538,5	1 627,0	6 596,5	642,3	1 346,4	1 068,6	1 595,7	Dez. 1966
1 579,5	407,5	39 303,9	35 908,3 ⁵⁶⁾	3 395,6 ⁵⁷⁾	18 145,4	17 553,4	592,0	1 518,3	7 010,9	638,2	1 459,5	1 164,5	2 265,0	Dez. 1967
1 577,5	415,3	39 636,4	35 991,3	3 645,1	19 921,9	19 159,3	762,6	1 721,4	7 236,9	633,6	1 562,5	1 205,7	2 376,7	Mai 1968
1 570,9	411,7	41 673,3	38 078,2	3 595,1	20 479,0	19 663,0	816,0	1 674,3	7 268,7	635,0	1 591,9	1 208,0	2 134,9	Juni 1968
1 555,4	403,0	40 604,6	37 134,1	3 470,5	21 076,5	20 165,1	911,4	1 737,2	7 351,1	635,6	1 607,7	1 211,6	2 224,8	Juli 1968
Großbanken⁹⁾ +)														
911,2	158,5	16 964,8	15 394,6	1 570,2	2 349,5	2 246,3	103,2	154,7	1,7	—	368,5	459,3	551,9	Dez. 1965
901,0	187,5	19 174,3	17 333,3	1 841,0	2 777,3	2 631,9	145,4	166,6	2,2	—	417,0	560,5	514,5	Dez. 1966
883,9	214,2	18 045,6	16 314,2	1 731,4	4 156,1	3 997,8	158,3	159,7	2,5	—	508,6	581,8	854,5	Dez. 1967
882,6	220,6	18 228,3	16 287,7	1 940,6	5 069,1	4 893,1	176,0	154,9	2,2	—	597,0	607,3	730,9	Mai 1968
881,1	217,7	19 386,6	17 560,8	1 825,8	5 492,7	5 290,2	202,5	152,4	2,2	—	617,4	607,5	811,2	Juni 1968
868,9	215,1	18 364,6	16 595,8	1 768,8	5 828,1	5 535,6	292,5	152,1	4,5	—	618,6	610,4	737,2	Juli 1968
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
683,9	166,7	13 431,6	12 307,1	1 124,5	11 014,0	10 708,6	305,4	885,4	6 132,9	492,5	532,5	362,8	652,7	Dez. 1965
656,2	171,7	14 889,5	13 637,9	1 251,6	11 564,3	11 227,1	337,2	987,6	6 482,5	513,2	628,4	370,8	770,8	Dez. 1966
643,4	176,7	15 950,7	14 555,0 ⁶⁰⁾	1 395,7 ⁶¹⁾	12 917,6	12 530,1	387,5	981,6	6 894,6	516,3	624,0	414,9	1 087,1	Dez. 1967
642,9	177,7	16 022,1	14 562,6	1 459,5	13 661,5	13 140,0	521,5	1 070,5	7 113,0	512,8	629,9	422,1	1 365,4	Mai 1968
638,1	176,9	16 654,0	15 163,1	1 490,9	13 760,9	13 219,2	541,7	995,2	7 142,2	514,4	632,8	423,9	1 030,9	Juni 1968
635,1	171,2	16 547,6	15 119,3	1 428,3	14 060,3	13 499,4	560,9	1 004,7	7 217,6	515,4	642,4	426,1	1 198,6	Juli 1968
Privatbankiers +)														
45,8	14,0	3 364,6	3 223,5	141,1	404,3	368,8	35,5	221,0	75,9	8,7	211,0	101,0	160,3	Dez. 1965
44,7	15,8	3 556,9	3 419,5	137,4	421,8	372,8	49,0	248,4	67,9	9,7	214,2	106,8	165,5	Dez. 1966
41,3	16,2	3 755,4	3 583,3	172,1	457,5	421,4	36,1	230,7	65,5	7,5	221,1	130,2	185,3	Dez. 1967
41,2	16,6	3 970,3	3 802,9	167,4	506,7	452,0	54,7	253,4	70,3	7,6	217,5	139,0	167,3	Mai 1968
41,0	16,7	4 113,9	3 923,8	190,1	529,7	467,7	62,0	270,6	70,1	7,4	223,6	139,3	162,9	Juni 1968
40,8	16,3	4 219,1	4 024,1	195,0	498,7	453,0	45,7	279,5	71,6	7,4	227,6	139,4	180,4	Juli 1968
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)														
11,2	0,3	1 319,0	1 258,1	60,9	479,6	473,6	6,0	239,6	44,9	120,3	67,9	27,8	170,4	Dez. 1965
11,0	0,4	1 496,2	1 427,9	68,3	531,4	524,5	6,9	224,4	43,9	119,4	86,8	30,5	144,9	Dez. 1966
10,9	0,4	1 552,2	1 455,8	96,4	614,2	604,1	10,1	146,3	48,3	114,4	105,8	37,6	138,1	Dez. 1967
10,8	0,4	1 415,7	1 338,1	77,6	684,6	674,2	10,4	242,6	51,4	113,2	118,1	37,3	113,1	Mai 1968
10,7	0,4	1 518,8	1 430,5	88,3	695,7	685,9	9,8	256,1	54,2	113,2	118,1	37,3	129,9	Juni 1968
10,6	0,4	1 473,3	1 394,9	78,4	689,4	677,1	12,3	300,9	57,4	112,9	119,1	35,7	108,6	Juli 1968

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit (Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs (L. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — ¹⁴⁾ Zugang durch Übernahme von Ausgleichsforderungen in Höhe von ca. 150 Mio DM aus der Auftragsfinanzierung „Durchlaufenden Krediten“ im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 337 Mio DM durch Änderung des richtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962. Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind 19 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 70 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 180 Mio DM. — ²⁰⁾ Einbeziehung seither nicht erfaßter bedingte Zunahme von rd. 7 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,2 Mrd DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁴⁾ Bis Dezember 1964 einschl. Teilzahlungswechsel der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute“: ab Januar 1965 werden die Teilzahlungswechsel dieser stich bedingte Abnahme von rd. 534 Mio DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 132 Mio DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 402 Mio DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 698 Mio DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1 735 Mio DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1 735 Mio DM. — ³⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 698 Mio DM. — ³¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1 735 Mio DM. — ³²⁾ Stat

Passiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen ⁴⁾						Aufgenommene Gelder ⁴⁾					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ⁵⁾				Einlagen von Kreditinstituten		insgesamt	darunter			seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁶⁾
				insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen		Termin-einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		
												insgesamt ⁴⁾	darunter bei Kreditinstituten ⁴⁾	
Alle Bankengruppen ¹⁾														
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8
1955	3 631 ¹¹⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6
1958	3 668	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3
1959 ¹²⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8
1960 ¹³⁾	3 792	233 071,9	111 888,1	91 171,7	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7
1961	3 803	271 199,4	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 115,8	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4
1962 ¹⁴⁾	3 805	302 040,3	147 494,3 ¹⁵⁾	118 344,1 ¹⁶⁾	36 489,4 ¹⁷⁾	21 430,3 ¹⁸⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ¹⁹⁾	4 991,8	4 392,0	634,5
1962 ²⁰⁾	3 776	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,9	12 951,3	17 365,0	8 370,5 ²¹⁾	5 291,5 ²²⁾	4 353,0 ²³⁾	615,1
1963	3 785 ²⁴⁾	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7
1964	3 768	380 754,0	204 083,5 ²⁵⁾	166 419,2 ²⁶⁾	46 272,4 ²⁷⁾	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	5 423,4	395,6
1965	3 746	425 262,5	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	4 250,8	3 976,6	411,6
1966	3 710	465 017,9	255 334,2 ²⁸⁾	208 896,4 ²⁹⁾	49 883,4	31 901,0 ³⁰⁾	127 112,0	46 437,8	18 046,3	28 391,5	11 768,4 ³¹⁾	5 103,7	4 626,5	406,5
1967 Aug.	3 700	498 261,3 ³²⁾	279 726,5	221 529,8	50 061,9	35 408,0	136 059,9	58 196,7	17 649,7	40 547,0	9 281,8	3 690,8	3 521,5	404,0
1967 Sept.	3 698	501 245,4	279 820,4	222 065,7	50 208,9	34 909,3	136 947,5	57 754,7	17 373,4	40 381,3	9 000,0	3 509,3	3 344,0	402,6
1967 Okt.	3 698	509 153,2 ³³⁾	285 878,7	226 000,7	51 134,4	36 096,4	138 769,9	59 878,0	17 276,2	42 601,8	9 380,4 ³⁴⁾	3 960,1	3 792,4	380,2
1967 Nov.	3 697	519 078,8	292 549,4	229 837,3	53 590,7	36 882,7	139 363,9	62 712,1	19 133,7	43 578,4	9 676,4	4 212,2	4 107,2	349,9
1967 Dez.	3 689	529 039,2	303 217,2	240 884,4	57 557,7	38 655,2	144 671,5	62 332,8	21 053,4	41 279,4	10 653,2	4 177,1	4 852,3	302,5
1968 Jan.	3 682	528 516,1	300 617,3	240 324,3	52 825,4	40 190,0	147 308,9	60 293,0	18 748,0	41 545,0	9 670,0	4 113,5	3 942,6	282,6
1968 Febr.	3 681	535 665,3	306 097,4	242 954,5	51 812,2	41 811,5	149 330,8	63 142,9	19 271,2	43 871,7	9 648,1	4 241,1	4 077,3	303,2
1968 März	3 679	536 117,3	303 398,4	242 492,8	51 132,3	40 941,4	150 419,1	60 905,6	18 002,9	42 902,7	10 171,2	4 842,7	4 042,3	349,9
1968 April	3 677	541 788,9	308 409,9	246 075,8	52 402,7	42 330,3	151 342,8	62 334,1	17 739,8	44 594,3	9 527,7	4 196,0	4 043,3	339,9
1968 Mai	3 675	549 839,1	315 371,7 ³⁵⁾	249 945,3	53 402,3	44 179,0	152 364,0	65 426,4 ³⁶⁾	18 509,1	46 917,3 ³⁷⁾	9 475,4	4 170,1	3 996,5	295,6
1968 Juni	3 672	555 602,4	311 396,2	250 751,3	54 574,7	43 019,6	153 157,0	66 644,9	20 080,0	46 564,9	9 827,9	4 504,0	4 324,7	302,3
1968 Juli	3 664	562 532,4	322 537,0	252 147,7	54 391,1	43 376,5	154 380,1	70 389,3	19 586,0	50 803,3	9 857,4	4 311,8	4 183,3	373,8
1968 Aug. ³⁸⁾	255 145,4	54 920,3	44 548,9	155 676,2	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1965 Dez.	352	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 992,4	13 913,7	7 562,0	6 351,7	1 924,3	1 915,4	1 838,0	375,4
1966 Dez.	345	108 335,6	77 921,0	62 511,9	21 157,6	19 692,3	21 662,0	15 409,1	8 201,7	7 207,4	2 672,5	1 780,4	1 709,9	400,4
1967 Dez.	336	125 149,9 ³⁹⁾	93 416,0	74 303,4	25 116,2	24 237,1	24 950,1	19 112,6	9 412,9	9 699,7	2 452,3	1 854,6	1 819,7	299,4
1968 Mai	332	128 238,8	94 927,9 ⁴⁰⁾	75 430,9	21 725,9	27 251,3	26 453,7	19 497,0 ⁴¹⁾	8 766,9	10 731,0 ⁴²⁾	2 332,6	1 711,8	1 684,4	292,5
1968 Juni	331	129 069,2	94 912,9	74 912,9	21 927,7	26 334,4	26 650,8	20 315,4	9 684,4	10 630,0	2 663,9	1 990,2	1 961,9	292,4
1968 Juli	328	130 153,5	95 340,1	75 342,3	21 757,4	26 672,3	26 912,6	19 997,8	8 768,2	11 229,6	2 803,0	2 065,7	2 038,3	371,1
Großbanken ⁴³⁾ +)														
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	7,1
1966 Dez.	6	45 724,4	39 276,3	33 655,9	11 683,1	9 547,2	12 425,6	5 620,4	3 873,4	1 747,0	97,6	45,5	44,4	7,4
1967 Dez.	6	53 307,2	46 225,0	40 220,2	14 016,9	11 968,8	14 234,5	6 004,8	3 869,5	2 135,3	61,9	28,3	27,2	2,2
1968 Mai	6	56 443,3	47 750,1	41 932,8	12 142,7	14 647,7	15 142,4	5 817,3	3 905,2	1 912,1	88,5	64,1	63,0	3,9
1968 Juni	6	57 101,5	48 202,2	41 613,2	12 279,3	14 091,9	15 242,0	6 589,0	4 686,8	1 902,2	140,7	117,0	115,9	4,3
1968 Juli	6	57 066,3	47 717,8	41 756,0	12 185,2	14 188,5	15 382,3	5 961,8	4 009,1	1 952,7	104,4	83,6	82,5	4,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁴⁴⁾ +)														
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	58,9
1966 Dez.	105	48 621,4	29 601,6	22 600,8	7 212,7	7 517,5	7 870,6	7 000,8	3 155,9	3 844,9	1 430,6	973,1	946,3	76,1
1967 Dez.	106	55 942,5 ⁴⁵⁾	36 314,7	26 729,3	8 384,8	9 131,3	9 213,2	9 585,4	4 089,6	5 495,8	1 134,7	891,8	886,0	56,3
1968 Mai	108	56 445,0	36 709,3 ⁴⁶⁾	26 592,2	7 292,8	9 575,3	9 724,1	10 117,1 ⁴⁷⁾	3 437,2	6 679,9 ⁴⁸⁾	1 197,4	915,8	905,3	59,1
1968 Juni	108	56 451,4	36 607,4	26 462,0	7 328,1	9 320,3	9 136,6	10 145,4	3 627,3	6 518,1	1 300,5	1 003,9	993,2	55,4
1968 Juli	109	57 271,6	37 091,7	26 639,1	7 289,8	9 427,7	9 921,6	10 452,6	3 424,1	7 028,5	1 479,8	1 121,9	1 108,9	77,6
Privatbankiers ⁴⁹⁾ +)														
1965 Dez.	204	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	960,3	902,7	645,0	617,6	229,3
1966 Dez.	197	9 674,0	6 793,2	4 856,6	1 841,4	1 743,0	1 272,1	1 936,6	948,5	988,1	694,4	527,9	515,2	117,8
1967 Dez.	187	10 976,2 ⁵⁰⁾	8 134,0	5 717,0	2 202,6	2 137,0	1 377,4	2 417,0	1 107,3	1 309,7	705,1	575,2	561,6	190,6
1968 Mai	181	10 952,5	8 230,0	5 728,8	1 911,6	2 365,0	1 452,2	2 501,2	1 180,1	1 321,1	639,8	506,8	499,5	180,7
1968 Juni	180	11 025,7	8 205,8	5 714,9	1 952,5	2 300,9	1 461,5	2 490,9	1 142,9	1 348,0	738,8	598,5	589,9	178,0
1968 Juli	177	11 123,3	8 239,3	5 825,3	1 932,0	2 417,9	1 475,4	2 414,0	1 054,9	1 359,1	769,4	602,8	595,1	236,0
Spezial-, Haus- und Branchenbanken ⁵¹⁾ +)														
1965 Dez.	39	3 948,7	1 994,9	1 299,5	411,2	816,8	71,5	695,4	258,0	437,4	400,0	234,5	202,4	80,1
1966 Dez.	37	4 315,8	2 249,9	1 398,6	420,3	884,6	93,7	811,3	229,9	677,4	470,9	233,9	204,0	90,1
1967 Dez.	37	4 924,0	2 742,4	1 637,0	511,9	1 000,0	125,1	1 105,4	346,5	758,9	550,6	359,3	340,9	50,3
1968 Mai	37	4 398,0	2 238,5	1 177,1	378,8	663,3	135,0	1 061,4	244,4	817,0	406,9	225,1	216,6	48,8
1968 Juni	37	4 490,6	2 212,9	1 122,8	367,8	621,3	133,7	1 090,1	227,4	862,7	483,9	270,8	262,9	54,7
1968 Juli	36	4 692,3	2 291,2	1 121,8	350,4	638,2	133,2	1 169,4	280,1	889,3	449,4	257,4	251,8	52,7

¹⁾ Kurstiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — ²⁾ Vgl. Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ³⁾ Ver-
sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ⁴⁾ Ausführliche Aufgliederung s. Tab.
geschäft seit der Währungsreform. — ⁵⁾ Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den
sie auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — ⁶⁾ Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder“, „Eigene Akzepte im Umlauf“, „Eigene Ziehungen im
einbezogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Diffe-
renzen (Raiffeisen). — ⁷⁾ Positionen: „Bilanzsumme“, „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf“, „Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“,
einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955
1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — ⁸⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl.
standen sind. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — ¹⁰⁾ Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Aufgenommenen Gel-
bedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹¹⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossen-
mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd.
bankiers kleineren Geschäftsumfangs. — ¹³⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 870 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd. DM zwischen „Aufge-
von rd. 205 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 161 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd.
DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM.

Eigene Akzepten im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändergeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ²⁾	Sonstige Passiva ³⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁴⁾	Geschäftsvolumen ⁵⁾	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen¹⁾														
478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2		2 471.2	2 895.4	4 402.7	70.2	4 585.6	3 371.9	100 652.0	1954	
482.3	11 755.4	18 584.0	9 749.8	3 806.1		2 873.4	3 630.9	5 380.6	80.3	6 105.9	4 759.1	120 139.2	1955	
453.4	13 498.0	20 676.6	12 294.7 ¹⁸⁾	4 572.7		3 340.0	3 930.8	5 845.3	61.5	4 563.6	3 257.7	135 165.2	1956	
340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	345.3	3 251.1	4 630.3	6 745.5	80.9	3 680.8	1 808.6	158 851.7	1957	
267.0	19 983.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6	449.0	2 026.8	1 373.7	4 373.4	127.4	2 630.4	1 127.5	180 400.4	1958	
536.7	25 890.7	26 224.7	16 380.0	8 168.1	502.9	2 223.0	1 443.9	5 925.8	7 928.9	232.1	2 274.3 ¹⁵⁾	1 418.1	206 910.7	1959
536.8	26 116.7	26 896.4	16 446.8	8 256.7	508.9	2 237.7	1 473.4	6 041.9	8 050.7	237.5	2 348.5 ¹⁶⁾	1 446.9	210 381.0	1959 ¹⁹⁾
635.0	29 627.2	29 806.1	17 905.0	9 652.6	543.6	2 453.3	1 666.0	7 214.4	8 735.8	346.2	2 872.7	1 744.5	226 615.5	1960 ¹⁹⁾
585.6	35 581.9	35 003.9 ¹⁴⁾	20 329.0 ¹⁷⁾	12 186.5	498.5	2 698.1	1 853.2	6 949.6 ¹⁸⁾	9 327.4	449.5	3 310.0	1 645.6	235 511.7	1961
629.1	42 154.0	38 578.0	22 387.6 ¹⁷⁾	13 829.4	522.2	2 828.4	2 025.7	7 519.6	9 997.9 ²¹⁾	505.4	4 398.2	2 404.8	307 331.2	1962 ²⁰⁾
629.4	42 154.0	38 578.0	22 398.6 ¹⁷⁾	13 834.0	522.2	2 828.4	2 027.4	7 523.1	9 996.7 ²¹⁾	505.2	4 395.9	2 404.9	307 577.9	1962 ²⁰⁾
722.6	50 541.3	42 727.4	24 538.9	15 393.9	558.1	3 098.2	2 176.5	7 984.7 ²¹⁾	10 964.2	532.5	4 087.8	2 156.0	346 843.2	1964
1 006.7	60 497.2	44 592.6 ¹⁸⁾	28 577.0 ¹⁸⁾	17 298.8	585.6	3 447.1	2 405.2	8 676.7	11 869.4	512.3	4 289.8	3 462.1	387 076.6	1963
1 448.3	69 646.0	47 452.3 ¹⁸⁾	31 399.6 ¹⁸⁾	19 304.0	627.0	3 728.1	2 659.5	9 548.3	13 605.7	588.2	4 286.0	6 299.4	434 516.3	1965
1 474.7	74 521.1	48 664.1 ¹⁸⁾	36 727.0 ¹⁸⁾	18 272.7 ¹⁸⁾	644.5 ¹⁸⁾	3 977.4	3 090.9 ¹⁸⁾	10 542.9	14 774.1	533.5	4 885.0	6 625.0	474 901.0	1966
882.2	80 053.8	49 027.1	37 774.2	19 692.3	711.1	4 208.6	3 417.6	13 486.1	14 975.8	358.4	7 661.4	4 460.9	507 104.3 ²⁰⁾	Aug. 1967
884.5	80 787.2	49 391.7	37 730.7	19 721.1	708.2	4 201.2	3 420.6	15 579.8	15 194.3	361.3	8 996.3	5 113.9	511 319.9	Sept. 1967
761.5	82 088.2	49 551.7	37 794.5	19 805.9	707.8	4 173.8	3 417.2	15 592.5	15 150.9	350.2	6 936.3	3 830.9	517 199.5 ²¹⁾	Okt. 1967
752.6	83 145.7	49 918.4	38 200.9	19 890.0	706.6	4 179.2	3 416.3	16 643.2	15 110.0	352.1	6 777.2	3 797.7	527 005.6	Nov. 1967
1 126.2	83 862.1	50 094.6	38 667.1	20 052.7	707.8	4 160.4	3 451.0	13 046.9	15 559.8	372.2	8 241.1	5 375.4	538 228.4	Dez. 1967
976.1	86 044.0	50 003.0	38 840.4	20 328.8	769.6	4 379.6	3 654.2	13 233.1	15 532.1	349.2	8 256.0	4 945.6	537 871.7	Jan. 1968
868.1	87 094.0	50 576.7	38 941.0	20 556.1	781.0	4 535.5	3 776.5	12 790.9	15 810.8	394.7	7 276.8	4 441.7	544 090.6	Febr. 1968
744.2	88 284.2	50 994.6	39 102.5	20 928.4	830.2	4 629.1	3 905.3	13 129.2	15 959.7	408.8	8 119.3	5 112.4	545 244.0	März 1968
735.8	89 251.0	51 158.6	39 284.9	21 260.1	836.7	4 617.1	3 963.1	12 744.0	15 921.2	380.0	7 836.1	4 355.4	550 732.4	April 1968
816.7	90 298.7	50 825.1 ¹⁴⁾	39 453.2	21 825.7	819.3	4 550.4	3 975.6	12 427.3	16 157.2	359.5	8 159.8	5 437.7	560 133.1	Mai 1968
777.7	91 138.4	50 540.7	39 546.9	21 995.3	828.5	4 512.1	4 000.0	15 038.3	16 188.7	346.0	9 235.5	5 511.0	566 066.0	Juni 1968
760.8	92 428.4	50 767.7	39 951.2	22 144.2	825.4	4 486.6	4 014.9	14 758.8	16 281.2	319.5	8 424.6	4 604.2	572 049.3	Juli 1968
...	93 758.4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Aug. 1968
Kreditbanken														
1 260.3	7 039.6	6 310.0	1 500.7	5 101.3	15.7	1 438.5	719.9	2 783.5	8 697.1	36.8	4 497.0	3 658.1	104 457.2	Dez. 1965
1 271.0	7 584.3	6 431.1	1 637.0	5 651.6	17.0	1 812.7	777.5	2 864.9	9 082.2	39.6	4 117.7	3 429.1	112 886.6	Dez. 1966
950.0	8 379.2	6 399.9	1 518.3	6 065.6	25.8	1 573.9	814.3	3 554.6	9 539.6	33.6	3 999.5	2 939.6	129 677.1 ¹⁸⁾	Dez. 1967
677.3	8 826.0	5 877.6 ¹⁴⁾	1 721.4	6 734.2	47.2	1 706.5	847.9	4 540.2	9 912.0	30.8	4 244.0	3 226.3	133 050.6	Mai 1968
650.0	8 857.6	5 798.5	1 674.3	6 759.2	60.6	1 689.7	848.4	4 548.7	9 912.0	34.8	4 331.8	3 283.8	134 050.1	Juni 1968
632.4	8 973.2	5 838.2	1 737.2	6 785.6	50.4	1 681.4	852.3	5 459.7	10 022.5	27.3	3 794.2	2 709.6	134 498.9	Juli 1968
Großbanken⁹⁾ +)														
167.9	—	1 236.1	154.7	2 016.4	—	779.7	287.0	1 209.4	4 524.8	—	1 014.3	1 018.4	42 931.0	Dez. 1965
176.7	—	1 296.7	166.6	2 266.7	5.8	831.9	297.4	1 308.7	4 428.8	—	507.3	594.5	46 501.9	Dez. 1966
7.1	26.0	1 339.0	159.7	2 442.4	14.1	841.8	324.7	1 865.5	4 571.5	—	518.5	473.3	54 170.4	Dez. 1967
9.4	26.0	1 399.3	154.9	2 862.4	33.3	926.7	326.3	2 866.4	4 787.6	—	534.8	526.4	57 332.5	Mai 1968
6.4	26.0	1 370.2	152.4	2 862.4	33.3	916.3	326.3	3 065.3	4 760.7	—	462.2	454.1	57 953.7	Juni 1968
8.6	26.0	1 407.8	152.1	2 862.4	33.4	914.4	326.3	3 513.1	4 860.8	—	318.2	311.9	57 700.1	Juli 1968
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
583.6	7 029.4	4 116.2	885.4	2 025.3	12.6	547.3	259.1	1 213.6	2 916.9	2.2	1 661.6	1 489.9	46 422.0	Dez. 1965
561.2	7 557.3	4 181.1	987.6	2 245.0	6.5	572.0	288.7	1 189.8	3 428.8	1.3	1 591.0	1 488.9	50 318.1	Dez. 1966
498.9	8 331.4	4 018.5	981.6	2 439.0	7.1	628.7	304.7	1 283.2	3 695.4	1.6	1 763.3	1 261.6	57 831.0 ¹⁸⁾	Dez. 1967
338.5	8 778.2	3 435.0 ¹⁴⁾	1 070.5	2 645.5	8.0	664.5	320.1	1 277.8	3 676.8	2.1	1 094.8	1 543.1	58 701.4	Mai 1968
331.0	8 812.3	3 373.7	995.2	2 667.0	11.4	661.9	321.3	1 369.7	3 703.3	2.4	2 208.9	1 561.6	58 856.7	Juni 1968
312.7	8 929.9	3 387.8	1 004.7	2 692.3	11.8	657.8	321.7	1 381.4	3 697.4	2.0	1 927.0	1 337.7	59 382.3	Juli 1968
Privatbankiers +)														
406.6	10.2	367.7	688.6	2.5	74.7	145.4	176.2	980.9	11.6	1 304.0	878.6	10 610.4	Dez. 1965	
417.4	28.0	331.1	720.5	4.3	73.2	159.9	204.6	964.6	13.3	1 470.8	1 017.6	11 173.4	Dez. 1966	
337.4	21.8	362.4	740.4	3.2	72.5	146.6	222.1	1 028.6	10.4	1 328.9	959.3	12 337.1 ¹⁴⁾	Dez. 1967	
242.7	21.8	362.9	748.2	4.4	79.8	156.0	213.5	1 071.8	9.6	1 196.7	887.7	12 176.3	Mai 1968	
234.1	19.3	358.6	751.2	3.8	76.3	156.0	211.2	1 084.7	10.1	1 242.4	960.8	12 302.7	Juni 1968	
214.1	17.3	357.3	751.1	3.8	74.6	156.2	260.7	1 090.8	9.3	1 149.5	808.3	12 304.1	Juli 1968	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
102.2	—	590.0	239.6	371.0	0.6	37.7	28.4	184.3	274.5	23.0	517.1	271.2	4 493.8	Dez. 1965
114.7	—	626.2	224.4	419.4	0.4	35.6	31.5	161.8	276.4	25.0	548.6	328.1	4 893.2	Dez. 1966
106.6	—	680.0	146.3	443.8	1.4	30.8	38.3	183.8	244.1	21.6	388.8	245.4	5 338.6	Dez. 1967
86.7	—	680.4	242.6	478.1	1.5	35.5	45.3	182.5	375.8	19.1	417.7	269.1	4 840.4	Mai 1968
79.1	—	696.0	256.1	478.6	1.5	35.2	44.8	202.5	364.1	22.3	418.3	307.3	4 937.0	Juni 1968
97.0	—	685.3	300.9	479.8	1.5	34.6	48.1	304.5	373.5	16.0	399.5	251.7	5 112.4	Juli 1968

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit III, A 9 und Tab. III, A 10, — ¹⁾ S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)“ Anm. ¹¹⁾ und „Teilzahlungskreditinstitute“ Anm. ¹²⁾, ¹³⁾. — ²⁾ Rembourskredite, Barkredite. Nur Neu-Schuldverschreibungen im Umlauf zusammengefaßt. — ³⁾ Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte Umlauf, „Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückausverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen reiner in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — ⁴⁾ Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossenschaften, aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel“. — ⁵⁾ Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM. — ⁷⁾ Beginnend mit Januar Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — ⁸⁾ Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentverbindlichkeiten“, die nicht durch Redis-kontierung von Wechseln ent-dern“ zu den „Durchlaufenden Krediten“ im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 920 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch schaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und 115 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 698 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 620 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 43 Mio ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM, die verschiedene Positionen berührt. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zu-geschäfte von drei Privatbankiers durch drei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 360 Mio DM). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken“. — *) Vorläufig.

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾		Kassenobligationen ⁵⁾	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen ⁶⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Girozentralen ⁷⁾															
1965 Dez.	12	55 710.5	1 540.0	1 491.1	56.9	7 362.2	3 986.0	153.0	2 379.5	2 261.5	1 146.8	93.8	1 061.6	3 142.7	141.5
1966 Dez.	12	61 420.1	1 535.3	1 497.7	45.4	9 165.6	4 187.0	178.2	2 280.8	2 172.1	1 117.7	18.7	1 040.8	3 303.2	187.8
1967 Dez.	12	70 005.4	1 656.7	1 602.9	49.9	13 037.5	3 775.0	329.0	2 474.5	2 334.4	980.8	74.9	1 626.3	3 821.4	204.7
1968 Mai	12	72 060.9	694.6	642.3	17.8	15 245.8	3 234.0	150.5	1 944.7	1 808.5	877.5	75.0	1 607.8	3 969.6	185.7
1968 Juni	12	72 890.0	459.9	396.5	11.1	15 090.1	3 427.0	273.4	1 964.8	1 812.4	879.5	55.0	1 602.3	4 344.3	203.6
1968 Juli	12	74 515.3	415.0	350.4	7.0	16 301.8	3 299.5	194.7	2 008.5	1 846.1	849.1	55.0	1 688.1	4 429.8	215.5
Sparkassen															
1965 Dez.	864	105 787.7	4 266.9	5 498.9	74.2	9 538.3	3 694.4	224.9	2 516.6	2 263.5	15.8	—	330.0	14 296.3	—
1966 Dez.	862	117 238.4	7 021.4	6 158.3	81.9	11 161.3	3 734.6	251.1	2 432.4	2 392.3	17.4	—	338.7	17 183.9	—
1967 Dez.	862	131 566.9	5 504.0	4 564.0	89.5	14 207.5	4 498.4	256.4	2 631.7	2 419.0	16.6	—	602.1	19 572.5	—
1968 Mai	859	138 842.8	6 203.6	5 000.4	68.3	14 112.4 ¹¹⁾	3 828.9	216.8	2 500.3	2 298.0	16.5	—	1 051.8	22 506.0	—
1968 Juni	859	140 717.4	6 458.6	5 148.6	93.6	14 127.4	3 824.9	297.3	2 520.4	2 310.2	16.5	—	1 020.5	22 663.2	—
1968 Juli	858	141 551.3	6 078.0	4 805.6	82.8	14 966.2	4 336.5	221.1	2 664.0	2 452.1	16.5	—	1 019.1	23 061.8	—
Zentralkassen ⁸⁾															
1965 Dez.	18	10 409.4	847.9	826.8	32.5	3 044.7	619.0	114.9	441.1	428.8	—	—	233.0	1 137.2	—
1966 Dez.	18	11 338.6	994.2	968.3	28.3	3 261.2	620.3	129.7	510.8	490.1	—	—	174.5	1 194.0	—
1967 Dez.	18	13 691.1	815.4	790.3	31.7	4 979.0	660.2	122.3	475.4	449.8	—	—	241.1	1 783.2	—
1968 Mai	18	13 936.9	820.0	791.0	15.0	5 192.0	688.5	79.1	357.4	343.1	—	—	248.4	2 080.3	—
1968 Juni	18	13 906.7	754.4	722.6	15.2	5 032.5	551.1	131.1	410.2	394.6	—	—	242.8	2 087.2	—
1968 Juli	18	14 428.5	708.4	675.5	15.5	5 697.1	797.7	77.8	398.2	382.9	—	—	248.5	2 135.7	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	5	3 372.0	84.8	80.3	5.1	1 046.6	328.4	62.7	121.2	112.7	—	—	97.4	443.0	—
1966 Dez.	5	3 718.7	90.8	85.7	4.2	1 225.9	361.9	81.9	116.0	105.1	—	—	46.2	489.5	—
1967 Dez.	5	4 771.3	108.7	106.0	4.0	1 893.9	364.7	78.5	105.1	94.7	—	—	64.4	769.6	—
1968 Mai	5	4 581.7	44.2	39.5	1.3	1 668.8	237.5	42.9	65.6	59.8	—	—	53.7	864.5	—
1968 Juni	5	4 448.9	59.0	53.7	1.9	1 439.8	170.5	70.0	90.6	83.3	—	—	49.7	866.2	—
1968 Juli	5	4 645.5	42.7	37.3	1.5	1 725.9	339.0	39.3	91.8	84.2	—	—	49.5	878.6	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1965 Dez.	13	7 037.4	763.1	746.5	27.4	1 998.1	290.6	52.2	319.9	316.1	—	—	135.4	694.2	—
1966 Dez.	13	7 619.9	903.4	882.6	24.1	2 035.3	258.4	47.8	394.8	385.0	—	—	128.3	703.5	—
1967 Dez.	13	8 919.8	706.7	684.3	27.7	3 085.1	295.5	43.8	370.3	355.1	—	—	176.7	1 013.6	—
1968 Mai	13	9 355.2	775.8	751.5	13.7	3 523.2	451.0	36.2	291.8	283.3	—	—	194.7	1 215.8	—
1968 Juni	13	9 457.8	695.4	668.9	13.3	3 592.7	380.6	61.1	319.6	311.3	—	—	193.1	1 221.0	—
1968 Juli	13	9 783.0	665.7	638.2	14.0	3 971.2	458.7	38.5	306.4	298.7	—	—	199.0	1 257.1	—
Kreditgenossenschaften ⁹⁾															
1965 Dez.	2 195	29 577.4	1 496.4	1 152.2	68.9	3 898.1	2 394.1	150.6	1 334.9	1 245.3	—	—	25.8	1 988.5	—
1966 Dez.	2 188	33 407.1	1 729.6	1 353.3	69.8	4 620.6	2 850.0	172.6	1 500.5	1 412.2	1.5	—	28.7	2 073.0	—
1967 Dez.	2 180	38 031.0	1 542.7	1 118.9	77.5	6 015.7	3 229.0	211.9	1 462.1	1 371.3	0.2	—	68.2	2 740.7	—
1968 Mai	2 179	39 711.3	1 538.0	1 129.6	58.6	5 980.4	2 787.6	164.8	1 342.8	1 253.3	0.1	0.5	77.8	3 398.5	—
1968 Juni	2 177	40 157.5	1 594.8	1 166.2	76.7	5 816.2	2 596.9	178.9	1 315.0	1 226.5	0.3	0.5	79.9	3 449.6	—
1968 Juli	2 173	40 834.2	1 533.5	1 064.7	71.9	6 345.4	3 115.8	155.0	1 361.4	1 272.4	0.5	0.5	79.1	3 559.1	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	756	17 385.8	1 059.4	852.5	38.3	1 997.3	1 394.7	103.2	1 054.8	984.7	—	—	16.1	1 297.0	—
1966 Dez.	750	19 650.2	1 236.2	1 012.4	38.2	2 466.1	1 723.6	116.0	1 181.1	1 111.7	—	—	16.8	1 347.7	—
1967 Dez.	748	22 452.5	1 095.8	842.7	42.7	3 397.5	2 030.8	144.4	1 124.6	1 052.9	—	—	42.3	1 819.3	—
1968 Mai	748	23 337.1	1 103.8	850.2	29.8	3 198.5	1 593.5	113.3	997.1	928.2	—	—	48.6	2 263.1	—
1968 Juni	747	23 550.5	1 122.9	858.4	38.8	3 034.6	1 419.6	124.9	978.7	910.1	—	—	49.9	2 292.5	—
1968 Juli	745	23 931.4	1 072.8	785.4	36.6	3 338.9	1 773.2	105.0	1 017.0	947.0	—	—	49.3	2 368.2	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 3)															
1965 Dez.	1 439	12 191.6	437.0	299.7	30.6	1 900.8	999.4	47.4	280.1	260.6	—	—	9.7	691.5	—
1966 Dez.	1 438	13 756.9	493.4	340.9	31.6	2 154.5	1 126.4	56.6	319.4	300.5	1.5	—	11.9	725.3	—
1967 Dez.	1 432	15 578.5	446.9	276.2	34.8	2 618.2	1 198.2	67.5	337.5	318.4	0.2	—	25.9	921.4	—
1968 Mai	1 431	16 374.2	434.2	279.4	28.8	2 781.9	1 194.1	51.5	345.7	325.1	0.1	0.5	29.2	1 135.4	—
1968 Juni	1 430	16 607.0	471.9	307.8	37.9	2 781.6	1 177.3	54.0	336.3	316.4	0.3	0.5	30.0	1 157.1	—
1968 Juli	1 428	16 902.8	460.7	279.3	35.3	3 006.5	1 342.6	50.0	344.4	325.4	0.5	0.5	29.8	1 190.9	—

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁹⁾ und ^{*)} s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁺⁾ (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — ^{*)} Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- , Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Girozentralen^{o)}														
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5 ^{1a)}	23 627.6 ^{1a)}	3 841.9	4 842.4 ¹¹⁾	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
307.5	29.4	7 027.9	6 239.8	788.1	29 229.7	25 166.8	4 062.9	5 323.1	7 769.1	3 922.7	168.6	188.3	252.1	Dez. 1966
317.7	28.6	6 607.6	5 992.3	615.3	32 200.7	27 517.1	4 683.6	5 873.0	8 387.8	4 229.3	163.3	206.5	352.1	Dez. 1967
330.9	29.0	6 590.2	5 656.6	933.6	33 618.0	28 521.2	5 096.8	5 944.0	8 632.6	4 292.0	170.2	234.4	375.2	Mal 1968
328.0	27.9	7 057.6	6 022.0	1 035.6	33 702.1	28 609.5	5 092.6	5 966.4	8 635.6	4 307.1	172.7	234.7	516.6	Juni 1968
325.9	27.7	6 806.7	5 795.6	1 011.1	34 428.2	28 923.3	5 504.9	6 002.8	8 735.1	4 337.4	177.0	235.2	347.3	Juli 1968
Sparkassen														
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez. 1965
2 286.1	1 786.2	16 164.5	15 839.2	325.3	51 590.8	50 791.4	799.4	4 068.1	34 830.9	3 025.2	387.8	1 954.0	2 312.4	Dez. 1966
2 244.1	1 915.2	17 974.4	17 456.6	517.8	57 060.6	56 010.9	1 049.7	4 040.2	38 172.3	3 040.9	432.5	2 224.2	2 795.4	Dez. 1967
2 238.9	1 988.6	19 143.2	18 481.3	661.9	59 249.3 ¹¹⁾	58 623.9	625.4 ¹¹⁾	4 022.5	39 611.7	3 034.0	433.4	2 336.9	2 754.3	Mal 1968
2 221.7	1 984.2	19 908.4	19 247.9	660.5	59 772.8	59 148.4	624.4	4 030.2	39 928.1	3 038.4	433.5	2 368.8	2 800.3	Juni 1968
2 201.3	1 940.0	19 382.8	18 739.5	643.3	60 429.3	59 793.1	636.2	4 038.4	40 294.5	3 038.7	433.9	2 410.3	2 605.8	Juli 1968
Zentralkassen^{+)*)}														
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	106.3	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
112.0	5.4	1 498.6	970.4	528.2	2 858.6	606.0	2 252.6	321.0	102.7	19.8	74.2	75.9	101.2	Dez. 1966
110.0	5.3	1 403.9	978.1	425.8	3 100.5	622.9	2 477.6	321.4	96.1	22.5	114.6	79.4	107.9	Dez. 1967
106.7	5.4	1 057.3	765.2	292.1	3 322.5	649.9	2 672.6	323.0	93.8	23.6	114.2	79.2	136.4	Mal 1968
106.0	5.3	1 199.2	828.8	370.4	3 254.8	635.4	2 619.4	322.0	89.6	23.6	114.2	79.6	152.2	Juni 1968
105.1	5.3	1 062.0	791.8	270.2	3 319.6	652.4	2 667.2	323.9	91.0	23.9	114.2	80.2	137.0	Juli 1968
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez. 1965
19.8	0.4	347.5	145.6	201.9	1 095.7	88.3	1 007.4	95.9	—	—	27.5	26.7	50.7	Dez. 1966
19.3	0.4	322.5	147.1	175.4	1 183.8	103.1	1 080.7	95.5	—	—	42.7	23.6	59.1	Dez. 1967
16.7	0.4	306.0	147.6	158.4	1 276.5	110.3	1 166.2	94.7	—	—	43.3	23.9	79.2	Mal 1968
16.6	0.4	371.4	148.3	223.1	1 243.4	108.1	1 135.3	94.3	—	—	43.3	24.0	78.3	Juni 1968
16.5	0.4	296.5	148.9	147.6	1 262.7	115.3	1 147.4	94.4	—	—	43.3	24.1	78.3	Juli 1968
Zentralkassen (Raiffeisen)														
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	106.3	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
92.1	5.0	1 151.1	824.8	326.3	1 762.9	517.7	1 245.2	225.1	102.7	19.8	46.7	49.2	50.4	Dez. 1966
90.5	4.9	1 081.4	831.0	250.4	1 916.7	519.8	1 396.9	225.9	96.1	22.5	71.9	55.8	48.8	Dez. 1967
90.0	5.0	751.3	617.6	133.7	2 046.0	539.6	1 506.4	228.3	93.8	23.6	70.9	55.3	57.2	Mal 1968
89.4	4.9	827.8	680.5	147.3	2 011.4	527.3	1 484.1	227.7	89.6	23.6	70.9	55.6	73.9	Juni 1968
88.6	4.9	765.5	642.9	122.6	2 056.9	537.1	1 519.8	229.5	91.0	23.9	70.9	56.1	58.7	Juli 1968
Kreditgenossenschaften^{+)*)}														
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
564.5	327.8	10 896.4	10 879.4	17.0	9 167.8	9 102.1	65.7	359.7	3 550.6	134.5	137.1	943.8	813.7	Dez. 1966
554.5	354.8	12 017.5	11 993.2	24.3	10 442.0	10 338.8	103.2	343.6	4 055.6	130.6	154.5	1 104.0	941.1	Dez. 1967
555.5	363.0	12 425.2	12 402.5	22.7	11 254.7	11 119.5	135.2	336.5	4 357.5	130.1	157.0	1 152.3	905.6	Mal 1968
551.3	358.3	12 832.1	12 808.9	23.2	11 359.1	11 212.0	147.1	333.7	4 411.3	130.9	157.4	1 164.7	889.0	Juni 1968
546.5	355.3	12 708.7	12 684.5	24.2	11 577.5	11 434.2	143.3	333.8	4 487.5	138.9	157.7	1 184.4	863.9	Juli 1968
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
322.3	191.0	6 730.5	6 713.6	16.9	4 814.4	4 772.9	41.5	192.8	2 026.4	68.0	74.2	511.2	411.7	Dez. 1966
316.1	207.2	7 399.7	7 375.8	23.9	5 505.1	5 442.6	62.5	179.6	2 327.1	66.0	87.2	599.8	491.2	Dez. 1967
315.6	212.1	7 720.6	7 698.0	22.6	5 958.8	5 870.1	88.7	175.4	2 488.2	65.4	88.3	631.9	480.2	Mal 1968
313.0	208.7	7 997.6	7 974.8	22.8	6 009.6	5 913.6	96.0	173.0	2 514.6	66.6	88.3	637.9	480.1	Juni 1968
310.5	206.8	7 921.9	7 898.2	23.7	6 129.8	6 038.5	91.3	172.7	2 550.4	74.3	88.4	649.3	464.2	Juli 1968
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
244.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
242.1	136.8	4 165.9	4 165.8	0.1	4 353.4	4 329.2	24.2	165.9	1 524.2	66.5	62.9	432.6	402.0	Dez. 1966
238.4	147.6	4 617.8	4 617.4	0.4	4 936.9	4 896.2	40.7	164.0	1 728.5	64.6	67.3	504.2	449.9	Dez. 1967
239.9	150.9	4 704.6	4 704.5	0.1	5 295.9	5 249.4	46.5	161.1	1 869.3	64.7	68.7	520.4	425.4	Mal 1968
238.3	149.6	4 834.5	4 834.1	0.4	5 349.5	5 298.4	51.1	160.7	1 895.7	64.3	69.1	526.8	408.9	Juni 1968
236.0	148.5	4 786.8	4 786.3	0.5	5 447.7	5 395.7	52.0	161.1	1 937.1	64.6	69.3	535.1	399.7	Juli 1968

^{1a)} Statistisch bedingte Zunahme von rd. 566 Mio DM. — ^{1b)} Statistisch bedingte Abnahme von rd. 566 Mio DM. — ^{o)} Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder ¹¹⁾				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ²⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt ¹¹⁾	darunter bei Kredit- instituten ¹¹⁾	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾
Girozentralen ⁶⁾														
1965 Dez.	12	55 710.5	20 421.2	6 002.4	2 021.4	3 627.6	353.4	14 418.8	4 294.9	10 123.9	863.8	373.5	311.3	8.5
1966 Dez.	12	61 420.1	23 867.0	7 271.7	2 092.9	4 789.9	388.9	16 595.3	4 494.1	12 101.2	913.2	450.8	345.9	4.9
1967 Dez.	12	70 005.4	29 905.9	8 968.8	2 478.9	6 045.8	444.1	20 937.1	5 967.0	14 970.1	531.3	434.8	428.6	1.7
1968 Mai	12	72 060.9	30 430.6	9 641.6	2 243.5	6 923.7	474.4	20 789.0	4 810.4	15 978.6	216.7	140.0	133.2	2.6
Juni	12	72 890.0	30 830.2	9 789.7	2 339.2	6 975.1	475.4	21 040.5	5 019.5	16 021.0	192.2	121.1	114.4	4.8
Juli	12	74 515.3	32 044.9	9 645.8	2 093.5	7 073.6	478.7	22 399.1	4 923.1	17 476.0	394.7	184.2	177.6	2.6
Sparkassen														
1965 Dez.	864	105 787.7	89 722.8	89 180.0	16 051.9	3 763.6	69 364.5	542.8	179.6	363.2	225.7	76.8	45.1	—
1966 Dez.	862	117 238.4	99 914.2	99 319.1	16 534.6	3 971.9	78 812.6	595.1	203.0	392.1	259.6	172.2	33.3	—
1967 Dez.	862	131 566.9	112 966.8	112 089.6	18 400.7	4 381.3	89 307.6	877.2	269.8	607.4	54.1	24.0	22.9	—
1968 Mai	859	138 842.8	118 627.2	117 517.9	18 352.8	5 492.0	93 673.1	1 109.3	298.5	810.8	70.0	51.5	50.3	—
Juni	859	140 717.4	119 493.1	118 197.4	18 982.4	5 177.5	94 037.5	1 295.7	380.1	915.6	104.7	82.2	81.1	—
Juli	858	141 551.3	120 141.4	118 917.0	19 110.6	5 154.5	94 651.9	1 224.4	291.6	932.8	80.9	46.3	45.1	—
Zentralkassen ⁷⁾ *)														
1965 Dez.	18	10 409.4	7 173.5	1 203.3	491.6	533.1	158.6	5 970.2	2 607.0	3 363.2	55.7	37.3	37.3	—
1966 Dez.	18	11 338.6	7 978.9	1 430.0	408.6	847.8	173.6	6 548.9	2 860.6	3 688.3	28.5	16.3	16.3	—
1967 Dez.	18	13 691.1	10 060.5	1 561.7	486.3	887.6	187.8	8 498.8	2 970.5	5 528.3	54.4	41.6	41.6	—
1968 Mai	18	13 936.9	10 066.6	1 507.8	378.0	930.2	199.6	8 558.8	2 836.1	5 722.7	56.7	35.8	34.8	—
Juni	18	13 906.7	10 012.5	1 502.9	365.0	937.4	200.5	8 509.6	2 768.7	5 740.9	105.1	84.5	83.5	—
Juli	18	14 428.5	10 580.4	1 461.0	333.1	925.8	202.1	9 119.4	3 138.6	5 980.8	26.7	6.9	5.9	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
1965 Dez.	5	3 372.0	2 131.9	347.4	115.5	222.6	9.3	1 784.5	711.7	1 072.8	29.6	17.3	17.3	—
1966 Dez.	5	3 718.7	2 512.6	417.3	74.1	336.8	6.4	2 095.3	892.1	1 203.2	6.9	3.2	3.2	—
1967 Dez.	5	4 771.3	3 466.6	416.9	88.7	321.3	6.9	3 049.7	1 014.5	2 035.2	3.2	—	—	—
1968 Mai	5	4 581.7	3 176.7	387.7	54.8	325.3	7.6	2 789.0	761.0	2 028.0	5.7	4.0	3.0	—
Juni	5	4 448.9	2 993.3	375.5	51.3	316.6	7.6	2 617.8	626.1	1 991.7	78.6	76.9	75.9	—
Juli	5	4 645.5	3 250.4	356.1	43.1	305.4	7.6	2 894.3	868.5	2 025.8	8.1	6.4	5.4	—
Zentralkassen (Raiffeisen)														
1965 Dez.	13	7 037.4	5 041.6	855.9	376.1	330.5	149.3	4 185.7	1 895.3	2 290.4	26.1	20.0	20.0	—
1966 Dez.	13	7 619.9	5 466.3	1 012.7	334.5	511.0	167.2	4 453.6	1 968.5	2 485.1	21.6	13.1	13.1	—
1967 Dez.	13	8 919.8	6 593.9	1 144.8	397.6	566.3	180.9	5 449.1	1 956.0	3 493.1	51.2	41.6	41.6	—
1968 Mai	13	9 355.2	6 889.9	1 120.1	323.2	604.9	192.0	5 769.8	2 075.1	3 694.7	51.0	31.8	31.8	—
Juni	13	9 457.8	7 019.2	1 127.4	313.7	620.8	192.9	5 891.8	2 142.6	3 749.2	26.5	7.6	7.6	—
Juli	13	9 783.0	7 330.0	1 104.9	290.0	620.4	194.5	6 225.1	2 270.1	3 955.0	18.6	0.5	0.5	—
Kreditgenossenschaften ⁸⁾ +)														
1965 Dez.	2 195	29 577.4	24 283.4	24 086.3	6 036.9	969.4	17 080.0	197.1	82.7	114.4	292.8	202.2	189.1	0.7
1966 Dez.	2 188	33 407.1	27 596.6	27 371.9	6 186.9	1 202.1	19 982.9	224.7	101.3	123.4	285.8	188.2	172.5	0.2
1967 Dez.	2 180	38 031.0	31 741.6	31 475.4	7 029.1	1 370.4	23 075.9	266.2	125.1	141.1	281.8	204.9	188.3	0.3
1968 Mai	2 179	39 711.3	33 323.3	33 059.1	7 042.1	1 513.6	24 503.4	264.2	137.6	126.6	169.0	110.3	97.4	0.0
Juni	2 177	40 157.5	33 559.2	33 272.2	7 077.0	1 497.9	24 697.3	287.0	160.8	126.2	251.2	193.9	181.4	0.0
Juli	2 173	40 834.2	34 075.9	33 792.5	7 322.8	1 512.4	24 957.3	283.4	150.3	133.1	162.2	113.2	100.4	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
1965 Dez.	756	17 385.8	14 211.2	14 056.8	3 826.9	707.7	9 522.2	154.4	60.2	94.2	134.8	106.7	102.6	0.7
1966 Dez.	750	19 650.2	16 219.2	16 048.2	3 971.1	880.0	11 197.1	171.0	72.6	98.4	135.1	100.3	93.3	0.2
1967 Dez.	748	22 452.5	18 761.6	18 566.9	4 589.6	1 004.7	12 972.6	194.7	90.0	104.7	134.7	101.6	94.6	0.3
1968 Mai	748	23 337.1	19 556.1	19 364.6	4 488.8	1 093.8	13 782.0	191.5	97.4	94.1	79.0	52.6	46.7	0.0
Juni	747	23 550.5	19 669.8	19 458.4	4 488.2	1 089.8	13 880.4	211.4	118.0	93.4	150.7	124.8	118.9	0.0
Juli	745	23 931.4	19 971.9	19 766.3	4 643.1	1 092.2	14 031.0	205.6	103.8	101.8	77.0	52.3	47.1	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1965 Dez.	1 439	12 191.6	10 072.2	10 029.5	2 210.0	261.7	7 557.8	42.7	22.5	20.2	158.0	95.5	86.5	—
1966 Dez.	1 438	13 756.9	11 377.4	11 323.7	2 215.8	322.1	8 785.8	53.7	28.7	25.0	150.7	87.9	79.2	—
1967 Dez.	1 432	15 578.5	12 979.9	12 908.4	2 439.5	365.7	10 103.2	71.5	35.1	36.4	147.1	103.3	93.7	—
1968 Mai	1 431	16 374.2	13 767.2	13 694.5	2 553.3	419.8	10 721.4	72.7	40.2	32.5	90.0	57.7	50.7	—
Juni	1 430	16 607.0	13 889.4	13 813.8	2 588.8	408.1	10 816.9	75.6	42.8	32.8	100.5	69.1	62.5	—
Juli	1 428	16 902.8	14 104.0	14 026.2	2 679.7	420.2	10 926.3	77.8	46.5	31.3	85.2	60.9	53.3	—

Anmerkungen 2), 3) und 5) bis 10) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach Institute zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio Institute mit Sonderaufgaben geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹²⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ^{8) 11)}	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Girozentralen⁹⁾														
36.6	18 046.9	8 988.4 ¹¹⁾	4 842.4 ¹⁴⁾	1 235.2	0.5	335.5	112.1	827.9	1 766.1	0.1	280.3	529.6	56 032.4	Dez. 1965
50.4	19 572.0	8 791.3	5 323.1	1 435.6	0.5	327.8	133.6	1 003.6	2 085.6	0.1	471.1	680.5	61 935.6	Dez. 1966
33.6	22 176.2	8 290.0	5 873.0	1 636.1	0.5	334.3	195.5	1 029.0	2 292.1	0.1	487.2	788.3	70 521.7	Dez. 1967
33.7	23 988.3	8 336.0	5 944.0	1 771.8	0.5	410.6	218.7	710.0	2 377.2	0.1	776.6	631.4	72 918.8	Mai 1968
37.6	24 135.9	8 197.1	5 966.4	1 772.3	0.5	407.2	218.8	1 131.8	2 363.2	0.1	852.5	680.2	73 862.8	Juni
34.5	24 601.2	8 135.2	6 002.8	1 775.3	0.5	400.2	218.5	907.5	2 362.2	0.1	849.3	642.9	75 451.5	Juli
Sparkassen														
1.3	—	4 241.0	3 985.1	3 876.9	5.5	1 211.6	335.8	2 182.0	629.6	0.1	524.0	331.4	106 422.7	Dez. 1965
2.0	—	4 461.5	4 068.1	4 301.5	7.6	1 330.1	403.0	2 490.8	731.0	0.1	927.2	761.3	118 574.4	Dez. 1966
1.9	—	4 490.5	4 040.2	4 860.7	8.7	1 336.5	517.7	3 289.8	826.3	0.1	624.8	543.1	132 300.9	Dez. 1967
8.3	—	5 035.8	4 022.5	5 452.2	33.0	1 424.6	842.6	3 326.6	897.8	0.2	820.8	714.8	139 845.3	Mai 1968
2.8	—	5 063.9	4 030.2	5 534.2	35.9	1 415.3	866.5	4 170.8	913.5	0.2	877.9	745.0	141 772.4	Juni
1.9	—	5 157.9	4 038.4	5 605.3	32.5	1 408.7	877.8	4 206.5	933.7	0.2	754.2	615.6	142 472.4	Juli
Zentralkassen^{+) 5)}														
38.1	—	2 266.2	310.8	397.8	0.3	45.8	24.7	96.5	830.1	—	132.6	176.0	10 544.7	Dez. 1965
81.2	—	2 293.1	321.0	438.3	1.9	45.7	27.3	122.7	907.4	0.0	233.4	298.5	11 574.4	Dez. 1966
50.2	—	2 510.1	321.4	496.3	2.9	55.9	35.3	104.1	972.7	—	159.7	196.6	13 856.6	Dez. 1967
4.1	—	2 710.8	323.0	542.0	1.3	73.2	38.8	120.4	894.5	—	300.6	303.2	14 251.5	Mai 1968
3.2	—	2 651.7	322.0	545.3	1.3	71.6	38.8	155.0	884.3	—	260.4	321.0	14 182.7	Juni
0.1	—	2 695.7	323.9	558.6	1.4	70.4	38.8	132.5	891.1	—	257.8	257.7	14 696.9	Juli
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	965.2	94.9	112.2	—	9.5	1.6	27.1	270.5	—	76.1	76.9	3 449.7	Dez. 1965
—	—	938.5	95.9	126.3	—	8.2	1.8	28.5	296.0	—	143.7	143.4	3 863.3	Dez. 1966
—	—	995.7	95.5	151.2	0.8	10.5	3.6	44.2	318.2	—	60.1	59.9	4 833.4	Dez. 1967
—	—	1 088.2	94.7	170.7	—	19.7	4.0	22.0	327.0	—	147.2	147.0	4 732.3	Mai 1968
—	—	1 056.4	94.3	172.0	—	19.1	4.0	31.2	326.9	—	139.2	196.1	4 591.5	Juni
0.1	—	1 068.0	94.4	172.0	—	19.6	4.0	28.9	330.9	—	138.2	138.1	4 787.4	Juli
Zentralkassen (Raiffeisen)														
38.1	—	1 301.0	215.9	285.6	0.3	36.3	23.1	69.4	559.6	—	56.5	99.1	7 095.0	Dez. 1965
81.2	—	1 354.6	225.1	312.0	1.9	37.5	25.5	94.2	611.4	0.0	89.7	155.1	7 711.1	Dez. 1966
50.2	—	1 514.4	225.9	345.1	2.1	45.4	31.7	59.9	654.5	—	99.6	136.7	9 023.2	Dez. 1967
4.1	—	1 622.6	228.3	371.3	1.3	53.5	34.8	98.4	567.5	—	153.4	156.2	9 519.2	Mai 1968
3.2	—	1 595.3	227.5	373.5	1.3	52.5	34.8	123.8	557.4	—	121.2	124.9	9 591.2	Juni
—	—	1 627.7	229.5	386.6	1.4	50.8	34.8	103.6	560.2	—	119.6	119.6	9 909.5	Juli
Kreditgenossenschaften^{+) 5)}														
25.1	—	1 911.9	374.1	1 628.8	12.3	136.0	240.5	672.5	499.5	4.3	196.1	55.9	29 817.4	Dez. 1965
37.0	—	2 072.2	359.7	1 795.2	14.7	149.4	285.3	811.2	567.9	6.6	268.3	79.2	33 725.7	Dez. 1966
35.9	—	2 181.1	343.6	2 014.3	14.4	173.4	339.6	911.3	580.6	5.0	179.6	65.8	38 253.1	Dez. 1967
16.7	—	2 334.8	336.5	2 160.9	15.8	207.7	384.5	762.1	598.4	5.5	269.0	72.2	40 050.0	Mai 1968
18.5	—	2 318.5	333.7	2 192.0	15.8	204.9	384.2	879.5	619.7	5.2	287.2	75.9	40 507.8	Juni
15.1	—	2 341.2	333.8	2 215.2	15.7	202.3	385.4	1 087.4	622.0	3.5	288.1	61.1	41 181.0	Juli
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
17.9	—	1 134.3	205.5	997.8	8.1	108.6	166.7	400.9	386.4	2.2	164.4	43.2	17 586.5	Dez. 1965
20.2	—	1 189.1	192.8	1 091.7	9.7	118.5	191.5	482.4	440.2	3.4	214.1	57.4	19 904.0	Dez. 1966
33.2	—	1 253.5	179.6	1 210.3	9.5	136.1	220.4	523.6	447.3	1.8	130.0	45.6	22 621.2	Dez. 1967
10.7	—	1 337.9	175.4	1 280.2	10.4	157.3	254.3	475.8	459.9	1.8	227.0	50.0	23 619.4	Mai 1968
13.0	—	1 316.4	173.0	1 298.2	10.2	155.2	253.9	510.1	476.1	1.5	242.1	55.7	23 841.7	Juni
10.7	—	1 327.3	172.7	1 312.4	10.1	153.6	254.6	641.1	478.5	1.2	242.1	47.1	24 220.2	Juli
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
7.2	—	777.6	168.6	631.0	4.2	27.4	73.8	271.6	113.1	2.1	31.7	12.7	12 240.9	Dez. 1965
16.8	—	883.1	166.9	703.5	5.0	30.9	93.8	328.8	127.7	3.2	54.2	21.8	13 821.7	Dez. 1966
12.7	—	927.6	164.0	804.0	4.9	37.3	113.3	387.7	133.3	3.2	43.6	20.2	15 631.9	Dez. 1967
6.0	—	996.9	161.1	880.7	5.4	50.4	130.2	286.3	138.5	3.7	42.0	22.2	16 430.6	Mai 1968
5.5	—	1 002.1	160.7	893.8	5.6	49.7	130.3	369.4	143.6	3.7	45.1	20.2	16 666.1	Juni
4.4	—	1 013.9	161.1	902.8	5.6	48.7	130.8	446.3	143.5	2.3	46.0	14.0	16 960.8	Juli

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Umbuchung. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — ⁹⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-Sonderaufgaben“ geführt wird.

Aktiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾		Kassenobligationen ⁵⁾	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen ⁶⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 Dez.	43	60 811,2 ¹¹⁾	29,2	27,4	2,7	2 342,9	1 597,5	2,0	0,1	0,0	—	—	89,5	1 010,7	501,0
1967 Dez.	43	67 615,9	26,2	24,5	3,4	2 937,8	1 917,5	2,9	1,2	1,1	—	—	121,9	1 073,8	513,8
1968 Mai	43	71 494,5	9,0	7,7	1,5	2 986,7	995,4	1,1	2,3	2,3	—	—	198,4	1 286,7	625,1
1968 Juni	43	72 171,2	13,9	12,4	2,1	3 195,4	1 160,5	2,1	2,3	2,3	—	—	194,3	1 306,1	648,8
1968 Juli	43	72 416,0	5,4	3,9	0,8	2 891,7	878,3	0,8	2,6	2,3	—	—	200,0	1 323,5	639,3
Private Hypothekenbanken ⁷⁾															
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Dez.	29	33 432,3 ¹⁷⁾	16,3	14,8	1,9	1 527,7	931,9	0,8	0,1	0,0	—	—	34,3	696,7	387,9
1967 Dez.	29	37 825,9	16,6	15,3	2,4	1 943,3	1 278,9	1,6	1,2	1,1	—	—	46,8	646,5	367,5
1968 Mai	29	40 371,2	3,3	2,3	0,8	1 687,4	531,1	0,3	2,3	2,3	—	—	80,3	759,9	450,4
1968 Juni	29	40 917,6	7,1	5,9	1,7	1 927,9	787,0	0,6	2,3	2,3	—	—	78,8	759,2	460,1
1968 Juli	29	41 027,7	3,8	2,7	0,6	1 657,1	601,0	0,2	2,6	2,3	—	—	78,9	749,7	461,4
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Dez.	14	27 378,9 ²⁰⁾	12,9	12,6	0,8	815,2	665,6	1,2	—	—	—	—	55,2	314,0	113,1
1967 Dez.	14	29 790,0	9,6	9,2	1,0	994,5	638,6	1,3	—	—	—	—	75,1	427,3	146,3
1968 Mai	14	31 123,3	5,7	5,4	0,7	1 299,3	464,3	0,8	—	—	—	—	118,1	526,8	174,7
1968 Juni	14	31 253,6	6,8	6,5	0,4	1 267,5	373,5	1,5	—	—	—	—	115,5	546,9	188,7
1968 Juli	14	31 388,3	1,6	1,2	0,2	1 234,6	277,3	0,6	—	—	—	—	121,1	573,8	177,9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1965 Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Dez.	19	56 262,0 ²³⁾	448,4	437,3	9,9	3 657,1	2 076,6	18,4	903,0	871,8	379,3	18,7	627,6	1 374,0	315,3
1967 Dez.	20	65 940,9	493,3	477,4	7,0	5 141,9	2 620,3	48,1	1 073,6	933,9	3 302,1	257,1	1 829,9	2 210,6	119,1
1968 Mai	20	68 942,8	417,7	410,3	2,1	5 634,9	2 783,4	36,2	1 424,0	1 093,2	4 485,7	257,1	1 894,3	2 223,5	70,5
1968 Juni	20	69 711,1	193,1	183,0	1,5	5 891,3	2 422,0	49,7	1 452,1	1 122,2	4 443,5	257,1	2 010,9	2 411,2	70,2
1968 Juli	20	71 739,9	806,2	796,7	2,4	6 776,6	3 311,7	112,0	1 553,2	1 233,2	4 446,2	257,1	2 171,5	2 524,7	70,0
Teilzahlungskreditinstitute															
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3	—	—	—	25,9	—
1966 Dez.	208	5 528,5	103,7	98,8	8,6	105,3	89,7	1,7	649,2	3,2	—	—	—	26,4	—
1967 Dez.	203	5 323,1 ²¹⁾	87,7	82,7	9,1	112,9	103,1	1,7	577,3	2,5	—	—	—	30,7	—
1968 Mai	197	5 238,2	52,7	46,9	5,1	153,3	142,4	1,0	579,3	8,1	—	—	—	54,0	—
1968 Juni	197	5 235,1	64,3	58,7	3,9	125,4	84,1	1,0	590,8	21,3	—	—	1,6	58,5	—
1968 Juli	197	5 162,4	50,7	45,0	4,5	177,2	114,5	1,0	591,9	12,5	—	—	3,3	60,3	—
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾															
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966 Dez.	15	10 676,3	897,8	897,8	—	503,9	416,9	—	49,8	49,8	975,8	—	—	3 031,1	—
1967 Dez.	15	11 715,0	336,0	336,0	—	729,0	464,0	—	—	—	2 161,8	—	—	3 016,3	—
1968 Mai	15	11 372,9	145,6	145,6	—	584,3	200,3	—	45,0	45,0	1 944,3	—	—	3 069,7	—
1968 Juni	15	11 744,1	936,5	936,5	—	384,2	0,2	—	2,2	2,2	1 744,3	—	—	3 096,6	—
1968 Juli	15	11 731,1	194,4	194,4	—	604,9	240,9	—	—	—	2 244,3	—	—	3 108,1	—

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁹⁾ und ¹⁰⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹¹⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,1 Mrd DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — (Nichtbanken rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditbedingte Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch

der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats- ende
		Insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
374.2	213.4	700.0	543.1	156.9	44 225.3	43 187.7	1 037.6	8 887.7	33 092.0	7 484.8	31.9	120.0	379.3	Dez. 1965
330.3	192.3	956.2 ¹²⁾	852.9	103.3 ¹²⁾	46 729.3 ¹³⁾	45 716.4 ¹³⁾	1 012.9 ¹³⁾	8 004.7 ¹³⁾	35 380.1 ¹⁴⁾	6 542.2 ¹⁴⁾	40.6	129.1	450.6	Dez. 1966
326.4	182.0	1 048.6	971.3	77.3	52 462.6 ¹⁵⁾	51 206.0 ¹⁵⁾	1 256.6	8 196.1 ¹⁵⁾	38 399.3	6 631.9	38.2	152.3	528.7	Dez. 1967
325.8	183.3	1 197.0	1 028.6	168.4	55 581.4	54 267.3	1 314.1	8 266.2	39 600.8	6 685.8	47.2	154.0	628.8	Mai 1968
322.8	175.3	1 221.4	1 007.9	213.5	55 980.3	54 618.9	1 361.4	8 273.3	39 818.1	6 687.1	47.6	155.7	629.8	Juni
320.1	169.0	1 103.8	963.5	140.3	56 676.9	55 199.2	1 477.7	8 308.8	40 089.1	6 687.3	48.7	157.5	567.1	Juli
Private Hypothekenbanken⁶⁾														
260.8	181.7	315.6	294.1	21.5	25 786.7	25 285.3	501.4	1 018.0	19 885.5	976.5	3.2	87.4	226.1	Dez. 1965
252.0	172.1	454.8	417.5	37.3	28 448.4 ¹⁶⁾	27 811.4 ¹⁶⁾	637.0	1 071.7	21 696.4 ¹⁶⁾	1 032.7	5.6	100.0	262.0	Dez. 1966
249.0	162.7	641.1	598.8	42.3	32 221.6	31 484.8	736.8	1 097.1	23 643.1	1 056.1	5.5	114.1	308.9	Dez. 1967
248.7	164.2	673.0	616.6	56.4	34 724.4	33 951.8	772.6	1 101.1	24 532.3	1 059.8	5.6	116.7	352.8	Mai 1968
246.4	157.0	644.6	590.0	54.6	35 060.0	34 257.0	803.0	1 095.1	24 669.9	1 052.7	5.6	118.3	352.9	Juni
243.7	151.5	607.0	570.8	36.2	35 510.5	34 670.7	839.8	1 098.3	24 921.3	1 055.9	5.7	119.8	336.9	Juli
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
113.4	31.7	384.4	249.0	135.4	18 438.6	17 902.4	536.2	7 869.7	13 206.5	6 508.3	28.7	32.6	153.2	Dez. 1965
78.3	20.2	501.4 ¹⁷⁾	435.4	66.0 ¹⁷⁾	18 280.9 ¹⁷⁾	17 905.0 ¹⁷⁾	375.9 ¹⁷⁾	6 933.0 ¹⁷⁾	13 683.7 ¹⁸⁾	5 509.5 ¹⁸⁾	35.0	29.1	188.6	Dez. 1966
77.4	19.3	407.5	372.5	35.0	20 241.0 ¹⁹⁾	19 721.2 ¹⁹⁾	519.8	7 099.0 ¹⁹⁾	14 756.2	5 575.8	32.7	38.2	219.8	Dez. 1967
77.1	19.1	524.0	412.0	112.0	20 857.0	20 315.5	541.5	7 165.1	15 068.5	5 626.0	41.6	37.3	276.0	Mai 1968
76.4	18.3	576.8	417.9	158.9	20 920.3	20 361.9	558.4	7 178.2	15 148.2	5 634.4	42.0	37.4	276.9	Juni
76.4	17.5	496.8	392.7	104.1	21 166.4	20 528.5	637.9	7 210.5	15 167.8	5 631.4	43.0	37.7	230.2	Juli
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
326.7	91.4	3 008.2	2 185.8	822.4	26 029.6	12 102.3	13 927.3	11 497.2	5 201.4	1 486.4	154.3	53.8	1 855.5	Dez. 1965
380.3	80.9	2 797.9 ²⁰⁾	2 311.3 ²⁰⁾	486.6 ²⁰⁾	26 147.2 ²⁰⁾	13 042.1 ²⁰⁾	13 105.1 ²⁰⁾	17 017.6 ²⁰⁾	3 385.3 ²¹⁾	5 078.0 ²¹⁾	162.0	57.7	1 866.7	Dez. 1966
397.1	75.9	2 701.0	2 213.9	487.1	27 656.1	14 123.8	13 532.3	18 371.6	3 639.8	5 428.7	178.8	71.1	2 006.6	Dez. 1967
395.6	76.4	2 680.8	2 201.7	479.1	28 584.7	14 837.6	13 747.1	18 836.0	3 757.5	5 570.3	180.7	75.1	1 667.5	Mai 1968
385.6	70.9	2 616.1	2 094.5	521.6	28 853.4	15 150.7	13 702.7	18 943.3	3 723.9	5 589.7	182.7	75.0	1 803.5	Juni
384.6	70.4	2 509.5	2 030.7	478.8	28 924.3	15 269.2	13 655.1	19 202.8	3 776.6	5 620.1	185.5	75.6	1 667.3	Juli
Teilzahlungskreditinstitute														
2.4	—	3 985.1	3 949.7	35.4	17.8	17.7	0.1	1.5	0.9	—	32.8	52.0	97.5	Dez. 1965
2.2	—	4 414.4	4 393.6	20.8	24.6	24.6	—	5.7	1.7	—	28.2	60.1	98.4	Dez. 1966
1.1	—	4 228.8 ²²⁾	4 216.2 ²²⁾	12.6	41.0	41.0	—	2.8	10.6	—	26.2	59.4	144.4	Dez. 1967
1.1	—	4 148.0	4 124.8	23.2	43.4	43.4	—	3.5	12.6	—	26.0	58.5	112.3	Mai 1968
1.1	—	4 148.0	4 128.2	19.8	44.3	44.3	—	3.9	12.6	—	26.1	58.1	108.1	Juni
1.1	—	4 030.6	4 016.4	14.2	44.5	44.5	—	3.6	13.2	—	26.2	58.0	109.5	Juli
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
333.6	15.1	—	—	—	4 094.9	3 914.7	180.2	—	136.1	—	—	—	—	Dez. 1965
334.0	15.8	—	—	—	4 868.1	4 695.2	172.9	—	131.2	—	—	—	—	Dez. 1966
334.2	16.9	—	—	—	5 126.8	4 939.6	187.2	—	141.4	—	—	—	—	Dez. 1967
334.3	17.5	—	—	—	5 232.2	5 045.3	186.9	—	154.9	—	—	—	—	Mai 1968
334.3	17.5	—	—	—	5 228.5	5 039.6	188.9	—	152.6	—	—	—	—	Juni
334.4	16.8	—	—	—	5 228.2	5 037.4	190.8	—	152.1	—	—	—	—	Juli

DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,1 Mrd DM (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 393 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ²⁴⁾ Einshl. Schiffpfandbriefbanken.

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite)
													insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	48	59 160.9	422.8	305.7	100.0	201.3	4.4	117.1	11.7	105.4	604.9	24.0	22.0	—	
1966 Dez.	43	60 811.2 ¹⁸⁾	445.9 ¹⁴⁾	303.9 ¹⁴⁾	50.9	247.7 ¹⁴⁾	5.3	142.0	10.2	131.8	928.2	63.9	45.3	—	
1967 Dez.	43	67 615.9	516.3	370.7	78.1	285.8	6.8	145.6	24.3	121.3	1 103.0	44.8	44.4	—	
1968 Mai	43	71 494.5	638.7	518.1	90.8	419.8	7.5	120.6	11.1	109.5	1 044.5	22.2	22.2	—	
Juni	43	72 171.2	685.1	555.9	95.7	452.6	7.6	129.2	16.3	112.9	956.9	6.4	6.4	—	
Juli	43	72 416.0	627.8	514.5	60.7	446.1	7.7	113.3	11.4	101.9	914.9	8.7	8.7	—	
Private Hypothekenbanken *)															
1965 Dez.	31	30 589.6	100.2	68.3	27.1	37.8	3.6	31.7	1.9	29.8	242.6	7.8	5.8	—	
1966 Dez.	29	33 432.3 ¹⁸⁾	101.9	65.2	22.7	38.3	4.2	36.7	3.0	33.7	368.9	7.9	6.8	—	
1967 Dez.	29	37 825.9	118.3	70.2	31.5	33.4	5.3	48.1	7.9	40.2	363.4	15.3	15.3	—	
1968 Mai	29	40 371.2	102.7	62.2	30.6	25.8	5.8	40.5	6.1	34.4	305.2	20.4	20.4	—	
Juni	29	40 917.6	108.7	61.6	30.1	25.7	5.8	47.1	9.3	37.8	274.1	5.1	5.1	—	
Juli	29	41 027.7	101.6	58.1	27.2	25.0	5.9	43.5	6.7	36.8	242.5	7.3	7.3	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	17	28 571.3	322.6	237.2	72.9	163.5	0.8	85.4	9.8	75.6	362.3	16.2	16.2	—	
1966 Dez.	14	27 378.9 ¹⁸⁾	344.0 ¹⁴⁾	238.7 ¹⁴⁾	28.2	209.4 ¹⁴⁾	1.1	105.3	7.2	98.1	359.3	56.0	38.5	—	
1967 Dez.	14	29 790.0	398.0	300.5	46.6	232.4	1.5	97.5	16.4	81.1	739.6	29.5	29.1	—	
1968 Mai	14	31 123.3	536.0	455.9	60.2	394.0	1.7	80.1	5.0	75.1	739.3	1.8	1.8	—	
Juni	14	31 253.6	576.4	494.3	65.6	426.9	1.8	82.1	7.0	75.1	632.8	1.3	1.3	—	
Juli	14	31 388.3	526.2	456.4	33.5	421.1	1.8	69.8	4.7	65.1	672.4	1.4	1.4	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1965 Dez.	21	49 669.7	6 386.1	867.3	505.3	346.5	15.3	5 518.8	1 035.0	4 483.8	2 100.3	433.7	419.8	2.9	
1966 Dez.	19	56 262.0 ¹⁸⁾	7 064.7	1 099.1	323.5	755.8	19.8	5 965.6	1 417.7	4 547.9	3 094.7	896.7	839.2	1.1	
1967 Dez.	20	65 940.9	13 120.9	1 683.2	596.5	1 064.3	22.4	11 437.7	1 426.8	10 010.9	2 868.4	1 046.4	1 010.2	1.3	
1968 Mai	20	68 942.8	15 770.2	1 590.4	342.1	1 223.6	24.7	14 179.8	1 057.6	13 122.2	2 602.5	763.2	692.2	0.5	
Juni	20	69 711.1	15 668.1	1 674.5	430.5	1 219.2	24.8	13 993.6	1 297.7	12 695.9	2 595.7	724.0	636.5	5.1	
Juli	20	71 739.9	17 833.4	1 629.1	421.0	1 182.8	25.3	16 204.3	1 598.9	14 605.4	2 530.0	612.9	582.9	—	
Teilzahlungskreditinstitute *) 11) 13)															
1965 Dez.	221	5 167.9	651.7	435.3	35.6 ¹²⁾	399.5 ¹²⁾	0.2 ¹²⁾	216.4	0.9 ¹²⁾	215.5 ¹²⁾	3 187.2	1 188.0 ¹⁴⁾	1 113.8 ¹⁴⁾	24.1	
1966 Dez.	208	5 528.5	632.7	431.4	37.9	393.3	0.2	201.3	1.7	199.6	3 496.4	1 535.0	1 463.8	—	
1967 Dez.	203	5 323.3 ¹⁸⁾	615.4	412.9	29.6	383.1	0.2	202.5	2.1	200.4	3 218.5 ¹⁸⁾	1 326.1	1 296.7	—	
1968 Mai	197	5 238.2	818.6	494.9	69.7	424.8	0.4	323.7	6.9	316.8	2 893.9	1 335.3	1 282.0	—	
Juni	197	5 235.1	848.7	518.8	92.7	425.7	0.4	329.9	8.6	321.3	2 868.4	1 301.4	1 259.9	—	
Juli	197	5 162.4	792.3	437.1	27.6	409.0	0.5	355.2	11.7	343.5	2 855.3	1 273.8	1 224.3	—	
Postcheck- und Postsparkassenämter 15)															
1965 Dez.	15	10 160.3	9 518.8	8 783.8	3 074.9	—	5 708.9	735.0	735.0	—	89.6	—	—	—	
1966 Dez.	15	10 676.3	9 913.3	9 177.4	3 090.6	—	6 066.8	755.9	755.9	—	89.6	—	—	—	
1967 Dez.	15	11 715.0	10 873.8	10 018.9	3 342.3	—	6 676.6	854.9	854.9	—	89.6	—	—	—	
1968 Mai	15	11 372.9	10 768.7	10 184.9	3 157.5	—	7 027.4	583.8	583.8	—	89.6	—	—	—	
Juni	15	11 744.1	11 071.0	10 326.9	3 264.2	—	7 062.7	744.1	744.1	—	89.6	—	—	—	
Juli	15	11 731.1	11 100.9	10 408.6	3 264.4	—	7 144.2	692.3	692.3	—	89.6	—	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 4) bis 8), 10) und 14) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 9) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristig-
Guthaben auf Firmensperkkonten. — 12) Laut Meldung der Postcheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — 13) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskredit-
bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 136 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — 19) Statistisch bedingte
von rd. 96 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 85 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd.
Mrd DM. — 26) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — 27) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — 28) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd
29) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 62 Mio DM. — 30) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — 31) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzente im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ^{*)}	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ^{?)}	Sonstige Passiva ¹⁴⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁵⁾	Geschäftsvolumen ¹⁶⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	36 639,2	8 528,9	8 887,7	1 824,6	89,9	247,6	871,0	1 044,3	131,1	—	0,7	1,0	19 161,6	Dez. 1965
—	37 996,1 ¹⁴⁾	8 779,9 ¹⁷⁾	8 004,7 ¹⁸⁾	2 005,4 ¹⁹⁾	56,0 ²⁰⁾	265,6	1 091,5 ²¹⁾	1 237,9	156,5	—	1,1	2,1	60 812,3 ²²⁾	Dez. 1966
—	43 049,2	9 574,8 ²³⁾	8 196,1 ²⁴⁾	2 166,4	53,8	304,0	1 162,0	1 490,3	152,0	—	—	0,9	67 615,9	Dez. 1967
—	46 637,1	9 900,8	8 266,2	2 304,6	75,4	319,2	1 221,7	1 086,3	145,5	—	—	0,9	71 494,5	Mai 1968
—	47 057,1	9 885,3	8 273,3	2 318,2	75,4	313,0	1 223,0	1 383,9	145,9	—	—	0,9	72 171,2	Juni 1968
—	47 671,5	9 973,9	8 308,8	2 321,3	75,6	324,3	1 223,0	974,9	144,9	—	0,2	0,9	72 416,2	Juli 1968
Private Hypothekenbanken²⁵⁾														
—	25 236,8	2 032,7	1 018,0	974,3	54,6	112,3	87,9	730,2	7,1	—	—	1,0	30 589,6	Dez. 1965
—	27 374,1 ²⁶⁾	2 330,6 ²⁷⁾	1 071,7	1 116,1 ²⁸⁾	7,9 ²⁹⁾	112,0	98,1	851,0	10,1	—	1,1	2,1	33 433,4 ³⁰⁾	Dez. 1966
—	31 245,2	2 501,6	1 097,1	1 229,1	7,7	119,9	113,4	1 030,2	7,8	—	—	0,9	37 825,9	Dez. 1967
—	33 886,0	2 704,5	1 101,1	1 313,3	13,9	140,3	125,2	679,0	7,4	—	—	0,9	40 371,2	Mai 1968
—	34 166,3	2 708,5	1 095,1	1 325,6	13,9	135,0	126,7	963,7	7,4	—	—	0,9	40 917,6	Juni 1968
—	34 647,7	2 723,0	1 098,3	1 328,7	14,1	133,0	126,8	612,0	7,1	—	0,2	0,9	41 027,9	Juli 1968
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	11 402,4	6 496,2	7 869,7	850,3	35,3	135,3	783,1	314,1	124,0	—	0,7	—	28 572,0	Dez. 1965
—	10 622,0 ³¹⁾	6 449,3 ³²⁾	6 933,0 ³³⁾	889,3 ³⁴⁾	48,1	133,6	993,4 ³⁵⁾	386,9	146,4	—	—	—	27 378,9 ³⁶⁾	Dez. 1966
—	11 804,0	7 073,2 ³⁷⁾	7 099,0 ³⁸⁾	937,3	46,1	184,1	1 048,6	460,1	144,2	—	—	—	29 790,0	Dez. 1967
—	12 751,1	7 196,3	7 165,1	991,3	61,5	178,9	1 096,5	407,3	138,1	—	—	—	31 123,3	Mai 1968
—	12 890,8	7 176,8	7 178,2	992,6	61,5	178,0	1 096,3	420,2	138,5	—	—	—	31 253,6	Juni 1968
—	13 023,8	7 250,9	7 210,5	992,6	61,5	191,3	1 096,2	362,9	137,8	—	—	—	31 388,3	Juli 1968
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
79,0	7 920,3	15 108,1	11 497,2	4 825,0	492,2	260,6	193,0	807,9	1 041,3	4,5	2 350,4	1 541,5	52 024,9	Dez. 1965
25,9	9 367,8 ³⁹⁾	15 732,3 ⁴⁰⁾	17 017,6 ⁴¹⁾	2 212,2 ⁴²⁾	536,4	282,3	201,1	727,0	1 239,2	6,4	2 674,1	1 365,9	58 944,6 ⁴³⁾	Dez. 1966
52,3	10 137,3	16 522,3	18 371,6	2 360,1	593,5	301,8	216,9	1 275,8	1 182,9	1,1	2 687,3	834,3	68 629,9	Dez. 1967
74,4	10 847,4	16 449,3	18 836,0	2 406,0	631,2	310,2	236,3	779,3	1 321,0	0,3	2 640,2	445,3	71 587,7	Mai 1968
63,0	11 087,9	16 439,7	18 943,3	2 413,5	634,5	307,7	237,1	1 320,6	1 338,4	0,2	2 526,0	367,1	72 239,2	Juni 1968
74,7	11 182,5	16 447,9	19 202,8	2 422,1	634,5	303,5	237,0	871,5	1 293,8	0,2	2 378,8	277,7	74 135,8	Juli 1968
Teilzahlungskreditinstitute^{44) 14) 13)}														
8,0	—	97,8	1,5	414,6	10,5	52,4	162,4	581,8	11,0	542,3	304,8	5,8	5 895,1	Dez. 1965
7,0	—	98,6	4,7	434,1	10,3	63,7	169,6	611,4	4,4	480,9	185,0	8,3	6 062,4	Dez. 1966
2,5	—	126,0	2,8	453,2	8,2	80,7	175,8	640,0	13,4	332,4	108,9	6,8	5 658,0 ⁴⁵⁾	Dez. 1967
2,2	—	179,8	3,5	454,0	14,9	98,3	185,1	587,9	10,6	322,4	108,7	43,7	5 551,7	Mai 1968
2,2	—	185,8	3,9	460,1	15,1	102,5	183,4	565,0	10,8	305,3	99,7	37,0	5 535,4	Juni 1968
2,1	—	177,6	3,6	460,9	14,9	95,6	182,1	578,0	11,0	288,2	102,0	38,8	5 465,4	Juli 1968
Postscheck- und Postsparkassenämter⁴⁶⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9	—	—	—	—	10 160,3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	673,4	—	—	—	—	10 676,2	Dez. 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	751,6	—	—	—	—	11 715,0	Dez. 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	514,6	—	—	—	—	11 372,9	Mai 1968
—	—	—	—	—	—	—	—	583,5	—	—	—	—	11 744,1	Juni 1968
—	—	—	—	—	—	—	—	540,6	—	—	—	—	11 731,1	Juli 1968

keit (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — ¹¹⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Institute nach Fristigkeiten aufgliedert. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ ausgewiesen. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹³⁾ Statistisch Zunahme von rd. 1,9 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme 1,4 Mrd DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 221 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mio DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 43 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 43 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ²⁴⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute *)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1967

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ²⁾ auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	336	15	14	50	27	51	48	34	66	11	20
Großbanken ³⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Staats-, Regional und Lokalbanken ⁴⁾	106	—	1	7	4	11	20	15	30	6	12
Privatbankiers	187	15	12	36	18	36	23	16	25	4	2
Spezial-, Haus- und Branchenbanken	37	—	1	7	5	4	5	3	11	—	1
Girozentralen ⁴⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	862	—	—	3	13	107	168	234	294	22	21
Zentralkassen ⁵⁾	18	—	—	—	—	—	—	—	5	11	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	5	7	1
Kreditgenossenschaften	2 180	1	5	202	894	737	221	85	34	1	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ⁶⁾	748	1	5	36	124	309	165	77	30	1	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 432	—	—	166	770	428	56	8	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	43	—	—	—	—	1	3	1	11	4	23
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	1	—	1	7	4	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	—	3	—	4	—	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	20	—	—	—	1	1	1	—	4	1	12
Teilzahlungskreditinstitute	203	15	16	67	27	32	19	12	14	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ⁷⁾	3 689	31	35	322	962	929	460	366	428	51	90

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁶⁾ Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — ⁷⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ¹⁾ %)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.		% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 ²⁾	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
17. Febr.	4	5	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3
12. Mai	3	4	3
11. Aug.	3	3 1/2	3

*) Bis 31. Juli 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — ²⁾ Bis Mai 1956 galten für Auslandswchsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, S. 1963, S. 62). — ³⁾ Auf die in der Zeit vom 10. 12. 1964 bis 31. 12. 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *) mit inländischen Kreditinstituten ¹⁾

Gültig ab ²⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) ³⁾ in % p. a.
1963 7. Jan.	über 1 — 2 über 2 — 6	-1 - 3/4
1964 10. März 13. Juli	3 — 6 3 — 6	- 1/2 - 1/4
1967 27. Nov. ⁴⁾	bis 3 Mon. (nicht vor 2.1.68)	-1 1/4
29. Nov.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	-2 1/4
1. Dez.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	-2 1/4
28. Dez.	1 — 3	-3 1/2
1968 8. März	1 — 3	-2
11. März	1 — 3	-2 1/2
12. März	1 — 3	-3
15. März	1 — 3	-4
22. März	1 — 3	-3 1/4
24. Mai	2 — 3	-3 3/4
28. Juni	2 — 3	-4
29. Aug.	2 — 3	-3
30. Aug.	2 — 3	-2 1/2
3. Sept.	1 — 3	-2 1/2
11. Sept.	1 — 3 (Tage)	-2 3/4
2. Okt.	30 — 89 90	-3 -2 3/4

¹⁾ Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

²⁾ Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Vom 10. März 1964 bis 26. November 1967 wurden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — ³⁾ Angaben für die Jahre 1958 bis 1962 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — ⁴⁾ Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs. — ⁵⁾ Ab 27. November 1967 ohne bestimmten Verwendungszweck.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank

für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/4	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 3/4	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/4	2 1/4	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	2 3/8
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 3/8
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 3/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/4	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8
27. Mai	4 7/8	5	5 5/8	5 1/4	5 7/8	6	5	5 1/8
30. Dez.	4 5/8	4 3/4	5 5/8	5 1/2	5 3/8	5 3/4	4 3/4	4 7/8
1967 6. Jan.	4 5/8	4 1/2	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 1/2	4 1/2
17. Jan.	4 1/2	4 3/8	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4 3/8	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/8	4 3/4	4 7/8	5	5 1/8	4 1/2	4 1/4
17. Febr.	3 5/8	3 3/4	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 3/4	3 3/4
14. April	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 1/2	3 3/8	3 1/2
8. Mai	3 1/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/4	4 1/2	3 3/8	3 1/2
10. Mai	3 1/4	3 3/8	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
12. Mai	2 7/8	3	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	3	3 1/2
2. Juni	2 5/8 ¹⁾	2 3/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	2 3/4	2 7/8

¹⁾ Zur Erleichterung der Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute für Dezember 1967 wurden ab 25. 10. Schatzwechsel des Bundes mit Fälligkeiten bis Ende Dezember zu folgenden Sätzen abgegeben: ab 25. 10. 2 1/2 %, ab 9. 11. 1 3/4 %, ab 10. 11. 1 1/2 %.

d) Privatliskontsätze

% p. a.

Gültig ab	Privatliskonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)	Gültig ab	Privatliskonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)
1966		1968	
7. Jan.	4 5/32	4. Jan.	2 27/32
29. April	4 7/32	10. "	2 25/32
27. Mai	5 7/32	22. "	2 27/32
30. Dez.	4 21/32	7. Febr.	2 25/32
		20. "	2 27/32
1967		20. März	2 25/32
6. Jan.	4 22/32	2. April	2 27/32
17. "	4 18/32	22. "	2 25/32
20. "	4 11/32	17. Mai	2 27/32
17. Febr.	3 21/32	27. "	2 25/32
16. März	3 27/32	20. Juni	2 23/32
21. "	3 21/32	25. "	2 25/32
14. April	3 19/32	8. Juli	2 23/32
11. Mai	3 13/32	23. "	2 25/32
12. "	3 5/32	26. "	2 23/32
23. "	3 11/32	16. Aug.	2 25/32
2. Juni	2 21/32	21. "	2 27/32
10. Juli	2 23/32	6. Sept.	2 23/32
13. "	2 27/32	20. "	2 25/32
20. "	2 25/32		
26. "	2 25/32		
14. Aug.	2 27/32		
16. "	2 25/32		
30. "	2 27/32		
1. Sept.	2 29/32		
6. Okt.	2 27/32		
11. "	2 25/32		
23. Nov.	2 27/32		
3. Dez.	2 29/32		

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze ¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾	Zeit	Tagesgeld	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾
1965 Jan.	2,64	3,40	3,92	1967 Jan.	4,92	5,34	5,69
Febr.	3,42	3,52	3,95	Febr.	5,10	5,25	5,56
März	4,09	4,09	4,30	März	4,26	4,72	5,04
April	4,23	4,25	4,52	April	4,24	4,26	4,48
Mal	3,78	4,38	4,67	Mal	2,89	3,25	3,69
Juni	4,41	4,63	4,80	Juni	3,80	3,35	3,98
Juli	4,34	4,70	5,07	Juli	2,41	2,64	3,51
Aug.	3,81	4,64	5,27	Aug.	2,45	2,73	3,56
Sept.	4,77	5,16	5,36	Sept.	3,12	3,15	3,43
Okt.	4,85	5,23	6,61	Okt.	2,06	2,53	4,20
Nov.	4,24	4,85	6,58	Nov.	2,16	1,78	4,00
Dez.	4,67	6,75	6,56	Dez.	2,77	4,34	4,07
1966 Jan.	4,12	4,50	5,23	1968 Jan.	2,26	2,72	3,32
Febr.	4,47	4,69	5,36	Febr.	2,85	2,99	3,45
März	5,07	5,48	5,69	März	2,69	3,32	3,52
April	5,33	5,83	6,21	April	2,72	3,29	3,64
Mal	5,07	5,78	6,35	Mal	2,99	3,25	3,68
Juni	6,11	6,57	6,81	Juni	2,68	3,40	3,72
Juli	6,20	6,63	6,89	Juli	2,43	3,06	3,59
Aug.	5,33	6,29	7,00	Aug.	3,07	3,05	3,55
Sept.	5,61	6,20	6,80	Sept.	2,66	3,23	3,54
Okt.	5,72	6,20	7,88	Okt.			
Nov.	5,19	5,77	7,73	Nov.			
Dez.	5,85	7,91	7,57	Dez.			

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind ungewichtete Monatsdurchschnitte, die — soweit nicht anders vermerkt — aus täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz errechnet wurden. — ²⁾ Bis einschl. Februar 1967 Durchschnitte aus wöchentlichen Angaben.

f) Tagesgeldsätze ¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1965		1966		1967		1968	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1.—7.	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 5/8	5 3/4	1 1/4	2 3/4
8.—15.	2 7/8	3 1/8	3 1/4	4 1/4	4 1/2 B	4 3/4	1 3/8	1 7/8 B
16.—23.	2	3	3 1/4	4 1/8	4 1/2	4 5/8	1 3/8	3
24.—31.	1 1/2	2	4	4 1/4	4 1/4	5 1/2	3	3 3/8
Febr. 1.—7.	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4	5 1/4	5 3/8	2 3/8	3
8.—15.	3 1/8	3 1/4	3 1/4	4 1/4	5	5 1/4	1 7/8	2 3/8
16.—23.	3 1/8	4 1/4	3 1/4	4 1/4	4 3/8	5 1/4	2 1/8	2 3/8
24.—28./29.	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	4 7/8	5	3 3/8	3 1/2 G
März 1.—7.	4	4 1/4	5	5 1/8	4 1/4	4 3/4	2 5/8	3 1/8
8.—15.	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	3 3/4	4 1/4	2 3/4	3 1/8
16.—23.	4	4 3/8	5	5 1/4	3	5	1 1/2 B	3 1/8
24.—31.	4	4 1/4	5	5 3/8	4 1/2	5	1 7/8	3
April 1.—7.	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 5/8	4 7/8	3 1/8	3 3/8
8.—15.	4 1/8	4 1/4	5 1/8	5 1/2	3 3/8	4 1/2 B	2 7/8	3 1/8
16.—23.	4 1/4	4 3/8	5 3/8	5 3/8	3 3/4	4 1/2 G	2	3 3/8
24.—30.	4	4 1/8	4 7/8	5 1/8	3 1/2	4 3/8 B	1 1/2	2
Mal 1.—7.	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	3 3/4	4	2 3/4	3
8.—15.	4	4 1/4	4 1/4	5 1/8	2 5/8	3 3/4	2 5/8	3 1/4
16.—23.	3 1/8	4 1/4	4 5/8	5	2 1/4	2 5/8	3 1/8	3 1/2
24.—31.	2 1/2	3 3/8	4 1/4	5 1/4	2	3	2 1/2	3 1/8
Juni 1.—7.	4 1/4	4 1/2	5 1/8	6 1/8	3 1/4	3 3/4	2 7/8 B	3
8.—15.	4 1/8	4 1/4	5 1/8	6 1/8	3 1/2	4	2	3 1/4
16.—23.	4 1/4	4 1/4	6	6 1/4	3 3/8	4	1 7/8	2 5/8
24.—30.	4 1/2	4 1/4	6 1/8	6 3/4	3 7/8	4	2 3/4	3 1/2
Juli 1.—7.	4 1/2	4 3/8	6 1/4	6 1/2	2 3/4 B	3 3/4	2 3/4 B	3 1/8
8.—15.	4 1/4	4 3/8	6 3/8	6 3/8	1 1/2 B	2 1/2	1 3/4	2 1/2
16.—23.	4 1/8	4 3/8	6	6 1/2	1	1 1/2	2	3 3/8
24.—31.	3 1/2	4 3/8	5	6 3/4	1 3/8	3 3/4	1 B	3 1/4
Aug. 1.—7.	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/8	3	3 3/8	2 5/8	2 7/8
8.—15.	3 1/2	3 7/8	5 1/8	5 1/8	2 1/4	3 1/4	2 3/4 B	3 1/4
16.—23.	3 3/8	4	4 1/8	5 1/8	1 1/8	2 1/4	3 1/4	3 1/2
24.—31.	2 1/2	4	4 3/4	5	1 1/2	2	2	3 1/2
Sept. 1.—7.	4 3/8	4 5/8	5 5/8	5 7/8	3	3 3/8	2	2 7/8
8.—15.	4 1/2	4 7/8	5 1/8	5 1/8	2 3/4	3	1 5/8	2 1/8
16.—23.	4 1/8	5	5 1/8	5 1/8	2 7/8	3 1/2	2 1/4	3 3/8
24.—30.	4 1/8	5 1/8	5 1/2	5 1/2	2 3/4	3 1/2	3 3/8	3 1/2
Okt. 1.—7.	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 1/8
8.—15.	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	1 3/4	2 1/4 B	2	3 1/8
16.—23.	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	1 1/2 B	2	2	3 1/8
24.—31.	3 1/2	5	5 1/2	5 3/4	1 1/4	1 1/2 B	1 1/2	2
Nov. 1.—7.	4 1/8	4 7/8	5 1/2	5 1/2	2 1/8	2 1/2	2 1/2	3 1/8
8.—15.	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/2	1 1/2	2 1/8	2 1/8	3 1/8
16.—23.	3 1/2	4 3/8	4 1/4	5	1 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8
24.—30.	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/8	1 1/4	2 7/8	2 7/8	3 1/8
Dez. 1.—7.	4 1/2	4 3/4	5 3/8	5 3/4	2 1/4	3 1/8	3 1/8	3 1/8
8.—15.	4 3/8	4 3/4	5 3/8	5 3/8	2 3/8	3 1/8 B	2 1/4	3 1/8
16.—23.	4 1/8	5	5 3/8	5 3/4	2	2 1/4	2 1/4	3 1/8
24.—30.	3	4 3/4	5 1/4	6 1/4	1 1/4 B	2 1/8	2 1/8	3 1/8
Ultimozeld	6 3/8	6 3/4	7 3/4	8	4 1/2	5		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze
g) Entwicklung der Höchstsätze für Soll- und Habenzinsen von der Währungsreform bis 31. März 1967
Höchst-Sollzinsen *) +) %/o p. a.

Gültig ab	Diskontsatz ⁴⁾	Lombardsatz ⁴⁾	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6							
1. Sept.	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
15. Dez.	5	5 1/2	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 - 9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2 ¹⁾	6	6 1/2	7	7 1/2 ²⁾
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6 1/2	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
4. Sept.	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
						bundesbankfähige Wechsel ³⁾		sonstige Wechsel ³⁾	
1965 1. März ³⁾	3 1/2	4 1/2	8 1/2	9 1/2	7	6 1/2	7	8	8
13. Aug.	4	5	9 1/2	10	7 1/2	7	8	8 1/2	8 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/2	10	11	8 1/2	8	9	9 1/2	9 1/2
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	8	9	9
17. Febr. bis 31. März +)	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7	8	8 1/2	8 1/2

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze galten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postentgelte sind nicht berücksichtigt. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *), **) durch die Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Sollzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — ¹⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — ²⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o. — ³⁾ Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen. — ⁴⁾ Sätze ab 14. 4. 1967 s. Tab. IV/2 a.

Höchst-Habenzinsen *) +) %/o p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder ⁴⁾				Festgelder ⁴⁾				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ²⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist ²⁾	
											6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	4	
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 1/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8	3 1/2	4 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 3/8	2 3/8	3 3/8	2 1/2	2 3/8	3 1/4	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 3/8	2 3/8	3 1/2	2 1/4	2 3/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 1/8	2 1/8	3 1/4	2	2 1/8	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 1/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8	3 1/2	4	5 1/2
19. Mai	1 1/4	2 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 3/4	2 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 3/8	3	3 3/4	4 1/2	2 3/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3	3 3/8	2 3/8	2 3/8	3	3 3/8	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 1/4	3 1/4	4	2 1/4	2 1/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 1/2	3 1/4	4	2 1/4	2 1/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	5 1/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	5 1/4
10. Juni	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4
						12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre				360 Tage bis weniger als 2 1/2 Jahre		12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre	
1965 1. März ⁴⁾		3/8	2	2 1/2	3	4	2	2 1/2	3	4	3 1/2 ⁵⁾	4 1/2	5
1. Okt.		3/8	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	3 3/4 ⁵⁾	5	5
						Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM					Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM ⁷⁾		
1966 1. Juli ⁶⁾		1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2	5 1/2
1967 1. Febr. bis 31. März +)		1/2	2 1/2	3	3 1/4	4 3/4	2 1/2	3	3 1/2	4 3/4	4 1/2 ⁵⁾	5	5

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — ¹⁾ Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — ²⁾ Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 %/o niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — ³⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁴⁾ Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — ⁵⁾ Diese Sätze galten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personengesellschaften gilt ein um 1/2 %/o niedriger Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — ⁶⁾ Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — ⁷⁾ Ab 1. 1. 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

noch: 2. Zinssätze

h) Unverbindliche Empfehlungen einzelner Verbände des Kreditgewerbes für die Habenzinsen¹⁾ nach Aufhebung der Zinsbindung ab 1. 4. 1967

0/0 p. a.

Einlageart	Bundesverband des privaten Bankgewerbes e. V.		Deutscher Raiffeisenverband e. V.		Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.	
	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67
I. Sichteinlagen	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
II. Termineinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von						
a) 1 Monat bis unter 3 Monaten	2 1/2	2	2 1/2	2	—	—
b) 3 Monaten bis unter 6 Monaten	3	2 1/2	3	2 1/2	3	—
c) 6 Monaten bis unter 1 Jahr	3 3/4	3	3 3/4	3	—	—
d) 1 Jahr und darüber	4 3/4	4	4 3/4	4	4 3/4	—
III. Spareinlagen						
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 1 Jahr	4 ²⁾	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 Jahr und mehr	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2

¹⁾ Für Sollzinsen haben die Verbände bisher keine Empfehlungen ausgesprochen. — ²⁾ Satz nur empfohlen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen nach Aufhebung der Zinsbindung^{*)}

Sollzinsen

Kreditart	Erhebungszeitraum ²⁾	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — ¹⁾										
		unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % bis unter 6,75 %	6,75 % bis unter 7,25 %	7,25 % bis unter 7,75 %	7,75 % bis unter 8,25 %	8,25 % und darüber
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1967 Juni	—	—	—	—	—	0,7	1,3	4,4	50,1	33,7	9,8
	Sept.	—	—	—	—	—	0,7	0,9	4,0	62,9	27,0	4,5
	Dez.	—	—	0,2	—	—	0,7	1,4	4,1	64,9	23,7	5,0
	1968 März	—	—	0,2	—	—	0,5	1,4	5,0	67,0	22,0	3,9
	Juni	—	—	—	—	—	0,9	1,4	5,9	68,0	19,0	4,8
	Sept.	—	—	—	—	—	1,4	2,3	5,5	70,5	16,7	3,6
Wechseldiskontkredite (zentralbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	1967 Juni	0,9	7,6	13,6	23,5	22,4	21,7	7,2	1,6	1,1	0,2	0,2
	Sept.	5,1	12,6	12,6	14,3	22,8	25,3	4,8	1,4	1,1	—	—
	Dez.	8,7	13,0	10,5	13,0	21,9	26,1	5,4	0,7	0,7	—	—
	1968 März	8,4	14,1	11,3	12,7	21,3	25,9	5,1	0,5	0,7	—	—
	Juni	13,5	11,4	12,6	10,9	20,9	24,7	4,4	0,7	0,7	—	0,2
	Sept.	16,3	11,8	12,0	11,6	20,3	22,4	4,2	0,7	0,7	—	—
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)	1967 Juni	—	—	—	—	—	—	2,8	50,2	43,8	2,8	0,4
	Sept.	—	—	—	—	—	—	9,8	55,5	32,7	2,0	—
	Dez.	—	—	—	—	—	—	11,4	52,9	34,5	1,2	—
	1968 März	—	—	—	—	—	—	12,7	52,8	32,5	2,0	—
	Juni	—	—	—	—	—	0,4	13,8	61,3	23,7	0,8	—
	Sept.	—	—	—	—	—	0,8	19,5	67,5	11,8	0,4	—

Habenzinsen

Einlageart	Erhebungszeitraum ²⁾	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — ¹⁾										
		unter 1,75 %	1,75 % bis unter 2,25 %	2,25 % bis unter 2,75 %	2,75 % bis unter 3,25 %	3,25 % bis unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % und darüber
Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM	1967 Juni	—	2,4	54,7	25,2	11,7	2,7	1,1	1,9	0,3	—	—
	Sept.	—	1,2	60,9	25,2	9,1	2,1	0,6	0,9	—	—	—
	Dez.	—	3,1	50,6	18,7	9,8	5,2	7,1	4,6	0,9	—	—
	1968 März	—	0,9	50,2	25,6	12,9	6,6	1,9	1,9	—	—	—
	Juni	—	1,0	47,4	25,7	18,2	4,9	1,9	0,6	0,3	—	—
	Sept.	—	—	48,0	23,8	18,9	5,3	3,0	0,7	0,3	—	—
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	1967 Juni	—	—	—	—	85,8	13,5	0,7	—	—	—	—
	Sept.	—	—	—	—	94,2	5,8	—	—	—	—	—
	Dez.	—	—	—	—	93,8	6,2	—	—	—	—	—
	1968 März	—	—	—	—	93,8	6,2	—	—	—	—	—
	Juni	—	—	—	—	93,7	6,3	—	—	—	—	—
	Sept.	—	—	—	—	94,0	6,0	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten	1967 Juni	—	—	—	—	—	0,4	81,4	17,3	0,7	0,2	—
	Sept.	—	—	—	—	—	0,2	87,1	11,8	0,7	—	0,2
	Dez.	—	—	—	—	—	—	88,0	11,8	0,2	—	—
	1968 März	—	—	—	—	—	—	86,8	12,7	0,5	—	—
	Juni	—	—	—	—	—	—	86,4	13,1	0,5	—	—
	Sept.	—	—	—	—	—	—	87,0	12,8	0,2	—	—

^{*)} Ergebnisse der Zinserhebungen bei rd. 500 ausgewählten Kreditinstituten bzw. Filialen von Kreditinstituten (s. auch Monatsbericht der Deutschen Bundesbank Oktober 1967, S. 46 ff.). — ¹⁾ Die vH-Sätze beziehen sich auf die jeweilige Zahl der Kreditinstitute, die für die betreffenden Kredit- bzw. Einlagearten einen Zinssatz angegeben haben. — ²⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

V. Kapitalmarkt

1. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ⁵⁾	Nachrichtliche: Anleihen ausländischer Emittenten ⁶⁾
		zusammen	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ²⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ³⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾			
Brutto-Absatz⁷⁾									
Gesamt									
1966	9 398,9	7 563,4	2 835,2	3 180,8	971,6	575,8	231,7	1 603,8	1 377,4 ⁸⁾
1967	19 846,7	12 316,9	3 781,9	6 250,1	1 358,3	926,6	1 117,2	6 412,6	866,0 ⁸⁾
1967 Okt.	2 012,9	1 391,7	422,3	562,1	258,5	148,8	100,0	521,2	161,7
Nov.	1 904,3	1 237,8	380,8	542,7	181,7	132,6	150,0	516,5	100,0
Dez.	1 313,9	1 176,1	400,0	526,5	129,5	120,1	—	137,8	—
1968 Jan.	3 714,8	2 460,4	762,8	1 332,3	265,2	100,1	50,0	1 204,4	—
Febr.	2 280,9	1 532,1	438,7	909,6	126,9	56,9	—	748,8	218,2
März	1 635,2	1 496,7	355,4	893,2	142,7	105,4	—	158,5	260,4
April	1 773,5	1 311,9	382,1	756,9	100,5	72,4	—	461,6	235,0
Mai	1 644,6	1 250,1	353,5	661,6	106,7	128,3	125,0	269,5	385,0
Juni	1 425,9	1 028,3	247,3	563,2	142,7	75,1	10,0	387,6	1 025,0
Juli	2 146,3	1 537,0	500,0	703,6	91,1	242,3	—	609,3	451,9 ⁹⁾
Aug.	1 554,5	1 500,4	337,4	824,0	111,7	227,3	—	54,1	811,4 ⁹⁾
darunter Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967	15 105,1	10 777,1	3 755,4	5 570,7	748,0	703,0	1 117,2	3 210,8	866,0 ⁸⁾
1967 Okt.	1 572,8	1 301,6	422,3	512,6	258,5	108,2	100,0	171,2	161,7
Nov.	1 520,6	1 104,1	380,8	531,9	126,7	64,7	150,0	266,5	100,0
Dez.	1 149,8	1 112,0	399,0	519,0	124,5	69,5	—	37,8	—
1968 Jan.	2 653,9	2 099,5	762,3	1 210,2	39,2	87,8	50,0	504,4	—
Febr.	1 855,5	1 276,7	423,7	774,6	39,9	38,5	—	578,8	218,2
März	1 247,6	1 154,1	354,4	767,3	7,9	24,5	—	93,5	260,4
April	1 619,9	1 158,3	380,1	699,4	25,4	53,4	—	461,6	235,0
Mai	1 498,8	1 104,3	353,5	609,1	59,4	82,3	125,0	269,5	385,0
Juni	1 262,6	965,0	247,3	524,6	139,7	53,4	10,0	287,6	1 025,0
Juli	1 866,5	1 457,2	500,0	673,1	61,1	223,0	—	409,3	451,9 ⁹⁾
Aug.	1 420,0	1 365,9	337,4	779,0	36,7	212,8	—	54,1	811,4 ⁹⁾
Netto-Absatz⁹⁾									
Gesamt									
1966	5 524,2	5 103,1	2 510,0	2 306,2	159,8	127,1	1,2	419,9	—
1967	15 321,0	9 336,3	3 319,2	5 382,7	427,3	207,1	892,0	5 092,7	—
1967 Okt.	1 674,6	1 296,5	400,4	529,6	230,1	136,4	82,3	295,8	—
Nov.	1 648,0	1 045,0	335,3	496,2	169,6	43,9	129,7	473,3	—
Dez.	386,4	728,0	174,1	435,0	39,3	79,6	— 14,3	— 327,3	—
1968 Jan.	3 203,3	2 185,1	696,0	1 285,1	215,8	— 11,8	16,4	1 001,8	—
Febr.	1 646,4	1 044,7	399,6	858,3	— 169,0	— 44,2	— 38,5	640,2	—
März	1 214,2	1 189,8	324,5	791,2	— 27,3	— 101,4	— 34,0	58,4	—
April	1 227,0	958,3	373,7	710,7	— 36,9	— 89,2	— 25,6	294,3	—
Mai	1 395,4	1 065,4	340,7	620,7	48,7	55,3	101,8	228,2	—
Juni	1 176,0	863,9	233,8	501,8	129,2	— 0,9	— 7,0	319,1	—
Juli	1 782,9	1 291,7	465,9	644,0	15,1	166,7	— 39,3	530,5	—
Aug.	1 277,9	1 329,0	329,0	778,1	86,4	135,5	— 26,2	— 24,9	—
darunter Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967	12 719,8	9 170,4	3 325,1	5 098,9	263,7	482,7	892,0	2 657,4	—
1967 Okt.	1 414,5	1 207,4	400,4	481,1	230,1	95,8	82,3	124,8	—
Nov.	1 330,0	977,0	335,3	496,1	114,6	31,0	129,7	223,3	—
Dez.	743,0	751,1	173,3	429,5	94,3	54,0	— 14,3	6,2	—
1968 Jan.	2 342,5	1 949,3	704,5	1 179,1	9,8	55,9	16,4	376,8	—
Febr.	1 623,0	1 191,3	407,6	737,8	16,5	29,4	— 38,5	470,2	—
März	1 088,1	1 078,7	328,0	740,3	— 13,1	23,5	— 34,0	43,4	—
April	1 455,8	1 087,1	371,7	683,2	9,0	23,2	— 25,6	394,3	—
Mai	1 347,0	1 017,0	340,7	591,7	14,4	70,2	101,8	228,2	—
Juni	1 136,8	858,7	233,8	493,7	126,4	4,8	— 7,0	285,1	—
Juli	1 604,4	1 313,2	468,9	632,4	55,1	156,8	— 39,3	330,5	—
Aug.	1 269,8	1 270,9	331,5	758,2	11,4	169,8	— 26,2	25,1	—
Tilgung									
Gesamt									
1966	3 874,7	2 460,3	325,2	874,6	811,8	448,7	230,5	1 183,9	—
1967	4 525,7	2 980,6	462,7	867,4	931,0	719,5	225,2	1 319,9	—
1967 Okt.	338,3	95,2	21,9	32,5	28,4	12,4	17,7	225,4	—
Nov.	256,3	192,8	45,5	46,5	12,1	88,7	20,3	43,2	—
Dez.	927,5	448,1	225,9	91,5	90,2	40,5	14,3	465,1	—
1968 Jan.	511,5	275,3	66,8	47,2	49,4	111,9	33,6	202,6	—
Febr.	634,5	487,4	39,1	51,3	295,9	101,1	38,5	108,6	—
März	441,0	306,9	30,9	102,0	170,0	4,0	34,0	100,1	—
April	546,5	353,6	8,4	46,2	137,4	161,6	25,6	167,3	—
Mai	249,2	184,7	12,8	40,9	58,0	73,0	23,2	41,3	—
Juni	249,9	164,4	13,5	61,4	13,5	76,0	17,0	68,5	—
Juli	363,4	245,3	34,1	59,6	76,0	75,6	39,3	78,8	—
Aug.	276,6	171,4	8,4	45,9	25,3	91,8	26,2	79,0	—
darunter Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967	2 385,3	1 606,7	430,3	471,8	484,3	220,3	225,2	553,4	—
1967 Okt.	158,3	94,2	21,9	31,5	28,4	12,4	17,7	46,4	—
Nov.	190,6	127,1	45,5	35,8	12,1	33,7	20,3	43,2	—
Dez.	406,8	360,9	225,7	89,5	30,2	15,5	14,3	31,6	—
1968 Jan.	311,4	150,2	57,8	31,1	29,4	31,9	33,6	127,6	—
Febr.	232,5	85,4	16,1	36,8	23,4	9,1	38,5	108,6	—
März	159,5	75,4	26,4	27,0	21,0	1,0	34,0	50,1	—
April	164,1	71,2	8,4	16,2	16,4	30,2	25,6	67,3	—
Mai	151,8	87,3	12,8	17,4	45,0	12,1	23,2	41,3	—
Juni	125,8	106,3	13,5	30,9	13,3	48,6	17,0	2,5	—
Juli	262,1	144,0	31,1	40,7	6,0	66,2	39,3	78,8	—
Aug.	150,2	95,0	5,9	20,8	25,3	43,0	26,2	29,0	—

1) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 2) Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i. d. F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 3) Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Stedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — 4) Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — 5) Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 6) Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge (bis einschl. Juni 1968 wurden unter deutscher Konsortialführung begebene Anleihen mit dem gesamten Anleihebetrag erfasst). — 7) Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstaussatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückgeworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — 8) Einschließlich der von zwei ausländischen Unternehmen im Austausch gegen Aktien zweier deutscher Unternehmen begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (1966: 718,5 Mio DM, 1967: 88,5 Mio DM). — 9) Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. — P) Vorläufig.

2. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand
		zusammen	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
1960	40 412,1	28 356,0	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	5 130,2	6 925,9
1961	48 388,5	34 337,4	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	5 230,7	8 820,4
1962	57 919,1	40 925,1	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	5 822,3	11 171,7
1963	69 984,7	49 382,9	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	6 165,5	14 436,3
1964	83 492,5	59 290,8	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	6 499,6	17 702,1
1965	95 960,6	68 286,4	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	6 862,8	20 811,4
1966	101 484,8	73 389,5	36 689,4	24 496,5	8 130,2	4 073,4	6 864,0	21 231,3
1967	116 559,3 ²⁾	82 725,8	40 008,6	29 879,2	8 557,5	4 280,5	7 756,0	26 077,5 ²⁾
1968 März	122 623,2	87 145,4	41 428,7	32 813,8	8 577,0	4 325,9	7 699,9	27 777,9
Juni	126 421,6	90 033,0	42 376,9	34 647,0	8 718,0	4 291,1	7 769,1	28 619,5
Juli	128 204,5	91 324,7	42 842,8	35 291,0	8 733,1	4 457,8	7 729,8	29 150,0
Aug.	129 482,4	92 653,7	43 171,8	36 069,1	8 819,5	4 593,3	7 703,6	29 125,1

Aufgliederung³⁾ nach Restlaufzeiten⁴⁾
Stand vom 31. August 1968

Laufzeit in Jahren:	Insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
bis einschl. 4	16 295,5	8 313,9	471,8	2 727,5	2 483,2	375,7	7 605,9
über 4 bis unter 10	42 434,5	18 203,9	3 021,4	8 335,1	4 966,9	6 217,9	18 012,7
10 " " 20	52 753,7	48 137,2	26 842,4	20 000,1	1 213,1	1 110,0	3 506,5
20 und darüber	17 998,7	17 998,7	12 836,2	5 006,4	156,2	—	—

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparwertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. —
²⁾ 246,5 Mio DM verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn, die lediglich zur Sicherung für aufgenommene Darlehen ausgegeben worden sind, wurden im Dezember 1967 vom Umlauf abgesetzt. —
³⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. —
⁴⁾ Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei Tilgungsanleihen, bis zur Endfälligkeit bei gesamtjährigen Anleihen.

3. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von								Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			
			Bar-einzahlung ¹⁾	Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ²⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform
1966	47 505,5	+2 641,9	2 019,7	17,7	488,7	302,0	226,9	162,7	136,2	15,6	2,2	296,9	39,6	393,3
1967	49 135,4	+1 629,9	1 393,4	2,7	523,6	93,6	51,1	15,1	37,6	13,8	2,5	136,5	55,2	311,8
1967 Aug.	48 555,5	+ 126,8	114,8	—	36,9	3,8	5,0	—	4,2	1,5	—	16,0	3,6	19,8
Sept.	48 757,8	+ 202,3	164,3	—	52,8	—	4,0	—	—	8,5	—	5,2	20,0	2,1
Okt.	48 776,0	+ 18,2	35,0	—	15,6	15,6	1,1	—	—	—	—	43,4	—	3,7
Nov.	48 843,8	+ 67,8	72,3	—	0,1	4,8	0,0	—	—	—	—	0,1	—	9,4
Dez.	49 135,4	+ 291,6	324,6	—	4,4	12,3	—	0,7	7,4	0,7	—	21,4	—	37,1
1968 Jan.	49 367,6	+ 232,2	173,9	—	—	10,0	57,7	0,6	—	—	—	0,4	—	9,6
Febr.	49 737,5	+ 369,9	327,7	0,2	1,5	—	35,0	26,8	—	1,0	—	3,7	1,8	16,8
März	49 796,4	+ 58,9	51,1	—	5,9	2,0	3,6	—	—	0,1	0,5	0,3	—	4,0
April	49 812,6	+ 16,2	25,0	—	—	—	—	1,5	—	1,0	—	7,4	—	3,9
Mai	49 828,9	+ 16,3	16,6	—	11,5	—	—	—	—	—	—	3,1	—	6,7
Juni	50 119,0	+ 290,1	264,1	—	33,8	—	8,0	6,0	—	3,2	—	15,1	—	9,9
Juli	50 481,0	+ 362,0	359,7	4,5	32,4	—	0,8	—	0,6	15,0	—	3,0	—	8,0
Aug.	50 247,3	— 233,7	119,1	—	75,2	0,2	0,6	—	3,3	14,0	—	411,0	—	35,1

¹⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. —
²⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

4. Renditen inländischer Wertpapiere

vH

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere ¹⁾										Aktien ⁶⁾
	im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen) ²⁾					im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen) ³⁾					
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter				
Pfandbriefe		Kommunalobligationen	Industrieobligationen ⁴⁾	Anleihen der öffentlichen Hand	Pfandbriefe		Kommunalobligationen	Industrieobligationen ⁴⁾	Anleihen der öffentlichen Hand		
1966	·	7,9	8,0	·	·	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	4,76
1967	·	7,0	7,0	·	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	3,48
1967 Aug.	6,8	6,8	6,8	—	6,9	6,9	7,0	7,0	7,1	6,8	3,92
Sept.	6,8	6,8	6,7	6,8	6,8	6,9	7,0	7,0	7,0	6,7	3,82
Okt.	6,8	6,8	6,7	6,8	6,8	6,9	7,0	7,0	7,1	6,7	3,71
Nov.	6,7	6,8	6,6	6,7	6,9	7,0	7,1	7,1	7,1	6,8	3,57
Dez.	6,8	6,9	6,8	—	6,8	7,0	7,1	7,1	7,1	6,8	3,48
1968 Jan.	6,8	6,9	6,8	6,9	6,8	6,9	7,1	7,1	7,0	6,7	3,35
Febr.	6,8	6,9	6,7	—	6,8	7,0	7,1	7,1	7,0	6,7	3,35
März	6,8	6,9	6,7	—	6,8	7,0	7,1	7,1	6,9	6,7	3,29
April	6,8	6,9	6,7	—	6,8	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	3,22
Mai	6,6	6,7	6,6	6,9	6,7	6,7	6,9	6,9	6,7	6,4	3,09
Juni	6,5	6,7	6,4	—	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,4	2,92
Juli	6,5	6,6	6,3	—	6,6	6,7	6,8	6,8	6,6	6,4	2,94
Aug.	6,3	6,5	6,3	—	—	6,6	6,7	6,7	6,5	6,3	2,91

¹⁾ Nur Inhaberschuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren. —
²⁾ Berechnet unter Verwendung von gewogenen Durchschnittsverkaufskursen und der gewogenen mittleren Laufzeit (bei gesamtjährigen Papieren der Endlaufzeit). Gewichte sind die abgesetzten Beträge zu Nominalwerten. —
³⁾ Berechnet unter Zugrundelegung von gewogenen Durchschnittsbörsenkursen an Bankwochenstichtagen und folgender gewogener Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtjährigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. Gewichte sind die Umlaufbeträge zu Nominalwerten. —
⁴⁾ Ohne Wandelschuldverschreibungen. —
⁵⁾ Dividendenrendite; Quelle: Statistisches Bundesamt.

5. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen			Ausgleichsfordernungen ³⁾	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanwendungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁴⁾	insgesamt	darunter aus Zuteilungen	
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung					sonstige	Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt				darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁵⁾
Bausparkassen insgesamt																	
1962	31	14 731.9	9 425.6	6 983.5	1 901.7	540.4	58.0	4 334.1	38.1	607.8	13 071.9	41.2	792.7	418.4	278.7	3 827.6	2 795.2
1963	30	17 098.2	11 143.7	8 178.7	2 247.6	717.4	56.9	4 894.8	51.5	649.7	15 168.7	48.7	922.0	487.6	330.2	4 186.3	3 051.2
1964	30	19 793.5	12 967.0	9 372.1	3 037.5 ⁶⁾	557.4 ⁶⁾	56.4	5 597.0	2.2	808.0	17 390.5	61.7	1 140.3	596.8	349.3	4 329.4	3 269.1
1965	30	23 857.3	15 615.6	10 741.0	4 081.5	793.1	58.4	6 718.7	—	986.2	20 942.4	101.0	1 410.1	820.3	496.0	5 083.8	3 675.9
1966	30	29 098.8	19 726.8	12 823.6	6 033.6	869.6	54.7	7 436.6	119.9	1 151.0	25 607.1	117.1	1 592.0	1 033.2	624.4	6 083.1	4 322.9
1967	29	32 236.7	22 124.6	15 742.8	5 538.0	843.8	53.4	8 105.5	141.1	1 160.5	28 526.8	89.0	1 555.3	997.0	804.7	5 734.9	4 436.0
1968	29	32 383.2	22 635.2	16 159.4	5 602.3	873.5	53.3	7 798.4	148.9	1 296.0	28 196.2	65.4	1 750.5	1 158.0	775.2	5 805.0	4 632.2
Febr.	29	32 273.3	22 423.5	16 379.9	5 171.9	871.7	53.4	7 869.0	144.3	1 297.4	28 167.2	86.4	1 589.4	910.9	794.8	5 811.8	4 616.0
März	29	32 462.0	22 654.7	16 535.9	5 247.0	871.8	52.5	7 811.1	144.8	1 311.1	28 273.7	87.7	1 578.7	1 015.2	832.0	6 049.9	4 648.4
April	29	32 290.4	22 742.9	16 933.3	4 939.0	870.6	52.5	7 545.5	148.8	1 324.2	27 991.4	96.7	1 562.4	1 003.4	847.2	6 427.6	4 950.9
Mai	29	32 413.8	22 894.4	17 052.9	4 979.0	862.1	52.1	7 478.5	144.8	1 323.3	28 046.0	109.6	1 560.1	968.4	852.3	6 424.5	4 898.6
Juni	29	32 544.2	23 198.9	17 264.0	5 078.0	856.9	51.6	7 215.6	144.8	1 360.6	27 974.6	118.4	1 543.5	981.9	872.3	6 616.0	5 078.1
Private Bausparkassen																	
1962	17	8 658.1	6 235.4	4 661.2	1 517.6	56.6	42.7	1 943.4	—	254.6	7 835.0	36.8	288.0	209.9	173.0	1 875.4	1 111.7
1963	16	9 990.9	7 347.1	5 538.4	1 739.4	89.3	41.8	2 120.2	—	265.9	9 036.4	43.0	311.9	220.2	210.1	1 911.4	1 122.7
1964	16	11 500.3	8 448.1	6 399.9	1 985.4	79.8	40.7	2 454.9	—	303.2	10 340.0	63.8	374.1	276.7	193.9	1 763.3	1 194.5
1965	16	13 714.6	10 043.1	7 349.6	2 389.6	103.9	39.7	2 903.8	—	349.3	12 283.4	81.6	493.8	385.1	304.5	2 087.8	1 280.1
1966	15	18 809.3	12 620.6	8 730.7	3 782.0	107.9	38.6	3 168.7	60.8	440.5	14 972.4	101.0	612.0	449.5	397.1	2 695.9	1 562.8
1967	15	18 661.6	14 177.4	10 714.5	3 361.7	101.2	37.6	3 382.5	68.0	455.9	16 678.6	75.1	607.8	427.3	496.3	2 422.2	1 646.4
1968	15	18 718.7	14 528.2	11 031.8	3 397.1	99.3	37.4	3 225.7	73.6	494.3	16 377.1	57.4	799.3	572.7	445.6	2 465.6	1 731.9
Febr.	15	18 680.7	14 378.9	11 161.5	3 106.7	110.7	37.6	3 309.1	69.1	495.1	16 451.1	73.8	615.9	409.8	465.2	2 572.9	1 832.5
März	15	18 850.2	14 533.9	11 218.7	3 204.9	110.3	37.6	3 326.5	69.1	499.3	16 610.9	76.3	618.0	409.4	501.9	2 646.1	1 817.7
April	15	18 714.8	14 575.2	11 506.3	2 959.5	109.4	37.6	3 151.6	69.1	499.8	16 387.0	83.5	613.4	407.8	501.8	2 704.7	1 845.9
Mai	15	18 825.8	14 693.5	11 461.8	3 020.4	111.3	37.3	3 104.3	69.1	502.5	16 439.4	94.4	616.3	478.8	503.9	2 817.1	1 912.2
Juni	15	18 884.5	14 868.5	11 684.5	3 073.6	110.4	37.0	2 924.6	69.1	541.7	16 383.1	101.5	614.3	406.6	514.2	2 921.7	2 019.3
Öffentliche Bausparkassen																	
1962	14	6 073.8	3 190.2	2 322.3	384.1	483.8	15.3	2 390.7	38.1	353.2	5 236.9	4.4	504.7	208.5	105.7	1 953.2	1 683.5
1963	14	7 107.3	3 796.6	2 640.3	508.2	648.1	15.1	2 774.6	51.5	383.8	6 132.3	5.7	610.1	267.4	120.1	2 274.9	1 928.5
1964	14	8 293.2	4 518.9	2 972.2	1 069.1 ⁷⁾	676.6 ⁷⁾	15.7	3 142.1	2.2	504.8	7 050.5	17.9	766.2	320.1	155.4	2 544.1	2 109.6
1965	14	10 142.7	5 572.5	3 391.4	1 491.9	889.2	15.7	3 814.9	—	636.9	8 659.0	19.4	916.3	435.2	191.5	2 996.0	2 381.8
1966	14	12 289.5	7 106.2	4 092.9	2 251.6	761.7	16.1	4 267.9	59.1	710.5	10 634.7	16.1	980.0	583.7	237.4	3 387.2	2 760.1
1967	14	13 575.1	7 947.2	5 028.3	2 176.3	742.6	15.8	4 723.0	73.1	704.6	11 848.2	13.9	947.5	569.7	308.4	3 812.7	2 789.6
1968	14	13 664.5	8 107.0	5 127.6	2 205.2	774.2	15.8	4 572.9	75.3	801.7	11 819.1	8.0	951.2	585.3	329.6	3 337.4	3 313.3
Febr.	14	13 592.6	8 044.6	5 218.4	2 065.2	761.0	15.9	4 484.6	75.2	802.3	11 762.1	12.6	967.3	501.1	329.6	3 308.9	2 785.5
März	14	13 611.8	8 120.8	5 317.2	2 042.1	761.5	14.9	4 484.6	75.2	811.8	11 662.8	11.4	960.7	605.8	330.1	3 403.8	2 830.7
April	14	13 611.8	8 120.8	5 317.2	2 042.1	761.5	14.9	4 395.9	75.7	824.4	11 604.4	13.2	949.0	595.6	345.4	3 722.9	3 107.0
Mai	14	13 587.0	8 200.9	5 491.1	1 958.6	751.2	14.8	4 374.2	75.7	820.8	11 606.6	15.2	943.8	589.6	348.4	3 607.4	2 979.4
Juni	14	13 659.7	8 330.4	5 579.5	2 004.4	746.5	14.6	4 291.0	75.7	818.9	11 591.5	16.9	929.2	575.3	358.1	3 694.3	3 058.8

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen sowie Verrechnung auf Zwischenkredite										Einge- zahlte Bau- spar- beträge ¹⁰⁾	Zins- gut- schrif- ten auf Bau- spar- ein- lagen	Rück- zahl- ungen von Bau- spar- ein- lagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹⁰⁾	Nach- richtlich: Einge- gangene Woh- nungs- bau- prämien ¹¹⁾					
	insgesamt	Zuteil- ungen ⁹⁾	Zuge- sagte Zwi- schen- kredite und sonstige Bau- darlehen	insgesamt einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen		Neu gewährte		Einge- zahlte Bau- spar- beträge ¹⁰⁾	sonstige Bau- darlehen	Zwi- schen- kredite	Zins- gut- schrif- ten auf Bau- spar- ein- lagen						Rück- zahl- ungen von Bau- spar- ein- lagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹⁰⁾	Nach- richtlich: Einge- gangene Woh- nungs- bau- prämien ¹¹⁾		
					Bauspareinlagen		Baudarlehen														Zwi- schen- kredite	sonstige Bau- darlehen
					insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwi- schen- krediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwi- schen- krediten usw.														
Bausparkassen insgesamt																						
1962	13 117.8	7 954.6	5 505.5	2 449.1	7 492.2	5 816.4	3 126.7	929.5	2 366.9	746.3	1 827.2	171.4	4 852.2	329.5	231.1	1 384.8	1 045.6	512.6				
1963	16 603.9	8 872.0	6 077.5	2 794.5	8 306.7	6 511.1	3 481.2	1 046.5	2 481.7	749.3	2 132.0	211.8	5 517.1	375.6	269.2	1 638.7	1 235.1	562.8				
1964	21 160.2	10 056.2	6 917.4	3 138.8	9 332.2	7 594.1	4 201.6	1 113.8	2 659.7	827.2	3 375.8	254.1	6 448.5	419.1	271.3	1 915.3	1 465.4	646.2				
1965	25 737.4	12 482.6	8 073.3	4 383.3	11 388.9	9 111.3	4 672.1	1 280.7	3 060.2	994.7	3 410.1	246.5	8 173.8	497.4	425.7	2 181.5	1 656.3	775.2				
1966	31 371.1	15 729.7	9 673.2	6 056.5	14 318.8	11 403.1	5 343.0	1 641.7	3 851.2	1 274.0	4 910.1	214.5	9 885.8	635.3	454.2	2 421.0	1 815.2	926.2				
1967	19 198.1	15 911.2	11 628.9	4 282.3	15 810.6	11 529.4	6 642.7	2 327.3	5 120.9	1 953.9	3 930.8	116.2	9 429.5	730.6	553.3	2 882.7	2 157.9	1 036.8				
1968	1 094.5	1 241.7	910.9	330.8	969.7	812.1	431.0	93.9	291.6	63.7	240.1	7.0	429.4	2.4	57.7	285.4	5.5	5.5				
Febr.	1 651.5	1 478.6	1 085.5	393.1	1 453.5	916.0	690.2	292.6	478.4	244.9	273.6	11.3	720.2	4.4	61.7	287.3	30.2	82.3				
März	1 516.2	1 292.9	817.3	475.6	1 138.5	925.8	501.1	121.0	321.0	91.7	308.9	7.5	667.2	5.6	57.2	274.9	27.5	82.3				
April	1 256.5	2 349.7	1 786.0	563.7	1 737.7	1 085.5	787.5	349.0	555.1	303.2	383.7	11.4	555.0	9.1	53.0	297.6	622.2	124.7				
Mai	1 309.2	1 154.3	743.0	411.3	1 194.5	897.4	496.7	163.3	350.0	133.8	339.2	8.6	588.7	6.8	39.9	267.5	146.3	146.3				
Juni	1 396.5	1 684.7	1 160.5	524.2	1 450.8	1 144.2	626.3	178.2	407.5	128.4	407.3	9.7	595.3	11.4	46.8	286.7	153.6	153.6				
Private Bausparkassen																						
1962	8 123.8	5 233.7	3 517.7	1 716.0	4 838.4	3 556.5	1 864.7	707.4	1 545.3	574.5	1 418.1	10.3	2 853.9	190.1	147.5	819.7	606.4	298.1				
1963	10 096.8	5 662.3	3 752.9	1 909.4	5 302.3	3 942.1	2 062.2	788.6	1 630.9	571.6	1 595.2	16.0	3 227.7	218.7	171.8	1 007.7	746.6	324.5				
1964	12 587.1	6 477.6	4 379.3	2 098.3	6 051.3	4 555.9	2 499.6	839.8	1 773.4	635.8	2 735.2	23.3	3 775.6	251.5	219.5	1 995.9	904.8	467.1				
1965	15 389.2	7 926.4	5 074.0	2 852.4	7 180.8	5 311.2	3 188.9	935.6	1 999.3	734.1	3 314.0	34.4	4 714.7	281.7	233.3	1 390.7	1 038.0	361.6				
1966	20 078.3	10 187.3	6 118.4	4 068.7	9 093.3	7 011.9	3 244.6	1 150.2	2 532.8	931.2	3 294.5	21.4	5 782.4	360.9	201.8	1 549.0	1 146.6	512.3				
1967	12 802.6	10 355.8	7 078.9	2 792.9	9 926.7	7																

6. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *) 1)
(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel *) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten *)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken-Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere *)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen *)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1960	440	.	.	.	24 221.8	3 988.2	7 192.7	5 766.1	415.0	312.0	2 437.7	4 110.1
1961	444	.	.	.	28 102.1	4 824.3	8 508.7	6 817.2	510.1	350.9	2 974.9	4 116.0
1962	444	.	.	.	32 112.4	5 566.1	9 935.4	7 926.6	603.1	446.5	3 544.8	4 089.9
1963	443	.	.	.	36 882.5	6 481.2	11 293.9	8 974.0	684.3	490.7	4 183.7	4 274.7
1964	444	.	.	.	41 367.0	7 623.0	12 705.8	10 511.2	777.9	516.4	4 848.8	4 383.9
1965 *)	448	.	.	.	46 765.5	9 094.9	14 307.6	11 851.2	873.2	562.5	5 702.4	4 343.7
1965 *)	256	.	.	.	44 761.9	8 235.9	13 804.9	11 346.3	863.0	562.5	5 584.3	3 775.0
1966 *)	262	52 243.2	752.3	824.4	50 665.5	10 635.1	15 686.4	12 278.9 *)	980.2	659.6	6 690.5	3 735.8 *)
1966 *)	304	54 561.7	866.4	883.2	52 812.1	10 754.1	16 335.9	13 116.6 *)	995.8	659.6	7 026.3	3 923.8 *)
1967 1. Vi.	306	56 409.4	833.3	1 090.2	54 485.9	11 144.0	17 310.8 *)	13 225.3 *)	1 004.7	708.9	7 178.6	3 913.6
2. "	306	58 003.8	917.6	1 090.1	55 996.1	11 486.1	17 754.8	13 687.8	1 028.6	738.0	7 426.8	3 878.0
3. "	306	59 327.5	755.5	912.5	57 659.5	11 842.3	18 245.2	14 214.0	1 046.3	761.6	7 705.2	3 844.9
4. "	305	61 259.9	1 002.5	807.7	59 449.7	12 322.6	18 685.6	14 727.3	1 072.5	799.8	8 026.4	3 815.5
1968 1. Vi.	308	63 534.9	873.0	1 171.2	61 490.7	12 619.3	19 399.3	15 601.1	1 078.5	845.5	8 137.0	3 810.0
2. "	309	65 290.8	930.9	1 215.0	63 144.9	12 936.0	19 708.6	16 370.3	1 141.4	867.9	8 325.5	3 795.2
Lebensversicherungsunternehmen												
1960	98	14 775.8	.	374.6	14 401.2	3 256.2	5 108.0	2 276.0	92.7	291.3	1 426.0	1 951.0
1961	98	17 119.5	.	407.9	16 711.6	3 957.5	5 989.0	2 680.1	95.5	327.8	1 724.1	1 937.6
1962	100	19 842.2	.	484.1	19 358.1	4 584.9	7 032.3	3 277.2	124.9	364.2	2 059.1	1 915.5
1963	100	22 740.6	.	479.9	22 260.7	5 358.0	7 983.3	3 900.3	144.2	402.1	2 465.2	2 007.6
1964	100	26 108.5	.	530.1	25 578.4	6 347.1	8 949.1	4 717.1	183.4	421.1	2 927.5	2 033.1
1965 *)	102	29 704.8	.	571.6	29 133.2	7 642.7	10 013.6	5 349.3	200.0	460.1	3 461.0	2 005.5
1966 *)	106	33 783.7	380.5	571.6	33 174.5	9 193.5	11 241.2	5 848.8 *)	232.2	552.5	4 132.0	1 974.3 *)
1967 1. Vi.	105	34 807.2	326.4	228.7	34 259.5	9 533.9	11 844.5 *)	5 830.2 *)	239.4	588.7	4 255.9	1 966.9
2. "	105	35 843.3	373.1	221.3	35 256.0	9 813.6	12 089.0	6 126.3	248.8	614.5	4 415.6	1 948.2
3. "	105	36 908.6	306.7	214.2	36 396.8	10 107.5	12 444.0	6 433.6	254.5	642.3	4 596.7	1 918.2
4. "	105	38 420.2	419.6	193.9	37 806.7	10 528.2	12 808.7	6 810.5	267.1	672.5	4 812.8	1 903.8
1968 1. Vi.	105	39 476.7	326.9	219.3	38 954.4	10 781.0	13 219.7	7 208.4	260.2	722.0	4 862.8	1 900.3
2. "	105	40 564.5	337.9	219.3	40 007.3	11 048.3	13 432.0	7 627.2	270.6	744.1	4 990.4	1 894.7
Pensionskassen 10)												
1960	196	.	.	.	4 505.0	514.8	1 339.5	746.4	4.1	0.1	208.9	1 691.2
1961	199	.	.	.	5 184.9	621.3	1 609.3	908.0	1.3	0.1	328.3	1 716.6
1962	198	.	.	.	5 862.4	719.3	1 828.4 11)	1 104.9	1.3	61.5 11)	435.1	1 711.9
1963	197	.	.	.	6 599.8	838.3	2 086.8	1 265.8	1.4	66.6	549.3	1 791.6
1964	197	.	.	.	7 378.6	989.3	2 347.7	1 437.7	1.7	74.3	637.8	1 890.1
1965 *)	198	.	.	.	8 135.8	1 130.2	2 649.1	1 601.7	10.1	81.1	782.7	1 880.9
1965 *)	31	.	.	.	6 218.4	864.9	2 091.2	1 163.8	8.5	81.1	866.6	1 322.3
1966 *)	33	7 080.0	50.8	75.1	6 954.1	1 072.9	2 353.1	1 282.4	10.0	84.2	838.6	1 312.9
1967 1. Vi.	31	7 254.6	41.8	71.8	7 141.0	1 106.8	2 477.6	1 393.2	10.5	97.0	842.2	1 313.7
2. "	31	7 420.4	68.6	73.8	7 278.0	1 133.9	2 520.9	1 321.8	16.2	97.0	862.8	1 305.4
3. "	31	7 568.2	35.8	61.3	7 471.1	1 205.8	2 617.0	1 345.1	14.0	97.0	890.2	1 302.0
4. "	31	7 767.0	87.2	81.3	7 598.5	1 256.5	2 618.6	1 397.0	14.5	103.0	916.2	1 292.7
1968 1. Vi.	31	7 934.9	38.0	98.7	7 798.2	1 287.6	2 662.4	1 490.1	14.6	103.0	949.5	1 291.0
2. "	31	8 091.4	72.6	119.1	7 899.7	1 330.2	2 671.6	1 532.2	14.8	103.0	964.7	1 283.2
Krankenversicherungsunternehmen 12)												
1966	42	2 318.5	114.1	58.8	2 145.6	119.0	649.5	837.7	15.6	—	335.8	188.0
1967 1. Vi.	43	2 389.6	75.7	52.7	2 261.2	123.4	724.2	866.9	15.5	—	343.9	187.3
2. "	43	2 491.0	90.7	75.9	2 324.4	127.1	742.7	896.7	15.8	—	356.1	186.0
3. "	43	2 507.4	99.9	55.3	2 352.2	129.7	725.7	930.7	16.6	—	364.0	185.5
4. "	42	2 616.2	98.1	57.6	2 460.5	133.7	773.0	972.1	15.5	—	381.9	184.3
1968 1. Vi.	41	2 723.7	70.8	78.8	2 574.1	134.7	839.9	1 024.7	15.6	—	386.0	183.2
2. "	41	2 858.6	105.2	100.1	2 653.3	136.0	850.3	1 072.1	15.1	—	398.4	181.4
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 13)												
1960	120	.	.	.	4 004.1	188.5	561.3	1 996.1	170.7	20.6	690.1	376.8
1961	119	.	.	.	4 597.4	213.4	647.5	2 338.0	217.7	23.0	789.1	368.7
1962	119	.	.	.	5 065.9	227.2	749.1	2 531.8	260.0	20.8	908.1	368.9
1963	119	.	.	.	5 542.4	250.8	880.8	2 727.8	269.7	21.0	1 008.2	383.1
1964	118	.	.	.	6 160.0	254.7	998.2	3 104.8	304.8	22.0	1 107.6	368.9
1965 *)	118	.	.	.	6 971.3	285.2	1 200.5	3 484.1	350.3	21.3	1 261.3	368.6
1965 *)	93	.	.	.	6 885.1	281.5	1 225.7	3 417.1	341.7	21.3	1 239.3	358.5
1966 *)	94	8 423.2	248.8	435.5	7 738.9	325.3	1 487.8	3 650.1	393.1	22.9	1 496.6	363.1
1967 1. Vi.	94	8 940.3	325.8	678.9	7 935.6	335.1	1 615.3	3 707.3	394.9	23.2	1 497.6	362.2
2. "	94	9 175.1	302.6	670.9	8 201.6	343.1	1 657.7	3 878.1	403.2	22.5	1 541.2	355.8
3. "	94	9 157.3	240.2	593.8	8 385.3	351.3	1 659.0	3 995.3	406.6	22.3	1 591.8	357.0
4. "	94	9 182.2	304.7	412.9	8 464.6	355.1	1 660.1	4 005.2	421.9	21.3	1 650.2	350.8
1968 1. Vi.	98	10 017.8	344.1	741.6	9 932.1	367.1	1 808.6	4 284.5	434.0	20.5	1 665.3	352.1
2. "	99	10 326.4	328.8	719.4	9 278.2	371.8	1 838.9	4 514.8	484.2	20.8	1 694.4	353.3
Rückversicherungsunternehmen												
1960	26	.	.	.	1 311.5	28.7	183.9	747.6	147.5	—	112.7	91.1
1961	28	.	.	.	1 608.2	32.1	262.9	891.1	195.6	—	133.4	93.1
1962	27	.	.	.	1 826.0	34.7	325.6	1 012.7	216.9	—	142.5	93.6
1963	27	.	.	.	1 979.6	34.1	343.0	1 080.1	269.0	—	161.0	92.4
1964	29	.	.	.	2 250.0	31.9	410.8	1 251.6	288.0	—	175.9	91.8
1965 *)	30	.	.	.	2 525.2	35.8	474.4	1 416.1	312.8	—	197.4	88.7
1966 *)	31	2 956.3	72.2	85.1	2 799.0	43.4	604.3	1 497.6 *)	344.9	—	223.3	85.5 *)
1967 1. Vi.	33	3 017.7	63.6	65.5	2 888.6	44.8	649.2	1 527.7	344.4	—	239.0	83.5
2. "	33	3 074.0	82.6	55.3	2 936.1	48.4	744.5	1 464.9	344.6	—	251.1	82.6
3. "	33	3 186.0	72.9	57.0	3 056.1	48.0	799.5	1 509.3	354.6	—	262.5	82.2
4. "	33	3 274.3	92.9	62.0	3 119.4	49.1	825.2	1 542.5	353.4	—	265.3	83.9
1968 1. Vi.	33	3 381.8	93.2	56.7	3 231.9	48.9	878.7	1 593.4	354.1	—	273.4	83.4
2. "	33	3 449.9	86.4	57.1	3 306.4	49.7	915.8	1 624.0	356.7	—	277.6	82.6

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab 1960 einschl. Saarland. — 2) Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Scheckguthaben bei Kreditinstituten. — 3) Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 4) Ab 1966 ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 6). — 5) Ab 1966 einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren (alle erfaßten Versicherungsunternehmen 41,9 Mio DM, darunter Lebensversicherungsunternehmen 33,5 Mio DM, Rückversicherungsunternehmen 5,6 Mio DM). — 6) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen und Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen neu festgesetzt (vgl. Anm. 10) und 11)). Für Ende 1965 sind die Ergebnisse für den alten und den neuen Kreis der berichtenden Versicherungsunternehmen angegeben. — 7) Ab 1966 einschl. Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Anm. 12)). Die Zahlenreihen wurden verknüpft (1. Termin: ohne Krankenversicherungsunternehmen, 2. Termin: einschl. Krankenversicherungsunternehmen). — 8) Enthält statistisch bedingte Zunahme von etwa 200 Mio DM durch Umbuchungen (vgl. Anm. 9)). — 9) Statistisch bedingte Abnahme von etwa 200 Mio DM durch Umbuchungen (vgl. Anm. 9)). — 10) Nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen. Auf die bis 1965 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund ¹⁾	Länder ¹⁾	Lastenausgleichs-fonds	Gemeinden								Zuschlag zur Grund-erwerb-steuer	Sonstige Steuern
					Gesamt	darunter: Stadt-staaten	Grundsteuer			Gewerbesteuer				
							Gesamt	Grund-steuer A ²⁾	Grund-steuer B ³⁾	Gesamt	Gewerbe-steuer ⁴⁾	Lohn-summen-steuer		
1950	.	9 604	6 501	.	2 697	318	1 170	.	.	1 246	1 042	205	.	281
1951	.	14 616	7 054	.	3 512	403	1 222	.	.	1 963	1 705	258	.	327
1952	33 023	18 737	8 262	1 808	4 216	511	1 225	307	919	2 623	2 310	313	68	300
1953	36 331	20 444	9 112	2 010	4 764	573	1 274	317	957	3 097	2 748	349	76	316
1954	38 082	21 305	9 487	2 188	5 102	635	1 354	326	1 008	3 342	2 957	384	91	335
1955	42 137	23 791	10 384	2 401	5 561	672	1 376	335	1 042	3 726	3 288	438	113	346
1956	46 969	26 103	12 113	2 438	6 115	754	1 405	339	1 065	4 223	3 726	543	131	377
1957	50 004	26 954	13 960	2 079	7 011	843	1 456	350	1 107	5 047	4 504	543	147	366
1958	52 184	28 103	14 703	2 072	7 306	872	1 521	359	1 162	5 261	4 680	581	147	378
1959	58 661	31 244	16 479	2 340	8 598	1 010	1 595	370	1 225	6 468	5 865	603	167	368
1960	67 591	35 904	20 127	2 023	9 537	1 075	1 614	375	1 239	7 360	6 707	653	201	362
1960 ⁵⁾	68 428	36 373	20 396	2 023	9 637	1 075	1 631	378	1 253	7 433	6 780	653	206	367
1961	78 529	41 500	24 534	2 024	10 471	1 164	1 719 ⁶⁾	396	1 317	8 147	7 430	717	252	353
1962	86 382	45 342	27 727	2 092	11 221	1 160	1 862	402	1 415	8 770	7 987	783	282	307
1963	91 082	48 929	28 543	1 827	11 783	1 199	1 951	413	1 496	9 273	8 464	809	293	267
1964	99 388	53 913	30 948	1 959	12 588	1 237	1 994	422	1 579	9 952	9 104	848	345	276
1965	105 463	58 374	32 366	1 660	13 083	1 292	2 110	428	1 682	10 283	9 350	933	385	285
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	432	1 799	11 091	10 087	1 004	420	288
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 053	1 418	2 362	437	1 925	10 991	10 006	985	410	292
1965 1. VI.	25 393	13 833	7 954	446	3 160	331	495	90	405	2 508	2 271	237	79	78
2. "	25 368	13 989	7 629	440	3 309	306	511	110	410	2 631	2 409	222	100	67
3. "	26 302	14 662	8 028	390	3 222	319	569	115	454	2 478	2 239	239	102	73
4. "	28 402	15 890	8 755	384	3 373	336	534	122	413	2 666	2 431	235	105	68
1966 1. VI.	27 416	15 015	8 628	391	3 382	356	535	91	445	2 666	2 410	256	101	80
2. "	27 911	15 418	8 556	377	3 560	341	537	104	433	2 846	2 608	238	108	68
3. "	28 041	15 487	8 624	358	3 572	346	611	116	495	2 784	2 528	256	107	71
4. "	29 082	16 100	9 061	406	3 516	347	548	121	427	2 795	2 541	254	104	69
1967 1. VI.	27 778	14 963	8 946	395	3 474	368	561	93	468	2 737	2 482	255	93	82
2. "	27 037	14 761	8 408	389	3 479	355	584	108	477	2 724	2 490	235	101	70
3. "	29 337	16 089	9 089	356	3 604	347	644	115	529	2 785	2 535	250	104	71
4. "	30 481	17 020	9 586	426	3 499	349	578	121	452	2 744	2 499	246	112	70
1968 1. VI.	28 440	15 198	9 329	375	3 538	385	600	95	505	2 756	2 489	267	101	81
2. "	28 176	15 038	9 090	394	3 653	382	600	109	491	2 876	2 633	243	110	68

¹⁾ Aufgliederung siehe Tab. VI. 2. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ³⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ⁴⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁵⁾ Einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund ¹⁾			Länder			Einkommensteuern					Nachrichtlich: Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter	
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ²⁾	Anteil am Einkommensteuer-ertrag ³⁾	Gesamt	Länder-eigene Steuern ²⁾	Anteil am Einkommensteuer-ertrag	Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Ein-kommen-steuer	Körper-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer	Umsatz-ausgleich-steuer	Zölle
1950	16 104	9 604	9 604	—	6 501	1 126	5 375	5 375	1 807	2 087	1 449	32	—	—
1951	21 670	14 616	13 016	1 601	7 054	1 159	5 895	7 456	2 797	2 903	2 273	84	—	—
1952	26 999	18 737	15 113	3 625	8 262	1 412	6 850	10 475	3 658	3 925	2 780	111	—	—
1953	29 556	20 444	16 008	4 436	9 112	1 796	7 316	11 753	3 740	4 870	2 990	153	—	—
1954	30 792	21 305	16 424	4 881	9 487	2 175	7 312	11 798	3 873	4 588	3 071	260	—	—
1955	34 175	23 791	19 573	4 216	10 384	2 394	7 990	12 206	4 402	4 352	3 111	341	—	—
1956	38 416	26 103	21 375	4 728	12 313	2 856	9 457	14 185	5 402	4 728	3 637	418	—	—
1957	40 914	26 954	21 569	5 385	13 960	3 190	10 770	16 156	5 289	5 078	4 506	481	3	7
1958	42 806	28 103	22 185	5 918	14 703	3 517	11 186	17 105	5 932	5 473	5 190	509	23	53
1959	47 723	31 244	24 550	6 694	16 479	4 047	12 432	19 127	5 855	7 323	5 118	830	97	227
1960	56 769	36 373	27 825	8 547	20 396	4 523	15 874	24 421	8 102	8 965	6 510	846	67	156
1961	66 034	41 500	31 097	10 403	24 534	5 213	19 320	29 723	10 453	10 817	7 473	980	60	140
1962	73 069	45 342	35 632	11 709	27 727	5 982	21 745	33 454	12 315	12 218	7 790	1 138	57	133
1963	77 471	48 929	38 203	13 726	28 543	6 148	23 395	36 121	13 844	13 451	7 688	1 138	190	292
1964	84 861	53 913	38 522	15 391	30 948	6 875	24 073	39 463	16 092	14 101	8 018	1 252	265	368
1965	90 740	58 374	42 362	16 012	32 366	7 322	25 045	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	289	367
1966	96 889	62 020	44 754	17 266	34 869	7 863	27 006	44 272	19 055	17 687	1 456	1 456	112	124
1967	99 010	62 833	46 601	16 232	36 177	8 540	27 638	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	128	157
1966 1. VI.	23 643	15 015	10 775	4 240	8 628	1 996	6 632	10 872	4 217	4 208	2 136	311	11	17
2. "	23 975	15 418	11 193	4 226	8 556	1 947	6 610	10 835	3 942	4 426	1 963	504	27	26
3. "	24 111	15 487	11 199	4 288	8 624	1 918	6 706	10 994	5 166	3 709	1 651	469	33	34
4. "	25 161	16 100	11 587	4 513	9 061	2 003	7 058	11 571	5 730	3 732	1 937	172	41	47
1967 1. VI.	23 909	14 963	10 924	4 038	8 946	2 070	6 876	10 915	4 648	3 968	1 970	329	6	8
2. "	23 168	14 761	11 058	3 703	8 408	2 103	6 305	10 007	3 832	4 123	1 688	365	28	25
3. "	23 377	16 089	11 897	4 192	9 288	2 149	7 139	11 331	5 231	3 937	1 595	568	79	109
4. "	26 556	17 020	12 722	4 298	9 536	2 218	7 318	11 616	5 847	3 754	1 809	207	15	15
1968 1. VI.	24 526	15 198	11 031	4 166	9 329	2 234	7 094	11 261	4 998	3 974	1 990	299	15	17
2. "	24 128	15 038	10 978	4 060	9 090	2 177	6 913	10 973	4 317	4 181	2 055	419	0	—
1966 Okt.	6 641	4 728	3 841	887	1 914	526	1 388	2 275	1 896	198	124	57	14	14
Nov.	6 761	4 624	3 835	789	2 137	903	1 235	2 024	1 759	152	57	56	1	0
Dez.	11 758	6 748	3 912	2 836	5 010	574	4 436	7 272	2 075	3 382	1 757	58	26	33
1967 Jan.	7 725	5 262	4 153	1 109	2 463	574	1 889	2 998	2 198	347	273	181	0	—
Febr.	6 038	3 893	3 190	703	2 145	948	1 197	1 899	1 409	291	137	62	5	—
März	10 146	5 807	3 581	2 226	4 339	548	3 791	6 017	1 041	3 330	1 560	86	0	—
April	5 991	4 209	3 504	705	1 782	582	1 200	1 905	1 269	409	166	61	25	20
Mai	6 705	4 501	3 782	720	2 203	978	1 226	1 946	1 252	436	123	135	0	—
Juni	10 472	6 050	3 772	2 278	4 422	544	3 878	6 157	1 312	3 278	1 399	168	3	5
Juli	7 082	4 825	3 851	974	2 257	592	1 665	2 634	1 726	504	140	264	22	23
Aug.	7 480	4 985	4 122	864	2 494	1 023	3 471	2 335	1 708	315	65	247	57	83
Sept.	10 815	6 279	3 925	2 354	4 536	628	4 009	6 363	3 119	1 797	3 119	37	0	—
Okt.	6 910	4 836	3 985	851	2 074	624	1 450	2 301	1 814	233	68	92	0	—
Nov.	7 349	4 983	4 205	777	2 367	1 043	1 324	2 101	1 781	146	112	63	—	—
Dez.	12 297	7 201	4 532	2 689	5 096	551	4 545	7 214	2 152	3 375	1 634	53	15	15
1968 Jan.	7 954	5 370	4 231	1 139	2 584	646	1 939	3 077	2 275	353	220	220	3	5
Febr.	6 399	4 166	3 453	714	2 233	1 017	1 216	1 929	1 502	258	108	66	0	—
März	10 1													

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Bundeseigene Steuern										Ländereigene Steuern			
	Umsatzsteuer	Umsatzausgleichsteuer ¹⁾	Notopfer Berlin und Ergänzungsabgabe	Beförderungsteuer ²⁾	Verbrauchssteuern und Zölle						Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Biersteuer	Übrige Steuern
					Gesamt	darunter								
Zölle ³⁾	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer										
1950	4 584	162	358	241	4 258	617	2 160	340	496	73	130	349	349	298
1951	6 552	269	579	328	5 289	829	2 404	432	538	463	142	410	276	371
1952	7 956	424	767	356	5 609	1 054	2 334	535	529	590	178	470	331	433
1953	8 409	456	976	339	5 929	1 272	2 326	514	543	734	405	531	362	498
1954	9 097	497	1 082	173	5 977	1 486	2 304	302	554	781	620	599	386	571
1955	10 469	648	1 268	219	6 970	1 793	2 560	345	578	1 136	534	728	441	691
1956	11 434	750	1 290	253	7 649	1 983	2 781	405	684	1 415	758	837	484	777
1957	11 747	848	553	284	8 137	2 024	2 933	448	778	1 642	818	967	561	843
1958	12 030	910	229	344	8 473	2 041	3 093	486	857	1 665	888	1 082	605	941
1959	13 133	1 009	165	704	9 338	2 256	3 265	609	915	2 145	1 116	1 216	650	1 065
1960	14 828	1 253	45	769	10 950	2 630	3 537	689	1 023	2 664	1 100	1 475	700	1 248
1961	16 422	1 384	41	804	12 446	2 990	3 822	745	1 097	3 325	1 419	1 678	763	1 354
1962	17 325	1 628	35	826	13 619	3 314	4 205	767	1 222	3 699	1 798	1 888	820	1 475
1963	18 022	1 832	25	879	14 445	3 349	4 311	872	1 335	4 139	1 973	2 134	877	1 464
1964	19 635	2 008	18	918	15 924	2 619	4 416	921	1 441	6 071	1 931	2 372	935	1 618
1965	21 568	2 363	6	884	17 542	2 531	4 697	954	1 508	7 428	1 880	2 624	979	1 838
1966	22 415	2 537	17	925	18 860	2 656	4 982	948	1 779	8 016	1 994	2 853	1 032	1 984
1967	22 013	2 583	7	905	21 094	2 507	5 801	1 051	1 831	9 423	2 421	3 059	1 044	2 016
1966 1. VI.	5 435	632	5	198	4 505	685	1 173	245	382	1 886	478	751	228	540
2. "	5 613	628	5	231	4 716	664	1 227	225	639	1 850	488	734	237	489
3. "	5 567	648	4	261	4 720	628	1 295	244	359	2 084	485	679	290	464
4. "	5 801	629	3	235	4 919	680	1 287	234	399	2 197	544	690	278	492
1967 1. VI.	5 339	605	2	195	4 784	637	1 210	266	418	2 116	516	789	232	533
2. "	5 305	581	2	221	4 951	596	1 370	238	547	2 090	584	804	234	482
3. "	5 499	669	1	251	5 477	693	1 480	272	357	2 627	650	717	298	485
4. "	5 871	728	2	238	5 883	641	1 741	275	509	2 591	671	749	280	517
1968 1. VI.	4 947	1 174	101	79	4 731	585	1 184	269	506	2 042	568	830	233	603
2. "	3 768	1 728	166	3	5 313	651	1 461	253	571	2 266	550	827	250	550
1966 Okt.	1 943	207	0	84	1 607	222	406	66	123	751	27	241	100	158
Nov.	1 948	212	0	80	1 594	215	393	81	129	737	438	219	92	154
Dez.	1 910	210	2	71	1 718	244	487	88	147	709	78	230	86	180
1967 Jan.	2 256	209	1	71	1 617	228	399	73	139	733	29	301	78	166
Febr.	1 588	196	0	17	1 379	205	338	91	124	572	451	216	90	192
März	1 495	200	1	98	1 788	205	474	102	156	810	37	272	65	175
April	1 817	160	1	70	1 457	176	397	74	176	604	46	296	68	172
Mai	1 734	222	1	71	1 754	219	525	73	174	729	479	258	85	156
Juni	1 754	200	1	80	1 739	201	449	91	197	757	59	250	81	154
Juli	1 910	190	0	85	1 665	179	529	75	103	744	78	255	97	168
Aug.	1 783	234	1	84	2 020	228	455	114	110	1 081	528	226	96	174
Sept.	1 806	245	0	81	1 793	229	496	83	144	802	45	236	104	143
Okt.	1 877	237	0	82	1 788	212	466	109	152	808	60	281	103	180
Nov.	2 001	252	1	81	1 871	244	538	83	183	780	551	239	87	166
Dez.	1 993	240	1	75	2 223	185	737	83	174	1 003	60	229	90	172
1968 Jan.	2 529	267	2	73	1 361	220	177	124	155	618	51	321	80	194
Febr.	1 401	360	4	4	1 683	162	463	59	150	811	480	232	88	217
März	1 016	547	95	2	1 687	203	544	87	202	613	37	278	65	192
April	1 124	574	26	2	1 618	198	447	77	186	678	23	309	73	190
Mai	1 237	577	13	0	1 886	246	525	98	209	776	501	286	77	192
Juni	1 407	578	128	1	1 809	207	489	78	176	815	27	232	100	168
Juli	1 613	599	22	1	1 865	234	455	97	153	889	32	301	113	180
Aug. ³⁾	1 664	592	17	1	1 695	132	566	78	137	747	500	226	112	190

¹⁾ Ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — ²⁾ Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — ³⁾ Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung.

4. Ausgleichsforderungen¹⁾

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ²⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bau-sparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugewiesenen Ausgleichsforderungen ³⁾	22 375	8 682 ⁴⁾	7 648	5 979	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Juni 1968	2 340	—	1 349	980	11
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Juni 1968	20 035	8 682	6 299	4 999	55
darunter:					
im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁴⁾	786	—	526	255	5
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 775	8 682	517	2 576	—
b) Länder	8 260	—	5 782	2 423	55
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	39	—	39	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 956	8 135	5 821	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 047	—	2	4 990	55
d) 4 1/2 %ige	437	—	437	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁵⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 035	8 682	6 299	4 999	55

¹⁾ Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tabelle VI, 5 genannten Wert ab. — ²⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — ³⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — ⁴⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 6. 1968 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, vgl. Anm. 5)). — ⁵⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁶⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte^{*)}

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ³⁾	Kassen-obligationen	An-leihen ²⁾	Bank-kredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädigungs-schuld	Aus-gleichs-forderungen ⁵⁾	Deckungs-forderungen	Aus-lands-verschul-dung ⁶⁾
		Buch-kredite	Sonder-kredite ¹⁾							Sozial-versicherungen ⁴⁾	Sonstige				
Gesamt															
1965 Dez.	83 006	1 408	2 340	523	805	51	1 168	11 195	24 749	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966 März	84 573	26	2 340	547	1 115	51	1 173	12 009	25 738	6 739	6 927	1 011	20 475	3 120	3 302
Juni	84 919	217	2 254	—	830	51	1 028	11 949	26 665	6 926	7 242	989	20 421	3 116	3 231
Sept.	86 958	185	2 254	606	927	51	963	12 045	27 346	7 149	7 637	995	20 403	3 223	3 175
Dez.	92 317	1 164	2 530	1 196	2 447	51	1 259	12 092	29 519	7 245	7 868	997	20 336	3 238	2 376
1967 März	95 370	14	2 516	1 619	2 975	51	2 308	12 440	31 110	7 156	8 156	1 000	20 320	3 336	2 371
Juni	97 547	32	2 120	1 631	3 995	51	2 673	12 963	31 869	7 111	8 229	977	20 250	3 317	2 329
Sept.	101 402	13	2 106	837	5 635	52	3 073	13 844	32 777	7 708	8 417	971	20 242	3 400	2 328
Dez.	107 201	2 220	1 603	204	7 678	51	3 189	14 230	34 114	8 387	8 690	973	20 175	3 391	2 296
1968 März	110 470	—	1 588	471	9 223	51	3 924	14 859	36 369	8 265	8 860	974	20 154	3 440	2 291
Juni	111 439	5	1 326	—	9 440	50	3 924	15 357	38 083	7 734	8 932	929	20 086	3 342	2 230
Bund															
1965 Dez.	33 042	921	2 340	523	670	—	1 017	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	—	3 065
1966 März	33 046	—	2 340	547	980	—	1 017	6 598	756	4 426	510	1 011	11 798	—	3 062
Juni	32 181	—	2 254	—	655	—	1 017	6 587	756	4 610	510	989	11 809	—	2 995
Sept.	32 982	—	2 254	606	752	—	952	6 674	676	4 798	510	995	11 805	—	2 960
Dez.	35 607	667	2 530	1 196	2 272	—	1 210	6 667	676	4 879	535	997	11 808	—	2 170
1967 März	36 243	—	2 516	1 619	3 800	—	1 834	6 517	675	4 789	535	1 000	11 793	—	2 166
Juni	37 422	16	2 120	1 631	3 860	—	2 158	6 756	675	4 778	535	977	11 797	—	2 119
Sept.	39 594	—	2 106	837	5 500	—	2 558	7 185	650	5 347	535	971	11 788	—	2 117
Dez.	43 493	2 062	1 603	204	7 475	—	2 625	7 284	750	6 102	535	973	11 790	—	2 091
1968 März	44 666	—	1 588	471	9 020	—	3 290	7 173	1 672	6 007	612	974	11 770	—	2 087
Juni	44 815	—	1 326	—	9 139	—	3 290	7 489	2 643	5 539	653	929	11 776	—	2 031
Lastenausgleichsfonds															
1965 Dez.	6 154	154	—	—	—	—	152	1 697	456	262	382	—	—	3 035	17
1966 März	6 069	2	—	—	—	—	157	1 716	426	254	378	—	—	3 120	17
Juni	6 124	198	—	—	—	—	11	1 726	426	253	378	—	—	3 116	17
Sept.	6 169	78	—	—	—	—	11	1 760	398	282	380	—	—	3 223	37
Dez.	6 358	54	—	—	—	—	11	1 809	501	287	423	—	—	3 238	34
1967 März	6 718	—	—	—	—	—	111	1 930	607	282	418	—	—	3 336	34
Juni	6 740	—	—	—	—	—	111	1 974	594	282	427	—	—	3 317	36
Sept.	6 749	—	—	—	—	—	111	1 801	678	282	440	—	—	3 400	37
Dez.	6 828	—	—	—	—	—	111	1 795	758	275	461	—	—	3 391	37
1968 März	6 979	—	—	—	—	—	111	1 851	804	272	466	—	—	3 440	36
Juni	6 883	—	—	—	—	—	111	1 864	805	260	464	—	—	3 342	36
ERP-Sondervermögen															
1965 Dez.	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
1966 März	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
Juni	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Sept.	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Dez.	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
1967 März	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
Juni	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Sept.	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Dez.	706	—	—	—	—	—	—	—	206	—	500	—	—	—	—
1968 März	816	—	—	—	—	—	—	—	316	—	500	—	—	—	—
Juni	853	—	—	—	—	—	—	—	353	—	500	—	—	—	—
Länder															
1965 Dez.	17 401	333	—	—	135	51	—	2 646	3 514	836	1 031	—	8 687	—	168
1966 März	18 233	24	—	—	135	51	—	3 122	3 961	834	1 268	—	8 676	—	163
Juni	18 612	19	—	—	175	51	—	3 069	4 300	824	1 400	—	8 613	—	161
Sept.	18 845	108	—	—	175	51	—	3 045	4 410	823	1 513	—	8 598	—	123
Dez.	20 328	442	—	—	175	51	38	3 052	5 592	823	1 504	—	8 528	—	122
1967 März	21 649	14	—	—	175	51	363	3 334	6 548	825	1 692	—	8 527	—	121
Juni	22 107	16	—	—	135	51	403	3 532	6 863	811	1 717	—	8 453	—	126
Sept.	23 201	13	—	—	135	52	403	4 160	7 151	849	1 857	—	8 453	—	129
Dez.	24 188	158	—	—	203	51	453	4 452	7 593	820	1 949	—	8 385	—	123
1968 März	25 409	—	—	—	203	51	523	5 045	8 258	806	2 018	—	8 383	—	122
Juni	25 888	5	—	—	301	50	523	5 215	8 591	765	2 007	—	8 310	—	120
Gemeinden ⁷⁾															
1965 Dez.	25 844	—	—	—	—	—	—	578	19 957	1 232	4 017	—	—	—	60
1966 März	26 660	—	—	—	—	—	—	573	20 530	1 225	4 272	—	—	—	60
Juni	27 440	—	—	—	—	—	—	568	21 120	1 240	4 454	—	—	—	58
Sept.	28 400	—	—	—	—	—	—	565	21 800	1 245	4 735	—	—	—	55
Dez.	29 465	—	—	—	—	—	—	563	22 689	1 257	4 906	—	—	—	50
1967 März	30 200	—	—	—	—	—	—	660	23 220	1 260	5 010	—	—	—	50
Juni	30 720	—	—	—	—	—	—	702	23 680	1 240	5 049	—	—	—	49
Sept.	31 300	—	—	—	—	—	—	699	24 240	1 230	5 085	—	—	—	46
Dez.	31 986	—	—	—	—	—	—	699	24 806	1 191	5 245	—	—	—	45
1968 März	32 600	—	—	—	—	—	—	791	25 320	1 180	5 264	—	—	—	45
Juni	33 000	—	—	—	—	—	—	789	25 690	1 170	5 307	—	—	—	44

^{*)} Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. — ¹⁾ Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. VI, 10). — ²⁾ Bis 1954 einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — ⁴⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen. — ⁵⁾ Wegen der Umwandlung von Ausgleichforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. VI, 10. — ⁶⁾ Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — ⁷⁾ Angaben für andere als Jahresendbestände geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Öffentliche Haushalte										Bundesbahn und Bundespost			Nachrichtlich: Nicht börsengängige Titel ²⁾		
		Gesamt	Anleihen					Kassenobligationen				Gesamt	Anleihen	Kassenobligationen			
			Gesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds ³⁾	Länder	Gemeinden ⁴⁾	Gesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds ³⁾	Länder						
1950 Dez.	500.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	500.4	—	137.1
1951 Dez.	500.3	48.8	48.8	—	—	—	15.0	—	—	—	—	—	—	451.5	451.5	—	160.1
1952 Dez.	583.7	418.3	418.3	—	—	—	235.1	—	—	—	—	—	—	402.4	402.4	—	174.8
1953 Dez.	1 528.8	1 126.4	1 126.4	—	—	—	568.0	—	—	—	—	—	—	402.4	402.4	—	164.7
1954 Dez.	2 230.2	1 677.8	1 677.8	—	—	—	869.1	—	—	—	—	—	—	352.4	352.4	—	157.0
1955 Dez.	2 723.5	2 046.1	2 046.1	—	—	—	1 000.0	—	—	—	—	—	—	677.4	677.4	—	214.9
1956 Dez.	2 701.8	2 024.4	2 024.4	—	—	—	996.2	—	—	—	—	—	—	677.4	677.4	—	269.4
1957 Dez.	2 733.5	1 976.1	1 976.1	—	—	—	450.0	—	—	—	—	—	—	677.4	677.4	—	342.2
1958 Dez.	4 434.9	2 437.5	2 437.5	—	—	—	550.0	—	—	—	—	—	—	1 997.4	1 997.4	—	384.7
1959 Dez.	6 378.4	3 805.1	3 134.7	299.2	750.0	—	1 775.9	309.6	670.4	347.5	300.0	22.9	2 573.3	2 242.0	331.3	377.3	
1960 Dez.	7 607.6	4 424.0	3 602.2	800.0	750.0	—	1 710.3	341.9	821.8	468.9	300.0	52.9	3 183.6	2 698.4	485.2	330.3	
1961 Dez.	9 677.1	5 730.5	4 908.7	1 976.2	900.0	—	1 976.2	334.7	821.8	468.9	300.0	52.9	3 946.6	3 306.6	640.0	308.9	
1962 Dez.	12 115.0	6 559.3	5 824.4	2 728.7	1 000.0	—	1 678.6	417.1	734.9	380.5	311.5	42.9	5 555.7	4 697.0	858.7	337.1	
1963 Dez.	15 691.2	8 492.4	7 866.6	4 528.7	1 400.0	—	1 531.1	404.8	625.8	383.7	227.1	15.0	7 198.8	6 263.9	934.9	394.3	
1964 Dez.	19 027.3	10 490.6	9 403.0	5 593.1	1 585.9	—	1 754.8	469.2	1 087.6	830.5	257.1	—	8 536.7	7 383.9	1 152.8	464.7	
1965 Sept.	21 678.7	12 445.1	11 292.5	6 392.2	1 916.0	—	2 404.1	580.2	1 552.6	895.5	257.1	—	9 233.6	7 790.8	1 442.8	598.1	
1965 Dez.	22 192.4	13 017.3	11 848.9	6 555.7	1 950.0	—	2 764.7	578.5	1 668.4	1 016.8	151.6	—	9 175.1	7 735.2	1 439.9	587.0	
1966 März	22 786.0	13 727.7	12 554.3	6 757.9	1 976.3	—	3 246.6	573.5	1 773.4	1 016.8	156.6	—	9 058.3	7 698.4	1 359.9	624.7	
1966 Juni	22 593.6	13 561.3	12 533.3	6 757.1	2 002.4	—	3 205.4	568.4	1 028.0	1 016.8	11.2	—	9 032.3	7 672.4	1 359.9	670.3	
1966 Sept.	22 304.2	13 507.6	12 544.8	6 756.3	2 040.7	—	3 181.9	565.9	961.8	951.8	11.0	—	8 796.6	7 586.7	1 209.9	670.3	
1966 Dez.	22 495.3	13 804.3	12 545.3	6 718.9	2 087.3	—	3 173.9	565.2	1 259.0	1 209.7	11.0	38.3	8 691.0	7 530.0	1 161.0	657.6	
1967 März	24 405.4	15 104.7	12 796.9	6 552.7	2 139.0	—	3 444.4	660.8	2 307.8	1 833.5	111.0	363.3	9 300.7	7 771.7	1 529.0	647.3	
1967 Juni	25 329.8	16 014.3	13 341.6	6 801.7	2 199.1	—	3 636.9	703.9	2 672.7	2 158.4	111.0	403.3	9 325.5	7 730.5	1 595.0	642.9	
1967 Juli	26 396.8	17 016.3	14 093.6	7 101.6	2 211.7	—	4 076.7	703.6	2 922.7	2 408.4	111.0	403.3	9 380.5	7 685.5	1 695.0	642.9	
1967 Aug.	26 731.5	17 352.4	14 279.7	7 301.4	2 008.3	—	4 266.4	703.6	3 072.7	2 558.4	111.0	403.3	9 379.1	7 684.1	1 695.0	642.9	
1967 Sept.	26 995.6	17 371.5	14 298.8	7 301.1	2 027.9	—	4 266.2	703.6	3 072.7	2 558.4	111.0	403.3	9 624.1	7 829.1	1 795.0	642.9	
1967 Okt.	27 298.1	17 741.5	14 468.8	7 350.6	2 049.0	—	4 366.2	703.0	3 272.7	2 758.4	111.0	403.3	9 556.6	7 790.6	1 766.0	639.5	
1967 Nov.	27 772.3	18 216.4	14 743.7	7 414.1	2 065.5	—	4 561.2	702.9	3 472.7	2 958.4	111.0	403.3	9 555.9	7 789.9	1 766.0	703.3	
1967 Dez.	27 445.3	17 930.1	14 740.8	7 413.7	2 065.6	—	4 558.9	702.6	3 189.3	2 625.0	111.0	453.3	9 515.4	7 799.4	1 716.0	702.1	
1968 Jan.	28 444.9	18 734.0	14 944.7	7 295.8	2 096.6	—	4 757.8	794.5	3 789.3	3 225.0	111.0	453.3	9 710.9	7 969.9	1 741.0	696.8	
1968 Febr.	29 076.5	19 089.4	15 230.1	7 247.6	2 096.9	—	5 093.1	792.5	3 859.3	3 225.0	111.0	523.3	9 887.1	8 146.1	1 841.0	693.1	
1968 März	29 132.2	19 222.3	15 298.0	7 246.8	2 107.6	—	5 151.4	792.2	3 924.3	3 290.0	111.0	523.3	9 909.9	8 118.9	1 791.0	690.5	
1968 April	29 413.0	19 628.5	15 704.2	7 546.4	2 106.5	—	5 261.0	790.3	3 924.3	3 290.0	111.0	523.3	9 784.5	8 093.5	1 691.0	689.1	
1968 Mai	29 630.2	19 675.1	15 750.8	7 546.2	2 104.0	—	5 310.4	790.2	3 924.3	3 290.0	111.0	523.3	9 955.1	8 264.1	1 691.0	687.1	
1968 Juni	29 949.2	19 680.6	15 756.3	7 546.0	2 111.5	—	5 309.0	789.8	3 924.3	3 290.0	111.0	523.3	10 268.6	8 543.6	1 725.0	686.1	
1968 Juli	30 479.7	20 057.5	16 133.2	7 919.8	2 120.8	—	5 303.9	788.7	3 924.3	3 290.0	111.0	523.3	10 422.2	8 497.2	1 925.0	684.1	
1968 Aug.	30 469.1	20 060.8	16 186.5	7 969.4	2 124.9	—	5 303.6	788.6	3 874.3	3 240.0	111.0	523.3	10 408.3	8 483.3	1 925.0	684.1	

1) Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslosung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen“ ausgewiesen. Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. V, 4 sind hier neben den in Haupt- und Nebenbuchungen ausgewiesenen Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds auch die Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank, soweit sie für den Lastenausgleichsfonds begeben wurden, einbezogen, dagegen sind bei den Anleihen der Gemeinden die Emissionen von öffentlich-rechtlichen Schuldverschreibungen unberücksichtigt geblieben. — 2) Vgl. Anmerkung 1). — 3) Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. — 4) Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 7).

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nachrichtlich: Zweckgebundene Schatzanweisungen ²⁾	
		Gesamt	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuergutscheine ³⁾	Gesamt	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen		
			Gesamt	Bund	Länder	Gesamt	Bund	Länder				Länder		Bundesbahn	Bundespost
1950 Dez.	1 510.8	811.7	758.9	498.7	260.2	—	2.8	—	50.0	699.1	571.5	127.6	—	19.5
1951 Dez.	2 443.6	1 652.3	746.0	608.2	137.8	—	742.7	697.8	44.9	791.3	642.1	149.2	—	54.7
1952 Dez.	2 419.7	1 192.3	176.9	110.6	66.3	—	853.4	751.0	102.4	162.0	1 227.4	528.3	159.2	150.0
1953 Dez.	2 277.4	908.8	103.0	78.7	24.3	—	658.2	529.9	128.3	147.6	1 368.6	519.6	549.1	295.8
1954 Dez.	2 092.1	764.5	81.8	65.0	16.8	—	489.2	400.0	89.2	193.5	1 327.6	551.8	394.7	381.1
1955 Dez.	1 415.1	321.2	—	—	—	—	149.5	—	149.5	141.1	1 093.9	472.1	216.5	405.3
1956 Dez.	1 582.7	547.7	—	—	—	—	409.7	—	409.7	138.0	1 035.0	432.9	102.1	500.0
1957 Dez.	2 197.3	897.8	—	—	—	—	661.3	—	661.3	236.5	1 299.5	320.8	538.9	439.8
1958 Dez.	1 834.2	545.6	—	—	—	—	311.1	—	311.1	234.5	1 288.6	590.0	300.0	382.4
1959 Dez.	1 727.2	715.5	65.2	65.2	—	—	394.3	230.6	163.7	256.0	1 021.7	296.8	445.0	269.9
1960 Dez.	1 987.1	1 150.5	—	—	—	—	986.3	880.8	105.5	164.2	836.6	199.4	445.0	192.2
1961 Dez.	1 577.9	541.2	—	—	—	—	441.3	407.6	33.7	99.9	1 036.7	182.4	590.0	264.3
1962 Dez.	1 523.0	533.1	—	—	—	—	480.4	479.1	1.3	52.7	989.9	186.9	571.0	232.0
1963 Dez.	1 540.5	451.5	—	—	—	—	400.6	400.6	—	50.9	1 089.0	343.9	445.0	300.1
1964 Dez.	1 747.8	597.8	—	—	—	—	547.0	547.0	—	50.8	1 150.0	400.0	450.0	300.0
1965 Sept.	2 337.2	1 300.0	580.0	580.0	—	—	670.0	670.0	—	50.6	1 036.5	296.9	447.0	292.6
1965 Dez.	2 462.5	1 378.3	522.5	522.5	—	—	805.0	670.0	135.0	50.8	1 084.2	342.2	450.0	292.0
1966 März	2 749.5	1 713.1	547.0	547.0	—	—	1 115.0	980.0	135.0	51.1	1 036.4	333.9	450.0	252.5
1966 Juni	2 976.1	1 881.1	—	—	—	—	830.0	655.0	175.0	51.1	1 095.0	345.6	449.7	299.7
1966 Sept.	2 351.2	1 584.4	606.2	606.2	—	—	921.2	753.2	175.0	51.0	946.8	347.4	450.0	299.4
1966 Dez.	4 686.9	3 693.1	1 195.5	1 195.5	—	—	2 446.6	2 271.6	175.0	51.0	993.8	356.3	449.5	288.0
1967 März	5 413.7	4 644.3	1 618.8	1 618.8	—	—	2 975.0	2 800.0	175.0	50.5	769.4	51.0	450.0	268.4
1967 Juni	6 311.6	5 677.1	1 631.0	1 631.0	—	—	3 995.0	3 860.0	135.0	51.1	634.5	0.8	424.8	208.9
1967 Juli	6 881.2	6 231.2	1 545.0	1 545.0	—	—	4 635.0	4 500.0	135.0	51.2	650.0	1.0	423.3	235.7
1967 Aug.	7 377.8	6 757.9	1 071.5	1 071.5	—	—	5 635.0	5 500.0	135.0	51.4	619.9	0.9	376.7	242.3
1967 Sept.	7 117.9	6 523.4	836.7	836.7	—	—	5 635.0	5 500.0	135.0	51.7	594.5	1.0	331.3	262.2
1967 Okt.	6 866.6	6 338.6	443.7	443.7	—	—	5 843.0	5 640.0	203.0	51.9	528.0	0.9	240.1	287.0
1967 Nov.	7 088.5	6 572.1	312.1	312.1	—	—	6 208.0	6 005.0	203.0	52.0	516.4	1.1	215.3	347.3
1967 Dez.	8 683.7	7 932.8	204.0	204.0	—	—	7 678.0	7 475.0	203.0	50.8	750.9	0.9	450.0	300.0
1968 Jan.	11 237.8	10 488.8	1 665.0	1 665.0	—	—	8 773.0	8 570.0	203.0	50.8	749.0	1.0	449.2	288.8
19														

8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts^{*)}

Mio DM

Zeit	Kassen-einnahmen	Kassen-ausgaben ¹⁾	Saldo der Kassen-einnahmen und -ausgaben	Sonder-transaktionen ²⁾	Kassenüber-schuß (+) bzw. defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Ver-rechnungen mit dem Lastenaus-gleichsfonds ³⁾	Kassenüber-schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula-tiv jeweils vom Beginn des Rech-nungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münz-gutschriften		
						der Kassen-mittel	der Ver-schuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51	.	.	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834 ⁴⁾	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718 ⁵⁾	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432 ⁶⁾	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	+ 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653 ⁷⁾	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	-	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	-	- 2 681	- 3 084	- 495	76	+ 11	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	+ 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	407 ⁸⁾	- 2 417	- 143	+ 2 248	98	+ 72	- 2 417
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	+ 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 455 ⁹⁾	- 3 392	+ 78	+ 3 369	94	- 7	- 3 392
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	+ 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	+ 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	+ 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1964 1. Vj.	13 579	12 437	+ 1 143	138	+ 1 005	+ 694	- 302	34	+ 42	+ 1 005
2. "	13 514	13 337	+ 177	189	- 12	- 74	- 70	45	+ 38	+ 993
3. "	14 494	13 922	+ 572	77	+ 495	+ 1 021	+ 505	40	+ 19	+ 1 488
4. "	15 196	17 753	- 2 557	31	- 2 588	- 1 442	+ 1 069	44	- 33	- 1 100
1965 1. Vj.	14 389	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 116	- 695	56	- 751	- 240	+ 429	48	- 34	- 121
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 831	43	- 25	- 320
4. "	16 431	18 160	- 1 729	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 2 097
1966 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 610	163	+ 447	- 414	- 865	36	+ 32	+ 1 149
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	- 334	+ 801	50	- 30	- 66
4. "	16 667	19 126	- 2 459	- 1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 524
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
2. "	15 886	17 148	- 1 262	21	- 1 283	- 51	+ 1 179	38	- 14	- 2 140
3. "	16 910	18 744	- 1 834	27	- 1 861	+ 320	+ 2 172	35	+ 26	- 4 000
4. "	18 143	22 436	- 4 293	- 18	- 4 275	- 325	+ 3 899	44	- 7	- 8 275
1968 1. Vj.	15 948	16 083	- 135	5	- 140	+ 1 040	+ 1 172	33	+ 25	- 140
2. "	16 493	16 998	- 505	18	- 523	- 296	+ 150	43	- 34	- 663
1966 Jan.	5 429	4 964	+ 465	13	+ 452	+ 437	- 9	7	+ 13	+ 452
Febr.	3 938	4 840	- 902	10	- 912	- 455	+ 427	11	- 18	- 460
März	6 360	5 190	+ 1 170	8	+ 1 162	+ 760	- 415	14	+ 1	+ 702
April	4 922	4 800	+ 122	167	- 45	- 393	- 354	8	+ 2	+ 657
Mal	4 487	5 131	- 644	- 2	- 642	- 384	+ 240	12	- 6	+ 15
Juni	6 831	5 699	+ 1 132	- 2	+ 1 134	+ 363	- 751	15	+ 36	+ 1 149
Juli	4 829	5 777	- 948	5	- 953	- 348	+ 642	16	+ 53	+ 196
Aug.	4 807	5 642	- 835	5	- 840	- 10	+ 724	14	- 91	- 644
Sept.	6 672	6 089	+ 583	5	+ 578	+ 24	- 565	20	+ 9	- 66
Okt.	4 934	5 454	- 520	-	- 515	- 23	+ 475	18	+ 1	- 581
Nov.	4 832	6 044	- 1 212	- 1	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	+ 39	- 1 792
Dez.	6 901	7 629	- 728	5	- 732	+ 231	+ 915	22	- 26	- 2 524
1967 Jan.	5 496	5 717	- 221	1	- 222	+ 110	+ 296	6	- 30	- 222
Febr.	4 000	5 147	- 1 147	2	- 1 149	- 339	+ 801	17	+ 8	- 1 371
März	6 193	5 673	+ 520	6	+ 514	+ 78	- 461	13	- 11	- 857
April	4 786	5 373	- 587	6	- 593	- 47	+ 531	12	- 3	- 1 450
Mal	4 690	5 466	- 776	8	- 784	+ 67	+ 826	14	- 11	- 2 234
Juni	6 411	6 310	+ 101	7	+ 94	- 72	- 178	12	+ 0	- 2 140
Juli	5 118	5 781	- 663	20	- 683	+ 308	+ 994	17	+ 20	- 2 823
Aug.	5 251	6 826	- 1 575	0	- 1 575	- 194	+ 1 386	9	+ 14	- 4 397
Sept.	6 541	6 137	+ 404	7	+ 397	+ 206	- 208	9	- 8	- 4 000
Okt.	5 171	6 683	- 1 512	2	- 1 514	- 349	+ 1 147	11	- 7	- 5 514
Nov.	5 351	6 893	- 1 542	- 24	- 1 518	- 3	+ 1 502	15	+ 2	- 7 032
Dez.	7 622	8 861	- 1 239	4	- 1 243	+ 28	+ 1 251	18	- 2	- 8 275
1968 Jan.	5 547	5 289	+ 259	1	+ 258	+ 1 425	+ 1 159	5	- 3	+ 258
Febr.	4 316	5 163	- 847	3	- 850	- 271	+ 566	14	+ 1	- 593
März	6 085	5 631	+ 454	1	+ 453	- 113	- 553	14	+ 27	- 140
April	5 061	5 057	+ 5	2	+ 3	- 167	- 212	13	- 29	- 137
Mal	4 943	5 890	- 947	9	- 956	- 674	+ 258	16	+ 8	- 1 093
Juni	6 488	6 051	+ 437	8	+ 431	+ 545	+ 103	14	+ 3	- 663
Juli	5 709	6 574	- 865	6	- 873	- 250	+ 613	10	- 0	- 1 536
Aug.	5 306	5 871	- 565	3	- 568	+ 254	+ 813	16	+ 7	- 2 104

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgegotenen laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 7)). — ²⁾ Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neuafsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — ³⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ⁴⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30,3 Mio DM). — ⁵⁾ Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — ⁶⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung beim Europäischen Fonds (27,4 Mio DM). — ⁷⁾ Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100,0 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁹⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ⁸⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Verschuldung des Bundes¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkt-titel ¹⁾)	Anleihen und Kassen-obliga-tionen ²⁾)	Bank-kredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab-lösungs- und Entschädi-gungs-schuld ⁶⁾)	Aus-gleichs-forde-rungen ⁷⁾)	Auslands-verschul-dung ⁸⁾)	Nach-richtlich: Sonder-kredite der Bundes-bank für Betei-ligung am IWF	
		Buch-kredite ³⁾)	Sonder-kredite und Forde-rungen ⁴⁾)				Sozialversicherungen		Sonstige					
							Schuld-buch-forde-rungen	Darlehen						
1950 Dez.	7 289,8	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	6 212,7	—	—	
1951 Dez.	8 220,2	—	—	1 306,0	—	—	—	—	—	—	6 880,4	—	—	
1952 Dez.	8 897,0	—	30,3	861,6	33,8	—	—	—	—	—	7 821,5	—	152,7	
1953 Dez.	16 725,5	—	30,3	753,6	538,0	—	—	—	—	—	7 867,8	6 793,3	152,7	
1954 Dez.	17 893,8	—	30,3	607,0	538,5	—	—	742,5	—	—	8 005,1	7 745,6	360,4	
1955 Dez.	17 868,2	—	30,3	138,0	532,4	—	—	967,3	—	—	8 129,3	8 078,9	360,4	
1956 Dez.	17 614,4	—	30,3	94,0	403,5	—	—	959,3	—	—	8 081,9	8 055,8	360,5	
1957 Dez.	19 722,9	—	30,3	—	—	—	—	948,9	—	—	10 698,2	7 981,5	360,5	
1958 Dez.	20 076,5	—	30,3	—	—	—	—	998,0	—	394,2	10 856,0	7 798,0	631,4	
1959 Dez.	20 985,6	244,9	50,3	295,8	646,4	325,0	—	982,4	—	684,6	11 061,0	6 695,2	1 160,4	
1960 Dez.	22 571,9	78,0	57,7	880,8	1 268,9	325,0	—	1 139,5	—	794,9	11 170,8	6 856,3	1 329,5	
1961 Dez.	25 940,5	160,1	3 832,9	407,6	2 426,3 ⁵⁾)	387,0	—	3 219,3 ⁵⁾)	—	890,7	11 151,5	3 465,1	2 580,6	
1962 Dez.	27 255,7	739,1	3 757,4	479,1	3 093,0	461,0	—	3 197,8	—	954,2	11 171,1	3 403,0	2 101,3	
1963 Dez.	30 136,1	1 732,7	3 649,7	400,6	4 895,3	610,0	—	3 122,6	—	100,0	1 002,6	3 204,2	2 239,8	
1964 Dez.	31 337,8	1 081,1	3 007,7	547,0	6 213,0	678,8	—	3 543,2	—	380,0	1 020,2	3 138,4	2 961,6	
1965 Sept.	31 955,3	—	—	1 250,0	8 995,2	682,6	—	3 964,7	—	380,0	1 000,5	11 768,9	3 071,2	2 886,4
1965 Dez.	33 042,4	920,7	2 339,6	1 192,5	7 290,3	757,6	—	4 209,4	50,0	410,0	1 005,8	11 801,8	3 064,7	2 946,5
1966 März	33 046,1	—	2 339,6	1 527,0	7 615,1	756,4	—	4 376,4	50,0	510,0	1 010,8	11 798,4	3 064,7	3 040,5
1966 Juni	32 180,5	—	2 253,5	655,0	7 603,4	756,4	—	4 559,5	50,0	510,0	989,4	11 808,5	2 994,8	3 528,5
1966 Sept.	32 981,8	—	2 253,5	1 358,4	7 625,9	676,4	—	4 747,8	50,0	510,0	994,6	11 804,8	2 964,8	3 530,6
1966 Dez.	35 606,5	667,3	2 530,2	3 467,1	7 876,9	676,4	—	4 828,5	50,0	535,0	997,1	11 808,4	2 169,6	3 686,6
1967 März	36 243,2	—	2 515,9	4 418,8	8 350,7	675,1	—	4 739,4	50,0	535,0	999,8	11 792,5	2 166,0	3 698,9
1967 Juni	37 422,2	15,7	2 120,1	5 491,0	8 914,0	675,1	—	4 728,2	50,0	535,0	976,6	11 797,2	2 119,3	3 742,4
1967 Juli	38 416,0	—	2 105,6	6 045,0	9 434,9	650,1	—	4 725,3	50,0	535,0	968,2	11 784,3	2 117,6	3 712,8
1967 Aug.	39 802,5	—	2 105,6	6 571,5	9 722,8	650,1	—	5 297,4	50,0	535,0	969,5	11 784,8	2 115,8	3 700,7
1967 Sept.	39 594,3	—	2 105,6	6 336,7	9 743,4	650,1	—	5 297,4	50,0	535,0	971,0	11 788,3	2 116,8	3 703,7
1967 Okt.	40 740,9	479,8	2 105,6	6 083,7	9 987,6	695,1	—	5 925,9	50,0	535,0	971,5	11 789,0	2 117,7	3 703,8
1967 Nov.	42 242,6	1 288,7	2 105,6	6 317,1	10 253,1	738,1	—	6 101,5	50,0	535,0	972,3	11 790,3	2 090,9	3 520,2
1967 Dez.	43 493,3	2 061,8	1 603,0	7 679,0	9 909,1	750,4	—	6 101,5	—	535,0	972,7	11 789,5	2 091,3	3 585,0
1968 Jan.	44 652,6	—	1 588,3	10 235,0	10 418,5	968,4	—	6 007,4	—	607,0	973,4	11 767,3	2 087,3	3 579,5
1968 Febr.	44 218,8	—	1 588,3	10 523,3	10 385,4	1 271,6	—	6 007,4	—	612,0	974,2	11 769,2	2 087,4	3 818,2
1968 März	44 665,5	—	1 588,3	9 491,0	10 462,6	1 672,3	—	6 007,4	—	612,0	974,3	11 770,2	2 087,4	3 915,7
1968 April	44 453,8	—	1 326,2	9 116,0	10 771,3	2 013,3	—	5 838,4	—	643,0	922,3	11 771,1	2 052,2	3 916,7
1968 Mai	44 712,1	—	1 326,2	9 216,0	10 777,5	2 329,1	—	5 655,6	—	653,0	929,0	11 773,5	2 052,2	3 906,0
1968 Juni	44 815,2	—	1 326,2	9 139,0	10 779,2	2 643,1	—	5 539,0	—	653,0	929,3	11 775,8	2 030,6	3 993,9
1968 Juli	45 428,5	—	1 311,3	9 139,0	11 160,2	2 929,5	—	5 498,1	—	685,0	921,7	11 757,8	2 025,9	3 973,5
1968 Aug.	46 241,6	—	1 311,3	9 189,0	11 159,3	3 693,2	—	5 488,5	—	692,5	922,0	11 759,9	2 025,9	3 994,1

¹⁾ Aufgliederung vgl. Tab. VI, 10. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ³⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — ⁴⁾ Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds. — ⁵⁾ Ohne Mobilisierungstitel. — ⁶⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 6 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihenstücke. — ⁷⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ. — ⁸⁾ Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichs-forderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkt-titel umgewandelte Aus-gleichs-forderungen vgl. Tab. VI, 10. — ⁹⁾ Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176,2 Mio DM). — ¹⁰⁾ Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtun-gen aus § 90 BVG.

10. Verschuldung des Bundes

Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank				Geldmarkt-titel		Anleihen und Kassen-obliga-tionen		In Geldmarkt-titel umgewandelte Ausgleichs-forderungen			
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Wäh-rungs-parität	Kredite für Einzahlungen an		Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ¹⁾)	Gesamt	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen
	aus Nach-riegs-wirt-schafts-hilfe	von der BIZ		Weltbank	Euro-päischen Fonds							
1950 Dez.	—	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	—	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—
1952 Dez.	—	—	—	30,3	110,6	751,0	—	183,6	—	—	—	—
1953 Dez.	—	—	—	30,3	78,7	674,9	—	538,0	—	—	—	—
1954 Dez.	—	—	—	30,3	65,0	542,0	—	538,5	—	—	—	—
1955 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1956 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1957 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1958 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Dez.	—	—	—	30,3	20,0	65,2	230,6	347,5	298,9	3 045,5	439,3	2 606,2
1960 Dez.	—	—	—	30,3	27,4	—	880,8	468,9	800,0	5 203,0	967,9	4 235,1
1961 Dez.	2 512,8	—	1 265,0	29,0	26,1	—	407,6	468,9	1 957,4	5 291,8	1 208,0	4 083,8
1962 Dez.	2 512,8	—	1 190,2	29,0	25,4	—	479,1	380,5	2 712,5	3 380,5	1 319,7	2 449,2
1963 Dez.	2 512,8	—	1 082,5	29,0	25,4	—	400,6	383,7	4 511,6	4 689,6	982,8	3 706,8
1964 Dez.	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	547,0	830,5	5 382,5	5 382,5	845,9	1 752,7
1965 Sept.	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	580,0	670,0	895,5	6 099,7	1 957,0	468,7	1 488,3
1965 Dez.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 064,4	363,7	700,7
1966 März	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	547,0	980,0	1 016,8	6 598,3	1 324,8	348,2	976,6
1966 Juni	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	655,0	1 016,8	6 586,6	1 475,6	437,0	1 038,6
1966 Sept.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	606,2	752,2	951,8	6 674,1	795,4	95,2	700,2
1966 Dez.	1 784,4	125,0	566,4	29,0	25,4	1 195,5	2 271,6	1 209,7	6 667,2	877,8	213,4	664,4
1967 März	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 618,8	2 800,0	1 833,5	6 517,2	1 769,1	212,4	1 556,7
1967 Juni	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	1 631,0	3 860,0	6 755,6	6 158,4	1 524,2	246,5	1 277,7
1967 Juli	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	1 545,0	4 500,0	2 408,4	7 026,5	1 532,0	511,8	1 020,2
1967 Aug.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	1 071,5	5 500,0	2 558,4	7 164,4	1 861,8	831,5	1 030,3
1967 Sept.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	836,7	5 500,0	2 558,4	7 185,0	2 033,5	357,2	936,1
1967 Okt.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	443,7	5 640,0	2 758,4	7 229,2	3 378,2	2 242,1	1 076,3
1967 Nov.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	312,1	6 005,0	2 958,4	7 294,7	3 958,2	3 110,5	844,7
1967 Dez.	1 253,0	93,7	201,9	29,0	25,4	204,0	7 475,0	2 625,0	7 284,1	2 244,5	1 621,0	623,5
1968 Jan.	1 238,3	93,7	201,9	29,0	25,4	1 665,0	8 570,0	3 225,0	7 193,5	1 522,2	1 032,9	489,3
1968 Febr.	1 238,3	93,7	201,9	29,0	25,4	1 583,3	8 940,0	3 225,0	7 160,4	1 305,2	812,1	493,1
1968 März	1 238,3	93,7	201,9	29,0	25,4	471,0	9 020,0	3 290,0	7 172,6	2 017,4	1 524,0	493,4
1968 April	1 238,3	62,5	—	—	25,4	—	9 116,0	3 290,0	7 481,3	1 466,1	1 062,3	403,8
1968 Mai	1 238,3	62,5	—	—	25,4	—	9 216,0	3 290,0	7 481,3	2 013,8	1 617,5	396,3
1968 Juni	1 238,3	62,5	—	—	25,4	—	9 139,0	3 290,0	7 489,2	1 579,1	1 215,1	364,0
1968 Juli	1 223,4	62,5	—	—	25,4	—	9 139,0	3 290,0	7 870,2	2 269,9	1 943,6	326,3
1968 Aug.	1 223,4	62,5	—	—	25,4	—	9 189,0	3 240,0	7 919,3	2 066,1	1 742,4	323,7

¹⁾ Ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand.

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Weitere Einzelheiten zur Zahlungsbilanz werden in der Reihe 3 „Zahlungsbilanzstatistik“ der Statistischen Beihäfte laufend veröffentlicht.

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz (I./II)	
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs
		Insgesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Insgesamt	Handelsbilanz ²⁾	Dienstleistungsbilanz ³⁾			Insgesamt	Privat	Öffentlich ⁴⁾	Insgesamt	Privat	Öffentlich ⁵⁾		
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458		+ 458	- 251	- 251	-	- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	+ 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149		- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 160	- 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	- 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	- 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 234	- 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	+ 69	+ 119	- 188	+ 1 755	+ 96
1956	+ 5 014	+ 4 377	+ 5 600	+ 2 897	+ 2 703	- 1 223	+ 152	- 455	+ 134	- 589	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 529	+ 485
1957	+ 5 122	+ 5 764	+ 7 643	+ 4 083	+ 3 560	- 1 879	- 2 305	- 440	+ 322	- 762	+ 865	- 55	- 1 810	+ 3 459	+ 1 663
1958	+ 3 188	+ 5 856	+ 7 874	+ 4 954	+ 2 920	- 2 018	- 2 305	- 1 457	- 507	- 950	- 848	- 761	- 87	+ 3 551	- 363
1959	- 2 204	+ 4 249	+ 7 549	+ 5 361	+ 2 188	- 3 300	- 6 461	- 5 660	- 1 365	- 4 295	- 801	- 1 163	+ 362	- 2 212	+ 8
1960	+ 8 007	+ 4 794	+ 8 253	+ 5 223	+ 3 030	- 3 459	+ 1 727	- 99	+ 1 140	- 1 239	+ 1 826	+ 2 844	- 1 018	+ 6 521	+ 1 486
1961	- 1 928 ⁶⁾	+ 2 941	+ 7 387	+ 6 615	+ 772	- 4 446	- 5 280	- 4 236	+ 885	- 5 121	- 1 044	+ 281	- 1 325	- 2 399	+ 411
1962	- 552	- 1 783	+ 3 413	+ 3 477	- 64	- 5 196	+ 1 86	- 336	+ 937	- 1 273	+ 522	+ 358	+ 164	- 1 337	+ 1 045
1963	+ 2 572	+ 912	+ 5 968	+ 6 032	- 64	- 5 056	+ 2 178	+ 1 612	+ 2 993	- 1 381	+ 566	+ 743	- 177	+ 3 090	- 518
1964	+ 12	+ 155	+ 5 370	+ 6 081	- 711	- 5 215	- 2 061	- 873	+ 373	- 1 246	- 1 188	+ 276	- 1 464	- 1 906	+ 1 918
1965	- 1 506	- 6 523	- 175	+ 1 203	- 1 378	- 6 348	+ 2 416	+ 942	+ 2 230	- 1 288	+ 1 474	+ 644	+ 830	- 4 107	+ 2 601
1966	+ 1 030	+ 299	+ 6 545	+ 7 958	- 1 413	- 6 246	+ 292	- 2 265	+ 1 825	- 4 090	+ 2 557	+ 1 492	+ 1 065	+ 591	+ 439
1967	+ 413	+ 9 713	+ 15 968	+ 16 862	- 894	- 6 255	- 7 867	- 3 208	- 1 770	- 1 438	- 4 659	- 4 852	+ 193	+ 1 846	- 1 433
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 608	+ 2 347	+ 1 375	+ 972	- 739	- 1 454	- 593	- 380	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 154	+ 199
2. "	+ 3 458	+ 724	+ 1 667	+ 874	+ 793	- 943	+ 1 752	- 248	+ 101	- 349	+ 2 000	+ 1 770	+ 230	+ 2 476	+ 982
3. "	+ 2 633	+ 845	+ 1 666	+ 1 148	+ 518	- 821	+ 695	+ 67	+ 420	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+ 1 540	+ 1 093
4. "	+ 1 563	+ 1 617	+ 2 573	+ 1 826	+ 747	- 956	+ 734	+ 675	+ 999	- 324	+ 59	+ 419	- 360	+ 2 551	- 788
1961 1. Vj.	+ 1 212 ⁶⁾	+ 1 877	+ 2 709	+ 1 919	+ 790	- 832	- 1 212	+ 586	+ 833	- 247	- 1 798	- 1 548	- 250	+ 665	+ 547
2. "	- 1 892	+ 875	+ 1 943	+ 1 708	+ 235	- 1 068	- 3 810	- 3 347	+ 149	- 3 496	- 463	- 140	- 323	- 2 995	+ 1 043
3. "	- 1 995	+ 111	+ 1 343	+ 1 720	- 377	- 1 232	- 1 504	- 573	- 137	- 436	- 931	+ 89	- 1 020	- 1 393	- 602
4. "	+ 747	+ 78	+ 1 392	+ 1 268	+ 124	- 1 314	+ 1 246	- 902	+ 40	- 942	+ 2 148	+ 1 880	+ 268	+ 1 324	- 577
1962 1. Vj.	- 2 055	- 315	+ 956	+ 618	+ 338	- 1 271	- 3 310	+ 129	+ 388	- 259	- 3 162	- 2 999	- 163	- 3 348	+ 1 293
2. "	+ 767	- 257	+ 1 069	+ 938	+ 131	- 1 326	+ 562	- 262	+ 7	- 269	+ 824	+ 1 044	- 220	+ 305	+ 462
3. "	+ 733	- 649	+ 437	+ 969	- 532	- 1 086	+ 1 550	- 96	+ 237	- 333	+ 1 646	+ 1 431	+ 215	+ 901	- 168
4. "	+ 3	- 562	+ 951	+ 952	- 1	- 1 513	+ 1 107	- 107	+ 305	- 412	+ 1 214	+ 882	+ 332	+ 545	- 542
1963 1. Vj.	- 96	- 331	+ 990	+ 751	+ 239	- 1 321	- 48	+ 505	+ 657	- 152	- 553	- 805	+ 252	- 379	+ 283
2. "	+ 1 000	- 282	+ 1 037	+ 1 181	- 144	- 1 319	+ 973	+ 378	+ 884	- 506	+ 595	+ 98	+ 497	+ 691	+ 309
3. "	+ 695	- 567	+ 750	+ 1 263	- 513	- 1 317	+ 1 032	+ 671	+ 908	- 237	+ 361	+ 46	+ 407	+ 465	+ 230
4. "	+ 973	+ 2 092	+ 3 191	+ 2 837	+ 354	- 1 099	+ 221	+ 58	+ 544	- 486	+ 163	+ 1 496	- 1 333	+ 2 313	- 1 340
1964 1. Vj.	+ 8	+ 1 137	+ 2 333	+ 2 389	- 56	- 1 196	- 2 137	+ 230	+ 495	- 265	- 2 367	- 1 610	- 757	- 1 000	+ 1 008
2. "	+ 121	+ 450	+ 1 962	+ 1 973	- 11	- 1 512	- 673	- 997	- 751	- 246	+ 324	+ 501	- 177	- 223	+ 344
3. "	+ 426	- 1 114	+ 186	+ 685	- 499	- 1 300	- 98	- 136	+ 127	- 263	+ 38	+ 76	+ 76	- 1 212	+ 786
4. "	+ 309	- 318	+ 889	+ 1 034	- 145	- 1 207	+ 847	+ 30	+ 502	- 472	+ 817	+ 1 423	- 606	+ 529	- 220
1965 1. Vj.	- 510	- 358	+ 1 093	+ 1 098	- 5	- 1 451	- 1 426	+ 330	+ 511	- 181	- 1 756	- 1 878	+ 122	- 1 784	+ 1 274
2. "	- 1 173	- 2 720	- 832	- 46	- 786	- 1 888	+ 106	+ 269	+ 609	- 340	- 163	- 4	- 159	- 2 614	+ 1 441
3. "	- 8	- 2 760	- 1 252	- 453	- 799	- 1 508	+ 2 159	+ 169	+ 507	- 338	+ 1 990	+ 1 425	+ 565	- 601	+ 593
4. "	+ 185	- 685	+ 816	+ 604	+ 212	- 1 501	+ 1 577	+ 174	+ 603	- 429	+ 1 403	+ 1 101	+ 302	+ 892	- 707
1966 1. Vj.	- 1 177	- 1 199	+ 480	+ 846	- 366	- 1 679	- 762	+ 240	+ 580	- 340	- 1 002	- 852	- 150	- 1 961	+ 784
2. "	+ 170	- 636	+ 933	+ 1 376	- 443	- 1 569	+ 342	- 1 708	+ 495	- 2 203	+ 2 050	+ 445	+ 1 605	- 294	+ 464
3. "	+ 745	+ 1 574	+ 2 258	- 684	- 1 428	+ 570	+ 238	+ 572	- 334	- 334	+ 374	- 42	+ 716	+ 29	+ 29
4. "	+ 1 292	+ 1 988	+ 3 558	+ 3 478	+ 80	- 1 570	+ 142	- 1 035	+ 178	- 1 213	+ 1 177	+ 1 525	- 348	+ 2 130	- 858
1967 1. Vj.	+ 142	+ 2 645	+ 4 197	+ 4 331	- 134	- 1 552	- 3 390	- 355	- 154	- 201	- 3 035	- 2 688	- 347	- 745	+ 887
2. "	- 926	+ 2 506	+ 4 153	+ 4 439	- 286	- 1 647	- 2 577	- 984	- 635	- 349	- 1 593	- 1 258	- 335	- 71	- 855
3. "	+ 801	+ 1 540	+ 2 985	+ 3 795	- 810	- 1 445	- 773	- 760	- 452	- 308	- 13	- 641	+ 628	+ 767	+ 34
4. "	+ 396	+ 3 522	+ 4 633	+ 4 297	+ 336	- 1 611	- 1 127	- 1 109	- 529	- 580	- 18	- 265	+ 247	+ 1 895	- 1 499
1968 1. Vj.	+ 1 543	+ 3 110	+ 4 627	+ 4 336	+ 291	- 1 517	- 3 431	- 1 814	- 1 633	- 181	- 1 617	- 1 783	+ 166	- 321	+ 1 864
2. "	+ 1 190	+ 2 045	+ 3 636	+ 3 419	+ 217	- 1 591	- 1 349	- 2 867	- 2 570	- 297	+ 1 518	+ 1 525	- 7	+ 696	+ 494
1967 Jan.	- 1 014	+ 740	+ 1 278	+ 1 427	- 149	- 538	- 2 810	- 46	+ 13	- 59	- 2 764	- 2 388	- 376	- 2 070	+ 1 056
Febr.	+ 845	+ 973	+ 1 504	+ 1 410	+ 94	- 531	- 477	- 148	- 61	- 87	- 329	- 480	+ 151	+ 496	+ 349
März	+ 311	+ 932	+ 1 415	+ 1 494	- 79	- 483	- 103	- 161	- 106	- 55	+ 58	+ 180	+ 122	+ 829	- 518
April	- 89	+ 1 259	+ 1 803	+ 1 844	- 41	- 544	- 969	- 339	- 237	- 102	- 630	- 507	- 123	+ 290	- 379
Mai	- 582	+ 567	+ 1 062	+ 1 285	- 223	- 495	- 1 276	- 73	+ 8	- 81	- 1 203	- 1 073	- 130	- 709	+ 127
Juni	- 255	+ 680	+ 1 288	+ 1 310	- 22	- 608	- 332	- 572	- 406	- 166	+ 240	+ 322	- 82	+ 348	- 603
Juli	+ 192	+ 662	+ 1 133	+ 1 300	- 167	- 471	- 1 050	- 243	- 95	- 148	- 807	- 946	+ 139	- 388	+ 580
Aug.	- 3	+ 30	+ 514	+ 985	- 471	- 484	+ 245	- 239	- 127	- 112	+ 484	+ 268	+ 216	+ 275	- 278
Sept.	+ 612	+ 848	+ 1 338	+ 1 510	- 172	- 490	+ 32	- 278	- 230	- 48	+ 310	+ 37	+ 273	+ 880	- 268
Okt.	+ 269	+ 1 368	+ 1 864	+ 1 639	+ 225	- 496	- 853	- 567	- 490	- 77	- 286	- 263	- 23	+ 515	- 246
Nov.	+ 495	+ 945	+ 1 408	+ 1 170	+ 238	- 463	- 829	- 517	- 182	- 335	- 312	- 637	+ 325	+ 116	+ 379
Dez.	- 368	+ 709	+ 1 361	+ 1 488	- 127	- 652	+ 555	- 25	+ 143	- 168	+ 580	+ 635	- 55	+ 1 264	- 1 632
1968 Jan.	- 664	+ 578	+ 1 128	+ 1 264	- 136	- 550	- 2 991	- 461	- 325	- 136	- 2 530	- 2 903	+ 373	- 2 413	+ 1 749
Febr.	+ 1 022	+ 1 075	+ 1 516	+ 1 297	+ 219	- 441	- 450	- 613	- 656	+ 43	+ 163	+ 392	- 229	+ 625	+ 397
März	+ 1 185	+ 1 457	+ 1 983	+ 1 775	+ 208	- 526	+ 10	- 740	- 652	- 88	+ 750	+ 728	+ 22	+ 1 467	- 282
April	+ 13	+ 748	+ 1 184	+ 1 100	+ 84	- 436	- 700	- 556	- 423	- 133	- 144	- 141	- 3	+ 48	- 35
Mai	- 488	+ 836	+ 1 346	+ 1 301	+ 45	- 510	- 1 475	- 696	- 574	- 122	- 779	- 865	+ 86	- 639	+ 151
Juni	+ 1 665	+ 461	+ 1 106	+ 1 018	+ 88	- 645	+ 826	- 1 615	- 1 573	- 42	+ 2 441	+ 2 531	- 90	+ 1 287	+ 378
Juli	+ 78	+ 388	+ 923	+ 1 395	- 472	- 535	- 628	- 1 439	- 1 204	- 235	+ 811	+ 298	+ 513	- 240	+ 318
Aug. P)	+ 236	+ 413	+ 875	+ 1 245	- 370	- 462	+ 129	- 1 355	- 1 324	- 31	+ 1 484	+ 790	+ 694	+ 542	- 306

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — 1) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere“ des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankkredits und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten aus „Einlagen ausländischer Einleger“. — 2) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — 3) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender

2. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

Position		1965	1966	1967	1966			1967				1968				
					2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Mai	Junl	Juli
Insgesamt	Einnahmen	18 235	20 519	22 346	4 854	5 816	5 612	4 767	5 349	6 023	6 207	5 290	5 734	1 966	1 986	2 171
	Ausgaben	19 613	21 932	23 240	5 297	6 500	5 532	4 901	5 635	6 833	5 871	4 999	5 517	1 921	1 898	2 643
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Saldo	-1 378	-1 413	- 894	- 443	- 684	+ 80	- 134	- 286	- 810	+ 336	+ 291	+ 217	+ 45	+ 88	- 472
	Einnahmen	17 589	19 759	21 578	4 800	5 483	5 296	4 718	5 271	5 706	5 883	5 153	5 606	1 908	1 938	2 150
	Ausgaben	18 758	20 724	22 275	4 983	6 249	5 292	4 643	5 415	6 627	5 590	4 779	5 334	1 863	1 835	2 581
1) Reiseverkehr ³⁾	Saldo	-1 169	- 965	- 697	- 183	- 766	+ 4	+ 75	- 144	- 921	+ 293	+ 374	+ 272	+ 45	+ 103	- 431
	Einnahmen	2 786	3 065	3 359	746	1 100	705	604	829	1 147	779	624	937	310	327	477
	Ausgaben	5 336	6 131	6 086	1 458	2 617	1 139	1 079	1 461	2 530	1 016	1 039	1 566	474	626	980
2) Transport ⁴⁾	Saldo	-2 550	-3 066	-2 727	- 712	-1 517	- 434	- 475	- 632	-1 383	- 237	- 415	- 629	- 164	- 299	- 503
	Einnahmen	5 935	6 505	6 977	1 637	1 703	1 705	1 565	1 670	1 843	1 899	1 706	1 828	647	618	677
	Ausgaben	2 703	2 936	3 368	701	814	767	742	787	900	939	833	800	302	261	317
a) Frachten ⁴⁾	Saldo	+3 232	+3 569	+3 609	+ 936	+ 889	+ 938	+ 823	+ 883	+ 943	+ 960	+ 873	+1 028	+ 345	+ 357	+ 360
	Einnahmen	4 087	4 436	4 761	1 105	1 148	1 151	1 123	1 123	1 206	1 309	1 219	1 231	434	410	457
	Ausgaben	212	186	207	48	50	45	44	52	58	53	53	51	17	17	16
darunter: Seefrachten	Saldo	+3 875	+4 250	+4 554	+1 057	+1 098	+1 106	+1 079	+1 071	+1 148	+1 256	+1 166	+1 180	+ 417	+ 393	+ 441
	Einnahmen	3 401	3 619	3 828	908	939	924	901	902	962	1 063	991	993	357	328	370
	Ausgaben	888	1 026	1 127	268	316	269	190	301	360	276	203	332	116	121	132
	Ausgaben	838	907	1 002	201	282	240	205	246	295	256	205	235	82	82	93
b) Personenbeförderung ⁵⁾	Saldo	+ 50	+ 119	+ 125	+ 67	+ 34	+ 29	- 15	+ 55	+ 65	+ 20	- 2	+ 97	+ 34	+ 39	+ 39
	Einnahmen	689	773	819	199	178	217	193	188	208	230	219	200	75	63	64
	Ausgaben	1 312	1 464	1 658	336	392	391	397	402	399	460	430	402	159	129	145
d) Reparaturen an Transportmitteln ⁶⁾	Saldo	- 623	- 691	- 839	- 137	- 214	- 174	- 204	- 214	- 191	- 230	- 211	- 202	- 84	- 66	- 81
	Einnahmen	173	163	163	37	36	43	30	35	42	56	36	38	13	15	10
	Ausgaben	13	10	17	3	3	1	6	3	4	4	5	3	1	1	1
e) Sonstige Transportleistungen ¹⁰⁾	Saldo	+ 160	+ 153	+ 146	+ 34	+ 33	+ 42	+ 24	+ 32	+ 38	+ 52	+ 31	+ 35	+ 12	+ 14	+ 9
	Einnahmen	98	107	107	28	25	25	29	23	27	28	29	27	9	9	14
	Ausgaben	328	369	484	113	87	90	90	84	144	166	140	109	43	32	62
3) Versicherungen ⁴⁾	Saldo	- 230	- 262	- 377	- 85	- 62	- 65	- 61	- 61	- 117	- 138	- 111	- 82	- 34	- 23	- 48
	Einnahmen	474	521	620	127	135	140	137	153	158	172	154	162	54	54	52
	Ausgaben	513	603	659	141	166	162	146	176	159	178	121	146	49	49	57
4) Kapitalerträge	Saldo	- 39	- 82	- 39	- 14	- 31	- 22	- 9	- 23	- 1	- 6	+ 33	+ 16	+ 5	+ 5	- 5
	Einnahmen	1 361	1 559	1 782	343	410	485	374	421	400	587	481	509	139	263	196
	Ausgaben	3 223	3 200	3 730	784	757	1 067	662	879	1 039	1 150	668	883	328	325	479
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	Saldo	-1 862	-1 641	-1 948	- 441	- 347	- 582	- 288	- 458	- 639	- 563	- 187	- 374	- 189	- 62	- 283
	Ausgaben	61	62	29	8	21	13	8	6	7	8	18	6	5	0	6
5) Restierung ¹²⁾	Einnahmen	4 365	5 192	5 535	1 232	1 452	1 391	1 225	1 443	1 402	1 465	1 343	1 399	515	410	436
	Ausgaben	788	887	988	188	252	236	248	337	153	250	155	177	44	42	47
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ¹³⁾	Saldo	+3 577	+4 305	+4 547	+1 044	+1 200	+1 155	+ 977	+1 106	+1 249	+1 215	+1 188	+1 222	+ 471	+ 368	+ 389
	Einnahmen	4 124	4 894	5 237	1 147	1 364	1 312	1 164	1 342	1 346	1 385	1 285	1 318	497	380	419
6) Übrige Dienstleistungen	Einnahmen	2 668	2 917	3 305	715	683	870	813	755	756	981	845	771	243	266	312
	Ausgaben	6 195	6 967	7 444	1 711	1 643	1 921	1 766	1 775	1 846	2 057	1 963	1 762	666	532	701
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Saldo	-3 527	-4 050	-4 139	- 996	- 960	-1 051	- 953	-1 020	-1 090	-1 076	-1 118	- 991	- 423	- 266	- 389
	Einnahmen	324	324	352	83	74	84	90	79	85	98	96	107	34	41	38
	Ausgaben	1 919	2 132	2 303	525	491	594	555	577	554	617	639	561	210	173	238
b) Lizenzen und Patente	Saldo	-1 595	-1 808	-1 951	- 442	- 417	- 510	- 465	- 498	- 469	- 519	- 543	- 454	- 176	- 132	- 200
	Einnahmen	320	314	380	85	77	85	94	93	89	104	95	97	37	27	27
	Ausgaben	783	806	888	188	182	214	231	212	212	233	254	182	60	55	71
c) Filmgeschäft	Saldo	- 463	- 492	- 508	- 103	- 105	- 129	- 137	- 119	- 123	- 129	- 159	- 85	- 23	- 28	- 44
	Einnahmen	32	31	33	9	8	8	10	9	8	6	10	6	2	3	1
	Ausgaben	136	135	155	35	30	34	43	42	32	38	37	27	9	9	12
d) Arbeitsentgelte	Saldo	- 104	- 104	- 122	- 26	- 22	- 26	- 33	- 33	- 24	- 32	- 27	- 21	- 7	- 6	- 11
	Einnahmen	535	614	726	159	153	162	169	161	164	232	203	176	54	56	85
	Ausgaben ¹⁴⁾	1 343	1 611	1 494	415	385	442	362	370	366	396	379	374	146	114	147
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Saldo	- 808	- 997	- 768	- 256	- 232	- 280	- 193	- 209	- 202	- 164	- 176	- 198	- 92	- 58	- 62
	Einnahmen	621	800	884	186	225	222	215	220	201	248	254	223	67	80	59
	Ausgaben	789	966	1 075	239	213	279	233	233	296	313	262	243	88	69	86
f) Restkosten	Saldo	- 168	- 166	- 191	- 53	+ 12	- 57	- 18	- 13	- 95	- 65	- 8	- 20	- 21	+ 11	- 27
	Einnahmen	166	220	192	49	23	108	32	32	47	81	42	39	8	15	40
	Ausgaben	232	286	330	63	78	71	75	65	98	92	78	109	55	28	33
g) Bundespost	Saldo	- 66	- 66	- 138	- 20	- 55	+ 37	- 43	- 33	- 51	- 11	- 36	- 70	- 47	- 13	+ 7
	Einnahmen	28	25	34	6	7	6	8	10	5	11	11	9	4	2	3
	Ausgaben	59	79	76	14	33	17	16	23	24	13	26	16	9	4	13
h) Sonstige Dienstleistungen	Saldo	- 31	- 54	- 42	- 8	- 26	- 11	- 8	- 13	- 19	- 2	- 15	- 7	- 5	- 2	- 10
	Einnahmen	642	589	704	144	116	195	195	151	157	201	134	114	37	42	59
	Ausgaben	934	952	1 123	232	231	270	251	253	264	355	288	250	89	80	101
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Saldo	- 292	- 363	- 419	- 88	- 115	- 75	- 56	- 102	- 107	- 154	- 154	- 136	- 52	- 38	- 42
	Einnahmen	646	760	768	54	333	316	49	78	317	324	137	128	58	48	21
	Ausgaben	855	1 208	965	314	251	240	258	220	206	281	220	183	58	63	62
	Saldo	- 209	- 448	- 197	- 260	+ 82	+ 76	- 209	- 142	+ 111	+ 43	- 83	- 55	+ 0	- 15	- 41

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Saldo des Transthandels und andere Ergänzungen. — 2) Vgl. Anm. 4), 5) und 7). — 3) Vgl. Anm. 5). — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 5) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — 6) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Aus-cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — 7) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — 8) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 9) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 8). — 10) Ohne die bei den Hafendienstleistungen erfassten Reparaturen. — 11) Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — 12) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 13) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 14) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 15) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — 16) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfasst werden können.

3. Kapitalverkehr mit dem Ausland^{*)}

Mio DM

Position	1964	1965	1966	1967	1967				1968					
					1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug. ^{p)}	
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)														
I. Privater Kapitalverkehr														
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-2 015	-1 955	-2 536	-3 394	- 739	- 745	- 989	- 921	-1 859	-2 739	-1 657	-1 413	-1 425	
davon:														
Festverzinsliche Wertpapiere	- 489	- 393	- 524	- 482	- 171	- 36	- 54	- 221	- 366	-1 424	- 963	- 288	- 779	
Aktien ¹⁾	- 346	- 673	- 892	-1 462	- 195	- 247	- 734	- 286	- 594	- 497	- 142	- 145	- 198	
Nicht in Wertpapieren														
verbrieftete Geschäfts- und Kapitalanteile	- 457	- 406	- 475	- 391	- 154	- 62	- 54	- 121	- 78	- 103	- 52	- 29	- 15	
Kredite und Darlehen	- 561	- 266	- 442	- 874	- 181	- 359	- 101	- 233	- 774	- 652	- 475	- 925	- 412	
Grundbesitz	- 179	- 207	- 191	- 174	- 36	- 38	- 44	- 56	- 41	- 60	- 24	- 24	- 21	
Sonstiges	+ 17	- 10	- 12	- 11	- 2	- 3	- 2	- 4	- 6	- 3	- 1	- 2	- 0	
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+2 388	+4 185	+4 361	+1 624	+ 585	+ 110	+ 537	+ 392	+ 226	+ 169	+ 84	+ 209	+ 101	
davon:														
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 5	+ 103	- 128	- 835	- 59	- 221	- 214	- 341	+ 1	- 158	- 46	- 62	- 8	
Aktien ¹⁾	+ 563	+ 699	+ 887	+ 750	+ 75	+ 140	+ 316	+ 219	+ 47	+ 225	+ 197	+ 184	+ 90	
Nicht in Wertpapieren														
verbrieftete Geschäfts- und Kapitalanteile ²⁾	+ 757	+1 771	+1 326	+1 528	+ 245	+ 196	+ 653	+ 434	+ 180	+ 302	+ 59	+ 20	+ 92	
Kredite und Darlehen	+1 164	+1 732	+2 397	+ 309	+ 365	+ 10	- 179	+ 113	+ 67	- 169	- 121	+ 73	- 67	
Grundbesitz	- 88	- 103	- 108	- 76	- 17	- 13	- 30	- 16	- 25	- 12	- 3	- 5	- 5	
Sonstiges	- 13	- 17	- 13	- 52	- 24	- 2	- 9	- 17	- 44	- 19	- 2	- 1	- 1	
Saldo	+ 373	+2 230	+1 825	-1 770	- 154	- 635	- 452	- 529	-1 633	-2 570	-1 573	-1 204	-1 324	
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	-1 246	-1 288	-1 408	-1 438	- 201	- 349	- 308	- 580	- 181	- 297	- 42	- 235	- 31	
darunter:														
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer ³⁾	(-1 064)	(-1 147)	(-1 263)	(-1 362)	(- 216)	(- 307)	(- 261)	(- 578)	(- 316)	(- 236)	(- 42)	(- 231)	(- 112)	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 873	+ 942	+ 417	-3 208	- 355	- 984	- 760	-1 109	-1 814	-2 867	-1 615	-1 439	-1 355	
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)														
1. Kreditinstitute ⁴⁾														
Forderungen	- 709	- 319	+ 21	-4 405	-2 148	-1 366	- 582	- 309	-1 740	+ 935	+2 131	- 618	+ 92	
Verbindlichkeiten	+ 760	+ 132	- 409	+1 187	-1 129	+ 385	+ 399	+1 532	- 106	+ 718	+ 327	+ 895	+ 474	
Saldo	+ 51	- 187	- 388	-3 218	-3 277	- 981	- 183	+1 223	-1 846	+1 653	+2 458	+ 277	+ 566	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ ⁵⁾														
Forderungen	- 209	- 224	+ 164	- 554	- 409	+ 15	- 20	- 140	- 91	+ 132	+ 157	- 66	+ 95	
Verbindlichkeiten ⁶⁾	+ 436	+1 057	+1 719	-1 079	+ 999	- 293	- 437	-1 348	+ 152	- 260	- 84	+ 87	+ 141	
Saldo	+ 227	+ 833	+1 883	-1 633	+ 590	- 278	- 457	-1 488	+ 61	- 128	+ 73	+ 21	+ 236	
Sonstiges	- 2	- 2	- 3	- 1	- 1	+ 1	- 1	+ 0	+ 2	-	-	-	- 12	
Saldo	+ 225	+ 831	+1 880	-1 634	+ 589	- 277	- 458	-1 488	+ 63	- 128	+ 73	+ 21	+ 224	
3. Öffentliche Hand ⁷⁾	-1 464	+ 830	- 239	+ 193	- 347	- 335	+ 628	+ 247	+ 166	- 7	- 90	+ 513	+ 694	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	-1 188	+1 474	+1 253	-4 659	-3 035	-1 593	- 13	- 18	-1 617	+1 518	+2 441	+ 811	+1 484	
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	-2 061	+2 416	+1 670	-7 867	-3 390	-2 577	- 773	-1 127	-3 431	-1 349	+ 826	- 628	+ 129	
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo)⁸⁾	-	-	-1 378	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	-2 061	+2 416	+ 292	-7 867	-3 390	-2 577	- 773	-1 127	-3 431	-1 349	+ 826	- 628	+ 129	

^{*)} Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. -¹⁾ Einschl. Investmentzertifikate. -²⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. -³⁾ „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. -⁴⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII. 6. -⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII. 5. -⁶⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher heringekommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. -⁷⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. -⁸⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII. 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt); vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (in den Zahlungsbilanzübersichten als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt). -^{p)} Vorläufig.

4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren (Nettokäufe des Inlands: —)							Transaktionen in deutschen Wertpapieren (Nettokäufe des Auslands: +)							Saldo aller Transaktionen in deutschen und ausländischen Wertpapieren (Nettokapitalexport: —)	
	Festverzinsliche Wertpapiere			Dividendenpapiere				Festverzinsliche Wertpapiere				Dividendenpapiere				
	Ins-gesamt	Ins-gesamt	dar.: DM-Anleihen ausländischer Emittenten	Ins-gesamt	Direktinvestitionen in Aktien	Portfolioinvestitionen in Aktien	Investmentzertifikate	Ins-gesamt	Ins-gesamt	Staats- und Kommunalanleihen	Andere Anleihen	Deutsche Auslandsbonds	Ins-gesamt	Direktinvestitionen in Aktien		Portfolioinvestitionen in Aktien und Investmentzertifikaten
1960	— 715	+ 24	+ 5	— 739	— 194	— 495	— 50	+ 2 073	+ 1 373	+ 886	+ 528	— 41	+ 700	+ 429	+ 271	+ 1 358
1961	— 205	+ 1	+ 49	— 206	— 262	+ 98	— 42	+ 1 746	+ 303	+ 119	+ 263	— 79	+ 1 443	+ 534	+ 909	+ 1 541
1962	— 733	— 94	— 48	— 639	— 546	— 63	— 30	+ 1 522	+ 722	+ 459	+ 324	— 61	+ 800	+ 245	+ 555	+ 789
1963	— 487	— 221	— 99	— 266	— 308	+ 59	— 17	+ 2 901	+ 1 991	+ 1 339	+ 698	— 46	+ 910	+ 308	+ 602	+ 2 414
1964	— 835	— 489	— 271	— 346	— 295	— 31	— 20	+ 568	+ 5	— 121	+ 169	— 43	+ 563	+ 547	+ 16	— 267
1965	— 1 066	— 393	— 334	— 673	— 600	+ 3	— 76	+ 802	+ 103	+ 99	+ 30	— 26	+ 699	+ 762	— 63	— 264
1966	— 1 416	— 524	— 517	— 892	— 623	— 117	— 152	+ 759	— 128	— 183	+ 61	— 6	+ 887	+ 1 095	— 208	— 657
1967	— 1 944	— 482	— 135	— 1 462	— 538	— 627	— 297	— 85	— 835	— 530	— 289	— 16	+ 750	+ 534	+ 216	— 2 029
1960 1. Vj.	— 360	— 12	.	— 348	— 21	— 311	— 16	+ 37	+ 111	+ 118	+ 16	— 23	— 74	— 12	— 62	— 323
2. "	— 39	+ 23	.	— 62	— 54	— 8	— 0	+ 224	+ 84	+ 61	+ 36	— 13	+ 140	+ 2	+ 138	+ 185
3. "	— 229	+ 10	.	— 239	— 45	— 166	— 28	+ 763	+ 445	+ 276	+ 175	— 6	+ 318	+ 153	+ 165	+ 534
4. "	— 87	+ 3	.	— 90	— 74	— 10	— 6	+ 1 049	+ 733	+ 431	+ 301	+ 1	+ 316	+ 286	+ 30	+ 962
1961 1. Vj.	— 3	+ 39	.	— 42	— 99	+ 60	— 3	+ 766	+ 432	+ 222	+ 223	— 13	+ 334	+ 65	+ 269	+ 763
2. "	— 110	— 8	.	— 102	— 43	— 49	— 10	+ 580	+ 175	+ 61	+ 139	— 25	+ 405	+ 46	+ 359	+ 470
3. "	— 57	+ 27	.	— 30	— 50	+ 32	— 12	+ 162	— 213	— 121	— 61	— 31	+ 375	+ 322	+ 53	+ 105
4. "	— 35	+ 3	.	— 32	— 70	+ 55	— 17	+ 238	— 91	— 43	— 38	— 10	+ 329	+ 101	+ 228	+ 203
1962 1. Vj.	— 340	— 111	.	— 229	— 95	— 123	— 11	+ 524	+ 146	+ 100	+ 75	— 29	+ 378	+ 110	+ 268	+ 184
2. "	— 32	+ 4	.	— 36	— 31	+ 1	— 6	+ 64	+ 127	+ 40	+ 99	— 12	— 63	— 131	+ 68	+ 32
3. "	— 25	+ 8	.	— 33	— 62	+ 33	— 4	+ 358	+ 220	+ 157	+ 76	— 13	+ 138	+ 16	+ 122	+ 333
4. "	— 336	+ 5	.	— 341	— 358	+ 26	— 9	+ 576	+ 229	+ 162	+ 74	— 7	+ 347	+ 250	+ 97	+ 240
1963 1. Vj.	— 161	— 104	.	— 57	— 58	+ 8	— 7	+ 703	+ 501	+ 321	+ 200	— 20	+ 202	+ 69	+ 133	+ 542
2. "	— 44	+ 18	.	— 26	— 56	+ 36	— 6	+ 733	+ 387	+ 342	+ 55	— 10	+ 346	+ 51	+ 295	+ 689
3. "	— 115	— 9	.	— 106	— 95	— 10	— 1	+ 809	+ 536	+ 344	+ 199	— 7	+ 273	+ 149	+ 244	+ 694
4. "	— 167	— 90	.	— 77	— 99	+ 25	— 3	+ 656	+ 567	+ 332	+ 244	— 9	+ 89	+ 39	+ 50	+ 489
1964 1. Vj.	— 299	— 189	— 108	— 110	— 73	— 32	— 5	+ 656	+ 443	+ 307	+ 162	— 26	+ 213	+ 104	+ 109	+ 357
2. "	— 316	— 257	— 185	— 59	— 55	— 1	— 3	— 629	— 519	— 417	— 98	— 4	— 110	+ 31	— 141	— 945
3. "	— 118	— 36	+ 10	— 82	— 56	— 21	— 5	+ 324	+ 65	+ 29	+ 44	— 8	+ 259	+ 238	+ 21	+ 206
4. "	— 102	— 7	+ 12	— 95	— 111	+ 23	— 7	+ 217	+ 16	— 40	+ 61	— 5	+ 201	+ 174	+ 27	+ 115
1965 1. Vj.	— 625	— 340	— 299	— 285	— 248	— 23	— 14	+ 110	— 13	— 5	+ 12	— 20	+ 123	+ 120	+ 3	— 515
2. "	— 113	+ 12	+ 47	— 125	— 113	+ 5	— 17	+ 183	+ 45	+ 83	— 39	+ 1	+ 138	+ 199	— 61	+ 70
3. "	— 56	+ 25	+ 3	— 81	— 72	+ 7	— 16	+ 167	+ 89	+ 42	+ 49	— 2	+ 78	+ 90	— 12	+ 111
4. "	— 272	— 90	— 85	— 182	— 167	+ 14	— 29	+ 342	— 18	— 21	+ 8	— 5	+ 360	+ 353	+ 7	+ 70
1966 1. Vj.	— 444	— 134	— 110	— 310	— 219	— 57	— 34	+ 124	+ 13	— 34	+ 53	— 6	+ 111	+ 145	— 34	— 320
2. " 1)	— 668	— 491	— 504	— 177	— 117	— 21	— 39	+ 714	— 29	— 59	+ 30	— 0	+ 743	+ 786	— 43	+ 46
3. "	— 121	+ 67	+ 84	— 188	— 126	— 22	— 40	— 48	— 19	— 60	+ 36	+ 5	— 29	+ 65	— 94	— 169
4. " 1)	— 183	+ 34	+ 13	— 217	— 161	— 17	— 39	— 31	— 93	— 30	+ 58	— 5	+ 62	+ 99	— 37	— 214
1967 1. Vj. 1)	— 366	— 171	— 73	— 195	— 98	— 50	— 47	+ 16	— 59	— 4	— 52	— 3	+ 75	+ 106	— 31	— 350
2. "	— 283	— 36	+ 51	— 247	— 108	— 75	— 64	— 81	— 221	— 102	— 114	— 5	+ 140	+ 161	— 21	— 364
3. "	— 788	— 54	+ 8	— 734	— 250	— 391	— 93	+ 102	— 214	— 178	— 32	— 4	+ 316	+ 235	+ 81	— 686
4. "	— 507	— 221	— 121	— 286	— 82	— 111	— 93	— 122	— 341	— 246	— 91	— 4	+ 219	+ 32	+ 187	— 629
1968 1. Vj.	— 960	— 366	— 303	— 594	— 341	— 86	— 167	+ 48	+ 1	+ 40	— 31	— 8	+ 47	+ 153	— 106	— 912
2. "	— 1 921	— 1 424	— 1 298	— 497	— 205	— 105	— 187	+ 67	— 158	— 98	— 57	— 3	+ 225	+ 153	+ 72	— 1 854
3. "																
4. "																
1967 Jan. 1)	— 98	— 47	— 10	— 51	— 31	— 8	— 12	+ 90	+ 30	+ 23	+ 9	— 2	+ 60	+ 79	— 19	— 8
Febr.	— 124	— 42	— 10	— 82	— 51	— 16	— 15	+ 40	+ 30	+ 8	+ 39	— 1	+ 10	+ 20	— 10	— 84
März	— 144	— 82	— 53	— 62	— 16	— 26	— 20	— 114	— 119	— 19	— 100	— 0	+ 5	+ 7	— 2	— 258
April	— 88	+ 0	+ 34	— 88	— 41	— 31	— 16	+ 27	— 36	— 3	— 31	— 2	+ 63	+ 72	— 9	— 61
Mai	— 119	+ 38	+ 3	— 81	— 37	— 26	— 18	— 28	— 88	— 51	— 36	— 1	+ 60	+ 59	+ 1	— 147
Juni	— 76	+ 2	+ 14	— 78	— 30	— 18	— 30	— 80	— 97	— 48	— 47	— 2	+ 17	+ 30	— 13	— 156
Juli	— 170	+ 33	+ 4	— 137	— 60	— 31	— 46	— 63	— 60	— 67	+ 9	— 2	— 3	+ 4	— 7	— 233
Aug.	— 369	+ 12	+ 11	— 381	— 13	— 343	— 25	— 16	— 97	— 64	— 32	— 1	+ 81	+ 51	+ 30	— 385
Sept.	— 249	— 33	— 7	— 216	— 177	— 17	— 22	+ 181	— 57	— 47	— 9	— 1	+ 238	+ 180	+ 58	— 68
Okt.	— 182	— 84	— 57	— 98	— 43	— 31	— 24	— 99	— 148	— 105	— 42	— 1	+ 49	+ 2	+ 47	— 281
Nov.	— 136	— 68	— 67	— 68	+ 11	— 47	— 32	— 32	— 134	— 87	— 45	— 2	+ 102	+ 1	+ 101	— 168
Dez.	— 189	— 69	+ 3	— 120	— 50	— 33	— 37	+ 9	— 59	— 54	— 4	— 1	+ 68	+ 29	+ 39	— 180
1968 Jan.	— 267	+ 49	+ 6	— 316	— 202	— 50	— 64	— 50	— 15	+ 6	— 19	— 2	— 35	+ 51	— 86	— 317
Febr.	— 256	— 151	— 70	— 105	— 32	— 40	— 33	+ 76	— 16	+ 24	— 38	— 2	+ 92	+ 110	— 18	— 180
März	— 497	— 264	— 239	— 173	— 107	+ 4	— 70	+ 22	+ 32	+ 10	+ 26	— 4	— 10	— 8	— 2	— 415
April	— 262	— 135	— 96	— 127	— 58	— 26	— 43	— 49	— 52	— 48	— 3	— 1	+ 3	+ 7	— 4	— 311
Mai	— 554	— 326	— 265	— 228	— 112	— 46	— 70	— 35	— 60	— 26	— 33	— 1	+ 25	+ 18	+ 7	— 589
Juni	— 1 105	— 963	— 937	— 142	— 35	— 33	— 74	+ 151	— 46	— 24	— 21	— 1	+ 197	+ 128	+ 69	— 954
Juli	— 433	— 288	— 249	— 145	— 20	— 47	— 78	+ 122	— 62	— 34	— 27	— 1	+ 184	+ 100	+ 84	— 311
Aug. p)	— 977	— 779	— 692	— 198	— 101	— 38	— 59	+ 82	— 8	— 28	+ 20	— 0	+ 90	+ 1	+ 89	— 895
Sept.																
Okt.																
Nov.																
Dez.																

1) Diese Angaben schließen ein den Umtausch von Aktien der Deutschen Erdöl AG in DM-Wandelschuldverschreibungen der Deutschen Texaco, Ltd. (Juni 1966: 718 Mio DM; Januar 1967: 46 Mio DM) sowie den Umtausch von Aktien der Standard Elektrik Lorenz AG in DM-Wandelschuldverschreibungen der International Standard Electric Corp. (November 1966: 17 Mio DM, Dezember 1966: 13 Mio DM, Januar 1967: 13 Mio DM). Die Übernahme der Wandelschuldverschreibungen ist bei den Nettokäufen ausländischer festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, die Abgabe der Aktien bei den Nettokäufen inländischer Dividendenpapiere durch Ausländer berücksichtigt. —

p) Vorläufig.

5. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland^{*)}

(ohne Kreditinstitute)
 „Kurzfristige Finanzkredite“¹⁾

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten			
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von		
			insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländische Nichtbanken ³⁾	
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 293	1 361	873	
1963	- 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 149	1 129	
1964	- 1 930	826	450	274	156	396	2 756	1 233	1 503	
1965	- 2 735	1 120	457	236	221	665	3 853	2 642	1 211	
1966	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967	- 3 000	1 488	768	298	470	720	4 488	2 228	2 260	
1965 März	- 2 162	810	891	204	187	419	2 972	1 910	1 062	
1965 Juni	- 2 198	890	468	162	303	425	3 088	2 001	1 087	
1965 Sept.	- 2 576	927	430	174	256	497	3 503	2 426	1 077	
1965 Dez.	- 2 733	1 120	457	236	221	468	3 853	2 642	1 211	
1966 März	- 3 251	1 117	532	248	284	585	4 368	3 204	1 164	
1966 Juni	- 3 690	1 161	591	240	351	570	4 811	3 359	1 452	
1966 Sept.	- 4 534	1 098	596	216	380	502	5 632	3 848	1 784	
1966 Dez.	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967 März	- 5 185	1 365	730	323	407	634	6 550	4 032	2 518	
1967 Juni	- 4 907	1 350	703	322	421	647	6 287	3 420	2 867	
1967 Juli	- 4 992	1 363	724	324	400	639	6 355	3 408	2 947	
1967 Aug.	- 4 887	1 271	700	265	435	571	6 158	3 153	3 005	
1967 Sept.	- 4 458	1 348	750	258	492	598	5 806	2 887	2 919	
1967 Okt.	- 4 479	1 376	770	252	518	606	5 855	2 935	2 920	
1967 Nov.	- 4 185	1 383	776	270	506	607	5 568	2 913	2 655	
1967 Dez.	- 3 000	1 488	768	298	470	720	4 488	2 228	2 260	
1968 Jan.	- 3 144	1 543	834	272	562	709	4 687	2 344	2 343	
1968 Febr.	- 3 131	1 576	823	310	515	751	4 707	2 417	2 290	
1968 März	- 3 061	1 579	899	322	577	680	4 640	2 445	2 195	
1968 April	- 3 144	1 409	749	246	503	660	4 553	2 362	2 191	
1968 Mai	- 2 860	1 604	909	303	606	695	4 464	2 263	2 201	
1968 Juni	- 2 933	1 447	728	279	449	719	4 380	2 182	2 198	
1968 Juli	- 2 954	1 513	703	345	358	810	4 467	2 383	2 084	
1968 Aug. P)	- 3 190	1 418	660	324	336	758	4 608	2 482	2 126	

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingekommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristigen Krediten zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 573 Mio DM, Januar bis August 1968: 172 Mio DM) Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 3) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — *) Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — *) Einschl. „Intercompany Accounts“. — P) Vorläufig.

6. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland¹⁾²⁾

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen						Verbindlichkeiten							Nachrichtl.: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁷⁾
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite		
			Täglich fällige Gelder	Termingelder				Banken ³⁾		Nichtbanken					
								Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen ⁴⁾	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ⁵⁾	Internationale Organisationen ⁶⁾			
1960	-2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679 ⁷⁾
1961	-2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 118	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 195
1962	-2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	129
1963	-2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	-2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	-2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 604	2 759	205	2 454	235	184	2 339	—
1966	-2 321	5 215	1 666	1 365	268	1 698	7 936	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 527
1966 März	- 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	—
1966 Juni	- 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909	—
1966 Sept.	- 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	243	126	2 047	—
1966 Dez.	- 2 321	5 215	1 666	1 365	268	1 698	7 936	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967 März	+ 956	7 363	1 829	3 375	288	1 871	6 407	4 792	2 245	166	2 203	211	133	1 615	—
1967 Juni	+ 1 937	8 729	2 049	4 206	593	1 881	6 792	5 253	2 544	189	2 296	282	131	1 539	—
1967 Sept.	+ 2 130	9 311	2 148	4 763	564	1 836	7 191	5 599	2 819	215	2 339	296	145	1 592	—
1967 Okt.	+ 2 404	9 881	1 921	4 940	1 090	1 930	7 477	5 773	2 978	206	2 348	298	149	1 704	—
1967 Nov.	+ 2 747	10 436	1 823	5 508	1 219	1 888	7 689	5 907	3 112	235	2 344	318	133	1 782	1 484
1967 Dez.	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 527
1968 Jan.	+ 3 944	11 860	2 219	6 044	1 382	2 215	7 916	6 090	3 046	186	2 599	327	118	1 826	3 289
1968 Febr.	+ 3 540	11 814	2 452	5 505	1 352	2 322	8 274	6 431	3 326	252	2 555	318	232	1 845	1 666
1968 März	+ 2 743	11 360	2 066	5 865	955	2 474	8 617	6 705	3 461	301	2 743	295	207	1 912	3 430
1968 April	+ 2 967	11 561	2 225	5 505	1 287	2 544	8 594	6 746	3 482	268	2 728	352	184	1 848	2 314
1968 Mai	+ 3 548	12 556	2 429	6 204	1 341	2 582	9 008	7 068	3 840	219	2 733	317	178	1 940	2 692
1968 Juni	+ 1 090	10 425	2 284	4 325	1 037	2 779	9 335	7 362	3 979	335	2 795	404	184	1 973	—
1968 Juli	+ 813	11 043	2 382	5 032	900	2 729	10 230	7 550	4 257	622	2 768	344	181	2 680	—
1968 August	+ 247	10 951	2 620	4 780	847	2 704	10 704	7 552	4 215	365	2 809	367	161	3 152	—

1) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — 2) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — 3) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — 4) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — 5) Vgl. Anm. 2). — 6) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 4). — 7) Über die Swapsätze und über weitere Einzelheiten im Zusammenhang mit den Swap-Geschäften der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — 8) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapschlüsse.

7. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare oder leicht mobilisierbare Auslandsforderungen					Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Auslandsverbindlichkeiten	
			Insgesamt	US-Dollar	Sonstige frei konvertierbare Währungen	Kurzfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamtes	AKV-Kredite ¹⁾	Insgesamt	Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des amerikanischen und britischen Schatzamtes ²⁾	Schuldverschreibungen der Weltbank ³⁾		Sonstige Forderungen ⁴⁾
1960	31 628	12 479	15 816	14 981	835	—	—	3 762	—	1 400	2 362	429
1961	28 281	14 654	11 511	10 886	625	—	—	2 453	—	1 352	1 101	337
1962	27 729	14 716	11 070	10 785	285	—	—	2 299	—	1 352	947	356
1963	30 301	15 374	13 035	11 668	267	1 100	—	2 131	—	1 352	779	239
1964	30 313	16 992	11 607	7 712	475	720	—	1 973	—	1 352	621	259
1965	28 807	17 639	9 161	5 167	204	2 400	1 390	2 428	—	1 454	974	421
1966	29 837	17 167	11 308	8 307	211	1 400	1 874	1 400	—	1 454	974	512
1967	30 250	16 910	11 159	8 507	582	1 400	670	2 785	1 000	1 454	331	604
1961 5. März ^{a) b) o)}	31 724	12 733	15 789	14 952	837	—	—	3 497	—	1 400	2 097	285
	30 305	12 117	15 038	14 240	798	—	—	3 434	—	1 352	2 082	284
1967 März	29 979	17 175	11 251	8 365	96	1 400	1 390	1 874	—	1 454	420	321
1967 Juni	29 053	17 169	10 308	8 139	99	1 400	670	1 874	—	1 454	420	298
1967 Sept.	29 854	17 135	10 767	8 599	98	1 400	670	2 285	500	1 454	331	333
1967 Dez.	30 250	16 910	11 159	8 507	582	1 400	670	2 785	1 000	1 454	331	604
1968 Januar	29 586	16 559	10 054	7 396	588	1 400	670	3 285	1 500	1 454	331	312
1968 Februar	30 608	16 501	11 165	8 502	593	1 400	670	3 383	1 500	1 552	331	441
1968 März	31 793	15 888	12 901	9 509	1 322	1 400	670	3 383	1 500	1 552	331	379
1968 April	31 806	15 888	12 150	8 578	1 502	1 400	670	4 083	2 200	1 552	331	315
1968 Mai	31 318	15 891	11 705	8 134	1 501	1 400	670	4 083	2 200	1 552	331	361
1968 Juni	32 983	17 249	12 136	6 786	1 496	1 400	2 454	4 083	2 200	1 552	331	485
1968 Juli	33 061	17 399	11 893	6 825	1 214	1 400	2 454	4 083	2 200	1 552	331	314
1968 August	33 297	17 584	11 378	6 521	1 375	1 200	2 282	4 593	2 700	1 650	243	358
1968 September ^{p)}	34 280	17 824	12 307	7 234	1 591	1 200	2 282	4 593	2 700	1 650	243	444

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. — ¹⁾ Forderungen der Bundesbank aus Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — ²⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der sog. Devisenausgleichsabkommen mit den Vereinigten Staaten und Großbritannien übernommen. — ³⁾ Ohne die Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁴⁾ Diese Position enthält in den Jahren 1967 und 1968 neben unbedeutenden Guthaben auf Akkreditivdeckungskonten die bilateralen Forderungen aus früheren Krediten an die Europäische Zahlungsunion. In den Vorjahren sind außerdem zweckgebundene Auslandsforderungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken darin enthalten. — ⁵⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ^{p)} Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ^{o)}							In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ^{o)}			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ^{o)}	
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen			Noch vorhandene DM-Bestände im IWF		Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ^{o)}	Gesamte Reserveposition im IWF ⁴⁾	Insgesamt	US-Dollar		DM
		Insgesamt ¹⁾	Gold ²⁾	Saldo der DM-Transaktionen des IWF ³⁾	Insgesamt	in vH der Quote						
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	500	193
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574
1967	4 800	3 537	1 200	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	500	471
1961 5. März ^{a) b) 7)}	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	200	49
	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
1967 März	4 800	3 650	1 200	2 450	1 150	24	1 390	5 040	1 037	537	500	329
1967 Juni	4 800	3 694	1 200	2 494	1 106	23	670	4 364	1 037	537	500	306
1967 September	4 800	3 655	1 200	2 455	1 145	24	670	4 325	1 011	511	500	524
1967 Dezember	4 800	3 537	1 200	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	500	471
1968 Januar	4 800	3 531	1 200	2 331	1 269	26	670	4 201	1 011	511	500	618
1968 Februar	4 800	3 770	1 200	2 570	1 030	21	670	4 440	911	461	450	659
1968 März	4 800	3 867	1 200	2 667	933	19	670	4 537	911	461	450	712
1968 April	4 800	3 868	1 200	2 668	932	19	670	4 538	911	461	450	615
1968 Mai	4 800	3 857	1 200	2 657	943	20	670	4 527	911	461	450	673
1968 Juni	4 800	3 945	1 200	2 745	855	18	2 454	6 399	911	461	450	633
1968 Juli	4 800	3 925	1 200	2 725	875	18	2 454	6 379	911	461	450	809
1968 August	4 800	3 945	1 200	2 745	855	18	2 282	6 227	811	411	400	801
1968 September	4 800	3 942	1 200	2 742	858	18	2 282	6 224	811	411	400	589

^{o)} Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — ¹⁾ Entspricht der Goldfranche-Position. — ²⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung, der auf die Goldinzahlung angerechnet wurde. — ³⁾ DM-Ziehungen dritter Länder abzüglich Rückzahlungen in DM. — ⁴⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen im Rahmen der deutschen IWF-Quote und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — ⁵⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd. DM. — ⁶⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁷⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts^{*)}

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ^{p)}	1967 ^{p)}
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts											
Mrd DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.1	20.3	20.1
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	238.9	248.3	240.8
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	88.4	93.9	95.1
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	106.5	119.1	128.8
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	453.8	481.6	484.8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1	- 0.8	- 0.9
Bruttosozialprodukt	97.9	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	452.7	480.8	483.9
vH des Brutto-Inlandsprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	5.0	4.4	4.2	4.1
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	52.1	52.5	53.3	53.5	52.7	52.7	52.8	52.6	51.5	49.7
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5	19.5	19.6
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.5	24.7	26.6
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts											
Mrd DM											
Privater Verbrauch	63.4	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.7	274.9	281.4
Staatsverbrauch											
Ziviler Aufwand	9.6	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.8	51.7	57.7	62.0
Verteidigungsaufwand	4.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0	17.9	18.6
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.7	75.5	80.6
Brutto-Investitionen											
Ausrüstungen	9.3	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.2	57.6	52.2
Bauten	8.9	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7	64.3	58.2
Anlagen insgesamt	18.1	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	118.9	121.9	110.4
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 9.0	+ 2.0	- 4.5
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.9	127.9	123.9	105.9
Außenbeiträge ⁴⁾	- 1.3	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 3.0	+ 3.3	- 0.6	+ 6.5	+ 16.0
Bruttosozialprodukt	97.9	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	452.7	480.8	483.9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — p) Vorläufig.

2. Auftragseingang bei der Industrie^{*)} 1)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Auftragseingang gesamt	darunter aus dem Inland	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang gesamt	darunter aus dem Inland	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang gesamt	darunter aus dem Inland	darunter Maschinenbau			Auftragseingang gesamt	darunter aus dem Inland	darunter Textilindustrie				
									Auftragseingang gesamt	darunter aus dem Inland	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz			Auftragseingang gesamt	darunter aus dem Inland	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz		
1958	142	136	97	137	131	96	163	158	99	154	155	95	119	119	94	102	102	90
1959	175	167	109	168	160	107	203	194	111	196	191	113	147	146	109	139	139	116
1960	201	191	108	185	179	103	255	246	119	264	261	129	148	148	98	129	129	97
1961	201	193	101	179	173	97	254	248	105	255	251	106	160	159	99	136	136	99
1962	207	200	98	188	182	100	253	248	97	234	229	90	170	170	99	143	143	100
1963	216	203	100	193	182	101	269	255	99	253	241	97	176	174	99	150	148	102
1964	247	233	103	223	213	102	310	293	103	304	293	106	196	194	101	163	161	99
1965	263	248	101	230	216	99	336	321	103	328	314	104	210	208	100	166	164	99
1966	263	239	97	236	217	99	332	301	97	318	277	96	206	202	95	160	158	95
1967	261	231	100	239	211	100	326	286	100	324	270	99	202	195	99	159	152	103
1966 April	274	254	103	237	216	99	337	315	102	322	291	102	241	239	112	183	181	113
1966 Mai	273	252	101	240	226	98	343	312	100	313	271	93	224	221	110	171	167	109
1966 Juni	267	243	97	251	234	101	340	308	94	325	277	91	188	184	97	147	143	92
1966 Juli	250	231	96	245	232	99	318	296	100	319	273	97	163	160	82	126	123	80
1966 Aug.	241	220	94	234	218	96	301	272	99	293	262	98	168	165	82	117	113	79
1966 Sept.	272	251	93	236	222	93	342	309	92	308	262	92	230	226	93	170	166	91
1966 Okt.	272	247	97	234	214	95	336	298	97	331	277	93	240	235	98	180	173	97
1966 Nov.	260	231	95	233	207	99	322	281	91	304	250	92	215	208	95	165	157	93
1966 Dez.	240	204	90	222	190	104	312	263	83	317	250	79	164	158	88	134	127	90
1967 Jan.	227	197	95	216	187	101	279	240	97	277	224	98	170	164	82	140	132	86
1967 Febr.	230	198	99	218	187	104	284	240	101	278	227	96	173	167	87	142	136	95
1967 März	265	233	102	251	218	107	319	278	100	315	259	98	209	202	97	164	155	103
1967 April	249	222	99	222	199	93	302	263	99	291	228	94	216	210	110	161	154	109
1967 Mai	254	225	104	236	211	101	309	268	102	304	247	100	204	197	116	151	143	112
1967 Juni	269	233	102	259	227	103	337	284	99	338	253	96	192	185	104	149	143	99
1967 Juli	243	218	98	240	222	98	307	269	104	321	260	104	159	155	87	120	115	83
1967 Aug.	241	216	99	236	216	98	298	264	106	312	254	112	168	164	87	137	133	100
1967 Sept.	275	248	99	248	224	98	339	302	100	324	282	103	226	221	100	182	176	108
1967 Okt.	306	281	105	254	229	99	388	363	108	400	389	116	267	259	111	207	197	112
1967 Nov.	293	262	104	251	220	101	372	336	105	361	318	108	244	237	109	195	188	110
1967 Dez.	276	236	94	232	198	100	382	328	88	367	299	78	192	185	100	164	158	111
1968 Jan.	262	227	112	241	213	110	340	287	126	332	282	136	186	179	91	159	153	93
1968 Febr.	274	238	111	255	224	110	351	305	121	332	262	124	193	184	95	164	155	100
1968 März	291	259	107	259	236	102	373	325	113	371	296	118	225	218	104	180	173	106
1968 April	298	263	112	264	227	105	365	312	113	355	290	116	254	245	120	192	186	118
1968 Mai	310	274	110	274	247	103	386	331	111	396	321	118	256	249	121	199	193	119
1968 Juni	264	232	104	236	209	102	343	299	103	345	293	103	195	188	111	162	156	111
1968 Juli	294	256	109	267	242	103	399	341	118	414	349	123	188	181	98	157	151	103
1968 Aug. p)	278	247	105	268	243	103	355	315	113	351	315	113	186	179	89	150	144	97

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Bauhauptgewerbe und Energieversorgung. — 1) Auftragseingänge aus dem Inland; bis Dezember 1967 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — p) Vorläufig.

a) Index der industriellen Nettoproduktion

b) Arbeitsmarkt

1962 = 100 (von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt)

Zeit	Gesamte Industrie einschli. Bauhauptgewerbe und Energie	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien			Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel		Bauhauptgewerbe	Beschäftigte			Arbeitslose		Offene Stellen		
		Gesamt	darunter:		Gesamt	darunter:		Gesamt	dar.: Textilindustrie		in der Industrie	im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Insgesamt	Arbeitslosenquote 1)			
			Chemische Industrie	Eisenschaffende Industrie		Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau										Elektrotechnik	
			Tsd															
1963 D	103,4	104,3	109,8	95,6	102,5	97,8	112,0	102,5	101,9	101,8	103,6	8 268	1 606	773	186	0,8	555	
1964	112,3	118,1	123,3	112,7	110,2	103,8	118,8	111,5	108,6	104,6	118,8	8 295	1 643	902	169	0,8	609	
1965	118,2	124,8	135,4	112,6	117,8	110,2	123,3	123,8	115,6	108,7	118,9	8 457	1 643	1 119	147	0,7	649	
1966	120,3	129,2	148,7	108,2	117,3	109,5	127,0	122,6	118,4	109,2	123,7	8 397	1 623	1 244	161	0,7	540	
1967	117,4	132,7	161,6	112,4	109,1	101,8	108,4	120,2	113,2	101,9	115,0	7 860	1 468	1 014	459	2,1	302	
1967 Mai	119,0	136,4	166,6	113,9	111,0	103,6	118,4	118,5	108,6	99,4	134,2	7 827	1 479	.	459	2,1	309	
Juni	116,6	137,9	164,5	118,7	109,5	101,5	113,3	119,3	104,5	101,7	124,0	7 794	1 495	1 024	401	1,9	326	
Juli	112,2	132,9	160,0	112,4	109,3	99,3	112,4	113,2	104,1	91,0	128,5	7 784	1 508	.	377	1,8	337	
Aug.	105,8	126,3	148,9	107,8	107,8	86,0	78,7	81,3	96,1	95,3	120,4	7 801	1 526	.	360	1,7	347	
Sept.	122,0	136,8	160,5	114,9	113,9	100,4	121,4	125,8	121,8	108,1	131,9	7 813	1 525	991	341	1,6	336	
Okt.	125,5	140,2	164,7	113,7	114,7	102,7	121,1	126,5	124,3	114,7	130,3	7 803	1 526	.	361	1,7	310	
Nov.	131,2	144,7	173,1	117,2	122,0	108,3	125,2	138,2	130,0	122,1	132,8	7 791	1 511	.	395	1,8	280	
Dez.	130,4	132,7	164,4	110,4	138,1	146,0	117,8	153,3	126,2	112,0	91,4	7 724	1 457	.	526	2,4	250	
1968 Jan.	111,2	127,4	167,6	115,8	102,2	85,2	124,6	115,0	109,0	111,1	67,2	7 719	1 379	904	673	3,2	303	
Febr.	117,8	137,2	178,2	122,5	107,3	87,7	129,9	125,2	118,8	115,9	85,3	7 751	1 380	.	590	2,8	365	
März	112,2	143,0	180,7	128,4	115,9	100,2	133,3	134,1	127,0	119,3	100,8	7 768	1 433	950	460	2,2	412	
April	130,7	151,6	189,4	126,3	120,6	105,3	137,4	139,3	131,0	121,2	133,3	7 792	1 483	.	331	1,6	443	
Mai	131,9	154,7	189,3	129,7	122,1	107,1	142,9	137,7	129,9	121,2	139,2	7 813	1 502	.	265	1,3	499	
Juni	142,1	162,2	198,0	132,0	138,3	124,0	157,8	155,5	138,3	132,4	156,1	7 827	1 511	1 015	227	1,1	548	
Juli	120,3	149,8	185,1	126,8	106,2	97,0	108,2	121,8	108,4	96,5	130,0	7 891	1 430	.	203	1,0	587	
Aug. p)	122,8	151,7	186,5	128,2	105,5	94,1	109,2	120,7	117,9	100,9	137,0	...	1 526	.	188	0,9	604	
Sept.	1 090	.	174	0,8	609

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) Bis 1965: Arbeitslose in vH der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte und Arbeitslose) nach den Karteien der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963. Ab 1966: Arbeitslose in vH der abhängig Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus. — p) Vorläufig.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlen				Stahlindustrie				Bauwirtschaft					Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau ⁵⁾
	Förderung förderfähig	Haldenbestände bei den Zechen ¹⁾	Ausfuhr ²⁾	Einfuhr ³⁾	Rohstahlerzeugung produktionstäglich	Walzstahlindustrie ⁴⁾			Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten ⁴⁾				Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand ⁴⁾	
						Auftrags-eingänge	Lieferungen	Auftragsbestände ⁴⁾	Insgesamt	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude		
Tsd t										1962 = 100				
1963	538,1	3 784	2 404	728	98,7	1 684	1 600	3 769	2 849,1	1 819,6	564,2	465,3	104	1 074,2
1964	538,3	7 784	2 086	641	112,0	1 970	1 886	4 487	3 394,9	2 116,5	723,0	555,4	106	1 279,2
1965	515,4	15 366	1 942	667	110,7	1 802	1 865	3 402	3 739,9	2 377,9	761,6	600,4	122	1 384,5
1966	494,3	20 405	2 026	625	105,9	1 750	1 769	3 280	3 724,3	2 380,7	801,2	542,4	112	1 325,4
1967	469,0	17 831	2 102	613	110,3	1 697	1 744	3 452	3 456,9	2 171,8	743,1	542,0	122	1 485,3
1967 Mai	467,9	21 928	1 926	560	109,8	1 506	1 683	3 305	3 324,6	2 155,6	739,9	429,1	136	1 555,3
Juni	463,4	21 923	2 191	691	113,7	1 998	1 873	3 685	3 692,1	2 462,7	780,0	449,4	136	1 549,7
Juli	448,9	22 094	1 978	696	113,0	1 554	1 766	3 579	3 776,6	2 423,7	778,9	574,0	162	1 711,7
Aug.	434,1	22 000	2 202	528	109,0	1 651	1 761	3 522	3 600,4	2 396,2	801,8	402,4	189	1 518,8
Sept.	449,1	21 470	2 320	540	110,2	1 758	1 933	3 406	3 698,7	2 258,6	828,1	612,0	148	1 446,5
Okt.	462,5	21 030	2 566	780	110,2	1 672	1 812	3 316	4 345,1	2 523,2	949,0	872,9	183	1 628,5
Nov.	480,4	20 289	2 279	602	114,3	1 808	1 728	3 402	3 876,5	2 313,6	769,5	793,4	107	1 677,3
Dez.	474,1	17 831	2 154	733	108,6	1 710	1 692	3 452	3 132,2	1 818,1	709,0	605,1	103	1 561,3
1968 Jan.	471,5	16 703	2 570	464	116,9	2 049	1 723	3 718	2 344,7	1 474,2	499,0	371,5	80	1 571,5
Febr.	460,8	16 610	2 315	479	121,5	2 083	1 806	3 991	2 992,2	1 880,6	567,2	544,4	65	1 474,8
März	469,9	16 287	2 289	505	125,5	1 980	1 987	4 051	3 634,2	2 464,1	749,3	420,8	101	1 749,5
April	451,2	15 707	2 224	505	119,8	2 093	1 861	4 244	3 878,9	2 411,5	769,0	598,4	140	1 693,4
Mai	448,0	15 506	2 391	560	124,7	2 023	1 986	4 279	3 722,3	2 388,9	887,9	445,5	161	2 021,2
Juni	443,8	14 763	2 203	377	120,8	1 871	1 783	4 392	3 631,4	2 278,3	715,8	637,3	218	1 442,9
Juli	416,1	14 473	2 658	477	124,4	2 277	2 042	4 676	...	...	...	...	201	1 944,6
Aug.	421,0	14 321	2 394	614	123,7	2 192	2 139	...	...	...	...	...	...	1 590,2

Quellen: Statistisches Bundesamt (Steinkohlen, Rohstahlerzeugung, Bauwirtschaft außer Hypothekenzusagen); Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie (Walzstahlindustrie); BMWo (Hypothekenzusagen). — 1) Am Ende des Berichtszeitraums. — 2) Einschl. Koks. — 3) Ohne Halbzeug, Breitband, Stahlrohre und Vorprodukte für Inland; einschl. Edelstahl. — 4) Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 5) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung.

5. Einzelhandelsumsätze¹⁾

1962 = 100

Zeit	Insgesamt			darunter:									
	Meßzahlen	Veränderungen gegen Vorj. in vH	Preisbereinigt, Veränder. gegen Vorj. in vH	Einzelhandel ¹⁾ mit				Umsatz der					
				Nahrungs- und Genußmittel und Gemischwaren		Bekleidung, Wäsche, Schuhe		Hausrat und Wohnbedarf		Warenhausunternehmen		Versandhandelsunternehmen	
				Meßzahlen	Veränd. gegen Vorj. in vH	Meßzahlen	Veränd. gegen Vorj. in vH	Meßzahlen	Veränd. gegen Vorj. in vH	Meßzahlen	Veränd. gegen Vorj. in vH	Meßzahlen	Veränd. gegen Vorj. in vH
1964 D.	113,0	+ 7,7	.	111,4	+ 6,7	110,4	+ 6,8	110,1	+ 9,2	119,8	+ 11,2	122,0	+ 12,2
1965	124,3	+ 10,0	.	120,8	+ 8,4	121,0	+ 9,6	119,9	+ 8,9	137,7	+ 14,9	145,4	+ 19,2
1966	130,9	+ 5,3	.	127,1	+ 5,2	125,3	+ 3,6	128,6	+ 7,3	149,1	+ 8,3	158,8	+ 9,2
1967	132,4	+ 1,2	.	130,8	+ 2,9	123,2	+ 1,7	128,5	+ 0,0	154,6	+ 3,7	160,7	+ 1,2
1967 Juni	127,5	+ 4,3	+ 3,3	136,0	+ 7,6	107,2	+ 0,6	119,2	+ 0,8	133,8	+ 6,5	134,1	+ 8,3
Juli	128,7	+ 1,8	+ 2,2	133,8	+ 1,8	120,4	+ 4,0	122,9	+ 4,4	148,6	+ 4,3	110,2	+ 5,4
Aug.	122,1	+ 1,4	+ 0,4	130,3	+ 3,7	101,2	+ 0,6	124,6	+ 3,8	139,0	+ 6,6	105,7	+ 0,3
Sept.	126,8	+ 1,6	+ 0,5	130,1	+ 3,5	110,8	+ 0,7	127,6	+ 3,0	139,1	+ 5,2	159,1	+ 1,4
Okt.	134,4	+ 0,6	+ 1,6	126,9	+ 0,4	130,5	+ 8,0	135,2	+ 3,0	156,8	+ 1,2	210,0	+ 0,9
Nov.	144,2	+ 0,2	+ 0,9	127,4	+ 0,6	144,4	+ 4,6	144,2	+ 0,3	189,8	+ 0,9	299,4	+ 1,2
Dez.	192,2	+ 7,1	+ 6,4	160,2	+ 1,1	191,2	+ 5,3	208,3	+ 10,6	267,8	+ 9,6	241,9	+ 6,8
1968 Jan.	112,6	+ 1,7	+ 1,4	118,6	+ 3,1	103,0	+ 9,4	88,6	+ 14,2	142,5	+ 5,6	99,8	+ 1,8
Febr.	112,2	+ 2,7	+ 2,3	121,4	+ 5,4	86,4	+ 6,8	95,3	+ 5,8	128,5	+ 8,8	116,3	+ 2,2
März	132,3	+ 1,2	+ 1,8	135,0	+ 0,3	115,0	+ 6,1	116,0	+ 4,3	150,6	+ 1,4	173,6	+ 1,5
April	139,9	+ 10,2	+ 10,3	139,3	+ 9,0	137,1	+ 16,1	122,7	+ 5,8	165,1	+ 19,7	169,1	+ 13,3
Mai	137,4	+ 6,3	+ 6,3	140,5	+ 6,6	119,9	+ 4,5	130,1	+ 9,9	156,7	+ 11,4	163,3	+ 19,7
Juni	125,5	+ 1,6	+ 1,9	132,8	+ 2,4	104,3	+ 2,7	120,3	+ 0,9	137,0	+ 2,4	120,3	+ 10,3
Juli	125,6	+ 5,4	+ 5,0	138,6	+ 3,6	126,4	+ 5,						

6. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz ¹⁾					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftliche Produkte ²⁾				Index der Verkaufspreise für Ausfußgüter		Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter		Index der Weltmarktpreise ³⁾		
	Insgesamt		darunter:			Insgesamt		davon:		Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH		1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genussmittel-industrien	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Pflanzliche Produkte			Tierische Produkte	1962 = 100		Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH
1953 D	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	98.0	83.7	- 1.4	79.2	85.4	.	.	.	.	112.4	- 6.4
1954	92.9	+ 1.6	95.4	88.5	92.7	96.8	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	.	.	.	.	113.3	+ 0.8
1955	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	97.4	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	.	.	.	.	113.9	+ 0.5
1956	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	98.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	.	.	.	.	116.0	+ 1.8
1957	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	97.8	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	.	.	.	.	117.9	+ 1.7
1958	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.0	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	99.5	.	109.5	.	107.3	- 9.0
1959	96.5	- 0.7	99.9	93.1	95.3	97.8	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	98.9	- 0.6	105.4	- 3.7	105.6	- 1.6
1960	97.6	+ 1.1	100.8	94.8	96.6	96.8	95.3	- 4.6	82.9	99.5	100.2	+ 1.3	105.0	- 0.4	105.4	- 0.2
1961	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	98.3	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	99.9	- 0.3	100.8	- 6.0	102.1	- 3.2
1962	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100.0	+ 0.1	100.0	- 0.8	100.0	- 2.0
1963	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	101.1	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	100.1	+ 0.1	102.0	+ 2.0	108.6	+ 8.6
1964	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	101.9	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	102.5	+ 2.4	103.7	+ 1.7	112.6	+ 3.7
1965	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	103.4	114.1	+ 6.4	108.5	115.9	104.8	+ 2.2	106.3	+ 2.5	109.6	- 2.7
1966	105.8	+ 1.7	103.3	106.7	108.7	105.6	109.3	- 4.2	98.7	112.8	107.0	+ 2.1	108.2	+ 1.8	109.8	+ 0.1
1967	brutto ⁴⁾ 104.9	- 0.9	100.7	105.6	108.0	106.5	101.9 ⁵⁾ 99.8 ⁶⁾	- 6.8	86.5 ⁷⁾ 85.5 ⁸⁾	107.1 ⁹⁾ 104.5 ⁹⁾	106.9	- 0.1	105.9	- 2.1	106.1	- 3.3
1967 April	104.7	- 0.7	99.3	105.9	108.4	107.2	106.5	- 2.0	104.6	107.1	106.8	- 0.1	105.2	- 0.8	105.4	- 0.1
1967 Mai	104.6	- 0.1	99.2	105.7	108.1	107.2	105.1	- 1.3	100.9	106.5	106.6	- 0.2	104.9	- 0.3	106.3	+ 0.9
1967 Juni	104.7	+ 0.1	99.8	105.7	108.0	107.3	106.9	+ 1.7	106.5	107.0	106.7	+ 0.1	105.7	+ 0.8	105.9	- 0.4
1967 Juli	104.7	-	100.4	105.4	107.8	106.7	103.2	- 3.5	100.1	104.3	106.7	-	105.8	+ 0.1	104.4	- 1.4
1967 Aug.	104.7	-	100.7	105.3	107.6	106.5	102.8	- 0.4	88.8	108.1	107.0	+ 0.3	105.7	- 0.1	103.9	- 0.4
1967 Sept.	104.5	- 0.2	100.2	105.2	107.5	106.3	103.2	+ 0.4	85.3	109.2	106.9	- 0.1	105.4	- 0.3	104.4	+ 0.4
1967 Okt.	104.5	-	100.4	105.1	107.5	106.2	101.1	- 2.0	80.1	108.2	106.9	-	105.7	+ 0.3	105.9	+ 1.4
1967 Nov.	104.7	+ 0.2	101.0	105.1	107.6	106.3	101.9	+ 0.8	80.9	108.9	107.0	+ 0.1	107.0	+ 1.2	108.2	+ 2.2
1967 Dez.	104.8	+ 0.1	101.2	105.1	107.7	106.2	103.0	+ 0.1	82.7	108.5	106.9	- 0.1	106.7	- 0.3	111.4	+ 3.0
1968 Jan.	brutto ⁴⁾ 109.0	+ 4.0	105.7	109.1	111.9	108.8	103.9	+ 1.9	88.7	109.0	.	.	.	.	112.1	+ 0.6
1968 Jan. netto ⁷⁾	99.7	+ 4.9	96.1	99.1	102.0	101.9	98.9	+ 3.0	84.2	103.8	106.1	- 0.7	106.4	- 0.3	112.1	+ 0.6
1968 Febr. brutto ⁴⁾	109.2	+ 0.2	106.6	108.9	111.9	108.5	103.2	- 0.7	89.8	107.7	.	.	.	.	114.4	+ 2.0
1968 Febr. netto ⁷⁾	99.8	+ 0.1	96.9	99.0	101.9	101.7	98.3	- 0.6	85.3	102.6	106.3	+ 0.2	107.0	+ 0.6	114.4	+ 2.0
1968 März brutto ⁴⁾	108.9	- 0.3	105.8	108.9	111.9	108.4	103.9	+ 0.7	92.5	107.7	.	.	.	.	113.8	- 0.5
1968 März netto ⁷⁾	99.6	- 0.2	96.2	99.0	101.9	101.6	98.9	+ 0.6	87.8	102.6	106.1	- 0.2	107.7	+ 0.7	113.8	- 0.5
1968 April brutto ⁴⁾	108.4	- 0.5	104.1	108.9	111.9	108.2	101.7	- 2.1	92.1	104.9	.	.	.	.	110.3	- 3.0
1968 April netto ⁷⁾	99.1	- 0.5	94.7	99.0	101.9	101.4	96.8	- 2.1	87.5	99.9	105.6	- 0.5	106.0	- 1.6	110.3	- 3.0
1968 Mai brutto ⁴⁾	108.2	- 0.2	103.5	108.9	111.8	108.0	102.3	+ 0.6	92.2	105.6	.	.	.	.	109.1	- 1.1
1968 Mai netto ⁷⁾	98.9	- 0.2	94.1	99.0	101.9	101.2	97.3	+ 0.5	87.5	100.6	105.4	- 0.2	105.1	- 0.8	109.1	- 1.1
1968 Juni brutto ⁴⁾	108.2	-	103.7	109.0	111.9	107.9	102.9	+ 0.6	93.1	106.1	.	.	.	.	108.7	- 0.3
1968 Juni netto ⁷⁾	98.9	-	94.3	99.0	102.0	101.1	97.9	+ 0.6	88.4	101.0	105.6	+ 0.2	105.0	- 0.1	108.7	- 0.3
1968 Juli brutto ⁴⁾	109.1	+ 0.8	104.3	110.1	113.1	108.0	103.9	+ 1.0	91.9	107.9	.	.	.	.	108.2	- 0.5
1968 Juli netto ⁷⁾	98.9	-	94.0	99.2	102.2	100.5	98.9 ⁹⁾	+ 1.0	87.2 ⁹⁾	102.8 ⁹⁾	105.5	- 0.1	103.6	- 1.3	108.2	- 0.5
1968 Aug. brutto ⁴⁾	109.2	+ 0.1	104.7	110.2	113.3	107.9	105.1 ⁹⁾	+ 1.2	84.9 ⁹⁾	111.8 ⁹⁾	108.3	+ 0.1
1968 Aug. netto ⁷⁾	99.0	+ 0.1	94.3	99.3	102.3	100.4	100.0 ⁹⁾	+ 1.1	80.5 ⁹⁾	106.5 ⁹⁾	105.5	-	103.4	- 0.2	108.3	+ 0.1

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — ²⁾ Wirtschaftsjahresdurchschnitte (Juli bis Juni). — ³⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ⁴⁾ Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe. — ⁵⁾ Umbastierung der Originalbasis 1952—1956 = 100. — ⁶⁾ Einschl. Mehrwertsteuer. — ⁷⁾ Ohne Mehrwertsteuer. — ⁸⁾ Vorläufig.

noch: 6. Preise

Zeit	Gesamtpreisindex für Wohngebäude ¹⁾		Preisindex für Straßenbau ²⁾		Preisindex für die Lebenshaltung ³⁾ — Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte —								
	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH		Veränderung gegen Vorzeitraum in vH		Insgesamt				darunter:				
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	für Körper- und Gesundheitspflege
1953 D	-	-	-	-	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	.
1954	-	-	-	-	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	.
1955	-	-	-	-	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	.
1956	-	-	-	-	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	.
1957	-	-	-	-	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	.
1958	78.5	-	80.5	-	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	.
1959	81.6	+ 3.9	85.2	+ 3.8	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	.
1960	86.9	+ 6.5	89.2	+ 4.7	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	.
1961	92.8	+ 6.8	93.7	+ 5.0	97.1	+ 2.9	.	.	.	.	.	.	.
1962	100.0	+ 7.8	100.0	+ 6.7	100.0	+ 3.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1963	104.6	+ 4.6	103.8	+ 3.8	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	102.9
1964	108.6	+ 3.8	102.9	- 0.9	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	105.6
1965	112.6	+ 3.7	97.5	- 5.2	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.2	106.8	109.2
1966	116.1	+ 3.1	96.3	- 1.2	112.8	+ 3.5	112.0	110.5	129.7	107.5	108.3	111.2	115.2
1967	113.8	- 2.0	91.8	- 4.7	114.4	+ 1.4	112.0	112.1	138.2	108.5	108.3	114.3	117.6
1966 Nov.	116.3	- 0.3	95.4	- 1.2	113.5	+ 0.6	111.9	111.6	132.9	109.1	108.7	112.0	116.5
1966 Dez.	.	.	.	.	113.8	+ 0.3	112.4	111.8	133.1	109.4	108.7	112.2	116.7
1967 Jan.	115.1	- 1.0	93.7	- 1.8	114.1	+ 0.3	112.1	112.1	135.5	109.7	108.7	113.4	116.9
1967 Febr.	115.1	- 1.0	93.7	- 1.8	114.2	+ 0.1	112.1	112.1	135.8	109.7	108.6	113.5	116.9
1967 März	115.1	- 1.0	93.7	- 1.8	114.3	+ 0.1	112.4	112.2	136.0	109.4	108.6	113.7	116.9
1967 April	113.9	- 1.0	91.7	- 2.1	114.5	+ 0.2	112.8	112.2	137.4	106.0	108.5	113.7	117.0
1967 Mai	113.9	- 1.0	91.7	- 2.1	114.8	+ 0.3	113.4	112.2	137.8	106.1	108.4	113.7	117.0
1967 Juni	113.9	- 1.0	91.7	- 2.1	115.0	+ 0.2	113.7	112.1	138.2	106.5	108.3	113.7	117.9
1967 Juli	113.9	- 1.0	91.7	- 2.1	115.1	+ 0.1	113.7	112.1	138.8	107.7	108.2	114.5	118.0
1967 Aug.	113.4	- 0.4	90.9	- 0.9	114.4	- 0.6	111.6	112.0	139.3	108.4	108.1	114.9	118.0
1967 Sept.	113.4	- 0.4	90.9	- 0.9	114.1	- 0.3	110.8	111.9	139.5	108.7	108.1	115.0	118.1
1967 Okt.	113.4	- 0.4	90.9	- 0.9	114.0	- 0.1	110.3	111.9	139.8	109.7	107.9	115.1	118.1
1967 Nov.	112.9	- 0.4	91.0	+ 0.1	114.2	+ 0.2	110.8	111.9	140.3	110.0	107.9	115.0	118.1
1967 Dez.	112.9	- 0.4	91.0	+ 0.1	114.2	-	110.7	111.9	140.5	110.4	107.8	115.1	118.3
1968 Jan.	117.9 ⁴⁾	+ 4.4	95.2 ⁴⁾	+ 4.6	115.7	+ 1.8	111.8	111.9	142.8	116.4	108.2	116.3	124.0
1968 Febr.	117.9	+ 4.4	95.2	+ 4.6	115.6	- 0.1	111.3	111.9	144.0	116.2	108.2	116.3	124.7
1968 März	117.9	+ 4.4	95.2	+ 4.6	115.7	+ 0.1	111.2	111.9	145.0	117.0	108.2	116.6	124.7
1968 April	117.9	+ 4.4	95.2	+ 4.6	115.7	+ 0.1	111.2	111.9	146.2	117.0	108.1	116.6	124.8
1968 Mai	117.9	+ 4.4	95.2	+ 4.6	115.8	+ 0.1	111.1	111.8	147.5	117.1	108.1	116.6	124.8
1968 Juni	117.9	+ 4.4	95.2	+ 4.6	116.3	+ 0.4	112.0	111.9	148.1	117.6	108.6	116.6	124.8
1968 Juli	117.9	+ 4.4	95.2	+ 4.6	116.1								

7. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin und ohne Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1./3.)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39,8	.	5,0	.	34,8	.	2,1	.	9,7	.	46,6	.
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,9	41,6	+ 19,5	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,5	54,8	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	7,9	+ 16,7	46,0	+ 10,5	3,0	+ 25,1	12,5	+ 15,7	61,5	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,3	50,9	+ 10,6	3,4	+ 11,2	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,4
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 7,0	55,9	+ 9,8	3,7	+ 9,7	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 15,6	63,4	+ 13,6	4,0	+ 7,4	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 14,8	70,8	+ 11,6	4,3	+ 8,4	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,7
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 5,2	77,0	+ 8,8	4,6	+ 7,4	23,1	+ 26,6	104,8	+ 12,2
1958	96,8	+ 7,9	14,4	+ 13,7	82,3	+ 6,9	5,0	+ 7,8	26,2	+ 13,4	113,6	+ 8,4
1959	103,9	+ 7,4	15,3	+ 6,1	88,6	+ 7,6	5,1	+ 1,5	27,3	+ 4,0	121,0	+ 6,5
1960	116,8	+ 12,5	18,5	+ 21,0	98,3	+ 11,0	5,4	+ 5,4	28,3	+ 3,5	131,9	+ 9,1
1960	124,2	.	19,6	.	104,6	.	5,9	.	30,8	.	141,3	.
1961	140,1	+ 12,8	23,0	+ 17,1	117,1	+ 12,0	6,6	+ 11,6	33,6	+ 9,1	157,3	+ 11,3
1962	155,2	+ 10,7	26,1	+ 13,6	129,0	+ 10,2	7,2	+ 9,8	36,7	+ 9,2	173,0	+ 9,9
1963	166,5	+ 7,3	28,7	+ 9,8	137,8	+ 6,8	7,9	+ 10,1	38,9	+ 5,8	184,6	+ 6,7
1964	183,4	+ 10,2	32,4	+ 13,0	151,0	+ 9,6	8,5	+ 6,8	43,0	+ 10,6	202,5	+ 9,7
1965	202,7	+ 10,5	34,5	+ 6,6	168,2	+ 11,4	9,4	+ 10,7	48,5	+ 12,8	226,0	+ 11,6
1966 ^{p)}	217,5	+ 7,3	39,0	+ 13,1	178,5	+ 6,1	10,2	+ 9,1	53,1	+ 9,6	241,8	+ 7,0
1967 ^{p)}	217,5	± 0,	39,9	+ 2,1	177,6	- 0,5	10,9	+ 6,0	58,8	+ 10,7	247,3	+ 2,3
1963 1. Vj.	37,5	+ 4,6	5,9	+ 10,7	31,6	+ 3,6	1,9	+ 10,9	10,3	+ 9,5	43,8	+ 5,2
2. "	42,0	+ 8,5	7,0	+ 8,5	35,0	+ 8,5	2,0	+ 10,9	9,5	+ 4,8	46,4	+ 7,8
3. "	42,8	+ 7,9	7,4	+ 8,8	35,4	+ 7,8	2,0	+ 9,5	9,4	+ 5,2	46,7	+ 7,3
4. "	44,3	+ 7,9	8,4	+ 11,1	35,9	+ 7,2	2,1	+ 9,2	9,7	+ 3,8	47,7	+ 6,6
1964 1. Vj.	42,0	+ 11,9	6,6	+ 11,6	35,3	+ 11,9	2,1	+ 9,1	10,6	+ 2,8	48,0	+ 9,6
2. "	45,5	+ 8,5	7,8	+ 11,2	37,8	+ 7,9	2,1	+ 4,6	10,5	+ 10,3	50,3	+ 8,3
3. "	46,3	+ 8,2	8,4	+ 13,3	37,9	+ 7,1	2,1	+ 5,1	10,7	+ 13,6	50,6	+ 8,3
4. "	49,7	+ 12,2	9,6	+ 15,1	40,0	+ 11,5	2,3	+ 8,4	11,3	+ 16,3	53,6	+ 12,4
1965 1. Vj.	46,3	+ 10,3	7,0	+ 6,6	39,2	+ 11,0	2,3	+ 11,7	12,1	+ 14,4	53,7	+ 11,8
2. "	50,5	+ 11,0	8,0	+ 2,9	42,5	+ 12,7	2,3	+ 12,7	11,6	+ 11,1	56,5	+ 12,4
3. "	51,9	+ 12,2	9,3	+ 10,1	43,7	+ 12,7	2,3	+ 11,7	12,1	+ 13,3	57,1	+ 12,8
4. "	54,0	+ 8,7	10,2	+ 6,5	43,7	+ 9,2	2,4	+ 7,0	12,6	+ 12,2	58,8	+ 9,8
1966 ^{p)} 1. Vj.	50,6	+ 9,4	8,1	+ 14,3	42,5	+ 8,5	2,5	+ 9,3	13,5	+ 11,5	58,6	+ 9,2
2. "	53,3	+ 7,5	9,3	+ 16,8	45,0	+ 5,7	2,5	+ 7,3	12,9	+ 11,3	60,4	+ 7,0
3. "	55,6	+ 7,1	10,4	+ 12,2	45,2	+ 6,0	2,5	+ 7,7	13,1	+ 8,7	60,9	+ 6,6
4. "	57,0	+ 5,5	11,3	+ 10,0	45,7	+ 4,5	2,7	+ 11,9	13,5	+ 6,9	61,9	+ 5,3
1967 ^{p)} 1. Vj.	51,9	+ 2,5	8,5	+ 5,6	43,4	+ 1,9	2,7	+ 5,9	14,5	+ 7,6	60,6	+ 3,4
2. "	53,9	+ 0,7	9,4	+ 0,4	44,6	+ 0,9	2,7	+ 7,1	14,5	+ 11,7	61,7	+ 2,1
3. "	54,9	- 1,3	10,5	+ 1,1	44,4	- 1,8	2,7	+ 7,4	14,7	+ 11,7	61,8	+ 1,5
4. "	56,8	- 0,3	11,5	+ 2,0	45,3	- 0,9	2,8	+ 3,9	15,1	+ 12,0	63,3	+ 2,1
1968 ^{p)} 1. Vj.	53,1	+ 2,4	9,3	+ 9,0	43,9	+ 1,2	2,7	+ 1,5	15,8	+ 8,7	62,4	+ 3,0
2. "	57,3	+ 6,2	10,8	+ 15,3	46,5	+ 4,3	2,8	+ 3,3	15,0	+ 3,8	64,2	+ 4,1

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — p) Vorläufig.

8. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehältniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehältniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH
	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH			1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH		
1958	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.
1959	104,7	+ 4,7	103,0	+ 3,0	105,4	+ 5,4	104,4	+ 4,4	102,9	+ 2,9	105,7	+ 5,7
1960	112,5	+ 7,5	110,1	+ 6,8	115,2	+ 9,3	112,4	+ 7,7	109,9	+ 6,8	116,1	+ 9,8
1961	122,3	+ 8,7	119,5	+ 8,5	127,4	+ 10,6	121,9	+ 8,5	119,0	+ 8,3	127,9	+ 10,2
1962	133,1	+ 8,8	128,6	+ 7,6	138,9	+ 9,0	134,6	+ 10,4	129,1	+ 8,5	140,5	+ 9,9
1963	140,7	+ 5,8	135,2	+ 5,1	147,3	+ 6,1	142,0	+ 5,5	135,0	+ 4,6	149,6	+ 6,4
1964	149,7	+ 6,4	141,8	+ 4,9	160,4	+ 8,9	151,8	+ 6,9	141,9	+ 5,1	165,5	+ 10,6
1965	161,3	+ 7,8	151,7	+ 7,0	174,9	+ 9,0	163,0	+ 7,4	151,3	+ 6,6	180,4	+ 9,0
1966 ^{p)}	172,7	+ 7,1	161,2	+ 6,2	187,4	+ 7,3	174,1	+ 6,8	160,7	+ 6,2	193,0	+ 7,0
1967 ^{p)}	179,6	+ 4,0	165,9	+ 2,9	193,6	+ 3,3	181,4	+ 4,2	164,9	+ 2,6	198,1	+ 2,6
1965 1. Vj.	157,0	+ 8,1	148,3	+ 7,2	162,0	+ 8,5	158,3	+ 7,4	147,5	+ 6,7	162,1	+ 8,0
2. "	160,4	+ 7,5	151,0	+ 6,9	173,9	+ 9,4	162,3	+ 7,4	150,6	+ 6,6	181,4	+ 9,5
3. "	163,1	+ 8,5	153,1	+ 7,7	178,1	+ 10,8	165,1	+ 8,3	153,0	+ 7,5	186,3	+ 11,3
4. "	164,6	+ 6,9	154,5	+ 6,0	185,5	+ 7,5	166,6	+ 6,6	154,1	+ 5,8	191,5	+ 7,3
1966 ^{p)} 1. Vj.	168,3	+ 7,2	157,5	+ 6,2	175,4	+ 8,2	170,7	+ 7,9	157,9	+ 7,0	176,4	+ 8,8
2. "	172,4	+ 7,5	161,0	+ 6,6	186,1	+ 7,0	173,9	+ 7,1	160,7	+ 6,7	194,8	+ 7,4
3. "	174,3	+ 6,9	162,4	+ 6,1	190,9	+ 7,2	175,5	+ 6,3	162,0	+ 5,9	198,5	+ 6,6
4. "	175,9	+ 6,8	163,9	+ 6,1	197,5	+ 6,4	176,1	+ 5,7	162,4	+ 5,4	202,4	+ 5,7
1967 ^{p)} 1. Vj.	178,3	+ 6,0	164,9	+ 4,7	184,5	+ 5,2	180,1	+ 5,5	163,8	+ 3,8	183,8	+ 4,2
2. "	179,3	+ 4,0	165,7	+ 2,9	192,6	+ 3,5	180,8	+ 4,0	164,4	+ 2,3	198,5	+ 1,9
3. "	180,2	+ 3,4	166,4	+ 2,4	195,7	+ 2,5	182,0	+ 3,7	165,4	+ 2,1	201,6	+ 1,5
4. "	180,7	+ 2,7	166,8	+ 1,8	201,4	+ 2,0	182,7	+ 3,8	166,0	+ 2,2	208,7	+ 3,1
1968 ^{p)} 1. Vj.	182,7	+ 2,4	168,6	+ 2,2	190,7	+ 3,4	184,3	+ 2,3	167,3	+ 2,1	191,8	+ 4,3
2. "	186,5	+ 4,0	172,1	+ 3,9	204,6	+ 5,9	190,3	+ 5,3	172,8	+ 5,1	214,1	+ 7,8
April	185,5	+ 3,5	171,2	+ 3,4	.	.	188,6	+ 4,4	171,3	+ 4,2	.	.
Mai	186,8	+ 4,2	172,4	+ 4,1	.	.	190,9	+ 5,7	173,4	+ 5,5	.	.
Juni	187,1	+ 4,3	172,7	+ 4,2	.	.	191,3	+ 5,7	173,7	+ 5,6	.	.
Juli	188,2	+ 4,6	173,7	+ 4,5	.	.	191,9	+ 5,6	174,2	+ 5,5	.	.
August	188,5	+ 4,6	173,9	+ 4,5	.	.	192,0	+ 5,6	174,3	+ 5,4	.	.

p) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 53,3333 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1968															
Aug. 1.	110,940	110,830	111,050	8,048	8,038	8,058	53,460	53,400	53,520	14,043	14,023	14,063			
2.	110,850	110,740	110,960	8,040	8,030	8,050	53,430	53,370	53,490	14,040	14,020	14,060			
5.	110,845	110,735	110,955	8,044	8,034	8,054	53,430	53,370	53,490	14,040	14,020	14,060			
6.	110,895	110,785	111,005	8,045	8,035	8,055	53,460	53,400	53,520	14,037	14,017	14,057			
7.	110,910	110,800	111,020	8,040	8,030	8,050	53,440	53,380	53,500	14,043	14,023	14,063			
8.	110,965	110,855	111,075	8,036	8,026	8,046	53,445	53,385	53,505	14,037	14,017	14,057			
9.	110,935	110,825	111,045	8,040	8,030	8,050	53,460	53,400	53,520	14,036	14,016	14,056			
12.	110,980	110,870	111,090	8,042	8,032	8,052	53,505	53,445	53,565	14,036	14,016	14,056			
13.	110,920	110,810	111,030	8,043	8,033	8,053	53,480	53,420	53,540	14,030	14,010	14,050			
14.	110,920	110,810	111,030	8,042	8,032	8,052	53,470	53,410	53,530	14,045	14,025	14,065			
15.	110,845	110,735	110,955	8,036	8,026	8,046	53,460	53,400	53,520	14,045	14,025	14,065			
16.	110,860	110,750	110,970	8,041	8,031	8,051	53,475	53,415	53,535	14,055	14,035	14,075			
19.	110,840	110,730	110,950	8,038	8,028	8,048	53,470	53,410	53,530	14,044	14,024	14,064			
20.	110,805	110,695	110,915	8,038	8,028	8,048	53,490	53,430	53,550	14,033	14,013	14,053			
21.	110,805	110,695	110,915	8,040	8,030	8,050	53,490	53,430	53,550	14,010	13,990	14,030			
22.	110,800	110,690	110,910	8,041	8,031	8,051	53,530	53,470	53,590	14,039	14,019	14,059			
23.	110,715	110,605	110,825	8,032	8,022	8,042	53,580	53,520	53,640	14,034	14,014	14,054			
26.	110,640	110,530	110,750	8,025	8,015	8,035	53,545	53,485	53,605	14,017	13,997	14,037			
27.	109,990	109,880	110,100	7,987	7,977	7,997	53,285	53,225	53,345	13,970	13,950	13,990			
28.	109,765	109,655	109,875	7,952	7,942	7,962	53,015	53,015	53,135	13,960	13,940	13,980			
29.	109,645	109,535	109,755	7,931	7,921	7,941	52,920	52,860	52,980	13,900	13,880	13,920			
30.	109,475	109,365	109,585	7,910	7,900	7,920	52,800	52,740	52,860	13,900	13,880	13,920			
Sept. 2.	109,735	109,625	109,845	7,937	7,927	7,947	53,005	52,945	53,065	13,910	13,890	13,930			
3.	109,500	109,390	109,610	7,922	7,912	7,932	52,890	52,830	52,950	13,865	13,845	13,885			
4.	109,410	109,300	109,520	7,913	7,903	7,923	52,865	52,805	52,925	13,863	13,843	13,883			
5.	109,280	109,170	109,390	7,906	7,896	7,916	52,840	52,780	52,900	13,870	13,850	13,890			
6.	109,240	109,130	109,350	7,904	7,894	7,914	52,840	52,780	52,900	13,860	13,840	13,880			
9.	109,360	109,250	109,470	7,914	7,904	7,924	52,890	52,830	52,950	13,863	13,843	13,883			
10.	109,255	109,145	109,365	7,909	7,899	7,919	52,900	52,840	52,960	13,862	13,842	13,882			
11.	109,315	109,205	109,425	7,930	7,920	7,940	52,900	52,900	53,020	13,855	13,835	13,875			
12.	109,250	109,140	109,360	7,936	7,926	7,946	52,980	52,920	53,040	13,850	13,830	13,870			
13.	109,185	109,075	109,295	7,932	7,922	7,942	52,950	52,890	53,010	13,840	13,820	13,860			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 9,60 DM			Parität: 5,7143 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1968															
Aug. 1.	9,626	9,616	9,636	5,769	5,759	5,779	6,466	6,456	6,476	3,7470	3,7420	3,7520	4,0200	4,0150	4,0250
2.	9,620	9,610	9,630	5,771	5,761	5,781	6,463	6,453	6,473	3,7460	3,7410	3,7510	4,0171	4,0121	4,0221
5.	9,623	9,613	9,633	5,770	5,760	5,780	6,467	6,457	6,477	3,7470	3,7420	3,7520	4,0190	4,0140	4,0240
6.	9,628	9,618	9,638	5,775	5,765	5,785	6,470	6,460	6,480	3,7488	3,7438	3,7538	4,0207	4,0157	4,0257
7.	9,626	9,616	9,636	5,773	5,763	5,783	6,469	6,459	6,479	3,7470	3,7420	3,7520	4,0190	4,0140	4,0240
8.	9,622	9,612	9,632	5,773	5,763	5,783	6,468	6,458	6,478	3,7470	3,7420	3,7520	4,0190	4,0140	4,0240
9.	9,619	9,609	9,629	5,773	5,763	5,783	6,468	6,458	6,478	3,7468	3,7418	3,7518	4,0184	4,0134	4,0234
12.	9,628	9,618	9,638	5,777	5,767	5,787	6,473	6,463	6,483	3,7475	3,7425	3,7525	4,0215	4,0165	4,0265
13.	9,624	9,614	9,634	5,777	5,767	5,787	6,473	6,463	6,483	3,7480	3,7430	3,7530	4,0218	4,0168	4,0268
14.	9,620	9,610	9,630	5,778	5,768	5,788	6,474	6,464	6,484	3,7483	3,7433	3,7533	4,0214	4,0164	4,0264
15.	9,617	9,607	9,627	5,776	5,766	5,786	6,471	6,461	6,481	3,7465	3,7415	3,7515	4,0195	4,0145	4,0245
16.	9,620	9,610	9,630	5,777	5,767	5,787	6,473	6,463	6,483	3,7475	3,7425	3,7525	4,0206	4,0156	4,0256
19.	9,618	9,608	9,628	5,775	5,765	5,785	6,470	6,460	6,480	3,7475	3,7425	3,7525	4,0195	4,0145	4,0245
20.	9,619	9,609	9,629	5,776	5,766	5,786	6,473	6,463	6,483	3,7488	3,7438	3,7538	4,0206	4,0156	4,0256
21.	9,607	9,597	9,617	5,775	5,765	5,785	6,470	6,460	6,480	3,7478	3,7428	3,7528	4,0193	4,0143	4,0243
22.	9,610	9,600	9,620	5,779	5,769	5,789	6,474	6,464	6,484	3,7500	3,7450	3,7550	4,0217	4,0167	4,0267
23.	9,602	9,592	9,612	5,774	5,764	5,784	6,473	6,463	6,483	3,7491	3,7441	3,7541	4,0204	4,0154	4,0254
26.	9,601	9,591	9,611	5,775	5,765	5,785	6,471	6,461	6,481	3,7487	3,7437	3,7537	4,0205	4,0155	4,0255
27.	9,545	9,535	9,555	5,747	5,737	5,757	6,441	6,431	6,451	3,7300	3,7250	3,7350	4,0025	3,9975	4,0075
28.	9,513	9,503	9,523	5,723	5,713	5,733	6,414	6,404	6,424	3,7152	3,7102	3,7202	3,9845	3,9795	3,9895
29.	9,492	9,482	9,502	5,712	5,702	5,722	6,398	6,388	6,408	3,7072	3,7022	3,7122	3,9780	3,9730	3,9830
30.	9,466	9,456	9,476	5,700	5,690	5,710	6,381	6,371	6,391	3,7050	3,7000	3,7100	3,9725	3,9675	3,9775
Sept. 2.	9,500	9,490	9,510	5,719	5,709	5,729	6,399	6,389	6,409	3,7150	3,7100	3,7200	3,9834	3,9784	3,9884
3.	9,483	9,473	9,493	5,706	5,696	5,716	6,381	6,371	6,391	3,7080	3,7030	3,7130	3,9770	3,9720	3,9820
4.	9,472	9,462	9,482	5,702	5,692	5,712	6,377	6,367	6,387	3,7026	3,6976	3,7076	3,9725	3,9675	3,9775
5.	9,469	9,459	9,479	5,701	5,691	5,711	6,375	6,365	6,385	3,6998	3,6948	3,7048	3,9725	3,9675	3,9775
6.	9,466	9,456	9,476	5,701	5,691	5,711	6,376	6,366	6,386	3,7005	3,6955	3,7055	3,9725	3,9675	3,9775
9.	9,492	9,482	9,502	5,706	5,696	5,716	6,382	6,372	6,392	3,7045	3,6995	3,7095	3,9757	3,9707	3,9807
10.	9,489	9,479	9,499	5,704	5,694	5,714	6,381	6,371	6,391	3,7038	3,6988	3,7088	3,9752	3,9702	3,9802
11.	9,490	9,480	9,500	5,704	5,694	5,714	6,382	6,372	6,392	3,7032	3,6982	3,7082	3,9745	3,9695	3,9795
12.	9,486	9,476	9,496	5,701	5,691	5,711	6,384	6,374	6,394	3,7013	3,6963	3,7063	3,9742	3,9692	3,9792
13.	9,482	9,472	9,492	5,701	5,691	5,711	6,386	6,376	6,396	3,7006	3,6956	3,7056	3,9725	3,9675	3,9775

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1968															
Aug. 1.	56,275	56,215	56,335	80,820	80,720	80,920	77,825	77,745	77,905	15,564	15,544	15,584	93,325	93,225	93,425
2.	56,245	56,185	56,305	80,775	80,675	80,875	77,800	77,720	77,880	15,548	15,528	15,568	93,240	93,140	93,340
5.	56,265	56,205	56,325	80,810	80,710	80,910	77,860	77,780	77,940	15,549	15,529	15,569	93,250	93,150	93,350
6.	56,285	56,225	56,345	80,835	80,735	80,935	77,875	77,795	77,955	15,550	15,530	15,570	93,360	93,260	93,460
7.	56,270	56,210	56,330	80,820	80,720	80,920	77,860	77,780	77,940	15,552	15,532	15,572	93,375	93,275	93,475
8.	56,265	56,205	56,325	80,795	80,695	80,895	77,830	77,750	77,910	15,548	15,528	15,568	93,260	93,160	93,360
9.	56,260	56,200	56,320	80,785	80,685	80,885	77,810	77,730	77,890	15,556	15,536	15,576	93,280	93,180	93,380
12.	56,295	56,235	56,355	80,860	80,760	80,960	77,860	77,780	77,940	15,570	15,550	15,590	93,250	93,150	93,350
13.	56,295	56,235	56,355	80,855	80,755	80,955	77,860	77,780	77,940	15,572	15,552	15,592	93,350	93,250	93,450
14.	56,305	56,245	56,365	80,865	80,765	80,965	77,875	77,795	77,955	15,575	15,555	15,595	93,345	93,245	93,445
15.	56,280	56,220	56,340	80,830	80,730	80,930	77,835	77,755	77,915	15,575	15,555	15,595	93,270	93,170	93,370
16.	56,285	56,225	56,345	80,840	80,740	80,940	77,880	77,800	77,960	15,581	15,561	15,601	93,330	93,230	93,430
19.	56,270	56,210	56,330	80,825	80,725	80,925	77,860	77,780	77,940	15,575	15,555	15,595	93,290	93,190	93,390
20.	56,290	56,230	56,350	80,840	80,740	80,940	77,905	77,825	77,985	15,580	15,560	15,600	93,335	93,235	93,435
21.	56,270	56,210	56,330	80,830	80,730	80,930	77,940	77,860	78,020	15,578	15,558	15,598	93,465	93,365	93,565
22.	56,300	56,240	56,360	80,865	80,765	80,965	77,950	77,870	78,030	15,586	15,566	15,606	93,475	93,375	93,575
23.	56,285	56,225	56,345	80,855	80,755	80,955	77,975	77,895	78,055	15,583	15,563	15,603	93,460	93,360	93,560
26.	56,290	56,230	56,350	80,845	80,745	80,945	77,950	77,870	78,030	15,581	15,561	15,601	93,450	93,350	93,550
27.	56,020	55,960	56,080	80,415	80,315	80,515	77,500	77,420	77,580	15,495	15,475	15,515	93,050	92,950	93,150
28.	55,800	55,740	55,860	80,130	80,030	80,230	77,250	77,170	77,330	15,432	15,412	15,452	92,680	92,580	92,780
29.	55,745	55,685	55,805	79,980	79,880	80,080	77,090	77,010	77,170	15,412	15,392	15,432	92,515	92,415	92,615
30.	55,580	55,520	55,640	79,850	79,750	79,950	76,880	76,800	76,960	15,374	15,354	15,394	92,310	92,210	92,410
Sept. 2.	55,745	55,685	55,805	80,095	79,995	80,195	77,140	77,060	77,220	15,413	15,393	15,433	92,570	92,470	92,670
3.	55,630	55,570	55,690	79,925	79,825	80,025	76,940	76,860	77,020	15,370	15,350	15,390	92,340	92,240	92,440
4.	55,600	55,540	55,660	79,890	79,790	79,990	76,960	76,880	77,040	15,370	15,350	15,390	92,320	92,220	92,420
5.	55,605	55,545	55,665	79,870	79,770	79,970	76,930	76,850	77,010	15,365	15,345	15,385	92,320	92,220	92,420
6.	55,600	55,540	55,660	79,860	79,760	79,960	76,910	76,830	76,990	15,364	15,344	15,384	92,315	92,215	92,415
9.	55,660	55,600	55,720	79,940	79,840	80,040	76,965	76,885	77,045	15,382	15,362	15,402	92,315	92,215	92,415
10.	55,650	55,590	55,710	79,945	79,845	80,045	76,925	76,845	77,005	15,375	15,355	15,395	92,385	92,285	92,485
11.	55,620	55,560	55,680	79,905	79,805	80,005	76,925	76,845	77,005	15,369	15,349	15,389	92,400	92,300	92,500
12.	55,610	55,550	55,670	79,905	79,805	80,005	76,970	76,890	77,050	15,369	15,349	15,389	92,445	92,345	92,545
13.	55,605	55,545	55,665	79,860	79,760	79,960	76,995	76,915	77,075	15,364	15,344	15,384	92,385	92,285	92,485

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 9. 1968		Vorheriger Satz		Satz am Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 9. 1968		Vorheriger Satz		Satz am Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965
Belgien-Luxemburg ¹⁾ Brasilien ²⁾	3 3/4 8	7. 3. 68 9. 4. 58	4 6	26. 10. 67 1. 1. 56	4 8	5 1/4 8	4 3/4 8	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Ceylon ⁷⁾ Chile Costa Rica	5 16.61 5	28. 5. 65 1. 1. 68 Sept. 66	4 15.84 4	13. 8. 60 7. 66 1. 7. 64	5 15.84 5	5 15.84	5 15.30	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Dänemark Ecuador El Salvador	6 5 4	29. 8. 68 22. 11. 56 24. 8. 64	6 1/2 5 ²⁾ 6	13. 6. 68 19. 12. 51 24. 6. 61	7 1/2 5 4	6 1/2 5 4	5 1/2 5 4	Mexiko	4 1/2	4. 6. 62	4	2. 1. 61	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Finnland Frankreich	7 5	28. 4. 62 4. 7. 68	8 3 1/2	30. 3. 62 8. 4. 65	7 3 1/2	7 3 1/2	7 3 1/2	Neuseeland Nicaragua Niederlande ⁸⁾ Norwegen	7 8 4 1/2 3 1/2	23. 3. 61 4. 2. 65 15. 3. 67 14. 2. 55	6 6 5 2 1/2	19. 10. 59 1. 4. 54 2. 5. 66 9. 1. 46	7 8 4 1/2 3 1/2	7 8 5 3 1/2	7 8 4 1/2 3 1/2
Griechenland Großbritannien u. Nordirland ¹⁰⁾	5 7 1/2	25. 6. 68 21. 3. 68	4 1/2 8	24. 7. 67 20. 11. 67	4 1/2 8	5 1/2 7	5 1/2 6	Österreich	3 3/4	25. 10. 67	4 1/4	18. 4. 67	3 3/4	4 1/4	4 1/2
Indien Irland, Rep. ¹¹⁾ Island Italien	5 7 1/4 5 1/4 3 1/2	4. 3. 68 23. 8. 68 1. 1. 66 7. 6. 58	6 7 7/10 5 4	17. 2. 65 21. 6. 68 1. 1. 65 6. 4. 50	6 7 25/32 5 1/4 3 1/2	6 6 3/8 5 1/4 3 1/2	6 5 7/8 5 3 1/2	Pakistan Peru Portugal	5 9 1/2 2 1/2	15. 6. 65 5. 11. 59 1. 9. 65	4 6 2	15. 1. 59 13. 11. 47 12. 1. 44	5 9 1/2 2 1/2	5 5 1/2 2 1/2	5 5 1/2 2 1/2
Japan ²⁾ Kanada	5.84 6	7. 8. 68 3. 9. 68	6.205 6 1/2	6. 1. 68 29. 7. 68	5.84 6	5.475 5 1/4	5.475 4 3/4	Schweden ³⁾ Schweiz ⁴⁾ Spanien Südafrika, Rep. Türkei ⁵⁾ Venezuela Ver. Staaten ⁶⁾ Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5 1/2 3 4 1/2 5 1/2 7 1/2 4 1/2 5 1/4 5	9. 2. 68 10. 7. 67 27. 11. 67 27. 8. 68 1. 7. 61 12. 11. 59 30. 8. 68 15. 5. 62	6 3 1/2 4 6 9 2 5 1/2 3	15. 12. 67 6. 7. 66 9. 6. 61 8. 7. 66 29. 11. 60 8. 5. 47 19. 4. 68 13. 11. 52	6 3 1/2 4 6 7 1/2 4 1/2 4 1/2 5	6 3 1/2 4 6 7 1/2 4 1/2 4 1/2 5	5 1/2 2 1/2 4 1/2 4 1/2 7 1/2 4 1/2 4 1/2 5

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1962 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pfändlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Satz für die Lombardierung von Staatspapieren. — ⁸⁾ Vorzugsatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/4 % für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — ¹⁰⁾ Ab 19. 9. 1968: 7 %. — ¹¹⁾ Ab 20. 9. 1968: 7 1/16 %.

2. Geldmarktsätze

Monatsdurchschnitte aus täglichen Angaben¹⁾

%/p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris		Zürich		Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt ¹⁰⁾	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ³⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁴⁾	Federal Funds ⁵⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁴⁾	Tagesgeld ⁶⁾ gesichert durch private Titel	Tägliches Geld ⁷⁾	Dreimonatsgeld ⁸⁾	Tagesgeld ⁹⁾	Monatsgeld ⁹⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾	US-\$/DM	£/DM	
1965 Jan.	2.35	3.29	2.55	4.70	5.92	6.60	3.80	3.83	3.77	2.45	3.20	4.00	4.35	4.55	0.84	3.54	
Febr.	2.55	3.34	2.26	4.65	5.92	6.48	3.96	3.93	4.11	2.38	3.05	4.13	4.34	4.55	0.55	3.28	
März	2.96	3.39	2.57	4.50	5.92	6.45	3.99	3.94	4.45	2.22	3.13	4.29	4.59	4.84	0.61	3.43	
April	3.32	3.54	3.05	4.50	5.90	6.45	4.06	3.93	4.00	2.33	3.25	4.35	4.59	4.86	0.56	3.19	
Mai	3.55	4.05	3.47	4.50	5.90	6.31	3.95	3.90	4.22	2.35	3.44	4.50	4.63	4.94	0.65	2.67	
Juni	2.69	4.08	3.57	4.60	5.02	5.59	3.99	3.81	4.26	2.71	3.73	4.25	4.88	5.07	0.56	2.46	
Juli	3.41	4.13	3.98	4.75	4.97	5.57	4.20	3.84	4.01	2.75	3.72	3.96	4.41	4.66	0.33	2.74	
Aug.	2.63	4.07	3.02	4.60	4.96	5.51	3.82	3.91	3.86	2.75	3.79	4.02	4.45	4.56	0.08	2.09	
Sept.	2.59	4.00	2.77	4.60	4.97	5.42	4.07	4.03	3.88	2.75	3.94	4.16	4.59	5.06	+ 0.47	0.82	
Okt.	3.02	4.07	3.54	4.60	4.93	5.45	4.23	4.08	4.62	2.80	3.96	4.21	4.70	5.07	+ 0.39	0.87	
Nov.	3.75	4.16	3.28	4.60	4.77	5.48	4.20	4.36	4.48	2.95	4.00	4.46	5.63	5.53	+ 0.24	0.74	
Dez.	3.39	4.29	3.64	4.75	4.77	5.48	4.20	4.36	4.48	2.95	4.00	4.46	5.63	5.53	+ 0.24	0.74	
1966 Jan.	3.60	4.32	3.20	4.75	4.86	5.50	4.27	4.60	3.83	2.75	3.81	4.75	5.13	5.25	0.30	1.27	
Febr.	4.00	4.34	3.16	4.75	4.86	5.58	4.60	4.67	4.34	2.63	3.88	4.75	5.16	5.34	0.17	1.09	
März	3.89	4.48	3.53	4.75	4.75	5.61	4.54	4.63	4.55	2.84	4.00	4.88	5.49	5.58	0.05	1.09	
April	4.05	4.50	3.70	4.90	4.94	5.62	4.54	4.61	4.34	3.06	4.05	5.25	5.80	5.84	0.00	0.87	
Mai	4.50	4.87	4.02	5.10	4.96	5.65	4.72	4.64	4.83	3.21	4.08	5.38	5.63	5.82	+ 0.06	0.68	
Juni	4.50	4.95	3.50	5.30	4.87	5.69	5.08	4.54	4.79	3.75	4.19	5.53	5.96	5.95	+ 0.65	0.01	
Juli	4.71	4.94	4.57	5.30	5.48	6.31	5.05	4.93	4.79	3.67	4.23	5.94	6.12	6.38	+ 0.35	0.80	
Aug.	4.54	4.90	3.95	5.40	5.98	6.70	5.31	4.93	4.78	2.70	4.21	5.95	6.43	6.62	0.16	1.51	
Sept.	3.82	4.73	4.35	5.50	6.05	6.75	5.30	5.36	4.85	2.93	4.20	6.16	6.80	6.73	0.25	1.18	
Okt.	4.56	5.00	4.40	5.70	6.04	6.60	5.35	5.39	5.26	3.25	4.25	6.32	6.59	7.08	+ 0.14	0.55	
Nov.	5.00	5.73	4.60	5.75	6.02	6.61	5.59	5.34	5.41	3.75	4.35	6.13	6.64	7.02	+ 0.26	0.38	
Dez.	3.65	4.90	3.92	5.85	6.00	6.64	5.31	5.01	5.68	3.57	4.42	6.22	6.98	6.97	+ 0.40	0.25	
1967 Jan.	4.16	4.87	3.37	5.75	5.93	6.29	4.79	4.76	5.77	3.09	4.50	5.59	5.90	6.08	0.06	0.72	
Febr.	4.93	4.78	3.53	5.70	5.50	6.00	4.98	4.55	5.06	3.36	4.50	5.00	5.44	5.52	+ 0.28	0.50	
März	4.50	4.64	3.45	5.50	5.30	5.72	4.40	4.29	5.02	3.71	4.50	4.78	5.40	5.52	0.13	0.91	
April	4.15	4.47	3.71	5.30	4.98	5.39	4.04	3.85	5.03	4.06	4.31	4.03	4.88	5.01	0.18	0.99	
Mai	4.20	4.56	3.59	5.20	4.55	5.23	3.74	3.64	4.79	4.00	4.25	3.93	4.79	4.95	0.54	1.38	
Juni	4.25	4.56	3.52	5.45	4.54	5.27	3.90	3.48	4.29	2.82	4.25	5.39	5.10	5.38	0.86	1.36	
Juli	4.38 ¹¹⁾	4.54	3.69	5.50	4.52	5.34	3.68	4.31	4.76	1.92	3.94	5.70	5.03	5.24	1.48	1.96	
Aug.	3.83	4.49	2.88	5.25	4.56	5.32	3.83	4.28	4.46	1.33	3.00	5.59	4.83	5.13	1.46	2.13	
Sept.	3.69	4.48	2.85	5.00	4.56	5.34	3.89	4.45	4.34	1.09	2.88	5.40	4.88	5.19	1.50	2.26	
Okt.	4.60	4.50	2.94	4.50	4.79	5.60	3.78	4.59	4.48	2.00	3.63	5.27	4.89	5.68	1.31	2.18	
Nov.	3.23	4.50	2.53	4.45	5.76	6.55	4.01	4.76	4.67	2.39	4.00	4.84	5.22	5.96	1.76	3.10	
Dez.	4.05	4.51	2.54	4.40	6.85	7.52	4.44	5.01	4.76	2.69	4.00	6.45	6.32	6.40	2.12	5.21	
1968 Jan.	3.12	4.33	2.57	4.35	6.85	7.48	4.51	5.08	5.00	0.50	3.06	5.85	5.43	6.00	2.73	5.27	
Febr.	3.65	4.19	2.63	4.10	6.86	7.45	4.60	4.97	4.77	0.63	2.75	5.56	5.15	5.53	2.10	4.73	
März	3.10	4.34	2.45	3.95	6.73	7.25	4.97	5.14	5.07	1.25	2.75	6.07	6.08	6.23	2.88	9.68	
April	3.49	4.33	2.73	3.75	6.48	7.08	5.63	5.37	5.12	1.75	2.75	7.20	5.97	6.27	2.55	6.99	
Mai	4.53	4.43	2.78	3.75	6.53	7.15	5.90	5.62	5.66	2.60	3.10	7.42	6.71	6.90	3.06	8.29	
Juni	4.69	4.57	2.64	3.75	6.49	7.21	5.99	5.55	5.76	2.69	3.75	7.98	6.84	6.91	3.31	8.43	
Juli	4.40	4.58	3.22	3.75	6.51	7.15	5.81	5.38	6.00	2.97	3.75	7.52	6.30	6.52	3.07	6.57	
Aug.	3.81	4.47	2.79	3.75	6.43	6.95	5.88	5.10	5.92 ¹²⁾	2.50	3.75	7.45	5.97	6.10	2.48	4.79	
Woche endend																	
1968 Aug. 24.	3.00	4.44	2.60	3.75	6.42	6.95	5.86	5.12	5.88	1.50	3.75	XX	5.98	6.06	2.26	4.65	
Aug. 31.	2.90	4.44	2.99	3.75	6.43	6.94	5.51	5.17	5.90	3.00	3.75	XX	5.98	6.10	2.59	5.03	
Sept. 7.	4.50	4.44	3.30	3.75	6.42	6.93	5.98	5.19	6.00	2.50	3.75	XX	6.09	6.12	2.50	5.27	
Sept. 14.	4.60	4.42	2.71	3.75	6.40	6.86	5.31	5.25	6.73	2.50	3.75	XX	5.93	6.03	2.56	5.17	
Sept. 21.	1.90																

XI. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. August 1968

Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungseinheiten	Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungseinheiten
		sezt	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				sezt	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Libyen	Libysches Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Afghanistan ¹⁾	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889	Luxemburg	Luxemburg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Argentinien ²⁾	Argent. Peso	—	—	—	—	—	Malawi	Malawi-Pfund	20.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000
Australischer Bund	Austral. Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	22,321	448,000	Malaysia	Malaysischer Dollar ⁴⁾	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000	Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Bolivien ³⁾	Peso Boliviano	—	—	—	—	—	Nepal	Nepales. Rupie	11.12.67	0,087770	10,1250	253,125	39,506
Brasilien ³⁾	Neuer Cruzeiro	—	—	—	—	—	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	20.11.67	0,995310	0,892857	22,321	448,000
Burundi	Burundi-Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 187,500	4,571	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Ceylon	Ceylon-Rupie	21.11.67	0,149297	5,95237	148,809	67,200	Niederlande	Holländ. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Chile ³⁾	Chilen. Escudo	—	—	—	—	—	Nigeria	Nigerian. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Costa Rica ⁴⁾	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377	Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Dänemark	Dän. Krone	21.11.67	0,118489	7,50000	187,500	53,3333	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Deutschland, Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	100,000	100,000	Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Ecuador ⁴⁾	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222	Paraguay ³⁾	Guaraní	—	—	—	—	—
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Peru ³⁾	Sol	—	—	—	—	—
Finnland	Finnmark	12.10.67	0,211590	4,19997	104,999	95,239	Philippinen	Philipp. Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	97,500	102,564
Frankreich	Französ. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199	Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	718,750	13,9130
Gambia	Gambia-Pfund	8. 7.68	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Ruanda	Ruanda-Franc	7. 4.66	0,00888671	100,000	2 500,000	4,000
Ghana	Neuer Cedi	8. 7.67	0,870897	1,02041	25,510	392,000	Sambia	Kwacha	16. 1.68	1,24414	0,714286	17,857	560,000
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	6. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Schweden	Swed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Sierra Leone	Leone	21.11.67	1,06641	0,833333	20,833	480,000
Guayana	Guayana-Dollar	20.11.67	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Singapur	Singapur-Dollar	12. 6.67	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000	Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Spanien	Peseta	20.11.67	0,0126953	70,0000	1 750,000	5,7143
Indien	Ind. Rupie	6. 6.66	0,118489	7,50000	187,500	53,333	Sudan	Sudanes. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	1 148,627
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	560,000
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281	Syrien ³⁾	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	182,525
Irland, Republik	Irishes Pfund	18.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Tansania	Tansania-Schilling	4. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Island	Isländ. Krone	27.11.67	0,0155907	57,0000	1 425,000	7,018	Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Israel	Israel. Pfund	19.11.67	0,253906	3,50000	87,500	114,286	Trinidad u. Tobago	Trinidad-u.-Tobago-Dollar	22.11.67	0,444335	2,00000	50,000	200,000
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640	Türkel	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Jamaika	Jamaika-Pfund	21.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Tunesien	Tunes. Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	13,125	761,903
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 000,000	1,111	Uganda	Uganda-Schilling	15. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Uruguay ³⁾	Urug. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	312,500	32,000	Venezuela ³⁾	Bolívar	—	—	—	—	—
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	370,000	Verein. Arab. Republik (Ägypten) ³⁾	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	1 148,627
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000	Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Kolumbien ³⁾	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—	Zypern	Zypern-Pfund	20.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000							
Libanon ³⁾	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	182,525							
Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000							

In den Spalten 4 und 5 sind die Paritätswerte aufgeführt, die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbart worden sind und in den Statistiken des Fonds ausgewiesen werden. Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — ¹⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ²⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ³⁾ Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren. — ⁴⁾ Seit 12. 6. 1967.

